

Das Zweyte Buch

Der

**S**chönheit /

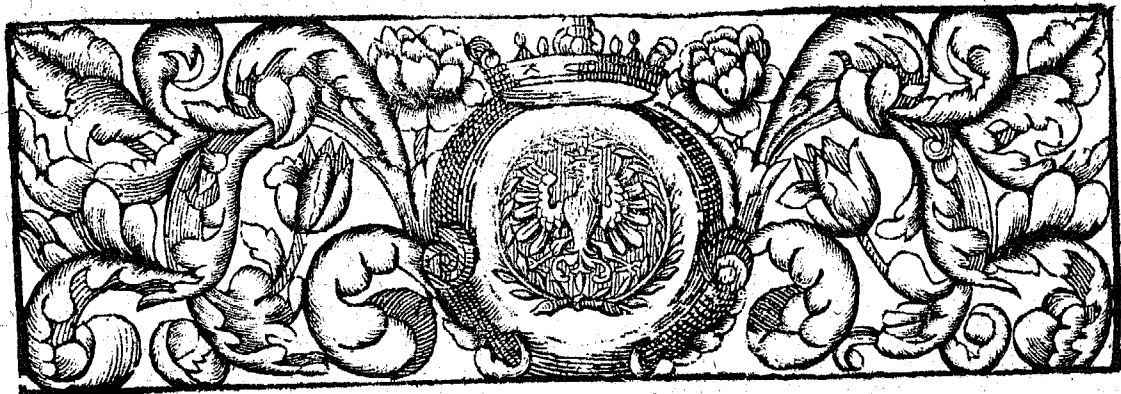
Von der

Freyen Reichs Wahl- und Handels-Stadt

Frankfurt am Mayn /

Darinnen

Die Veränderungen / so sich in Geistlichen  
Sachen allhier nach und nach haben zugetragen /  
begriffen.



# Frankfurter Chronica

## Zwyttes Buch,

### Das I. Capitel/ Von der Abgötterey.

**T**acitus beschreibet / daß die Teutsche in diesen Ländern derer Satten und Hessen ihre abgestorbene Könige für Götter gehalten / weil sie in den falschen Wahn gerathen / indeme diese grosse Herrn Zeit ihrer weltlichen Regierung mächtig auff Erden gewesen / so mußten sie auch nach ihrem Tod solche Leute im Himmel seyn: Sonderlich haben sie Manum und seinen Vatter den König Tuiscocan oder Tutsch in ihren alten Gesängen geehret und gepriesen / Tacitus de moribus German. hunc Germani Deorum maxime Mercurium colunt ; Cæsar lib. 6. Comm. Bell. Gall. Sie hätten auff gewisse Tage Menschen Fleisch und Blut geopffert / auch auff besondere Fest / ihm zu Ehren lebendige Menschen geschlachtet / dem Herculi und Marti opfferten sie besondere Thiere / dieser Hercules ware ein Held bey den Teutschen / darvon Tacitus de Morib. Germ. dessen Panier ist ein Löw gewesen / wann sie einen Streit hatten / so sangen sie ihrem Helden als einem Gott des Kriegs / und riefen ihn an; Sie haben keine Tempel gehabt / sondern bey denen Brunnen und lustigen Orten geopffert / Hieron. in Jerem. 7. & 32. und dieses hießen sie Heyne / daseibst erwählten die Gözen-Priester die schönste Eych-Bäume / ihre andere Götter bildeten sie ab / nicht in Gestalt einer Creatur / sondern unter einer schreyßlichen Figur / heiligten ihnen auch die ungeheureste Dertter in den wilden finstern Wäldern zu; Also gar seynd die Teutschen in Abgötterey gerathen / und haben die Ge-

Zweyter Theil.

bott und Ordnungen / so der allmächtige Gott / dem Noa und dessen Nachkommen ertheilet / allerdings vergessen / und verlohren gehabt / Sie haben auch die tirden Höffe und Begräbnisse derer Menschen / welche sie an einsamen wilden und wüsten Orten hatten / und bey welchen sie einige Wohnung oder Gebäu anzurichten nicht zugaben / vor heilig gehalten / und weil bey denselben offtmahls Gespenste zu erscheinen pflegten / bettetten sie daseibst mit seltsamen Geberden und Ceremonien / wie Dilichius erzehlet;

Als die Welt-Kinder von Tag zu Tag / durch mancherley Irrungen von der Warheit sind abgetretten / und je länger je böser worden / wußten sie nicht was vor einem Gott sie anrufen seiten / dann die Eingebung der Natur ihnen zeigte / daß ein Gott seye / dannhero wie Julius Cæsar selbst schreibet / haben die Römer viel Götter gehabt / sonderlich / Solem, Lannam und Vulcanum, deren Bildnisse sie auffgericht und angebetten / also die Teutschen nachgefolget / und ihren Göttern auch Bilder gemacht / deren einen sie in diesem Land Hammon genannt gehabt; Gerckenberger in der Franckenberger Chronica f. 7. beschreibet / daß Hammon ein Abgott von denen Hessen bey Franckenberg in einem Grund / der Teuffels-Keller genannt in Gestalt eines gehörnten Widderes solle verehret worden seyn / auch der Teuffel durch diesen gehörnten Abgott aus Gottes Verhängnuß zur Straff der Welt wunderliche Reden gesehret / betriegliche Antwort denen verstockten

Leuten gegeben / und falsche erdichtete teuff-  
liche Zeichen / die Leute hierdurch in ihrer  
Abgötterey zu stärken / und zu bestättigen/  
gethan haben solle / zu seiner Versöhnung  
ist ihm Menschen-Fleisch geopffert worden:  
wie Dilichius in seiner Heffischen Chronick  
vermeldet.

Ein Römischer Grab-Stein weist / daß  
die Römische Kriegs-Helden die Fortitudi-  
nem für eine Göttin gehalten / sie angeruf-  
fen / geehret und auß ihre Monumenta ge-  
setzt.

Sonsten haben die Francken ihre größte  
Abgötterey in grosser Zauberer gehalten /  
und ist der vor den heiligsten gehalten /  
auch Priester genennet worden / so die  
Zauberer und Wahrsager Kunst am besten  
gekonnt / wie zu lesen vom König der Fran-  
cken Marcomiro, daß er seinem Priester be-  
fohlen zu erkundigen / ob sein fürhaben-  
der Kriegs-Zug gegen die Gothen glücklich  
seyn würde? Darauff habe sich derselbe mit-  
ten für des Jupiters Altar erhoben / mit  
schrecklichen Geberden / Reden und Cere-  
monien / dann er habe sein Gesicht auff den  
Rücken gewendet / das Haupt umbgekehret /  
die Zähn auffeinander gewezet / geknirschet /  
die Finger / Arm und Hände seltsam über-  
einander gekrümmet / den Leib erschüttert /  
sich bald buckend / dann gleichsam über sich  
fliehend umb und umbgekehret / dabey seine

Zauber-Segen heimlich gemurmelt / und  
solches so lang getrieben / bis der Abgott  
Menolpus geantwortet / und ihm seine  
Meinung offenbahret / welcher nun in  
solchen Ceremonien und Zaubereyen excel-  
lirt / der ist der oberste Priester / und von  
denen vornehmsten im Land für heilig ge-  
halten worden.

Also haben sich die heydnische Priester  
der Astronomie, Warsagens / Traum-Deu-  
tens / Vögel-Geschrey und dergleichen Zau-  
ber-Sachen beflissen / wie dann damahls ei-  
nes Königs in Thüringen Tochter / des  
Tempels Palladis oberste Verwalterin ge-  
wesen / weil sie vor allen andern in Zaube-  
reyn und schwarzen Künsten also geübt ge-  
wesen / daß sie dardurch viel seltsame Ding  
zu wegen bringen können / dann des Feinds  
Völcker hatte sie etlich mahl / ob sie schon fern  
von ihr gewesen / getödtet und umbracht /  
oder wuste dieselbe durch Regen / Donner /  
Blitz und Ungewitter zu erschrecken / und in  
die Flucht zu bringen.

Derer Kriegs-Helden Abgott war Mars,  
und haben sich die Francken solcher Zaube-  
reyn und Wahrsagungen aller Orten ge-  
braucht / wie aus vielen Authorn zusam-  
men getragen / und zu ersehen bey Triche-  
mio in seiner Fränkischen Chronick. Hier-  
aus ist zu sehen / in was vor Abgötterey hie-  
sige Gegend gerathen.

## Das II. Capitel.

### Christliche Religion.

**D**ie soll gleich nach Christi Ge-  
burt der H. Agistus mit Ma-  
riano seinem Gehülffen von  
den 70. Jüngern Christi / de-  
ren Luc. 10. v. 17. gedacht  
wird / in die Sächsische Län-  
der ankommen / aber zu Bardewig / woselbst  
er eine Kirch auffgericht / von den Heyden er-  
schlagen / und alldorten begraben worden  
seyn: Henric. Hervordienf. Centuriatores  
Magdeburg. Cent. 1. lib. 2. &c. Meibom. Hist.  
Bardev. Urbis. p. 6. Nicolaus Marscallus de  
vitis Oberr. L. 1. C. 63. sezet / er seye von den  
Thuriis (Hermonduriis) erschlagen worden.

Gottfried Arnold in seiner Kirchen- und  
Kecher Historia Lib. 2. cap. 1. §. 2. pag. 54. se-  
zet der Teutschen Befehrung in das ander  
Jahrhundert nach Christi Geburt / in de-  
me Irenæus sich ausdrücklich berufft auff die  
Gemein / welche in den Teutschen Landen /  
doch bekräftiget er die Meynung der jeni-  
gen / welche die Befehrung der Francken in  
das Jahr 499. sezen / mit diesen Worten;

Gewisser ist / daß die Franci umb das Ende  
dieses Seculi (400.) unterm König Clodo-  
væo, bey folgender Gelegenheit darzu ge-  
bracht worden sind: Seine Gemahlin Clo-  
tildis oder Chrotildis eine Tochter eines Bur-  
gundischen Herrn / war schon eine Christin /  
die ihn öfters dazu ermahnet hatte / wie die  
Scribenten melden / Nun kam er in einem  
Treffen wider die Allemanner oder Teut-  
schen in grosse Noth / und lernete darbey zu  
Gott ruffen / versprach auch ein Christ zu  
werden / wo ihm würde geholffen werden;  
er erfüllete es auch nach erhaltenem Sieg /  
und ward von Remigio getauft: dicto loco  
lib. 5. cap. 1. §. 9. pag. 218. addat. Turon. Lib. 2.  
c. 29. Baronius ex actis Anno 869. n. 105. Die  
Francken haben zu Zeiten Clodovæi dem  
Heydenthum angehangen / Saturnum, Jo-  
vem, Martem und Mercurium verehret / als  
nun Clodovæus Gothildt / des Burgundi-  
schen König Hilprichs Tochter sich vermäh-  
lete / so von ihren Eltern Christlich erzogen /  
versprach er in der Ehe-Beredung durch  
seine

seine Gesandte die Christliche Religion anzunehmen/ verzog aber bis in das 15. Jahr; da nun An. 499. der Aemianer König in die Cölnische Landen eingefallen/ ist Thine Clodovæus mit seinen Franken und Rhein-Ländern bey Tolbiach jez Zulpich in selbiger Nevier begegnet / da sich anfänglich das Glück durchaus auf der Aemianer Seiten gelenket/ also daß alle Hoffnung obzusiegen Clodovæo verschwunden / in dieser Noth hat er sich des seiner Gemahlin gethanen Verspruchs erinnert / seine Augen und Hände gen Himmel erhoben/ und geruffen/ O Jesu Christe! den mein Gemahl als einen Allmächtigen Gott ehret / der du kanst zu Hülf kommen allen/ die Zuflucht in Nothen zu dir haben / erzeige meinem Volk deinen Beystand / und gönne uns die Oberhand / so will ich dich mein Lebenlang / als meinen Gott in Ehren halten / darauf hat er die Aemianer gänzlich geschlagen / und nach gescheneher Information von seiner Gemahlin und dem Bischoff Vedasto zu Arras in der Christlichen Religion hat er die Tauff samt etlich tausend seiner Unterthanen zu Remis, durch den Bischoff Remigium empfangen / und den Christlichen Glauben angenommen:

Schedel. in Chronica fol. 182. Sigebertus in Chron. das Frankenland sene von Kiliano/ einem ausländischen Mönchen im Jahr 686. zum Christlichen Glauben bekehret worden.

Annales Fuld. pag. 1. Winfridus habe im Jahr 717. gelebt / sene von Geburt ein Engländer / und von dem Pabst Gregorio in Franciam geschickt worden / das Evangelium zu predigen; Nachdem Gottfried Arnold in seiner Kirchen- und Kezer-Historia die Bekehrung der Teutschen mit Beweisung des Irenæi, Tertulliani und Hieronymi zu Ende des 400. Jahrs gesezet / als widerleget er in diesem Buch VIII. Cap. 1. S. 7. die Meinung / so dem Bonifacio die Bekehrung zuschreiben mit diesen Worten: Von dem gedachten Bonifacio, der zuvor Winfried oder Wenofried hiesse / wissen die Päbstliche Clienten sehr viel zu sagen / deßwegen sie ihn auch der Teutschen Apostel nennen / und ihm die Bekehrung der Franken / Böhmen / Thüringer / Hessen / Friesländer und Sclavonier / ja fast aller andern Teutschen Völker zuschreiben; Es ist aber vor allen Dingen zu wissen / daß viele von diesen Völkern schon längst von den Heydnischen Abgöttereyen abgetreten / aber des Pabsts Joch und Aberglauben noch nicht zugethan gewesen.

Gewiß ist es / daß allbereit Anno 742. hiesige Stadt der Christlichen Religion zuge-

than gewesen / wie dann der König Pipinus in diesem Jahr einen Synodum hier gehalten: Nachdem aber zum öfftern die Stadt in große Unwissenheit des rechten Glaubens gerathen / hat Gott der Allmächtige ihnen zuweilen einen Lehrer des Glaubens erwecket / so ihnen wiederum den rechten Weeg gezeigt.

Wie dann 1242. mit seinem Herrn Landgrafen allhier nach Franckfurt auf den damaligen Reichs-Tag ist gekommen / Adelgerus zu Teutsch Elger oder Eiliger / ein Graf von Hohenstein / Graf Henrici / der umb das Jahr 1216. gelebt / Herz Sohn / dieser hat von Jugend auf nicht allein auf den Teutschen hohen Schulen / sondern auch zu Paris in Frankreich / wohl studirt / und sich gänzlich auf die Theologiam, und in den geistlichen Stand begeben: Ober nun gleich als er wiederum in Teutschland kommen / von dem Erz-Bischoff zu Magdeburg zum Thum-Probst gen Goslar verordnet worden / hat er doch viel lieber im niedrigen Stande und Armuth leben / und mit Lehren und Predigen andern dienen / als in Ehren und Vollust schweben wollen: Begibt sich derohalben nach Erfurt / alda er eine Zeit mit sonderbarem Ernst und Eyser gelehret und geprediget / und die Leute zur Buße vermahnet / von dannen ist dieser gelehrte vortrefliche Mann / von beyden Gebrüder / Henrico und Conrado Landgrafen in Thüringen im Jahr Christi 1238. gen Eisenach beruffen / das sieben Jahr zuvor erbautes Prediger Kloster daseibst einzuweihen: nach solcher Berrichtung ist er von gemeldten Herrn Landgrafen Gebrüder / zum ersten Prior darinn verordnet worden / bey welchem Ambt er keinen Fleiß gesparet / nicht allein die Dominicaner oder Prediger-Mönche / seine Brüder fleißig unterrichtet / sondern auch öffentlich gelehret / und das Volk mit sonderbarem Eyser zur Buße und Glauben vermahnet / also daß ihn auch die Herren selbst gern gehöret / insonderheit hat er denen eingerissenen Irthumen ungeschueet widersprochen / die Bilder / wo er nur vermocht / aus den Kirchen geräumt / aus H. Schrift gelehret und bewiesen / die Ehe sey allen Christen erlaubt / und daß man in nichts anders als in Christo Jesu / und zwar allein durch wahren Glauben / Vergebung der Sünden und ewige Seeligkeit suchen dürffe; die Messe widerleget / und das Heil. Sacrament des Leibs und Bluts unsers Herrn Jesu Christi / seinen Zuhörern zu reichen befohlen; dardurch hat er gesucht das Päbstliche Joch wiederum von denen lieben Teutschen vom Hals zu bringen /



aber er ist über dem Handel an einem Fieber gestorben / und im wahren Glauben jeeliglich von dieser Welt abgeschieden / nicht ohne Verdacht beygebrachtens Giftts von seinen Mißgünstigen: sein Leichnam ist darauff zurück nach Eysenach gebracht / und daselbst bey seinem Convent, im Prediger Closter ehrlich begraben worden / Topographia Superioris Saxonix, Thuringix &c. pag. 56.

Anno 1349. ist die Geißler Secta allhier nach Frankfurt kommen / welche von Joh. Frid. Fauff von Wsch. in Fastis Limp. pag. 5. und 6. mit diesen Worten beschrieben wird.

Anno 1349. da kam ein grosses Sterben in Teutschen Landen / da das Volk den grossen Jammer sahe / da fielen die Leuthe in grosse reuyve, nahmen den Pabst und die H. Kirch nit zu Hülff / das grosse Thorheit was / und grosse Unvorsichtigkeit / und Versäumnis / und Verstopffung ihrer Seelen / und verhaßten sich die Männer in den Städten und im Land / und giengen mit den Geißeln / hundert zwey oder drey hundert / oder in der Maasz / und was ihr Leben also / das etlich Parthey giengen 30. Tag mit den Geißeln / von einer Stadt zu der andern / und führten Creuz und Fahnen / also in den Kirchen und mit Kerzen / und mit der Proceß, und wo sie kamen vor eine Stadt / da giengen sie miteinander Proceß, zwey beyeinander biß in die Kirch / und hatten Hüt auf / daran stund vornen ein roth Creuz / und jeglicher trug sein Geißel vor ihm / und sungen ihr Laison also:

Ist diese bedearth so here /  
Christ fuhr selbst zu Jerusalem /  
Und führt ein Creuz in seiner Hand  
Nun helf uns der Heyland:

Der Laison war da gemacht / und singet man den noch / wann man Heiligen trägt / und hatten sie ihre Vorsinger zwey oder drey / wann sie in die Kirch kamen / thäten sie die Thür zu / und thäten ihre Kleider aus / biß auf ihr Niederkleider / und hatten von ihren Rücken biß auf ihr Lenden Kleider von leinen Tuch / und giengen um den Kirchhof 2. und 2. in einer Proceß, und ein jeglicher schlug sich selbst mit seiner Geißel / zu beyden Seiten über die Achsel / das ihnen das Blut über die Rücken floß / und trugen Creuz / Kerzen / und Fahnen vor / und ihr Gesang war also / wann sie umbgiengen:

Tretten herzu / wer büßen will /  
so fliehen wir die heisse Höll /  
Lucifer ist ein böser Gesell /

Wen er hat

Mit Bech er labt.

Das was noch mehr in der Final des Gesangs oder Lieds sungen sie:

Jusus ward gelabet mit Gallen /

Des sollen wir an ein Creuz fallen:

Wiewol das Ritter und Knecht / Bürger und Gebaur alle in einem einfältigen Sinn giengen mit der Geißel / verlohren sie allesamt ihren geistlichen Sinn / umb das sie ohn Laub der Heil. Kirchen selbst den Buß setzten / das lasse dir ein Spiegel seyn / und sage es deinen Kindern / ob es Noth geschehe auf Erden / über diese hundert Jahr und eher / das sie sich darvor hüten / das sie solche Ding nicht angehen ohne Rath der Heil. Kirchen; biß hiehero Fasti Limp. dieser Secta wird zugeschrieben / das sie Ursach den Juden allhier gegeben / das das damalige Rath / Haus verbronnen:

1421. In diesem Jahr waren viel Creuzbrüder allhier / welche wider die Hussiten in Böhmen zogen / des andern Jahrs hernach

1422. Schickte Frankfurt auch die ihrigen in Böhmen / bestunden in 31. Reittigen zu Pferd / in dem Jahr

1429. und 1431. schickte die Stadt abermal ihr Volk in Böhmen.

1445. Hat der Pfarherr zu St. Barthol. Herz Herman Stimmel / eine ohngewöhnliche Neuerung allhier zu Frankfurt angefangen / und denen Leuthe öffentlich Buß aufgesetzt / nemlich Kerzen auf den Sonntag vor dem Weyhe Wasser zu tragen / ehe es ausgeheiligt worden / darüber der gemeine Mann sich sehr entrüstet / deswegen der Rath ihm solches untersagt / und zu unterlassen gebetten / als er aber nicht abgelassen / hat der Rath den Erz Bischoffen zu Maynz solches abzuschaffen gebetten / damit nicht groß Unheil daraus entstehe / wie zu besorgen / worauff das Capitul des Stiffts St. Bartholomai ein Decret gemacht und spargirt / wäre einiger Mensch / dem öffentlich Buß aufgelegt wäre / der da Gnad hätte von Gott / und begehrte das Heil. Sacrament auf die hohe H. Desterliche Zeit zu empfangen / derselbe Mensch möge zu seinem Beicht Herrn gehen / und ihn bitten durch Gott / das er ihm all solche Buß in ein ander erbar göttlich und weislich Werk wandelen und kehren wolle / so möge alsdann solcher Mensch mit Laube seines Beicht Herrn zu dem Sacrament gehen: R. L. C.

1452. Kommet Johannes Capistranus, ein Minorit anhero / dieser predigte sehr hart gegen die Wucherer / Ehebrecher / Hurer / Karten / und Würffel Spieler / warffe die Karten und Würffel in das Feuer / viel seynd / durch dessen Predigt fromm worden: Latomus pag. 262.

1461. Hat Pabst Pius diese beyde Schreiben an E. E. Rath abgehen lassen.

Pius Episcopus Servus servorum Dei. Dilectis Filiis Magistris Civium & Consularui & communitati Civitatis Franckfordensis, salutem & Apostolicam benedictionem: Non dubitamus vos jam pridem scire iniquitatis filium Dietherum de Isenburg ob graves excessus, inobedientiam & demerita sua justo iudicio privatam Ecclesiam Moguntinensi fuisse & excommunicatum, propterea devotionem vestram in Domino exhortamur, requirimus & monemus, ut si forte vos vel Dietherus ipse vel adherentes & complices hic ad participationem ac societatem peccati & scandali viam vocarent, ipsos audire nolitis sed potius illos ad erroris emendationem inducere, ac justicie & honori Romanæ sedis & salutis Moguntinensis Ecclesiæ assistere, ac totis viribus consulere & favere nitamini, mandantes nihilominus vobis in vim sanctæ obedientie & pro ea quam Nobis & Apostolicæ sedi reverentia debetis quatenus profato Diethero adherentibusq; & Complicibus & sequacibus suis, quocunq; nomine censeantur, neque auxilium neque Consilium neq; favorem neq; assistentiam ullam nec deniq; suffragium aliquod verbo vel scripto vel opere directe vel indirecte aut aliquo quesito colore, impendatis impendive faciatis, quin imo dilecto filio Adolfo de Nassau vero & indubitato Electo Moguntin: & adherentibus ac fautoribus suis omni omni favore & auxilio possibili assistatis & pro honore nostro & dicte Ecclesiæ salute, illum Constantiter juvetis, facietis rem placentem Deo, dignam populo fideli & nobis admodum caram, qui pro bono publico & ad corrigendam malignantium pravitatem, remedia huiusmodi querimus: Datum Romæ apud sanctum Petrum Anno incarnationis Dominicæ Millesimo quadringentesimo sexagesimo primo: quarto Idus Januarii Pontificatus nostri Anno quarto.

Pius

Papa:

de Portis.

Dilectis Filiis Magistris Civium & Consularui ac Communitati Civitatis Franckfordensis.

Pius Episcopus Servus servorum Dei. Dilectis Filiis, Proconsulibus, Consulibus & Communitati Opidi Franckfordensis Maguntine Diocesis, salutem & Apostolicam benedictionem, scripsimus alias vobis super provisione per nos facta Ecclesiæ Moguntinensi de persona dilecti filii Adolphi de Nassau, quæ nostrum & Apostolicæ sedis honorem ac debitum nostrum concernere visa sunt, Dubitantes autem, ne forte littere nostre huiusmodi ad vos pervenerint, iterum scribentes vobis dicimus, quod intelleximus non sine amaritudine mentis, nobilem

Virum Fredericum, Comitem Palatinum Rheni, quem ante hac dileximus plurimum & Catholicum Principem esse putavimus, murata nunc mente non sine infamia sua & domus, in reprobum sensum esse conversum: Asseritur quippe nobis, ipsum licet conscius sit, quam juste iniquitatis filius Dietherus de Isenburg Maguntinensi sit privatus Ecclesia, vi tamen & armis contra promissionem Apostolicam in personam prius Adolphi de Nassau per sedem Apostolicam factam consurgere & Castra quedam atque Opida ejusdem Ecclesiæ in mercedem infamis peccati factum fuisse, ferre nos offensionem huiusmodi nec debemus nec possumus, non enim est nostra, sed Dei, sed sedis Romanæ, sed universalis Ecclesiæ, cuius est nobis cura commissa, debetis pro vestro debito non deesse defensionem justitiae, sic enim officium bonorum virorum & verorum Catholicorum postulat: Hortamur itaque vos in Domino & per obedientiam quam debetis nobis, requirimus, insuper mandamus sub excommunicationis late sententiae nec non interdicti in Opido huiusmodi ac in terris & locis vobis subjectis, amissionis quoque omnium & singulorum Privilegiorum ac quorumcunque Ecclesiasticorum feudorum, nec non maledictionis æternæ penis, quos vos contravenientes ipso facto incurrere volumus, quatenus ipsi Diethero prius adherentibusque & complicibus ac sequacibus suis, quocunq; nomine censeantur, & quacunque dignitate præfulgeant, neq; auxilium neque Consilium, neque favorem, neque assistentiam ullam nec denique suffragium aliquod verbo vel scripto vel opere recte vel indirecte aut aliquo quesito colore impendatis impendive faciatis, quin imo sub eisdem penis ipsi Adolfo & adherentibus ac fautoribus suis, illico & sine mora cum omni potentia assistatis & pro honore vestro ac pro salute Maguntinensis Ecclesiæ illum constantissime juvetis, facietis rem placentem Deo dignam Catholico Populo & nobis admodum caram, qui pro bono publico & ad corrigendam malignantium pravitatem remedia huiusmodi querimus: & nihilominus vos ab omnibus & singulis unionibus, confederationibus, pactis, promissionibus, feudis, humagiis & vinculis quibuscunque etiam juramento roboratis, quibus forsitan prefatis Diethero aut Friderico Comiti Palatino seu illis in premissis adherentibus quomodo libet astricti & obligati estis, quamdiu provisionem Apostolicam prefatam evidenter defenderitis ac eidem Diethero ac Palatinus & Complices eandem oppugnaverint, absolvimus & absolutos censemus, vosque premissorum occasione aliquam poenam

poenam non incurrisse aut in futurum minime incurrere neque ullam à nobis per ipsos seu quemvis alium exigi aut ad solvendum coarctari posse decernimus ac declaramus per presentes : Datum Romæ apud Sanctum Petrum Anno Incarnationis Dominicæ, Millesimo quadringentesimo sexagesimo secundo Pridie Kal. May. Pontificatus nostri Anno Quarto.

Pius

Papa

B. de janua.

Dilectis Filiis Proconsulibus, Consulibus, & Communitati Opidi Franckfordensis.

Was Pabst Bonifacius der neunte / dieser Stadt Franckfurt vor Privilegia confirmiret hat / nemlich über die Heyd und Weinberg zu Sachsenhausen / Zweytens des Kayser Richardi Privilegium, daß niemand seine Tochter oder Enckel zu verheyrathen gedrungen / Drittens / etliche Privilegia Kayser Wenceslai, und dann vierdtens das Edict an Magdeburg und Maynz / die von Franckfurt bey ihren Privilegien zu handhaben / und dann die Confirmation Pabst Nicolai des fünfften / wie auch Pabst Sixti des vierdtens / über die baußällige Häuser. Item Caroli, Sigismundi und anderer / nebst dem Indulto wegen der Fasten / daß man Butter / Käse / Eyer / auch nach Gelegenheit Fleisch essen möge / ist alles zu finden / in der Stadt Franckfurt gedruckten Privilegien / p. 221. 323. 349. 355. und 356.

1480. Bernhardus Incus per Pontificium decretum excommunicatur, collegio Canonorum St. Bartholomæi hostilia denuntiavit, sed cum injuriis nullum poneret modum, tandem per Moguntinum Ministrum, Emericum Reiffenbergium captus, ac Consulibus Francofurtensibus redditus, perpetuo carceri mancipatus est in qua 1482. mortuus, turpem sepulturam accepit : Latomus pag. 262.

1488. Ware Römischer Ablass und Jubilæum allhier / sienge an in der Fasten / den Frentag nach Lætare bisz Mittwochs nach Palmarum, und gefiel in die Risten vor Beicht-Brieff und Ablass viel Gelds. Auth. Chr. pag. 25.

1504. Als die Chur-Fürsten zu Franckfurt einen Reichs-Tag hielten / kame auch dahin der Pabstliche Gesandte Raymundus Tit. Mariæ novæ Presbyter Cardinal, der von Gurck genant. Nach Verrichtung seines Befehls und Ausbreitung der Ablass-wahren in Teutschland / Dennemarck / Schweden / Sebastian. Franck. Chron. pag. 60.

1507. Collegia tria Francofurti cum omnibus Conventibus Prædicatorum videlicet, Carmelitarum, Minorum, Teutonicorum, & Joannitarum servarunt interdictum à 9.

Septembr. usque ad 13. ejusdem, propter Claves Wormatienses excommunicatos hic præsententes, & fuit magnus tumultus in Nundinis : Joh. Latom.

1517. Soll ein Procurator von Franckfurt / zu Seligenstadt / ehe er gen Franckfurt kommen / zu einer öffentlichen Buß / lapidem offendiculi, drey Sonntag nacheinander / umb die Pfarr-Kirch tragen / welche Buß zu entfliehen / er sich gen Franckfurt gethan / und eine lange Zeit bännig und ohnabfolvirt / am Gericht gestanden ist. R. L. E.

1521. Alß D. Martin Luther zur Verantwortung seiner Lehr nach Wormbs reiste / haben die hiesige Geistlichen auch dahin geschickt Johann Cochläum, damahligen Decanum B. Mariæ Virginis, welcher den 16. April von hier abgereiset ist.

1525. Den 12. Martii, quæ fuit Dominica Reminiscere, predigte der Pfarr-Herr zu St. Bartholomæi, daß die jenige Kinder / welcher Eltern nicht in die Catholische Kirch kommen / in keine Zunft könten aufgenommen werden ; Über diese Predigt beschwerten sich viel Burger bey E. Rath. Den 16. dito verreiset dieser Pfarr-Herr von hier nach Maynz / darauff ist auff Ostern dieser Pfarr-Herr zu St. Barthol. Namens D. Mayer / von hier hinweg kommen.

1546. Den 20. Aug. Morgens umb 6. Uhr / seynd von E. Rath die drey Stifft auf den Römer gefodert worden / allwo sie das Juramentum gesprochen / E. Rath treu und hold zu seyn / ihren Schaden allezeit zu warnen.

1548. In diesem Jahr schicket Chur-Maynz seinen Weinhbischoffen / Michael genant / Bischoff von Sidon gen Franckfurt / derselbig / nachdem er erslich die Kirch wiederumb geweyhet / predigt und lehret nach seinem Brauch. Sleid. pag. 391.

1631. Den 14. 15. und 16. Merz / haben die Römische Catholische / in ihren hiesigen Kirchen / wie auch in den Chur-Maynzischen Landen / einen allgemeinen Bet-Tag / drey Tag nach einander / zu Morgens von sieben Uhr bisz acht / und zu Nachmittag von zwey bisz drey Uhr / uff Befehl des Pabsts und Chur-Maynz gehalten / welches sie das 40. stündige Gebett genant.

1633. Den 27. Jun. wird allen Römischen Catholischen Geistlichen das Exercitium Religionis verbotten / ausser dem Stifft St. Leonhard / den Prediger Mönchen und der Rosenberger Vereinigung ; Weilen auch die Capuciner das juramentum fidelitatis dem König in Schweden nicht leisten wolten /

wolten / mussten sie aus der Stadt / und wurden den 13. Junii bis an den Mayn conveyrt / denen ohnlängst hernach / als den 29. Junii die Carmeliten und Frauen Brüdere gefolget seyn.

1635. Den 28. Octobr. seynd denen Römischen Catholischen Geistlichen / ihre Kirche und Stifter wieder restituirt worden.

1654. Jul. 26. wird in dem Bartholomäi Stiff wegen Absterben Thro Käyser-

lichen Majestät eine Parentation gehalten. 1705. Den 10. May hat der Prediger Orden einen Provincial-Tag allhier / da sie einen Provincialen erwählten; Von Sonntag an / die ganze Woche durch / ist täglich geprediget / und Montag wie auch Dienstag zu Nachmittags von zwen Uhr an / wurde publice in der Prediger Kirchen disputiret; bey welchem disputiren sich Paucken und Tromperen sehr wohl hören lieffen.

### Das III. Capitel.

#### Von denen Processionen.

**A**Nno 1463. In die B. Brig. & Damian. truge man das heilige Sacrament / mit der Gemeine / Priesterschaft und Mönchen / von des Raths Gelobte wegen / als man sonst uff Maria Magdalena pfleget zu thun / man trug es aus der Pfarr / gen weissen Frauen / und gen St. Matern; da hat man es gewiesen über die Gewohnheit / auch trug man es nicht in das Feld / dann die Mähnger-Pforten wäre mit Stein beleget / und wäre Mähng in der fede gewonnen worden / da fürchtete man sich / das wächrete bis auff Maria Magdalena; des 1467. Jahres / da man den neuen Bau / vor der Mähnger-Pforten gemacht / da truge man das heilige Sacrament wieder rüm herum / und hinaus / nach altem Herkommen / es wäre der Frentag St. Leodegar. da gieng man gleich auf einem unfers Herrn Reichnamstag / mit den Kerzen / auch giengen die drey Klöster mit ihren Kerzen / und trug Herr Caspar Heldenertius Canonicus zu St. Bartholomäi; das Sacrament unter einem seidenen Tuch / diesen führten Weicker Frosch und Heilmann Schildknecht / Schöffen / das Tuch trugen diese vier von der Gesellschaft Limpurg / Jörg Breidenbach / Henricus Frosch / Eckhart Martorff / und Ort Zünjungen / Hans von Rhein / truge ein Schämelgen darauff man das Sacrament setete / wann der Canonicus müd wäre / vor dem Sacrament giengen vier von der Gesellschaft Limpurg / die waren Herr Cammerer / Bernhard von Rohrbach / Wilhelm Schornberg / und Philips Kagman / diese trugen Fackelen / welche die ganze Mey durch branten; Auf das Fest St. Maria Magdalena truge in solenner Procession den Kasten über dem Sacrament / Jörg Breidenbach / Eckhart von Martorff / Ort Zünjungen / und Heins Frosch / so giengen vor dem Sacrament her der Stadt

Tromperer mit einer gedämpften Tromperen / und sein Sohn Hensle mit einer Läuten / darbey spieleren den Discant, Peter Marpurg / Herr Cammerer / und Bernhard von Rohrbach.

1469. Uff den Frentag St. Blasij des Bischoffens / hat man eine Procession mit allen Stiftern und Ordens-Leuth / das heilige Sacrament truge Herr Herimann Anspurg / und führten ihn / Weicker Frosch / Heilmann Schildknecht / das seiden Tuch über dem Sacrament wäre getragen von Adolff Knobelauch / Bernhard Rohrbach / Philips Kagman und Heinrich Ergersheim.

1473. Aug. 9. wäre eine Procession vor den schnellen Tod / auch vor einen Regen / wegen durrer hitziger Zeit / niemand gedachte / solche hitz und lange Zeit ausgebliebenen Regens / worüber die Trauben an den Stöcken fast alle verwelckten / diese Procession wäre auch umb einen gemeinen Frieden / dann der Herzog von Burgund hatte Nümbwegen und andere Städte gewonnen.

1480. Wäre eine Procession von dem Stiff / Klöstern / dem Rath und der Gemeine / eine ehrliche andächtige Procession Gott zu bitten / vor das groß Gewässer / dann solche grosse Wassers-Noth noch nie in diesem Land gehoret war / man gieng mit dem Chor / Kreuz und kleinen Fahnen / so hatte die Pfaffheit alle ihre schwarze Kappen an / auch hatte der Rath / Doctores und Amtleuth / alle die es vermochten / gang schwarz an / man trug kein Heilguthum noch Sacrament / noch Stab-Kerze / sondern die Handwerker-Leuth trugen schlechte Kerzen / und giengen Mann und Frauen gang schlecht und ohn Geschmuck / man gieng den Gang / als man gehet auf Corporis Christi / und hielt Station zu St. Leonhard / da sang man ein gang Salve Regina, mit einem Collect; kntend / desgleichen hatte man Station zu Unser Lieben Frauen / da



jungen zwey Knaben dreymahl / Audi nos, und respondierte Chorus, Salva nos, und darnach arma redemptionis mit einer Collectur, alles kniend / und gieng man zu 7. Uhr an / und kame da es neun schlug wieder in die Pfarr / und sang man ehe man angienge mit der Procession, und als man wieder kam vor der hohen Meß / und nach der hohen Meß / allweg kniend / und eine Collecten / und ward auch darnach von Stund ganz schön und trucken.

1482. Uff Maria Magdalena Tag schlugen sich die Pfeiffer miteinander uff dem Galgen-Thurn als die Procession mit dem H. Sacrament solte da hindurch gehen / und sie hatten ein Mord-Geschrey / darüber man dem einen / so ein Wächter auff dem Nicolaus-Thurn war / die Augen ausstach.

1504. Uff Maria Magdalena Tag / hat sich ein groß Volk zu Ross und Fuß / umb Frankfurt gelagert / derowegen man eine Procession in der Stadt gehalten / nehmlich zu den weissen Frauen / zu St. Matern und über den Viehe-Markt.

1517. Habita Processio ad omnes Ecclesias Civitatis, propter frigus & siccitatem à Clero, Senatu & Populo.

1519. Publica Processio habita est hic in electione Principum, Alberto Archiepisc. Moguntino venerabile Sacramentum deferente. Joh. Latom.

1522. April. 25. ist ein Mandat zu Nürnberg ausgegangen / dessen Anfang wir Carl: Darinnen wird allen Geistlichen / Prälaten / auch den Weltlichen Ständ anbefohlen / in Ansehung daß der Türk und die Ungläubigen so grausam die Teutsche Nation angefochten / und sich unterstehet / solche unter sein Joch zu bringen / solten sie eine eheliche Procession halten / auch alle Tag eine Glocke zu Eiß Uhr läuten / wodurch das Volk zu einer Andacht vermahnet würde / und drey Pater Noster auch drey Ave Maria bettetten / dardurch Gottes Zorn zu mildern / und ein gemeiner Friede in Teutscher Nation erlangt würde. Daruff ist den Freytag nach Quasimodogeniti, welcher der zwente May wäre / die ganze Priesterschaft und Ordens-Leut / samt E. E. Rath zu Frankfurt zusammen kommen / in der Pfarr-Kirchen / den Anfang der Procession gemacht / mit dem Gesang Veni sancte Spiritus, Cognoscimus Dom. Media vita, worbey Herr Friederich von Martorff dannahliher Dechant mit Verl. und Collect. respondierte / darauf ange-

sangen Salvator Mundi, und die Procession also ordiniret: Zum ersten giengen die Gemein und Zünften / mit ihren Kerzen / darnach hat getragen / Herr Johann Leißmann Vicarius Mar. Magd. (qui in propriis ædibus miserrimè obiit) des Stifts St. Bartholomæi, ein Kreuz / diesem ist nach gefolgt eine Schaar junger Schüler / deren etliche Kerzen getragen / auf diese seynd die drey Ordens-Leut gefolgt / als Barfüßler / Prediger und Carmelitten / nach denen die Priesterschaft / alle hatten schwarze Cappen / sine adventur Cappen / darauf kame der Dechant zu St. Bartholomæi, truge das heilige Sacrament / wie man in die Corporis Christi pflegt zu tragen / mit den Heiligthümmer der dreyen Stifter / und aller ihrer Ceremonien / Friederich von Algen nebst einem von der Familia der Froschen / haben den Dechant geführet / auf diese ist kommen das Kreuz / mit einer grossen Schaar Männer und Weiber: Damahls verithumte sich ein Burger / so ein und zwanzig Jahr Burger und Zünftig zu Frankfurt gewesen / daß er in dieser Zeit über / uff achtzehen Maria Magdalenen Tagen / im Harnisch sehe gegangen / auch sonst zu vielmahlen / wo es vonnöthen gewest. R. L. F.

1524. Jan. 15. Ist von der würdigen Priesterschaft mit samt den drey Ordens-Leuten / auch E. E. Rath und Gemeinde / eine löbliche Procession gehalten worden / gleich als auff den Tag Corporis Christi, umb Gott zu bitten / daß er den vor Augen stehenden Wind und Wasser-Gefahr möchte gnädig abwenden / welchem viel Männer und Weiber in grosser devotion gefolgt.

1525. Den 4 Jun. da war der H. Pfingst-Tag / hat man in der St. Barthol. Kirchen eine schlechte Procession gehalten / gleich auff einem andern Sonntag / auch hatte E. E. Rath einen Lutherischen Prediger zu Nachmittag / darinnen zu predigen verordnet / den Pfingst-Montag hat man den St. Joosten nicht herum getragen / sondern eine Ordinari-Procession umb den Kirchhoff gehalten / auch predigte Nachmittag obgedachter Lutherischer Münch abermahl darinnen.

1526. Den letzten May ist die gewöhnliche Procession gehalten worden / worbey der ganze Rath / ausser Herrn Hamman von Holshausen / und etlichen gemeinen Rathsherrn / mitgegangen: Mag wohl die letzte seyn / mit welcher E. E. Rath gegangen.



## Das IV. Capitel.

## Synodi, und Geistliche Zusammenkunften.

**A**Nno 742. Zu dieser Zeit lebte König Pipinus in Frankreich/ welcher zum Theil seine Hofhaltung zu Maynz gehabt/ allwo der Bischof Bonifacius das Erz-Bistthumb Maynz/ nebst dem das Vicariat des Pabsts in Frankreich und Teutschland verwaltete/ diese hatten einen Synodum in diesem Jahr allhier/ worinnen verdammt worden/ die/ so sich der Zauberkunst beflissen. Petr. Gregor. Tholofanus in Syntag. jur. Lib. 1. c. 7. n. 3. tom. 2. Concilior. Anno Christi 1555. Edit. Coloniae, nachdem er zuvor auff einem Reichstag/ im Nahmen des Pabsts Zacharia den König Chudericch öffentlich des Reichs entfeste/ und ins Closter steckte/ umb Pipinum zum Patronen zu haben/ er stiftete auch in diesem 742. Jahr die reiche Abtey Fulda/ in Bayern viel Bistthümer/ Salzburg/ Freisingen/ Regensburg und Eichstädt: König Pipinus bauete in honorem Salvatoris eine Kirch allhier.

794. Da noch König Carl König war/ hielt er dem Pabst Hadriano zu lieb/ welcher sich der Bilder halber nicht wenig bemühet/ und ihnen allzu viel Ehr zugeschrieben/ auff Offern einen Synodum, nach deme er schon zu Worms wider den Nicenischen Synodum sein Capitulare heraus gegeben hatte/ bey dem sich mehr denn 300. Bischöffe ohne die Aebte und Prälaten/ aus allen Königreichen und Landen durch ganz Occident bey Carolo M. allhier eingefunden/ den von Käyser Leone 3. und Constantino Copronymo abgeschafften Bilder-Dienst wieder vorgenommen; das Decret war von Wort zu Wort also: Wir setzen und erdnen/ daß die heilige Bilder mit aller Sorg und Fleiß zu ehren seyen/ welche nach der Art und Form des heiligen und lebendig-machenden Creuzes mit Farben oder auch aus Holz oder andern Materien gemacht/ und daß sie in den heil. Gottes-Tempelen sollen gesetzt und gebraucht werden/ auff den heiligen Gefässen und Kleidern/ an den Wänden und Taffelen/ in Privat-Häusern/ an den Strassen u. s. f. daß auch alle ihnen einen Grutz und ehrerbietige Anbetung erweisen/ nicht zwar nach unserm Glauben einen wahren Dienst/ welcher allein der Göttlichen Natur gebühret/ sondern der dem Bilde des heiligen

Zweyter Theil.

gen Creuzes und des heiligen Evangelii und der heil. Opfern des Rauchwercks/ und der Lichter geführt: Nachmahls haben diesen Schluß des Pabsts Hadriani und seiner Bischöffen/ daß die Bilder zu verehren/ adorandoe seyen/ die Vätter verworffen; auch in Gegenwart des Hadrianiſchen Gesandten ein Decret verfaßt/ es seye unrecht und gottlos/ den Bildern Ehr anzuhän/ und solches mit guten Fundamenten erwiesen; wie die Acta Synodi Francof. pag. 1. & 2. so noch vorhanden/ ausweisen; facta sunt hic Carmina pulcherrima contra iconoclastas à conterraneis meis, ea ingratiā illorum subscribam:

Effigiem Christi dum transis semper honora  
Non tamen effigiem, sed quem designat  
adora.

Unter denen damals anwesenden Patriarchen/ ware Paulus Patriarch von Aquileja, welcher wider den Bilder-Dienst am heftigsten gestritten/ und den Sacrosyllabum von der Dreyeinigkeit/ wie auch eine Glaubens-Bekanntnuß auff diesem Franckfurter Synodo geschrieben Goldast. Confit. Imp. part. 2. pag. 1. & 2. Es wurden auff diesem Synodo die alten und neue Nestorianer/ unter welchen Felix ein Bischoff zu Urgel in Caralomen/ so sonst das Zeugnuß bey jedermann hatte/ daß er ein frommer gewissenhafter und verständiger Mann wäre/ wie er dann in denen alten Kirchen-Büchern zu Urgel der S. Felix genannt wird/ und weilien der Erz-Bischoff von Toletto Elipantus den Felix consultierte/ im Punct der Menschheit Christi/ als mußten diese beyde miteinander leyden: von Rom waren bey diesem Synodo die Bischöffen Theophilactus und Stephanus, darvon ist im Jahr 1550. ein Buch ausgegangen: Confer Arnolds Kirch- und R. Historia pag. 299. 332. & 399. Histor. Francor. Tom. 2. fol. 17. 38. 57. 78. 207. Annal. Fuldens. ibid. f. 538. Annal. Metenses Tom. 3. Hist. Francor. f. 162. Annal. Metenses Tom. 3. Histor. Francor. f. 286. Inter acta autem illa hujus Concilii habetur quoque tractatus Paulini Episcopi Aquilegiensis, cujus hæc inscriptio, incipit Libellus Sacro Syllabus Catholico salubriter editus, stylo in Concilio, divino nutu in suburbanis Moguntice Metropolitanæ Civitatis regione Germanicæ, habito in loco celebri, qui dicitur Francofurd, sub præsentia elementissimi Principis Domini

B 2

Caroli

Caroli Gloriosique Regis Augusti felicissimi, regni ejus vigesimo sexto, dicitur autem suburbanum Moguntinum Francofurtum perinde ac Ingelheimium ad Annum 839. suburbanum Moguntiacense in annalibus Francorum auditur quia scilicet ad Archiepiscopi Moguntini Episcopatum spectabant propius, Ceterum de hoc Concilio Francofurtensi elegans extat libellus Joh. Georgii Dorschei Theologi Argentoratensis, quem inscripsit collationem ad Concilium Francofurtiense sub Carolo M. Imperatore habitum Anno 1649. Respondente Johann Grambs, Johann Mehldensium Episcopus in praefatione ad capitulare Caroli M. refert, se in templo quodam Majore Augustissimo ac totius Galliae antiquissimo volumen reperisse, in quo hujus aeta extiterunt.

1004. Haltet Kayser Henricus 2. eine grosse Zusammenkunft der Teutschen Bischöffen auff Angeben Willigii des Erz-Bischöffs zu Maynz/was aber darben verrichtet worden / hat sich noch nicht finden wollen. Latom.

1006. Hat Kayser Henricus 2. ein Concilium in diese Stadt Frankfurt verleget / allda er persönlich erschienen / mit denen Geistlichen und Bischöffen jenseit der Alpen gelegen / von der Kirchen und ihren eigenen Sachen Rath und Bedencken gepflogen / Irungen und Uneinigkeit verglichen / und was die Nothdurfft erfordert / verbessert / darneben der Versammlung fürgetragen / was massen er Vorhabens / in der Stadt Bamberg / weilten der Graff ohne Erben verschieden / dardurch die Graffschafft an den Kayser verfallen / ein neu Bischthumb und Stiff auffzurichten / daran ihne der Bischoff zu Würzburg verhinderte / in dem / daß er fürgab / die Pfarr Bamberg gehörte zu dem Bischthumb Würzburg / und so daraus ein Bischthumb solte gemacht werden / würde dasselbe seiner Kirch unterwürffig seyn / so wäre er der Kayser dem Bischoff zu Würzburg oder jemand seine hergebrachte Gerechtigkeit abzustricken nicht gemeint / jedoch weil ihm die Stiftung des Bischthumbs zu Bamberg hoch angelegen / hat er der Versammlung Bedencken zu vernehmen begehrt / darben sich vor der Clerisey also gedemüthiget / daß er bis zur Erden sich gebückt / und der Bischoff Willigius von Maynz ihn wieder aufrichtete / worüber die amwesende Bischöffe sich dergestalt erkläret / daß der Kayser darzu wohl befügt / und dem von Würzburg nicht gebühret / den Kayser in so einem löblichen Werck mit diesem Vorwand zu verhindern / das neue Bischthumb dem zu Würzburg auch nicht

unterworfen seyn könne ; worauff der Kayser seinen Cansler Eberhard / zum Bischoff zu Bamberg eingesetzt / und durch den Bischoff Willigius von Maynz consecriren lassen / den Bau der Stiffs Kirchen angefangen / und nach dessen Vollführung und Begabung mit statlichen Privilegien und Reichthumben begabet / im Jahr 1011. in Gegenwart dreßsig und mehr Bischöffen die Einweihung der neuen Kirchen verrichtet ; und 1017. Menste Febr. Imper. Francof. agens Eccles. St. Michaelis Bambergae 13. villas donat Diploma offert Bruschiue in Chronologia Monastica. pag. 314. Besold. Synoph. Hist. Univerf. Freher. Orig. Pal. c. 15. 1006. seq. Anno Henricus Rex Abbatiam Kuzzingensem novo Episcopatu Bambergensi adscribit, proceptum legis habetur in actis Kuzzingensibus Onoldi editis 1629. pag. 499.

1020. Im ersten Jahr des Maynzischen Prälaten Aribonis, ist unter dem Kayser Henrico dem 2. ein Convent zu Frankfurt von 23. Bischöffen / und vielen vornehmen Aebten ein Provincial-Synodus gehalten worden ; Diesen vornehmen Synodum beschreibet ( verba Latomi ) unser Georgius Heylmann / genant Schöffer / Maynzischer Cansler / ein Mann so berühmt von Gelehrsamkeit und Verstand / ante annos ferme centrum, meus in proebenda antecessor. In orientali parte Ecclesiae ante Altare Archiepiscopus Moguntinus Aribo, cum suis Suffraganeis, VVernero Argentiniensi, Brunone Augustano, Meinberto Paderbornensi, Eberhardo Bambergensi, Meinhardo VVirzburgensi, Gothardo Hildesheimensi, Brantone Halberstadiensis, VVizero Bulcharde VVormatiensi, confedit : In occidentali vero parte Imperator Henricus, & à dextris ejus Piligenius, Coloniensis Archiepiscopus, cum suis suffraganeis, Sigeberto Mindensi, Sigefrido Mimegarteni, sive Monasteriensi, Brunone Trajectensi : à sinistris Hunfridus Parthenopolitanus, sive Magdeburgensis Archiepiscopus, cum suis Suffraganeis, videlicet Hildeberto Citizensi, Brunone Mersburgensi, Luzone Havelbergensi, Dithero Misnensi : In Australi autem plaga, Robertus Virdunensis, Rudolphus Slesvicensis, Hildolphus Mantuanus, Reginaldus Aldeburgensis, assederunt : In Aquilonari Abbates, Richardus Fuldensis, Reinholdus Laurisheimensis, Arnoldus Hirsfeldensis, Gerbertus St. Albani, cum aliis sex ejusdem ordinis, adfuerunt.

1027. Synodus generalis in Francofurti Episcoporum XXII. praesente Cuonrado Imp. in qua dominus Godehardus diocesis suam super Gandeshemense territorium canonicè

nonicè retinuit, testimonio VII. Episcoporum, Brunonis Augustensis, Eberhardi Pavenbergensis, Neginucati Paterbrunnensis, Meginhardi Vverziburgensis Hildiuvardi Citicensis, Sigiberthi Mindensis Brunonis Merisburgensis. In hac Synodo Godehardus juvenis frater Imperatoris arma compulsus deposuit, & clericalem tonsuram accepit. Chron. Hildenshem. Tom. III. Annal. Francor. f. 521.

1069. Ist ein Synodus zu Franckfurt gehalten worden / da Petrus Damianus Päbsterlicher Legat dem Kay. Henrico die Ehescheidung von seiner Gemahlin Bertha hefftig widerrathen. Lamb. Schafnab. Aveni. Lib. 5. Baron. Tom. II. An. 1068. n. 1. seqq. & Dauraldus part. 3. cap. 5. de Matrimon. tit. II. n. 3. p. 212.

1142. Unter dem Käyser Conrado dem III. ist ein General Convent allhier gewesen: darvon vid. Hainer Hof.

1220. Fridericus Principibus potissimum Ecclesiasticis luculenta privilegia ac insignes libertates indulxit, ipsum diploma regium historiae Episcoporum Ultrajectinorum inseruit Wilhelmus Hede, Præpositus Arnheimensis Levita & Canonicus Ultrajectinus: Et ad hoc ut in anno 1219. Francofurti datum Principibus privilegium provocat Frid. II. in iis scriptis, quibus Gerhardus juniorem Geldriae Comitem abstinere jubet à novis teloniis, Arnheimii Osterbeci, & Lobbeci erigendis ap. Hedam. p. 195. Ibid. Frider. Rex intercedente Ottone Ultrajectino Episcopo Cives Trajectenses immunes pronuntiat, à telonio Wardario, excepto marino, privilegium iterum exhibet Heda p. 213. statuit etiam in his Comitibus Francofurtensibus, ut fugitivis & Ecclesiis quovis servitii genere obstructis nullus in Imperii Urbibus recessus esset.

1293. In diesem Jahr ist eine Versammlung der Bischöffen / Aebten / und anderer Geistlichen allhier in Franckfurt gehalten worden / und seynd etliche der Meinung / daß diese Zusammenkunft vom Pabst / so erst erwähler gewesen / angestellet / und dar auf Ordnungen der Straffen in Gotteslästerung / Ehebruch / Hurerey und dergleichen aufgesetzt worden.

1317. Haben die Prediger Mönch ein Capitulum Provinciale allhier gehalten.

1356. Haben die Aebt Cistercienser Ordens in Teutschen Landen ein Gespräch allhier in der Bartholom. Kirchen gehalten.

1369. und 1370. Ist ein geistliche Versammlung allhier in Franckfurt gehalten / und darauf vom Abendmahl des Herrn / von den Interdictis, Zaubereyen / Beschwö-

rungen / und andern Mißbräuchen gehandelt worden.

1409. Albertus Monachus qui vitas Pontificum à Gregorio Undecimo ad sua tempora continuavit, tradit Ruperrum Regem Romanorum, anno Virginiei partus Millesimo, Quadringentesimo, Nono, conventum habuisse Principum in Franckonfurto, quo convenisse ferunt duos Cardinales, unum à Gregorio Pontifice, alterum à Cardinalium Collegio missos: Jean Cuspinian. Vitis Cesar. & Imp. pag. 393.

1438. Ist ein Zusammenkunft und Verbündnuß zu Franckfurt gewesen / und gemacht worden (tempore Dietheri Archiepiscopi: Moguntini) von des Heiligent Reichs Chur Fürsten wegen der Zweytracht zwischen dem Pabst und dem Concilio, daß sie treulich und fleißig beyeinander halten wollen / die Uneinigkeit hinweglegen / und sich auch sonst nicht zu trennen / Donnerstag nach dem Sonntag Oculi, und Freytag: Gold. Polit. Reichs Händel. pag. 214. 215.

1499. Haben die Prediger Mönch ein Capitulum Provinciale in dem Prediger Kloster gehalten / welchen der Magistrat verzehe zwanzig Malter Weizen / einen Wasgen mit Wein / im Werth von zwanzig Goldgulden / und dann einen Ochsen / vom Werth vierzehnen Goldgulden / dieser Ochse ware von Farb schwarz und weiß / gleich dem Habit derer Prediger Mönche / fünfzehnen Tag hernach halten die Ordens Brüder Minorum oder von den Barfüßern auch ein Capitulum Provinciale allhier / mit diesen disputirte ein Prediger Mönch Namens Pater Johann Garzen / und hat obgelegen: es verzehe der Aebt von Sielgenstadt damals denen Geistlichen 13. Rehe MS. Greiff.

1530. Zulezt am 13. Tag des Weinmonats / als alle Stände / ausgenommen die Protestirende / auf das Rath Haus ersordert / und zusammen kommen waren / lag man derer Stadt Gesandten den Abschied auch für / und als sie desselbigen Abschrift begeherten / würde es ihne abgeschlagen / und doch der Abschied ein / oder zweymal wiederum verlesen / da nun der mehrertheil solcher annahm / baten die von Augspurg / Ulm / Franckfurt / und Hall / um Zeit sich zu bedencken: nachdem sie die Zeit erlanget / sagten sie / es ware ihnen befohlen Abschrift heimzuschicken / so baten sie nochmals um Abschrift / und die Zweytracht der Religion durch ein ordentlich Concilium Teutscher Nation zu erörtern: Sleidanus pag. 116. & 117. Edit. Francf.

1530. Als die Ständ zu Schmalkalden alle beyssamen / machten sie einen Bund / welchen so gleich unterschrieben / die anwesende Chur- und Fürsten / desgleichen beyde Grafen Albert und Gebhart von Mansfeld / darneben die Städte Magdeburg und Bremen ; darinnen wurde beschloffen / daß man durch eine Botschafft / bey dem König von Dänemarck / dem Herzogen von Pomern / und Meckelburg / und bey denen Städten / Hamburg / Eimbeck / Northem / Frankfort / Braunschweig / Göttingen / Minden / Hannover / Hildesheim / Lübeck / Sterin / und andern an der See / gleichfalls um Hülf solte suchen und werben lassen. Sleidan. pag. 120.

1531. Als man auf den Tag / welcher den 4. Jun. angefangen / und bis den 19. Xbr. gewähret / gen Frankfort zusammen kommen / zu vernehmen / was sie von der Wahl des Römischen Königs hielten / wurde nebst diesem beschloffen / wo König Ferdinandus etwas / so dem Wort Gottes zuwider gebieten würde / wolten sie ihm nicht Gehorsam leisten / und wo er dann etwas Gewalt brauchte / wolten sie vermög des Bundes thun / und sich zu beschirmen / alles / so sie hätten / aufsetzen ; Sleidan. pag. 124. Es ist auch auf diesem Tag gehandelt worden / ob man die Eydgenossen in diesen Bund annehmen solte / weil sie aber in einem Stück der Religion nicht mit ihnen hielten / ließ man von ihnen / Jacob Schluffern von Suderburg im Protestirenden Krieg pag. 12. Am 19. Tag des Christ-Monats / kommen der Protestirenden Gesandte wieder um gen Frankfort zusammen / und verichten / was noch von der Bündnus und Gegewehr zu handeln übrig. Sleidanus pag. 130.

1533. Ware ein Tag der Protestirenden zu Frankfort / und wurden in dero Bündnus aufgenommen / der Herzog von Würtemberg / die Herzogen in Pommern Georg und Johann / die Fürsten von Anhalt / die Städte / Augspurg / Frankfort / Kempfen / Hamburg und Hannover : Jacob Schluffern von Suderburg im Protestir. Krieg. pag. 16.

1535. den 12. Decemb. Als der Chur-Fürst von Sachsen / von König Ferdinand gen Schmalkalden ankommen / wurd am Christ-Abend durch einen Abschied / der Bund / so noch ein Jahr wahren solte / auf zehen Jahr lang erneuert / und für gut angesehen / daß alle die / so nur wolten und begehrten in diese Bündnus / solten aufgenommen werden / so fern sie die Lehre / welche auf dem Reichs-Tag zu Augspurg über-

geben worden / bekenneten / und mit ihren gleiche Bürde wolten tragen / unter welchen waren / die Herzogen von Pommern / Herz Ulrich von Würtemberg / Herz Ruprecht von Zweibrück Pfalz-Graf / die Städte / Augspurg / Frankfort / Kempfen / Hamburg und Hannover / unter welchen etliche alsobalden dazumal angenommen zu werden begehrten / etliche aber dergleichen zu thun Verdröftung thaten. Sleidan. pag. 156.

1536. Den 29. April. wurde ein Tag allhier gehalten / darbey die Stadt Frankfort nebst andern in Bund angenommen worden. Sleidan. Lib. 10. pag. 170. & p. 343. it. Lib. 16. pag. 478. Camerarius in vita Philipp. p. 183.

1537. Halten etliche Protestirende Bund-Stand im Hornung zu Schmalkalden eine Zusammenkunft / darbey erschienen Namens der Stadt Frankfort / Georg Weiß von Lymburg und Justinian von Holtshausen.

1538. Wird von Kayser Ferdinando auf den 12. Febr. ein Vergleich-Tag wegen der Religions-Differentien zu Frankfort angesetzt ; Als man nun im Hornung gen Frankfort / wie dann fürgenommen / zusammen kommen / wurd nach langwieriger und vießältiger häßtiger Handlung zuletzt auf den 19. Tag April. ein Vertrag gemacht : in dem als man zu Frankfort von der Vereinigung handelte / samleten Herzog Henrich von Braunschweig und sein Bruder Erz-Bischoffe Christoff von Bremen einiges Kriegs-Volk in Sachsen / welches die Protestirende durch Geschicklichkeit an sich gebracht / doch niemand zum Nachtheil. Sleidanus pag. 200. 201. & 202.

1539. Den 12. Febr. ist zu Frankfort eine Tag-Sagung gehalten worden / welche Ihro Kayf. Maj. das Jahr zuvor zu Toledo auf den 25. Tag des Wintermonats dazert / außgeschrieben hatte / alldar kommen zusammen / die drey weltliche Chur-Fürsten / der Land-Graf zu Hessen / und andere viel Fürsten und Städte des Evangelischen-Bundes / da wurde nach langwieriger und vießältiger häßtiger Handlung auf den 19. April. ein Vertrag mit den Protestirenden auf funffzehen Monat lang getroffen / auch inmittelst alle Proceß an der Cammer zu Speyer wider sie / wie auch die Urtheil wider die Stadt Minden gesperrt : doch mit dem Beding / daß weder die Catholische noch Protestirende in währender solcher Zeit jemand ferner in ihren Bund aufnehmen solten / und daß die Geistlichen bey ihren Rechten und Einkommen / deren sie annoch genießen / gelassen würden : indes sen solten beyderseits Theologi neben ertlichen



then verständigen und friedfertigen Politicis zusammen kommen / und sich bemühen / ob etwa eine gültliche Vergleichung getroffen werden möchte / von Kriegs-Rüstung solten beyde Theil absehen / und die Waffen wider die Türckischen Erb-Feinde wenden: Gottfrid. Chronica pag. 736. Joh. Frid. Faust. v. A. Lübeckische Chronica pag. 219. plura Horred. Tom. 1. p. 149. seqq.

1543. In diesem Jahr hatte der Kayser einen Reichs-Tag nach Speyer auf den letzten Wintermonat ausgeschriben: dessentwegen kamen die Protestirende vorher zu Franckfurt zusammen / und berathschlagten / was sie auf dem Reichs-Tag für sich hätten zu handeln. Sleidan. p. 258. lib. 15.

1545. Im Monat Januario ware ein Convent derer Protestirenden zu Franckfurt / deliberirten von dem Concilio zu Trident, von Prorogation des Bundes / und noch andern Sachen / Sleid. lib. 26. der Kayf. handelte durch den Granvell und Doctor Naves mit den Protestirenden / die Protestirende verordneten darzu Franciscum Burreard / Doctor Güntered Heffischen Canlarn / Christoph von Venningen / und Jacob Sturm.

1546. Zu Ausgang des Jenner wurde von denen Protestirenden zu Franckfurt ein Convent gehalten / bey welchen sie 1. von Erlängerung ihrer Bindnis / 2. dem Concilio zu Trient vom Pabst Paulo ausgeschriben / 3. wie dem Erz-Bischoff von Cölln (welchen die Cleriken und Universität zu Cölln / wegen seiner damaligen vorgenommenen Reformation bey dem Pabst Paulo und Kayser Carolo sehr hart verflaget) Hülf zu thun / und dergleichen gehandelt wurde: Gottfrid. Chron. pag. 770. Jacob Schlusser von Suderburg im Protestir. Krieg. pag. 28. Sleidanus beschreibet es also pag. 284. 285. & 286. 1546. zu Ende des Jenner / kamen der Land-Graf und Pfalz-Graf Friederich Churfürst zu Franckfurt zusammen: die von Augspurg / demnach sie von vielen Orten her von des Kayfers und des Pabstes Kriegs-Rüstunge vernommen / schicketen Sebastian Schertlen einen Ritter / und der in ihrer Bestallung war / zum Pfalz-Grafen und Land-Grafen / auf daß er ihnen solches heimlich zu wissen thäte: über etliche Tag hernach kamen auch der Protestirenden Gesandte aus Franckreich und Engeland dahin / nicht lang hernach nahm der Tag zu Franckfurt ein Ende: Herzog Moriz von Sachsen / ob er gleich nicht im Bild ware / hatte dannoch seinen Gesandten auch zu Franckfurt / Christoph von Carlowitz / einen von Adel

und sehr gelahrten Mann / welcher als sich der Tag geendet / von Strund an zum Kayser zog: und pag. 332. Als der Land-Graf sein Kriegs-Volk dem Churfürsten von Sachsen übergeben / ritte er zum Herzogen von Wirtemberg / von dannen wieder heimwart / und kam am ersten Tag des Christmonats gen Franckfurt: den 12. Decemb. kommt der Churfürst von Sachsen gen Franckfurt / empfing 9000. fl. dann der Land-Graf wieder heim kommen / schrieb er Herzog Morizen / seinem Tochtermann / und zeigte ihm an / daß er zu ihm kommen wolte / so fern er mit einem freyen Geleyt versichert würde: Herzog Moriz gab ihm wol ein Geleyt / und überschicket ihm darauf die Brief zu / waren aber dermassen gestellt / daß der Land-Graf meynet / es wäre besser / daß er daheim bliebe / und schicket seine Gesandte / Herman von Hundelshausen / und Henrich Lersner / zu ihm:

1548. 17. Aug. wird allhier das Interim publicirt.

1551. Am 21. Tag des Wintermonats kam Johannes Sleidanus der Stadt Straßburg Gesandter gen Trient / auf daß er mit und neben Herzog Morizen / und des Herzogen von Wirtemberg Gesandten die Sach / welche sie ingemein betreffen thäte / mit handelt: Nun hatten sich zu dem von Straßburg auch die Städte / Eßlingen / Ravenspurg / Reutlingen / Biberach und Lindau geschlagen / und von ihrent wegen zugleich mit zu handeln / Vollmacht gegeben / warum aber die von Franckfurt und fürnehmlich die von Nürnberg niemand geschickt / mag wol in Zweifel stehen: Sleidan. pag. 433.

1557. Den 18. Tag Brachmonats versammelten sich 37. Theologi und Råth aus Ober-Deutschland zu Franckfurt / rathschlagten auf Anbringen des Pfalz-Grafen und Herzogen von Wirtemberg / wie das Wormische Gespräch anzugreifen / ein Gottseelige Vergleichung in der Lehr und Ceremonien anzustellen / die Schmach-Bücher abzureiben / und ein Christliche rechte Kirchen-Zucht anzurichten seye: als dazumal viel Fürsten und Herren auf diesem Land-Tag versammelt / verlangten sie eine Predigt von einem Evangelischen Prediger zu der Pfarr-Kirchen anzuhören / da dann Peter Geltner / solche zu thun / beordert wurde / als nun die zwey Evangelische Vorsinger / sambt vielen andern Bürgern / in die Kirche kommen seynd / und angefangen zu singen / ware der Herz Pater und Pfleger allbereit auf der Cangel / und erehfferte



ferete sich über dieses Singen / daß er auch die Uhr zur Cangel hinunter geworffen / und darvon gegangen / darauf Peter Beltner die Cangel betreten / in Beyseyn der Fürsten sein Gebett verrichtet; den Gesang Nun bitten wir den Heiligen Geist singen lassen / und seine Predigt friedlich beschloffen: Zu Ende des Brachmonats ware beschloffen / es sollen sich die Verordnete zu diesem Gespräch / dem Regenspurgischen Abschied in alle Wege gemäß und gleichförmig halten / die Augspurgische Confession / als einen kurzen Auszug / der Heil. Schrift an die Hand nehmen; Sleidanus Lib. 2. pag. 72. Chytræus Saxon. L. 19. p. 496. Dazumalen im Monat August. den 26. forñet Philippus Melanchthon nach Frankfurt / gehet auch zu dem angeleszten Tag nach Wormbs Jpfe in Ep. ad Cam. p. 724.

1558. Haben die Protestirende Fürsten und Stände auf dem Wahltag Ferdinandi I. den gefährlichen Wunden ihrer Glaubens Confession ein Pflaster wollen machen / durch eine neue Confession / die Frankfortische genant / selbige aber ist wie ein Pflaster neben die Wund geleyet gewesen / dann sie dermassen dünnel und auf Schrauben gesetzt war / daß die Theologi und die Anhaltische/Henneburgische Fürsten und der Magistrat von Regenspurg/ derselben sich in der Wette haben widersetzt: wie dann der Ausgang erwiesen / daß den Pfälzern und Bremern dadurch ein Fenn er geöffnet ist worden / die Calvinisterey in ihr Gebiet einzulassen / mit Ausschließung der Augspurgischen Confession. Ephimerides Luther. p. 2. p. 53. seqq. Colloquium Herzberg. art. 4.

1577. In diesem Jahr haben die Königin Elisabeth von Engeland / Pfalzgraf Johann Casimir und die Staaten von Holland / zur Vertheidigung des Philippi Melanchthonis und seiner Adhärenten / ein Convent zu Frankfurt gehabt. Hospinian. Concord. Discord. c. 16. Brennessen Beantwortung Stolskens. P. 2. S. 15.

1590. Den 2. Septemb. gieng ein Deputations-Tag allhier an / darauf präsidirte Julius Nachter Bischoff zu Würzburg / der hatte seine Herberg bey Hieronymo von Glauzburg / zog den 21. Novemb. wiederum ab; wurde nichts fruchtbarliches ausgericht.

1599. Den 28. Jan. kamen die Evangelische Fürsten und Herren abermals anhero in Frankfurt / und beschloffen da ihre vorgenommene Sachen gegen den Admirant Mendozam de Arragonia, weilen derselbe die Niederländer zu überziehen betro-

hete / und die benachbarte Stände sich als lerhand zu befahren hatten.

1613. Den 12. Febr. halten die Geistliche Chur-Fürsten und Prälaten / als Mainz / Trier / Coln / Würzburg / Bamberg / Augspurg / Basel / und andere eine Zusammenkunft allhier / welche 14. Tag gewähret.

1631. Nachdem den 29. Jan. von hiesiger Stadt als Deputirte Herz Stephan von Cronstett / Herz Zimungen / und Herz Maximilian Faust von Aschaffenh. D. nach Leipzig auf den all dorten angestellten Evangelischen Convents-Tag verreissten / und beyde erste biß im Martio, der Letztere aber biß zu Ende des Tags / welcher sich den 13. April. geendet / verblieben / seynd den 2. 3. und 4. May. des Rheinischen Creynßes Evangelische Fürsten / Grafen / und Städte / theils persönlich / theils durch dero Abgesandte allhier / wegen dieses Leipziger Convents - Tags Abschied zusammen kommen; darauf ist den 12. May / per Postam mandatum Imperatoris contra Evangelicos Protestantes & Conventus Lipsienfis conclusum, Senatui hic insinuit, und den 17. dito, durch Anschlagung am Römer / publicirt worden. Den 8. Julii seynd die Rheinische Crayß-Stand und dero Abgeordnete abermal hier gewesen / weilen aber viel Stände aussen geblieben / ist dieser Tag ohnverrichter Sachen abgangen: Den 10. Julii kommen allhier an / die Gesandte zu dem angestellten Compositions-Tag von den Catholischen / worunter ein Gesandter von dem Bischoff von Eychstatt und Salzburg. Den 17. dito wird auf der Cangel ein Raths-Decret öffentlich verlesen / daß sich bey währendem Compositions-Tag über jederman still und friedlich verhalten / alles unnütze Disputirens und Judicirens enthalten / und denen Herren Abgesandten alle Ehr und Dienst erweisen sollen / alles bey Straff: Dieses Decret ist nachmals gedruckt angeschlagen worden. Den 4. Octob. verreisen die Römische Catholische Abgesandten von hier nach Mainz / ware ihr Compositions-Tag fruchtlos abgangen / Gebhard Florian pag. 120. beschreibet diesen Convents-Tag also: Im Jahr 1631. ist in der Stadt Frankfurt ein Compositions-Tag gehalten / auf welchem berathschlaget worden / durch was Mittel und Wege / die zwischen den Catholischen und Evangelischen Ständen dieser Zeit schwelbende Streitigkeiten wegen der Geistlichen Güter / beygelegt werden möchten: Als die sämtliche Herren Abgesandte nun den 4. Septembr. auf dem Römer zusammen kommen /

men / und der Evangelischen und Protesti-  
renden Abgesandte / ihre Vor- und Anbrin-  
bringen im Namen ihrer Principalen / den  
Catholischen schriftlich übergeben / welches  
hauptsächlich dahin gestellt gewesen / daß sie  
das ganze Werk auf gültliche Vergleich  
hinzulegen / nicht aber nach dem Inhalt  
des Passauischen Vertrags und Religion-  
Frieden zu decidiren begehret : Hingegen  
haben die Catholische sich keines Wegs von  
dem klaren Buchstaben des Religion-Frie-  
dens treiben lassen wollen / und solch me-  
dium compositionis viel mehr vor ein ex-  
tremum gehalten / dadurch sie zu Begebung  
desjenigen getrungen wurden / was ihnen /  
Krafft des so hoch betheuerten Religion-  
Friedens notoriè zustunde. Hierauf haben  
ex adverso die Evangelische eingewendet /  
daß / wann man auf dem Buchstaben des  
Religion-Friedens / und ausgelassenen  
Kaysers. Edicts sich bemühe / weil dagegen  
so wol quoad formam iudicii , als quoad  
merita causæ vorzubringen / und nun die  
Sach zu einem Proceß gerichte / würde sol-  
cher in vielen Jahren nicht geendet / und da-  
her der liebe Friede nicht gepflanzet wer-  
den können : Es haben aber die Catholis-  
chen Stände erwiesen / daß der Text des  
Religion-Friedens klar / sie auch außser  
dem hellen Buchstaben nicht begehreten / so  
hätten die Röm. Kays. Maj. alle der Evan-  
gelischen Argumenta in dero Kaysers. Edict  
albereit tanquam supremus Iudex decidirt /  
und wäre man jeso keines weitem Proceß-  
ses / sondern der Parition gewärtig : Weil  
nun die Evangelischen nur Aufschub und  
Zeit zu weitem Bedencken gesucht / und  
unter solchen Handlungen zu Frankfurt /  
damalen der König in Schweden je länger  
je weiter in den Catholischen Landen einge-  
brochen / und daher viel Catholische Stän-  
de / zu Rettung dero Land und Leuthe / von  
dannen geehlet / so ist dieser Compositions-  
Tag vor ditzmal ohne Frucht zergangen :  
Ben diesem Compositions-Tag / ware Na-  
mens des Kays. der Teutschmeister / Her-  
mann Freyherr von Queffenburg und  
Conrad Hildebrand J. U. D. beyde Kaysers.  
Reichs-Hof-Rath ; wegen Chur-Manns  
Friederich von Sickingen Thum-Dechant /  
Bernhard von Waldenburg genannt  
Schenc / Johann Ernst Neuwitzer und  
Johann Friederich Agricola J. U. D. wegen  
Chur-Trier / Johann Wilhelm von Me-  
zenhausen Thum-Dechant / Gengolff Bi-  
schoff zu Davalien / Theol. D. Jacob Zent  
von Merlen / Johann Anethon J. U. L. we-  
gen Chur-Cölln / Bechtoldt Graf zu Kö-  
nigs-See und Alendorff zc. Thum-Scho-  
Zweyter Theil.

laster Johann Adolph Wolff / genannt  
Metternicht / Johann Werner Kast von  
Warg zc. Diederich Duerhof J. U. L. Pe-  
ter Hülsmann Secretarius : Wegen Chur-  
Bayern / Johann Christoph von Preysing  
Freyherr von alten Preysing / genannt  
Eronfinckel / Bartholomäus Rihel J. U. L.  
Joh. Friederich Herward / von Hohenburg  
J. U. D. Wegen Oesterreich Maximilian  
Wilibald des H. Röm. Reichs Erz-Truch-  
ses Graf zu Wolfsseeck / Wilhelm Biner  
J. U. D. Wegen Salzburg / Johann May  
von Altringen / Martin Haß D. Wegen  
Bamberg Franz von Hassfeld / Johann  
Mürmann Theol. D. Anthonius Winthee  
J. U. D. Wegen Würzburg Rudolph von  
Stadian / Johann Brand J. U. D. Johann  
Schilling J. U. D. Wegen Albstatt Johann  
Ludwig Freyherr zu Bravenack / Johann  
Christoph Messger J. U. D. Wegen des Bis-  
choffs von Worms / hat D. Agricola Ge-  
walt gehabt. Costniz Georg Dieterich Th.  
D. Matthäus Welker. Basel gibt Chur-  
Manns Gewalt. Freysinnen geben Salz-  
burg Gewalt / diese habens auch wegen  
Leuchtenberg. Essen die Abtrissen / gibt Colln  
Gewalt. Vom Abt zu Weingarten / hat  
Matthäus Welker Gewalt ; Wegen des  
Abts zu St. Emeran in Regensburg hat  
Salzburg Gewalt. Der Administrator des  
Fürstl. Stiffts Murbach und Ludrech / gibt  
Gewalt denen sambtlichen Catholischen.  
Wegen der Abtrissin zu Ober- und Nieder-  
Münster in Regensburg hat Salzburg Ge-  
walt. Freyherr von Waldeburg ebenermas-  
sen Gewalt an Salzburg ; Stadt Colln /  
Johann von Polant alter Burgerm. Frie-  
derich Wisch Syndicus D. & Profelzor. Nach  
dem Chur-Cöllnischen Abgesandten. An  
Seiten der Evangelischen / waren wegen  
Chur-Sachsen / Friederich Metsch von Rei-  
chenbach / Caspar von Büningaw / Gabriel  
Dünkel Doct. und Johann Georg Doppel  
J. U. D. Brandenburg / Balthasar von  
Brunn / Gerhard Romilian von Callon  
sonst Leitmar genannt / Matthias Pollanius  
D. Adam Nestler D. wegen Herzog Johan-  
sen Pfalz Graf zu Zwenbrücken / Jacob  
Großhans / J. U. D. wegen der 4. Herzogen  
zu Sachsen Altenburg / Weimar / Coburg  
und Eisenach / Joh. Friederich von Brand  
Brandenburg Culinbach / Urban Caspar  
von Fribitsch zc. Georg Rittershusius J.  
U. D. wegen Herzog Christian und August  
zu Braunschweig und Lüneburg haben  
Darmstadt Bollmacht : wegen Wolfen-  
bittel D. Arnold Engelbrecht ; Birenberg  
Jacob Köfler ab & in Neidlingen, Joahann  
Kaber / Joh. Friederich Jäger / J. U. D. Hes-  
sen

sen Darmstadt Emano Gairin Schütz von Holzhausen / D. Anthonius Wolff / D. Theodorius Reimick / D. Justus Simold genant Schütz / wegen Margg. Fried. von Baden hatte Jacob Löffler von Neidlingen Bollmacht / wegen Graf Ludwig Eberhards zu Dettingen / D. Melchior Erasmus / Pfalz-Neuburgis Rath und Syndicus zu Frankfurt / wegen des Gräfl. Collegii in Francken / Jacob Schütz D. Straßburg Daniel Ringler Ammeister / D. Joh. Friederich Schmid. Nürnberg Georg Christoph Volkamer / und Hans Christoph Zucher / Joh. Christoph Harpffer. Ulm / Matthias Chaus J. U. D. wegen der Ritterschafft D. Friderich Fabricius, genant Schwind; Deputirten der Stadt Frankfurt waren / Hector Wilhelm von Ginterot Schöff / Joh. Christoph Treudel des Raths / Melchior Erasmus / und Maximil. Faust von Aschaff. beyde DD. und Syndici. Theat. Europ. part. 2. pag. 414. Nic. Helvic. in Theatr. Hist. fol. 131.

1632. Auf dem Convents-Tag zu Nürnberg Hr. Johann Treudel J. U. D. Schöff und des Raths.

1633. Den 19. Febr. seynd Hr. Hieronymus Steffan von Cronst. Schöff / Christoph Treudel D. des Raths / und Melchior Erasmus D. und Syndicus auf den Tag nach Ulm gezogen / so hernach gen Heilbronn gelegt worden / seynd den 22. April. wieder kommen.

1633. Den 21. Maji seynd von E. E. Rath auf den Crayß-Tag nach Worms zu ziehen deputirt worden / Hr. Hieronymus Steffan von Cronst. Hector Wilhelm von Ginterode / beyde Schöffen / und Maximilian Faust von Aschaff. D. & Syndicus.

1633. Nachdem den 16. Septemb. auf dem Heilbrunnischen Convents-Tag der

König in Schweden mit denen 4. Confoederirten Hoch-Teutschen Circulen die Verbündnissen unterschrieben / durch Jacques Löffleur Sieur de Neidlingen conseiller privé de la Couronne de Suede & Vice Chancelier d' icelle en Allemaigne, comme aussy conseiller privé, & Chancelier du Sieur Duc de Wirtemberg und Sieur Philippes Streiff de Lawenstein Conseillier privé du Sieur Comte Palatin de deux ponts grand Bailliff de Neufcastel. Theatr. Europ. par. 3. pag. 49. hat im Anfang des 1634. Jahrs der Schwedische Reichs-Cangler von Ochsenstirn einen allgemeinen Convent der Evangelischen Churfürsten und Ständen nach Frankfurt angestellt / darauf 9. Punkten proponirt. Theat. Europ. d. l. pag. 212. Deputirten der Stadt waren Hieronymus Steffan von Cronstett; Melchior Erasmus D. & Syndicus, Johann Christoph Treudel D. d. l. pag. 252. Den 3. Septembr. ist dieser Convents-Tag zu End gangen / was darauf geschloffen. vid. d. l. pag. 354.

1634. Den 28. Januar. seynd Hr. Hieronymus Steffan von Cronst. Hr. D. Treudel / und Hr. Erasmus D. und Syndicus auf den Tag nach Worms gezogen / und den 7. Febr. wiederkommen.

2634. Auf den Convents-Tag zu Frankfurt von den 4. Oberr Crayß Evangelischen Confoederirten Ständen / Hieronymus Stephan von Cronst. D. Faust von Aschaff. Syndicus.

1635. Auf dem Crayß-Tag zu Worms des Ober-Rheinischen Crayßes / Hr. Maximilian Faust von Aschaff. D. & Syndicus.

1648. Zu Cronberg bey Restitution der Evangelischen Kirchen / welche die Jesuiten in Possession hatten; Johann Maximilian Zumjungen Schöff.

## Das V. Capitel.

### Von dem Lutheranism.

**E**innach An. 1516. D. Martin. Luther das Evangelium zu Wittenberg hatte angefangen zu predigen / und dessentwegen auf den Tag nach Worms 1521. zur Verantwortung seiner Lehr citirt worden; allwo Jhro Kayf. Maj. samt allen Churfürsten und Stände versamlet waren / kommet D. Luther in diesem Jahr den 14. April. allhier nach Frankfurt / reiset nach Worms umb seine Lehr durch eine öffentliche Disputation zu erweisen / daß solche aus Gottes Wort seye / und würde man seine Fundamenta mit Grund widerlegen können / verspricht er / in alle Weg sich weisen zu lassen: den 27. April. kommet er wiederum zurück von Worms

mit dem Geleit / so ihm von Jhro Kayf. Maj. und den Churfürsten zugesagt ware / fehrte bey seinem alten Wirth / Wolff Prenters / so damalen im Haus zum Korb / ist das Eck-Haus auf dem Kornmarck / gegen dem jetzigen Marien-Eck / und hofstädtischem Haus / ein / allwo ihm von ertlichen seiner Gönner viel Ehr geschehen: Darauf hat An. 1522. Dominica Invocavit zu nach Mittag Herr Hartman Obach / durch Zulassung der damaligen Hrn. Burgermeister / nebst Hr. Johann Froschen und Hr. Hamman von Holzhausen / eine Predigt zu St. Catharinen gehalten / darinnen behauptet / daß die Ehe so wohl denen Geistlichen als Weltlichen erlaubt seye: Tertia post Invocavit, predigte

er abermal/ und recommendirte die Armen/ ihnen Almosen zu geben: über diese Predigt reiste der Päbſtliche Pfarrer und Dechanus zu St. Bartholomæi nach Maynz/ verklagen den Nbach: darauf predigte der Nbach quanta post invocavit wiederum zu St. Catharinen/ bewiese/ daß die Anrufung derer Heiligen nicht wohl gethan/ auch solches ihr Will nicht seye. Abraham Scultetus Annal. Evang. pag. 121.

1524. Verlangen viele von der hiesigen Gemeine/ daß man die H. Tauff nicht mehr in Lateinischer/ sondern Teutscher Sprach verrichten möge: Es giengen auch viele Nonnen und Pfaffen dazumal aus denen Clostern/ und lernten zum Theil Handwerker.

1525. Nachdem auf Ostern der Pfarrer zu St. Bartholomæi Hr. D. Mayer von hier ware hinweg gekommen/ und den vorigen Sommer der Pfarrer zu den Heil. drey König in Sachsenhausen gestorben/ also daß diese zwey Pfarren keinen Hirten hatten: kamen diese beyde Gemeinde zu E. E. Rath/ verlangten von ihnen gewisse Personen/ so sie selbst vorschlugen/ zu Hirten: weilen man aber solche ihnen nicht geben wolte/ wurde das Volk also erbittert/ daß sowohl aus Sachsenhausen/ als aus den übrigen Vorstädten sich in die 600. versammelten/ in das Prediger-Closter auf den Oster-Montag einziefen/ und sagten/ die Mönch haben lang genug mit uns gessen/ wir müssen auch einmal mit ihnen essen/ bezgleichen thäten sie den Oster-Dienstag zu unser Lieb Frauen: darauf gieng Mittwoch E. E. Rath zusammen/ suchte diese Leute zu besänftigen/ aber alles ware umsonst: es nahme die Gemeinde zween Prediger an nach ihrem Willen/ nemlich Hm. Dionysium Melandern/ einen Franciscaner Mönchen/ von Geburt aus der Stadt Ulm/ und dann Hr. Johann Bernhard von Algersheim/ einen Barfüßer Mönchen: darauf E. E. Rath ihnen die St. Peters/ St. Catharinen/ und St. Bartholomæi Kirchen/ in Sachsenhausen aber die Kirch zu den H. drey König einraumten/ worinnen sie die Woche drey mal predigten/ als Sonntags/ Mittwochs/ und Frentags/ kurz hernach haben die beyde Prediger geheurathet: Den 4. Junii auf den Pfingsttag/ predigten zu nach Mittag/ wie auch Pfingst-Montag zu nach Mittag/ und Dienstag zu nach Mittag die Lutherische Prediger zu St. Bartholomæi, auch zu St. Leonhardi, und hatten einen grossen Zulauff vom Volk. Anno 1525. Franckfurtum ad Moenum ab Archi. Episcopo Moguntino mittebatur Theodorus quidam Ursellanus, qui sub

Larva Lutheranici concionatoris Papismuta debebat defendere contra Ibachium, proconem Evangelii: Olfecit hoc Dionysius Melander, Monachus Franciscanus, & hoc anno publice ipsi, ejusque successori Joanni Schallio contradixit, Melandro conjunxit se Joannes Bernhardi ab Algersheim, Monachus Dominicanus: Uterque Papatum fortiter impugnavit: Orta in urbe seditione paulo ante Pascha, cives Missam & omnes abusus Pontificios tolli volunt. Senatus igitur Melandrum & Joannem ordinarios Evangelii Doctores renuntiat, & Pontificiis edicit: si patrociniis suis salvi esse velint, ut horum concionatorum contra misfaticum sacrificium doctrinam ex Dei verbo confutent: Quod cum illi non possent, multum licet confirmati à Moguntino, templa St. Bartholomæi, Leonardi, & Mariæ Montis Evangelicis cessere: ex Archiv. allegat Abraham Scultetus Annal. Evang. pag. 301.

1526. In diesem Jahr ist die ordentliche Einrichtung derer Evangelischen Prediger durch E. E. Rath geschehen/ und wurden diese folgende darzu verordnet: Hr. Dieterich N. Hr. Dionysius Melander ein Ulm/ ein Franciscaner Mönch/ Hr. Joh. Bernhard von Algersheim/ ein Mönch aus dem Barfüßer Kloster/ und dann Herr Matthäus Lünperger von Maynz: Hr. Dieterich thäte die erste Predigt in der St. Bartholomæi Kirch/ ließe vor der Predigt den ersten Psalmen/ den Gesang/ Aus tieffer Noth schrey ich zu dir: nach der Predigt aber/ Es woll uns Gott gnädig seyn/ singen: Den 16. Maji führte Hr. Joh. Bernhard von Algersheim seine Braut zur Kirchen/ welchem Hr. Dionysius die Hochzeit-Predigt gehalten/ darauf wurden diese beyde ehelich zusammen gegeben/ in Gegenwart vielen Volcks: zu der Mahlzeit ware E. E. Rath samt vielen Burgern eingeladen/ davon etliche erschienen/ einige aber ausgeblieben/ etliche Zünffte verehrten ihm Wein/ andere aber nichts/ etliche lobten diese priesterliche Heurath/ andere aber scholten sie: Den 4. Junii ward durch einen E. E. Rath auf allen Casen ausgeruffen/ daß sowohl Geistliche als Weltliche die Huren abschaffen solten/ und sich darvor in Ehestand begeben. Auf Montag nach St. Michaelis giengen 13. Nonnen auf einmal aus dem St. Catharinen-Closter/ darunter waren 8. Franckfurter Kinder: die damalige Hm. Pfleger dieses Closters waren Hr. Hamman von Holtzhäusen/ und Hr. Bernhard Heil genannt Pfeffer/ diese gaben mit Willen des Convents denen Eltern wieder/ was die Kinder hinein gebracht hatten: Es predigte auch dieses Jahr Herr Michael das Evangelium zu St. Peter:



da nun viele Einwohner in ihren Gewissen irrig gemacht wurden / und noch nicht den wahren Grund der Evangelischen Religion fassen konten / giengen auf 500 Personen Mann und Weiber aus der Stadt.

1527. In dem May. hat man Herrn Johann Bernhard von Algersheim Evangelischem Prediger / eine junge Tochter in der Pfarz-Kirchen / auf Evangelische Art getaufft / nemlich aus dem Becken / mit Ubergießung weniges Wassers / und Sprechung der Wort der Tauff in Teutscher Sprach; die Tauff verrichtete Herr Pfarzher Dionysius Melander, und ware Gebatterin Anna von Fürstenberg / Herrn Philipps von Fürstenberg Tochter / viele Männer giengen mit zur Kirchen.

1528. Am Sonntag Esto mihi, hat Herr Dieterich / die erste Evangelische Predigt zu den Barfüßern gehalten / obschon die Mönche noch darinnen waren / man sange vor der Predigt / Aus tieffer Noth schrey ich zu dir: und nach der Predigt / Es woll uns Gott gnädig seyn: gleichman auch 1526. zu St. Bartholomäi gethan / darauf raumten die Mönch das Closter gänzlich / theils von ihnen bekamen Nember / andere wurden mit Leib-Geding versehen / dem der predigen wolte / versprach man 100. fl. Hr. Peter Pfeiffer hatte 60. fl. Leib-Geding / und da er predigte / bekam er 100. fl.

Den 18. Martii auf Sonntag Reminiscere wird das hochheilige Abendmahl in beyderley Gestalt jederman ausgetheilet / so es verlangte.

1529. Im Januar. hat man in der Barfüßer Kirchen das Nachtmahl des Herrn in zweyerley Gestalt gehalten / da dann viele Leuth von Speyr aus anhero gekommen seynd / und solches mit empfangen / den 30. May. hat E. E. Rath durch ihren Schreiber etliche Articul lassen austruffen: als 1. Es solle niemand / er seye geistlich oder weltlich / einheimisch oder frembd / den andern mit Worten oder Wercken spotten / sondern wie man wolle / daß ihm geschehe / so soll man andern auch thun. 2. Soll niemand Gott lästern. 3. Der Füllerey sich enthalten / und 4. solle Hurerey und Ehebruch abgethan seyn / auch niemand solchen Leuthen Vorschub thun / und wo solches übertreten würde / und man es anzeiget / soll der Ubertreter an Leib und Gut / nach Gelegenheit der Personen und Sachen gestraffet werden / diese Articul seynd den 31. Maji an die hohe Thür der Pfarz-Kirchen / in einer Tafel / mit einer Ketten angemacht worden / damit männiglich sich darnach richten könne. Den 3. Junii wurden diese

Articul auch an die Lieb Frau: und St. Leonhards-Kirche angeschlagen.

1530. Bekannte sich hiesige Stadt durch ihre Gesandten zur Augspurgischen Confession.

1531. Dominica Reminiscere, so da war den 5. Martii wurde das Nachtmahl zu den Barfüßern gehalten; Nachdem man des Morgens um 8. Uhr die große Glock in der Pfarz geläutet / auch die Predigt allborten gehalten / ist eine große Menge Volcks / von dieser Predigt / in die Barfüßer Kirch gangen / also daß nicht alle Leuth hinein kommen konten / sondern viele vor den Thür müssen stehen bleiben; alldar predigte Hr. Dionysius Melander, und explicirte das erste Capital Genesis: Nach ihme erklärte der Prediger zu St. Catharinen aus der Epist. Pauli ad Corinth. II. v. 23. Sic enim accepi à Domino: und dann tratte Hr. Peter Pfeiffer vor den Tisch / liese die Wort der Einsetzung / darauf communicirte das Volck / der Tisch stunde / wo das Gerems vor dem Eher zu den Barfüßern gestanden / ware eine lange Tafel / darauf stunde ein neuer Kelch / und eine Sorten-Kande / es communicirten über 50. Personen Mann und Weiber / unter beyderley Gestalt / darzwischen sange die Gemeinde; alle diejenige / so darzu gegangen / wurden zuerst aufgeschrieben und examiniret / auf fast gleiche Art / wie man sonst gebeichtet hat. Den 25. Martii ward die St. Peters-Kirch zugeschlossen; und keinem Theil zu predigen erlaubt / es ware damals das Fest der Verkündigung Maria: Den 20. April. kommt der Probst Doct. Tittelbach von Maynz / im Markt-Schiff nach Frankfurt / darauf den 22. dito morgens um 7. Uhr / in dem Thinges-Hof / von E. E. Rath zu ihm gegangen / Hr. Hamman von Holzhausen / damalen älter Hr. Burgermeister / Philips Bgelheimer Schöff / Claus Scheidt junger Burgermeister / und Johann Eller-Raths-Freund / sambt Meister Johann Rath-Schreiber / und ihre Diener / in Religions-Sachen zu conferiren / es ist aber fruchtlos abgangen / und seynd sie beyderseits mit Unwillen geschieden: Den 23. April. hat E. E. Rath den Herrn von Algersheim zu St. Peter / und den Herrn Peter Pfeiffer zu den Heil. drey Königen predigen lassen. Den 25. Decemb. auf den H. Christag hat Herr Pfarzher Dionysius Melander / von Morgens 7. Uhr / bis zu Mittag 10. Uhr / in der Pfarz-Kirch geprediget.

1532. Den Christ-Abend ist das Schreck-Läuten abgestellt worden.

1533. Auf den Neu-Jahres Tag hat Herr Diony-



Dionysius Melander den Pfaffen ein scharffes Neu Jahr gewünschet: Den Sonntag als den vierten Tag nach dem Neuen Jahr/ hat E. E. Rath nach den dreyen Sciftern geschickt / und ihnen durch den Stadtschreiber ihre Meynung aus einem abgefasseten Rathsh. Decret verlesen lassen / dessen Inhalt ware: Dieweil auff den Canselen bißhero von ihren Predigern geprediget worden / daß die Meß und andere Kirchen-Ceremonien ein Creuel und gettloß Wesen seye / hingegen niemand von ihren Pfaffen solches mit Recht biß dato widersprochen / als solten sie ohne Verfürmung / aus der H. Schrift solches widerlegen / widrigens konte E. E. Rath sie nicht länger beschirmen / zumahlen wo sie von ihrem Thun nicht wolten absehen; darauff haben die drey Scifter von jeglichem zwey Persohnen / zu dem regierenden Herrn Burgermeister geschickt und gebetten / Einen gangen Hoch-Edlen Magistrat zuversammeln / welches auch geschehen / indeme zu dem End Abends umb vier Uhr / ein extraordinari Rath. Sig. angesagt worden / weilen aber der ganze Magistrat nicht erschienen / ist dieser Rath. Sig. aufgehoben / und hat man Sonntages den 5. hujus einen andern angestellt / in welchem beschlossen / die Meß / samt den Ceremonien / so wohl den Sonntag als auff das Fest der H. drey König einzustellen / es ist aber bey den Römischen Catholischen nicht darauff reflectiret worden / sondern sie seynd in ihrem Thun fertgefahren / wesentwegen ein abermahliger Rath. Sig. noch diesen Sonntag angesagt / und darauff das Decretum denen Römischen Catholischen schriftlich zugeschickt worden: Dominica Exaudi hat Herr Dionysius Melander die neue Ordnung auff der Cansel publicirt / bestunde in nachfolgenden Punkten / 1. Solte alle Tag hier geprediget werden: 2. Sollen die Kinder so getaufft / nebst ihren Eltern / als Vatter und Mutter aufgeschrieben werden: 3. Diejenige so zur Ehe greiffen wollten / sollen acht Tag zuvor sich auff der Cansel proclamiren / und in der Kirchen vorm Altar / und nicht in einem Haus / copuliren lassen: 4. Alle Mittwoch soll eine Kinder-Predigt zu den Barfüßern geschehen / darinnen die Kinder unterwiesen werden: 5. Auff den H. Pfingst-Tag und fürterhin / jedesmahl alle drey Wochen solle das Nachtmahl in der Pfarr-Kirchen gehalten werden: 6. Morgens und Abends / Sommer und Winter über / solle alle Tag eine Glock geläuter werden / darnach sich die Arbeiter zu richten hätten: darbey hat E. E. Rath ermahnet / die so

noch auff der alten Bahn / solten die Prediger anthören / und wo sie in die Meß gehen wolten / sollen sie nach Bockenheim gehen / würde jemand gegen dieses handelen / soll ihm die Stadt verbotten seyn: In diesem Jahr lasset Sebastian Kleß / ein Catholischer Burger sein Kind zu Höchst tauffen / darwider der Pfarr-Herr zu St. Peter's hart predigte.

1539. Den 2. Octobr. hat man angefangen das Abendmahl alle Sonntag zu geben / als in der Pfarr-Kirchen / zu Sachsenhausen / und andern Kirchen / ausser zu St. Peter / da wurde es alle drey Wochen ausgetheilet.

1556. Den 12. Jun ward gerathschlaget / ob nicht ein Superintendent anzunehmen? ward D. Wolfgang Musculus vorgeschlagen / soll man sich mit ihm besprechen / und so er der Augspurgischen Confession gemäß lehret / wegen der Bestallung auff 200. fl. mit ihm durch ein Credenz / Schreiben handeln.

1557. Auf den St. Joh. Tag predigte Peter Seitzer zu St. Bartholomai.

1573. Mart. 22. haben die Praeceptores und Discipuli des Gymnasi, zum ersten mahl die Figural-Music in der Barfüßer-Kirchen angefangen / so zuvor an diesem Ort nicht bräutlich gewesen.

1575. May 14. hat man Gott auff den Canslen / zumahlen zu den Barfüßern gebetten / umb Vereinigung der Religion mit denen Reformirten.

1577. Hat man zum ersten mahl den Neu-Jahres-Tag gefeyert / und ist solches von den Canseln publiciret worden / Auch ist den 16. May die Himmelfarth Christi zum erstenmahl gefeyert.

1578. Den 29. Jan. hat man zum ersten mahl die Litaniam gesungen.

1588. Den 27. May seynd Joannes Greindecker und Joann. Georgius Köchle von Sebastian Figulo zu den Barfüßern als Pfarr-Herrn eingesegnet worden / und ist dieses die erste Ordination so allhier geschehen.

1593. In diesem Jahr hat man angefangen Französisch zu predigen / und wäre der erste Prediger Antonius Serarius, und Cassiodorus Reinius, dieses geschah / weilen die frembde Niederländer sich beschwereten / daß sie die Teutsche Prediger nicht verstünden.

1596. In diesem Jahr wird die erste Kirchen-Visitation auff der Stadt Dorffschafften gehalten / durch Nicolaum Greiff Schöffen / Nicolaum Heinrich Fausten von U. des Rathsh. / und Phillips Ristorius nebst

Joann Moninger / beyden Evangelischen  
Pfarr-Herrn allhier.

1608. Nachdem bis dato die Kirchweyh  
zu Bornheim auff den Oster-Montag ge-  
halten worden / ist solche Kirchweyh in die-  
sem Jahr / auf den 20. April das erste mahl  
verlegt worden. Den 29. May wird die  
Kirch zu Niederat eingeweyhet.

1617. Den 2. Nov. Alten Calenders ist  
allhier zu Franckfurt / wie auch in allen der  
Stadt zugehörigen Orten / auff Anord-  
nung E. E. Raths und Gutachten des Geist-  
lichen Ministerii, das Evangelische Jubel-  
Jahr hochfeyertlich begangen worden: Mor-  
gens und zu Nachmittags ist in allen Kir-  
chen / mit starcken Gründen / der Unter-  
scheid der Religion / und daß die heut zu  
Tag in den reinen Lutherischen Kirchen ge-  
predigte Evangelische Lehr / die rechte seelig-  
machende Lehr seye / bewiesen worden /  
nach der Predigt hat man durch ein ganz  
bequemes Gebett / Gott Dank gesagt / daß  
Er vor hundert Jahren durch D. Martin Lu-  
ther / das reine Wort uns wiederum hat  
predigen lassen / auch hat man Gott gebet-  
ten / daß er das Häußlein seiner Glaubigen  
ferner wie bis dato väterlich wolle beschüt-  
zen; In der Vorred der Predigt / hat man  
D. Luthers seel. Leben und Sterben gedacht /  
nachmahls wurde die Gemeine erinnert /  
daß dieses Fest nicht Luthero zu Ehren / son-  
dern Gott zu Ehren seye / darbey liesse E.  
E. Rath zum Gedächtnuß dieses Jubilæi et-  
liche silberne Schau-Pfenning von Valor  
24. fr. auch zu 12. fr. damit jederman solche  
einwechseln und ausgeben könne / schla-  
gen / und weilten der erste Text: in der Pre-  
digt aus der Offenbarung St. Johan. cap.  
14. genommen / so also lautet: Und ich sahe  
einen Engel fliehen mitten durch den Him-  
mel / der hat ein ewig Evangelium zu ver-  
kündigen / denen die auff Erden sitzen und  
wohnen / und alle Heyden und Geschlech-  
ten / und allen Sprachen und Völkern /  
und sprach mit grosser Stimm / Fürchtet  
Gott und gebe ihm die Ehre / ist auf sol-  
che Müng diese Pregelung dessentwegen ge-  
schehen; Anfanglich hat Chur-Sachsen  
dieses Jubilæum in seinem Land ausge-  
schrieben / deme andere Fürsten / Herrn und  
Stände nachgefolget.

1620. Jul. 2. ist die Bettstund wegen grosser  
Kriegs-Gefahr im Reich / angestellt worden.

1629. Wird von E. E. Rath decretiret /  
die Hochzeiten in Weihnachts 5. Tagen  
einzustellen / solche anfangen den 1. Dec.  
und währen bis acht Tag nach dem Neuen  
Jahr / und dann vom Sonntag In-  
vocavit bis acht Tag nach Ostern / sol-

ches wird auff allen Cangelen verlesen.  
1630. Den 25. Jan. ist allhier ein Buß-  
Fast-Bet- und Dank-Fest gehalten  
worden / loco Jubilæi Evangelici, wegen des  
rer vor hundert Jahren von denen Evan-  
gelischen Ständen zu Augspurg uff dem  
Reichstag Kayser Carl V. übergebener und  
öffentlich verlesener Confession, welche  
Confession dann auch öffentlich auff den  
Cangelen ist abgelesen worden.

1631. Uff Pfingst-Sonntag / ist der hie-  
bevor uff den Mittwochen gewöhnliche Bet-  
Tag / wegen des Wochen-Markts / uff den  
nächsten Freytag / durch ein Raths-Decret  
verlegt worden / und ware der Anfang ge-  
macht / den dritten Junii, mit einer Buß-  
Predigt / aus dem Propheten Jona 1. Cap.  
mit grosser Devotion un-Anzahl. Es geschah  
auch die Verordnung / daß wann das Vatter  
unser nach der Predigt gebetten würde / die  
Glocke in dastiger Kirch solte geläuter werde /  
und solte niemand unter der Predigt arbei-  
ten / noch Kramläden aufmachen / noch Thor  
öffnen / bis der Gottes-Dienst zu Ende.

1632. Sonntag den 26. Aug. lasset Herr  
Gustavus Horn General-Feld-Marschall zu  
Sachsenhausen in der Teutschen HerrnKir-  
chen durch D. Heinrich Tettelbach hiesigen  
Evangelischen Prediger predigen / der dann  
das Evangelium vom grössten Gebott er-  
klärte. Es hatte allbereit D. Tettelbach den  
9. Aug. einem Schwedischen von Adel / die  
Leichpredigt darinnen gethan.

1633. Den 30. Jun. hat der Hof-Predi-  
ger von dem Graff Dachsenstirn / mit Namen  
M. Michael Garn / in der St. Bartholomäi  
Kirchen geprediget. Den 14. Julii wird in  
der Lieb-Fraue Kirch geprediget / von Herrn  
Tettelbach / er hatte das Evangelium / Seyd  
barmherzig / 20. Jul. 31. und Sept. 13.  
hat Heinrich Tettelbach D. zu St. Bar-  
tholomäi geprediget / den 129. Psalm  
in der ersten / und den 100. Psalm in der  
zweiten Predigt erkläret / welche Pre-  
digen nachmahls in offenen Druck ge-  
kommen / und Herrn Graffen Axel von  
Drenstirn dediciret worden. Den 28. Aug.  
hat D. Tettelbach den 12. Psalm in der Car-  
melitter Kirch / und den 30. Aug. in der An-  
thoniter-Kirch den 14. Psalm erkläret.  
Den 6. Novembr. wie auch die zwey folgen-  
de Mittwochen / ist allhier Fast- und Bet-  
Tag gehalten worden / weilten es jährig / daß  
der König in Schweden geblieben.

1633. den 23. Junii hat man allhier Jhesu  
Königl. Maj. in Schweden Gustav. Adol.  
zu Ehren / nachdem derselbe im vorigen  
Jahr bey Ligen den 6. Nov. seinen Helden-  
müthigen Geist aufgegeben / in allen Evan-  
geli-

gelischen Kirchen Leich-Predigen gehalten/ der Text ist gewesen/ aus dem 2. Buch der Chronica das 35. Capitel / alle Cangeln waren schwarz bezogen/ wie auch die Letzner. Den 7. Julii wird alles schwarz behangte Tuch wiederum abgethan / und ein Danck-Fest wegen der Victoria bey Hamlen gehalten.

1634. Den 13. Sonntag nach Trinitatis, im Monat Augusto hat Peter Gualterus Oberdunk von Bernaus Westphalen/Capuciner-Ordens / eine öffentliche Revocations-Predigt in St. Bartholomæi Kirchen zu Frankfurt gethan/ und sich öffentlich zu der Evangelischen Kirchen erkläret / mit Mund und Werk/ und mit dem Gebrauch der H. Communion. Theatr. Eur. part. 3. pag. 322.

1639. Den 26. April haben die wochentliche Psalmen-Erklärung ihren Anfang genommen/ da sie vorhero auf die wochentliche Buß- und Bettage keine gewisse Text gehabt.

1654. Den 16. Julii hat man in allen hiesigen Kirchen / wegen Absterben Königs Ferdinandi IV. eine Leich-Predigt aus dem 2. Buch der Chroniken c. 35. gehalten.

1654. Uff den 10. Sonntag nach Trinitatis, seynd 840. Persohnen allein in der Barfüßer Kirchen zu des H. Erren Tisch gegangen/ wegen bevorstehender ungewöhnlicher grosser Finsternuß.

1655. Den 23. Octob. wurde ein Danck-Fest gehalten/wegen des Religion-Friedens/ so Anno 1555. auff diesen Tag zu Augspurg ist aufgericht worden/ eben diesen Tag kame die Königin Christina aus Schweden allhier durch.

1657. Den 18. April. auff den Sonntag Jubilate, ist wegen des Todesfall Kayf. Ferdinandi, eine Trauer-Predigt allhier gehalten worden/ und waren alle Saiten-Spiel bey Hochzeiten und andern Lustigkeiten/ auf eine Zeitlang verboten / auch nach geschlossenen Predigen und in den gewöhnlichen Abend-Bettstunden auf den Cangelen gebeten/ daß Gott das H. Röm. Reich/ mit einem anderwärtigen tüchtigen Ober-Haupt versehen wolle. Theat. Europ. part. 8. pag. 2.

1660. Den 17. Jun. hat man ein Danck- und Betttag allhier / wegen gemachten Friedens-Schlusses beyder Nordischen Cronen/ als Dennemarck und Schweden/wurde der Text aus dem Propheten Zephan. cap. 3. in den Kirchen erkläret.

1664. Im April hat man allhier Unordnung gethan/ in allen Kirchen zu Mittag um 12. Uhr die Glocken zuläuten / dardurch jeder mann erinnert wurde ein Christlich Gebet zu thun/ daß Gott dem Erbfeind steuren wolle. Den 1. Julii ist ein Buß-Fast- und

Betttag/wegen starken Einfalls der Türcken und Tartern in Ungern allhier gehalten worden/ da man den Text aus dem Esaiam 13. Cap. auf den Cangeln erkläret hat: Sonntags den 6. Nov. hat man allhier in allen Evangelischen Kirchen wegen des zwanzig-jährigen Stillstandes mit denen Türcken/ ein Danckfest gehalten/ die Wort aus dem Propheten Amos am 7. Cap. auf den Cangeln erkläret/ auch hat man 3. mahl Salve umb die ganze Stadt und Sachsenhausen gegeben.

1665. Jan. 24. Nach Absterben M. Boland/ ist die Oberräder und Sachsenhäuser Kirche welche biß dato von einem Prediger versehen/ von einander separiret / und Jodocus Philippus Schiele / zum ersten mahl zum Pfarrherr nach Oberrad ordiniret worden.

1666. Den 27. Aug. ist ein allgemeiner Buß-Fast- und Bet-Tag allhier gehalten worden/wegen der Contagion.

1683. Im Monat Sept. wird wegen des glücklichen Entsatzes Wien/ in allen hiesigen Kirchen ein Danckfest gehalten/ und die Gesstück gelöst.

1685. Aug. 23. ward wegen Eroberung Neuhausels ein Danckfest gehalten: Auch hatte man den 18. Oct. ein Danckfest wegen Geburt des Erz-Herzogs Leopolds / so den 5. Septemb. geschehen.

1687. Den 1. May wurde in denen Bettstunden mit Schlagung der Orgel und Zuziehung der Classen-Schüler das erste mahl die vierde und fünffte Woche / mit denen Gefängen eingeführet.

1688. Sept. 16. wird ein Danckfest gehalten/wegen glücklicher Eroberung Stülz-Weissenburg.

1690. Bey Wahl- und Krönung des Mälerdurchl. Großmächtigsten und Unüberwindlichsten Königs Josephi I. zu Augspurg/ ist allhier ein Danckfest gehalten worden / mit einem sonderbaren Gebet/ Erklärung der Texten Deuter. 33. v. 13. 14. 15. 16. 17. 2. Paralipom. 23. v. 11. und 1. Reg. I. v. 46. 47. 48. darbey hat man gesungen:

1. Es woll uns Gott genädig seyn.
2. Nun lob mein Seel den H. Erren.
3. Wir glauben all an einen Gott.

Nach der Predigt.

H. Err Gott dich loben wir.

Nachmittag.

1. Ich erhebe H. Err zu dir.
2. Allein Gott in der Höh sey Ehr.
3. Wir glauben all an einen Gott.

Nach der Predigt.

H. Err Gott dich loben wir.

1691. März 24. wurde allhier ein allgemeiner Betttag gehalten/ im Gott zu bitten/ daß er eine glückl. Campagae uns gebe wolle.

## Von denen Reformirten.

**I**n Jahr Christi 1554. als in Engeland nach dem Tod ihres Bruders Edoardi Maria, so der Römischen Religion zugethan war / auff den Thron erhaben worden / und alle diejenige / welche derselben nicht beypflichteten (die darn Zeit während der Regierung Edoardi ziemlich zugenommen hatten) hefftig verfolgte / kam kurz vor Michaelen hieher Valerandus Polanus, ein welscher Predicant / von Geburt ein Edelmann von Ryffel aus Fländern / dieser suchte bey M. Hartman Beyer / einem hiesigen Evangel. Predigern Kundschafft / umb durch ihn / gleich auch geschehen / einem vornehmen Glied aus hiesigem Magistrat recommandirer zu werde / un bey demselben einen Zugang zu wegen zu bringen / welchen er bitten wolte / ob man 24. Hausgesäß Bursarmacher / in hiesige Stadt möchte auffnehmen; M. Beyer thate es aus Christlicher Liebe / darauff jener drang / und vermuthete sich nicht gegen diesem Fremdbden etwas übels oder mehrern als bey ihm erstlich angebracht werde / entweder daß derselbe in der Lehr nicht richtig seye / all die weil er unser Lehr- und Kirchen-Ordnung selbst rühmete / daher hiesige Stadt vor andern Orten des Rheinstroms ihme zu belieben bezeugete / auch in dem Articul von dem H. Abendmal / obwol nicht eine / wege jessigen Streit / gnugsame / danoch auch mit widrige Bekantnuß in dem Gespräch von sich vernehmen ließ / oder auch / daß er vor seine Frembde eine eigene Kirche und Ministerium suchte: In dem nun also das hiesige Ministerium seinet wegen sich nichts befahrte / gibt Polanus den 15. Martii solches Jahrs eine Supplication, welche er zwar M. Hartmann Beyer gebracht / aber von demselben wegen vieler Geschäften / und daß er keinen Verdacht in die Person setzte / ungelesen wieder zurück gegeben worden / bey Rath ein / darinnen er ein eigene Kirch und Prediger vor seine Frembde begehrte / weil sie unserer Religion / aber die Teutsche Sprach nicht verstünden / daher sich auch erbörte / seine Kirch und Ministerium, in Lehre und Ceremonien unserer Kirchen (die er approbirte und lobte) gemäß und gleichförmig anzurichten: Weil dann das Begehren nicht unbillig schiene zu seyn / Fremdbden umb des H. Evangelii willen exulirenden / die da mit uns in der Religion eins seyen / und sich noch ferner zu solcher Gleichförmigkeit erböten / Herberg / und weil sie unserer Sprach nicht kundig wären / ein eigenes Ministerium, zu

dem Gottesdienst zu vergönnen / als ist von einer Christl. Obrigkeit das Begehre gedachten 15. und 18. Mart. ihnen verwilliget / und die Kirche zur weissen Frauen eingeräumet worden / mit der Anstalt / das Matth. Ritter, Evangel. hiesiger Prediger / mit dem seither Polanus auch Kundschafft gesucht / auf ihre Predigten und Ceremonien fleißig Achtung geben / sonst aber mäßiglich sie unperturbirt lassen solte; darauf kommen seine Leut / von ihm beschreiben / auff's förderlichste aus den Niederlanden an / also daß schon an dem 4. Sonntag nach Ostern / er angefangen / Französisch zu predigen / zu tauffen / und Schul zu halten; Samstags vor dem Sonntag Exaudi, schickte Valerandus Polanus seinen Schulmeister / Georg Maupan, zu M. Beyer und Rittern / liesse fragen / wo man die Oblaten / die bey der Communion selten gebrochen werden / und Gläser / so er Nappen maße / feil finden könnte / sie wolten den andern Tag das Nachtmahl halten / als diese beyde gedachte hiesige Prediger von diesen fremdbden Ceremonien hörten / ersuchten sie ihn / er möchte doch diesen Gebrauch allhier unterlassen / un weil sie vor Evangelisch sich ausgegeben / gleiche Ceremonien / mit uns behalten / besprachen auch deswegen einen vornehmen Herrn des Raths / so Polano wohl geneigt / und weil auch demselben diese Art des Nachtmahls zu halten bedenklich dächte zu seyn / bracht er diesen dahin / daß er sich fast gehorsam und unterthänig erzeigte / gleichwol hat er eher das Nachtmahl unterlassen / als seine Ceremonien geändert: Mittwochs kompt Polanus in das Convent, wo ihme nicht nur / daß seine Ceremonien uns allhier beschwerlich wären / sondern auch daher in seine Lehr Bedacht gesetzt würde / vorgehalten ward: Er legte deswegen / indem er sich dergleichen vermüthet / eine Confession vor / die aber kürzer gewesen / als welche er hernach an dieser Stelle drucken hat lassen / aber man hat ihn auf die Augspurgische Confession, dieselbe anzunehmen / gewiesen; Die Woche nach Pfingsten / besprachen 2. vornehme Seniores ihrer Kirchen / als Joh. Murellus, D. Theol. und Ludovicus Castellio, beyde Spanier / einige hiesige Prediger / und bezeugten / daß sie an Polani unbescheidenen Handlungen keinen Gefalle trügen / auch deswegen ihm einreden wolte / daß er sich nicht absonderte / sondern sie wolte mit uns eine einige Kirche seyn / welches Polanus selbst drauf bekräftigte / daher sie auch zum Zeugnuß solcher ihrer Einigkeit zu der H. Communion bey uns gelassen zu werden begheht



begehret / wie sie dann von den Unsrigen / die da glaubten / daß es ihnen Ernst seye / auff Sonntag Trinitatis, zugelassen sind worden: in ihrer Kirchen gebräuchten sie auch einen Kelch / und zerbrachen die Oblaten vor der Communion in Stücke / jedoch verkleibten sie den Bildern in ihrer Kirchen die Angesichter mit Papier: In diesem Jahr nach Sonntag Exaudi ist der erste von diesen Leuten / Namens Alexander Heyart / zum Bürger auf / und angenommen worden.

1555. Acht Tag nach Ostern / als den 24. April / seynd mehr dann 100. Persohnen / Männer / Weiber / Kinder und Gesind / aus Engeland anhero komen / worunter Johan von Laßky / ein sonst gelehrter Pöhlmischer Herr / der in Engeland der Reformirten Niederländischen und Französische Kirchen Superintendent gewesen; dieser richtete auff Vergünstigung im Junio, die Niederländische Kirche auf: Weil dann geschah / daß sich die Engländer / welche noch vor de Niederländern das Exercitium erhalten / wegen der Ceremonien von den andern zwei Frembden Gemeinden getrennet solten haben / und eine eigene Kirch gesucht / so wurden Vorschläge gethan / daß dieselbe in der Kirch zu St. Catharinen / neben denen Evangel. Lutherische ihren Gottes-Dienst verrichten möchten / wie auch schon gewisse Anstalt hierzu vermuthet worden; Auf dieses hat hiesiges Ministerium bey einem gesambten Hochweisen Rath durch eine eingegebene Supplication den 5. Sept. angesucht / unsere Kirch mit solchen Leuten unbeschwert zu lassen / so sie auch erhalten / und ist den Englischen die Kirch zu Allerheiligen eingegeben worden.

1556. Dediciret Joh. Calvinus dem Hochlöbl. Magistrat ein Büchlein / bedancket sich nachmals der Verehrung / so er dessentwegen empfangen / beschweret sich über den Laßkun und Westphalum / dieser Laßky hatte sich in Ost-Friesland unter der Gräfin Anna von Oldenburg protection begeben; Joachim Westphalus aber ware Prediger der Englischen Gemein zu Hamburg; im Sept. kommt Johannes Calvinus in eigener Persohn nach Franckfurt / setzt Polanum vom Dienst ab / wegen beschuldigter Untreuthetils mit den Almosen / theils mit etlicher Leut Hautzinz / indeme er mehr soll von seinen Leuten gefordert haben / als er den Eigenthums-Herrn gegeben / darauf ist Franciscus Riverius an dessen Stelle Prediger worden; Calvinus solle damahls auff der Galgen-Gassen logiret haben. Den 12. Oct. wird in der Rathschlagung beschloffen / daß sich die Frembde der Augsburgischen Confession gemäß bezeugen / der Neuerum-

gen / denen man nicht zusehen wolle / enthalten / oder ihre Gelegenheit anderwärts suchen solten.

1557. In diesem Jahr ist allbereits die Anzahl der Reformirten also angewachsen / daß sie den 3. Junii auff 368. ohne Weib und Kinder / nur Männer gezehlet worden.

1558. Als die Nachricht darwar / daß die Königin Maria von Engeland gestorben / reiseten Anno 1559. die hiesige Engländer wiederum nach Hauß / verehrten Einem Hoch-Edlen Magistrat zur Dancksagung / ihres genossenen Schutzes / ein verguldetes Credenz / viereckend / auf der einen Seiten das Englische Wappen zwischen zwey Engelen / auff der andern Seiten:

Est tua Francfurtū non parva est propria virtus  
Christum quem resonat lingua putare tuum:  
Ergo te Linguis celebrant, tibi signa, columnas  
Certatim gentes munera grata sacrant.

Auf der dritten Seiten: Quid rependam Domine pro omnibus in me beneficiis, Calicem salutis accipiam & nomen Jehovah.

Vierdter Seiten: Amplissimo Senatui Francofurtensi ad sempiternam praestiti Anglis hospitii memoriam, ceteraque humanitatis cum Patria pulsī, exules propter Christum oberrarent, Anglorum dicavit Ecclesia Anno Salutis 1559. Wie sie an Unterriß kommen / seynd einige Schiffverunglückt / und auff die 24. Persohnen erschossen / worunter ein Herr von der weissen Rosen gewesen: Die jenige so noch allhier geblieben / wurden die Niederländische Gemein genannt.

1560. Wird Justus Velsius Prediger bey der Niederländischen Gemein / und hatte Riverius noch einen Collegam Wilhelm Holbrach oder Houbraç, welche Zwiespalt unter sich hatten / also daß solches vor E. C. Rath kommen / daß sie auch Frevelsachen unter sich handelten / wird ihnen anbefohlen / ins künftige gleich andern Bürgern / ihre Streit vor die Herrn Bürgermeister zu bringen: Dieser Holbrach wird nachmals Prediger der Franköf. Gemeinde zu Straßburg. Den 8. Julii mußte die hiergebliebene Niederländische Gemein ihre Anzahl bey E. C. Rath eingeben / so sich belauffen 930. Manns-Persohnen ohne Weib und Kinder.

1561. Nachdem die Zwiespalt der Frembden je mehr und mehr ausgebrochē / ist durch Raths-Decreten vom 8. Mart. 14. 15. und 22. April. ihnen anbefohlen worden / die Kirch zu schliessen / un̄ keine aufstellen zulassen / er seye dann in der Bekantnuß mit hiesigen Pfarrherrn einig / de 3. April. wurde de Predigern und Eltisten der Franköfisch und Niederländischen Kirchen durch den Aelttern Herrn



Bürgermeister angeedeutet/ daß durch allge-  
meinen Schluß befohlen seyn worden/ daß sie  
zu predigen und sonst ihren Dienst zu üben/  
so lange solten unterlassen/ biß sie mit den  
Teutschen Predigern sowol in Ceremonien  
als der gangen Lehre einig und verglichen  
wären/ solten auch ferner unter sich keine  
Eitissen noch Kirchen-Disciplin haben/ son-  
dern alle ihre Sachen vor die Herrn Bür-  
germeister oder Schöffen-Rath gehandelt  
werden: Damahls ware ihr Prediger Pe-  
trus Dathenus, und zogt Franciscus Ruerius  
zu dem Prinzen von Conde, als an dessen  
statt Arnoldus Prancus gekommen/ wird von  
E. C. Rath ihnen erlaubet/ das Weyhnacht-  
Fest über/ und nicht länger/ denselben zu pro-  
biren/ die Kirche zu eröffnen und zu predi-  
gen/ inzwischen hielten sie auf den umliegen-  
den Dorffschafften/ und in Winkelen ihre  
Predigen.

1562. Feb. 6. wird das Decret, die Kirch  
nicht wieder zu öffnen confirmirt: Darauff  
bestehen sie Peter Gaul seine Scheuer am  
weiß Frau Kloster/ und predigten darinnen.

1569. Obschon im Jahr 1566. viel von  
dieser Reformirten Gemein waren hinweg  
gezogen/ seynd sie jedoch in diesem Jahr noch  
auf die 1300. Persohnen gezehlet worden.

1573. Den 11. Aug. wird E. C. Rath an-  
gezeigt/ daß die Niederländische Gemein acht  
Kirchen-Rath und acht Politische erwählet/  
welche ein Convent und Concilium hāgten:  
Von dieser Zeit an haben die Reformirten  
zum öfftern umb eine Kirch angehalten/ so  
aber aus bewealichen Ursachen ihnen jedes-  
mal ist abgeschlagen worden/ wie dann hier-  
vonder seel. Herr Philippus Jacob Spener/  
D. Theol. dessentwegen zu lesen in seiner  
Predigt am 8. Sonntag nach Trinitatis, die  
er 1667. allhier öffentlich gehalten/ und  
nachmahls zum Druck befördert.

1592. Stirbt der Reformirte Prediger  
Olevier. umb diese Zeit ware noch einer/  
so Gomarus geheissen/ Prediger bey  
ihnen.

1596. In diesem Jahr ziehen viel von  
der Niederländischen Gemein nach Ha-  
nau/ bauen und setzen sich alldar häufiglich  
nieder.

1601. April 19. Ward der Niederlän-  
dischen Gemein eine Kirch unter die Ge-  
stück zu bauen/ erlaubt/ darbey vorge-  
schlagen des Herrn du Fay Garten/ eine  
Wiese zwischen dem Eschenheimer/ und

Bockenheimer Thor/ und dann ein Platz  
vor dem Bockenheimer Thor/ diesen letz-  
ten Platz haben sie behalten/ und eine Kirch  
von Dammens-Holz dahin gebauet/  
welche

1608. Den 26. Jul. zu Nachts umb ze-  
hen Uhr biß auff den Grund abbrannte.

Von dieser Zeit an/ haben die Herrn  
Reformirten abermahl stark eine Kirch in  
der Stadt gesucht/ worüber ein Hoch-  
Edler Magistrat so wohl von ihrem Mini-  
sterio, als dero Consulenten/ ihre Gedan-  
cken schriftlich sich übergeben lassen/ und  
so wichtig gefunden/ daß sie biß dato in  
ihr Verlangen nicht haben consentiren wol-  
len: Demnach hat die Reformirte Ge-  
mein ihren öffentlichen Gottes-Dienst zu  
Bockenheim/ einem nahe gelegenen Hoch-  
Gräfflichen Hanauischen Dorff/ und  
wohnet der Prediger darvon in hiesiger  
Stadt/ ihren Gottes-Dienst verrichten  
sie also/ daß sie des Sommers durch alle  
Sonntag zwey Predigten haben/ sowohl  
bey der Teutschen als Französischen Ge-  
mein; Winters-Zeit aber/ wegen Kür-  
ze der Zeit/ nur eine. Mittwochs predigen  
die Franzosen/ und Donnerstag die Teut-  
schen/ so wohl Winters-als Sommers-  
Zeit/ wann sie von ihrer Kirchen zurück  
kommen/ ist solches einem prächtigen Ein-  
zug zu vergleichen/ wegen Menge der  
Kutschen/ der Reuterey und des Fuß-  
Volcks: Bey ihrer Gemein theilen sie  
nach erforderlichen Fall/ das Nachtmahl in  
der Stadt privatim aus: Sie haben wie  
oben gedacht/ nebst ihren vier Predigern/  
als zwey Teutschen und zwey Franzosen/  
auch ihre Kirchen-Älteste/ welche die Leu-  
te beschicken/ und ihr Christenthum exa-  
miniren/ wann jemand von ihrer Gemeind  
zum Abendmahl gehen will/ muß er zu-  
vor ein Zeichen bey einem ihrer Geistli-  
chen holen; die Prediger halten alle Wo-  
che ihre Catechismus-Lehren/ so wohl vor  
Kinder/ als vor das Gesind; haben ihren  
eigenen Almosen-Kassen/ theilen ihren  
Haus-Armen reichlich mit/ auch so gar/  
daß sie zuweilen Doctores und Balbirer vor  
ihre Kranken bezahlen; Die vornehmsten  
seynd meistentheils in der Burgerschaft/  
treiben starken Handel/ haben die schönste  
Wohnungen/ und meistentheils ihre Lust-  
Gärten.

## Das VII. Capitel.

## Vom Allmosen-Kasten.

**W**eil der Christliche Glauben / ohne Erweisung der guten Wercken / ein todter Glaub genennet wird / als hat hiesige Stadt ihren Glauben vor jederman kund gethan mit Versorgung ihrer Armen ; zu dem Ende ist 1428. der Allmosen-Kasten / von Meister Johann Weißbender von Jßstein gestiftet / welcher mit 3200. Gulden den Anfang gemacht / darauf hat so gleich Johann von Holzhausen An. 1438. und Kuno von Lichtenstein dessen Eheliebste / nebst Gysel von Holzhausen / diese angefangene Stiftung reichlich vermehret ; denen noch viel andere mitleidende Herzen gefolget / und noch zu weilen einige vermehren.

Die Stiftung aber ist diese / vor alte / francke / gebrechliche Leuthe / Mann und Frauen / die ihre Tag ehrlich hergebracht haben / und bekannt seyn / und denen / so Schwachheit und Kranckheit ihres Leibes / die Nahrung nicht verdienen mögen / oder die heimlich Haus-Arm / daß man denselben mit Brod / Schuh / Kleidern / Geld / und im Winter mit Holz zustatten komme / wie daß solches die Pfleger vor dem Richter-Stuhl zuverantworten getrauen.

Noch heut zu Tag werden in diese Verpflegung lauter Burger / und Burgers-Kinder / nach obiger Stiftung / aufgenommen ; und sind jederzeit als Pfleger darzu / ein Herz aus dem Schöffen-Stuhl / einer von der zwayten und dritten Bank / einer von der Adeltichen Gesellschaft Limpurg / von dem Frauenstein / und aus der Burgerschaft / deren jeder die Verpflegung drey Jahr verwaltet / werden den 1. May von C. E. Rath erwählet / liefern auf Johanni / und wo ein Hr. Pfleger in dem Jahr mit Tod abgehert / verwaltet solches / der zuvor gewesen / biß auf die Zeit / da wiederum das Ambt gelieffert wird. Dieses Ambt hat seinen Schreiber / Kasten-Bereiter / Zinsheber / und eine Frau / so ihnen wegen der Armen an Handen gehert ; ihre Zubuß ist dasjenige Geid / so in den Predigten gesammelt wird / wie auch eine Büchß von den Begräbnissen und Hochzeiten / und

dann die Büchße in Meß-Zeiten vor den Kirchen-Thüren / Unter ihre Directi<sup>o</sup>n gehören die zu Kindbetterinnen geschwohrne Weiber / und Ammen ; alle Mittwoch und Sonnabend zu nach Mittag wird Session gehalten / da dann jeder Armer seine Noth und Anliegen mündlich kan v. rtragen ; Der guth Leuth Hof ist ihr Land-Guth.

Nachdeme durch die schwere Kriegs-Zeiten viele inheimische Bürger verarmet / als so daß die ordinari Einkünften / die Ausgaben nicht bestreiten wolten / ist 1698. den 22. Novemb. ein Raths-Decret. umb eine Beysteuer von den Cangeien verlesen worden ; darauf ist ein Büchß aus dem Kasten von Haus zu Haus den 30. Novemb. noch dieses 1698. herum getragen / zur Einsammlung dieser Beysteuer.

Alle Freytags nach der Kirch wird jedem nach seinem Zustand wochentliches Brod und Geld gegeben.

Nachdeme auch das Arme-Haus aufgenommen / als geben sie vermög eines mit dem Haus getroffenen Vergleichs ein Gewisses / vor Erziehung eines Kindes / und dann vor abgelebte alte Personen.

In ihrer Amts-Stuben stehen abgemahlet sechs an einem Tisch sitzende Personen / darvon zwey das Protocoll führen / über dero Köpfen geschrieben : Johann Bromm / Hans Eber / Hans Gedern / Hans Ugelheimer / Hieronymus Bruchhauser / Simon Bocher / und dann Conrad Uffenbach / der damalige Schreiber ; dieses seynd die erste Evangelische Pfleger gewesen / und findet man solche nach der Ordnung in folgendem Capitul / darüber die Jahr-Zahl 1531. Sonntags Latare ; renovatum 1625. & 1704. Ferner sind diese dicta Biblica allegiret / als Marci cap. 16. v. 5. act. Apost. cap. 6. v. 2. 3. 4. Corin. 2. cap. 8. v. 13. 14. 15. Jerem. cap. 48. v. 10. Plal. 112. v. 5. 5. Buch Mos. cap. 15. v. 4.

An einer schwarzen Tafel stehen angeschrieben einige extraordinarien Legata / darbey die Namen derer Testatorum und die Summ des Legati.

## Das VIII. Capitel.

Verzeichnuß aller Pfleger des Allmosen-Kastens der Hauß-  
Armen-Leuth / zu Franckfurt am Mayn von Anno  
1531. bis auf diese Zeit.

- A** Nno 1531. Auf Sonntag Lætare ist zum ersten die Anordnung geschehen / durch die ordentlichen Pfleger im Allmosen-Kasten / daß künfftig hin alles fleißig soll aufgezeichnet werden / und seynd in der Ambt-Stuben die erste Pfleger / wie sie um einen Tisch sitzen / Allmosen und Kleider austheilen / abgemahlet / welches Gemähd 1625. erneuert worden ; als da waren Herz Hans Bromm / Hans Eller / Hans Geddern / Hans Ugelheimer / Hieronymus Bruschheuser / Simon Bocher.
- A. 1532. Hans Bromm / Hans Eller / Hans Geddern / Hans Ugelheimer / Hieronymus Bruschheuser / Simon Bocher.
- A. 1533. Hans Bromm / Hans Eller / Hans Geddern / Hans Ugelheimer / Hieronymus Bruschheuser / Simon Bocher.
1534. Hans Bromm / Hans Eller / Georg Schenk / Siffried Knobelauch / Adam von Ridesheim / Johann Bollmar / Apothecker.
1535. Hans Eller / Johann von Rhein / Georg Schenk / Siffried Knobelauch / Adam zum Bern zu Ridesheim / Hans Anspach / Krämer.
1536. Hans Steffan von Cronst. Johann von Rein / Georg Schenk / Johann Neuhaus / Caspar Schott der ältere / Hans Anspach.
1537. Hans Steffan von Cronst. Christoff Stalburger / Jacob Greiff / Johann Neuhaus / Henrich Marsteller / Matthes Slighthart.
1538. Georg Weiß v. L. Christoff Stalburger / Jacob Greiff / Johann Neuhaus / Henrich Marsteller / Weicker Kaldebach.
1539. Georg Weiß v. L. Daniel Zunjungen / Jacob Greiff / Conrad von Melem / Henrich Marsteller / Steffan Kaldebach.
1540. Claus Stalburger / Daniel Zunjungen / Peter Rücker / Conrad von Melem / Antonius Eller / Peter Koch.
1541. Hans Steffan v. C. Anton Eller / Peter Rücker / Conrad von Melem / Bastian Ziwff / Peter Koch.
1542. Dyer von Melem / Anthoni Eller / Hans Geddern / Conrad Zunjungen / Bastian Ziwff / Hans Böbinger.
1543. Dyer von Melem / Anthoni Eller / Hans Geddern / Conrad Zunjungen / Bastian Ziwff / Hans Böbinger.
1544. Claus Scheit / Conrad Weiß v. L. Hans von Friedberg / Conrad Zunjungen / Hans Steinmez / Henrich Leferdesch.
1545. Johann von Glauburg / Conrad Weiß v. L. Hans von Friedberg / Johann Weiß v. L. Hans Steinmez / Henrich Leferdesch.
1546. Johann von Glauburg / Conrad Weiß v. L. Bechtold Knauff / Johann Weiß v. L. Hans Steinmez / Hartmann Greiff.
1547. Dyer von Melem ; Hans Steffan von Cronstett / Philippus Albrecht / Georg Neuhaus / Peter Drey / Bechtold Brauman.
1548. Dyer von Melem / Hans Steffan von Cronstett / Philippus Albrecht / Georg Neuhaus / Bartholomäus Steinheimer / Bechtold Brauman.
1549. Weicker Raif / Georg Frosch / Philips Albrecht / Fulgentius Rücker / Bartholomäus Steinheimer / Bechtold Brauman.
1550. Weicker Raif / Georg Frosch / Ott Freytag / Fulgentius Rücker / Caspar Eschborn / Johann Kott / damals wird beschloffen / daß die Morgens Mittwochs Session künfftig hin Mittwoch zu Nachmittag seyn soll.
1551. Justinian von Holzhausen / Daniel Stalburger / Philips Albrecht / Fulgentius Rücker / Caspar Eschborn / Johann Kott.
1552. Justinian von Holzhausen / Daniel Stalburger / Antoni Scharpfeisen / Ulrich Neuhaus / Johann Kott / Henrich Masler.
1553. Daniel Zunjungen / Daniel Stalburger / Antoni Scharpfeisen / Ulrich Neuhaus / Henrich Masler / Christoff Braumann.

- A. 1554 Hans Ugeinheimer / Carl Rühhorn / Balthasar von Creuznach / Justinian von Holzhausen / Georg Limburg der Jüng. Christoff Baumann.
- 1555 Hans Ugeinheimer / Hans Nicolaus / Balthasar von Creuznach / Justinian von Holzhausen / Georg Limberger / Claus Habern.
- 1556 Conrad Humbracht D. Hans Nicolaus / Burkhard Kitz / Walther Weiß v. L. zum Löwenstein / Claus Haber / Hans Böcher.
- 1557 Conrad Humbracht D. Peter Ort / Burkhard Kitz / Walther Weiß v. L. zum Löwenstein / Hans Böcher / Johann Pirhan.
- 1558 Dyer von Melem / Philips Uffständer / Diebold Bender / Walther Weiß v. L. zum Löwenstein / Johann Pirhan / Johann Braun.
- 1559 Dyer von Melem / Carl von Glauburg / Diebold Bender / Hans Henrich von Rhein / Johann Braun / Claus Bebinger.
- 1560 Anthoni Eller / Carl von Glauburg / Cunrad Heckbacher / Hans Henrich von Rhein / Caspar Nicolaus / Claus Bebinger.
- 1561 Hans Steffan v. Cronst. Carl von Glauburg / Cunrad Heckbacher / Cunrad Scheidt / Caspar Nicolaus / Daniel Becht.
- 1562 Hans Steffan v. C. Crafft Stalburger / Peter Seipel / Cunrad Scheidt / Johann Kompher / Daniel Becht.
- 1563 Johann Strauburger / Crafft Stalburger / Hans Schott / Georg Mengershausen / Johann Kompher / Laurentz Müller.
- 1564 Johann Strauburger / Christoph Bölker / Hans Schott / Georg Mengershausen / Cunrad Koeer / Laurentz Müller.
- 1565 Philips Uffstainer / Christoph Bölker / Theiß Müller / Achilles von Holzhausen / Cunrad Kehler / Lorenz Müller.
- 1566 Philips Uffstainer / Christoff Zunjungen / Theiß Müller / Achilles von Holzhausen / Henrich Nicolaus / Seifrid Deublinger.
- 1567 Philips Uffstainer / Christoff Zunjungen / Theiß Müller / Achilles von Holzhausen / Henrich Nicolaus / Seifrid Deublinger / auch finden sich in diesem Jahr ausgezeichnet / Philips Uffstainer / Daniel von Hynsberg / Sigmund Tripel / Crafft Stalburger / Henrich Niclas / Seifrid Deublinger.
- 1568 Carl Rühhorn / Ludwig Martorff / Sigmund Tripel / Christoff Stalburger / Laur Müseler / Paul Steinmayer
- 1569 Georg Neuhaus / Ludwig Martorff / Ludwig Christian / Georg Keller / Paul Steinmayer / Laur Müseler.
- 1570 Georg Neuhaus / Christoff Stalburger / Peter Albrecht / Georg Keller / Cornelius Braun / Paulus Steinmayer.
- 1571 Georg Neuhaus / Christoff Stalburger / Peter Albrecht / Christian Bölker / Cornelius Braun / Johann Erdinger.
- 1572 Anthoni Eller / Hans Boghaim / Hans Zinck / Philips Renc / Cornelius Braun / Johann Erdinger.
- 1573 Hans Steffan von Cronst. Hans Boghaim / Hans Zinck / Dyer Zunjungen / Herman Reckmann / Georg Hauenschild.
- 1574 Hans Steffan v. Cr. Christian Bölker / Caspar Tafel / Dyer Zunjungen / Herman Reckmann / Georg Hauenschild.
- 1575 Hans Steffan von C. Philips von Knebeloch / Veit Schmidt / Claus Stalburger / Laur Gerlach / Wolff Schrenewissen.
- 1576 Hans Steffan v. C. Daniel Braumann / Veit Schmidt / Claus Stalburger / Laur Gerlach / Wolff Schrenewissen.
- 1577 Hans Steffan v. C. Daniel Braumann / Paul Nicolaus / Hans Hector von Holzhausen / Wolff Schrenewissen / Johann Seibett.
- 1578 Christoff Stalburger / Georg Keller / Paul Nicolas / Hans Hector von Holzhausen / Johann Seibett / Jacob am Stege.
- 1579 Daniel von Hynsberg / Johann Ludwig von Glauburg / Paul Niclas / Hans Hector von Holzhausen / Bechtold Braumann / Jacob am Stege.
- 1580 Georg Neuhaus / Henrich Steffan von Cr. Nicolaus Hunger / Hieronymus Stalburger / Bechtold Braumann / Jacob am Stege.
- 1581 Anthoni Eller / Hans Hector von Holzhausen / Niclaus Hunger / Hieronymus Stalburger / Bechtold Braumann / Johann Haber.



- A. 1582. Christoff Zunjungen / Hieronymus von Glauburg / Caspar Seckel / Hieron. Aug. von Holzhausen / Thomas Ugelheimer / Johann Haber.
1583. Christoff Zunjungen / Johann Steffan v. C. Thomas Holeisen / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Johann Orttinger / Peter Bischer.
1584. Christoph Zunjungen / Johann Steffan v. C. Thomas Holeisen / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Johann Orttinger / Peter Bischer.
1585. Hans Steffan v. C. Philips Stalburger / Johann Albrecht / Hieronymus Raif / Johann Orttinger / Peter Bischer.
1586. Hans Steffan v. C. Herman Reckmann / Johann Altgelt / Hieronymus Raif / Laur Gerlach / Nicolaus Hisspenth.
1587. Christoff Stalburger / Herman Reckman / Johann Altgelt / Daniel Steffan v. C. Laur Gerlach / Nicolaus Hisspenth.
1588. Christoff Stalburger / Johann von Melem / Balthasar Beckh / Daniel Steffan v. C. Jacob Krafft / Nicolaus Hisspenth.
1589. Georg Weiß v. L. Joh. Philips Völcker / Georg Bauer / Daniel Steffan v. C. Jacob Krafft / Johann Kast.
1590. Georg Weiß v. L. Joh. Philips Völcker / Georg Bauer / Johann Uffstainer / Jacob Krafft / Johann Kast.
1591. Johann Ludwig von Glauburg / Johann Philips Völcker / Georg Bauer / Modestinus Humbracht / Caspar Braun / Johann Cast.
1592. Johann von Martorff / Jacob Degenhard / Georg Bauer / Modestinus Humbracht / Caspar Braun / Seyffrid Heckbecher.
1593. Jacob Degenhard / Hieronymus von Glauburg / Bernhard Geddern / Claus Heilrich Faust / Thomas Deublinger / Seyffrid Heckbecher.
1594. Jacob Degenhard / Philips Weiß v. L. Bernhard Geddern / Claus Heilrich Faust v. Uffsch. Thomas Deublinger / Johann Haber.
1596. Hieronymus Zunjungen / Nicolaus Heilrich Faust v. Uffsch. Henrich Marxheimer / Philips Uffstainer / Hermann Reckmann / Johann Haber.
1597. Hieronymus Zunjungen / Wolff Schrendenisen / Henrich Marxheimer / Philips Uffstainer / Herman Reckmann / Philips Zang.
1598. Johann Steffan v. C. Wolff Schrendenisen / Henrich Marxheimer / Hans Friederich Bromm / Johann Böhinger / Philips Zang.
1599. Christian Völcker / Johann Adolff von Holzhausen / Caspar Ohlenschläger / Hans Friederich Bromm / Johann Böhinger / Philips Zang.
1600. Christian Völcker / Johann Adolff von Holzhausen / Caspar Ohlenschläger / Hans Friederich Bromm / Nicolaus Böhinger / Barthel Fehr.
1601. Christian Völcker / Dyer von Melem / Caspar Ohlenschläger / Hans Henrich Bromm / Nicolaus Böhinger / Barthel Fehr.
1602. Hieronymus Zunjungen / Dyer von Melem / Matthäus Adam / Hans Henrich Bromm / Nicolaus Böhinger / Barthol Fehr.
1603. Hieronymus Zunjungen / Dyer von Melem / Matthäus Adam / Hans Henrich Bromm / Johann Pfleger / Andreas Hofmann.
1604. Johann von Melem / Johann Böhinger / Matthes Adam / Johann Ulrich Neuhaus / Johann Pfleger / Andreas Hofmann.
1605. Jacob am Steg / Johann Böhinger / Balthasar Wittmann / Hans Christoff von Stetten / Johann Pfleger / Johann Haber.
1606. Jacob am Steg / Hans Christoph von Stetten / Balthasar Widmann / Hans Steffan Schadt / Hieronymus Braun / Michel Eifner.
1607. Jacob am Steg / Hans Christoff von Stetten / Balthasar Widmann / Hans Steffan Schadt / Hieronymus Braun / Michel Eifner.
1608. Niclas Heilrich Faust von Uffschaffenburg / Adam Wust / Balthasar Widmann / Hans Steffan Schadt / Hieronymus Braun / Michel Eifner.
1609. Niclas Heilrich Faust von Uffsch. Hieronymus Steffan v. C. Nicolas Becker / Philips Schadt / Christoff Andreas Kohler / Gerhard Bien.
1610. Niclas Heilrich Faust v. U. Hieronymus Steffan v. C. Nicolas Becker / Philips Schadt / Christoff Andreas Kohler / Gerhard Bien.
1611. Christoff Ludwig Völcker / Barthel Steinheimer / Anthoni Eyslein / Philips Schadt / Christoff Andreas Kohler / Gerhard Bien.
1612. Johann von Melem / Hieronymus Keller / Anthoni Eyslein / Johann Dyer Faust von Uffsch. Daniel Braumann / Georg Eger.

- A. 1613. Johann von Melem / Georg Eger / Anthoni Eysstein / Johann Dyer Faust v. Ush. Daniel Braumann / Philips Zang.
1614. Christoph Ludwig Böcker / Georg Eger / Conrad Erhardt / Johann Dyer Faust v. U. Daniel Braumann / Philips Zang. Eodem anno den 19. Augusti Georg Eger / Nicolaus Roth / Conrad Erhard / Johann Dyer Faust v. Ush. Daniel Braumann / Philips Zang.
1615. Christoff Ludwig Böcker / Georg Eger / Conrad Erhard / Nicolaus Lersner / Vincenz Steimmeyer / Philips Zang.
1616. Johann Hector von Holzhausen / Johann Philips Orth / Georg Hartmann / Nicolaus Lersner / Vincenz Steimmeyer / Henrich Paul Fleischbein.
1617. Johann Hector von Holzhausen / Joh. Philips Orth / Georg Hartmann / Nicolaus Lersner / Vincenz Steimmeyer / Henrich Paul Fleischbein.
1618. Hans Hector von Holzhausen / Jeremias Orth / Georg Hartmann / Niclas Ricker / Henrich Paul Fleischbein / Johann Schwindt.
1619. Johann Böbinger / Hans Georg Adelhäuser / Georg Hartman / Niclas Ricker / Johann Schwindt / Johann Schmidle.
1620. Johann Böbinger / Hans Georg Adelhäuser / Peter Aberle / Niclas Ricker / Johann Schwindt / Johann Schmidle.
1621. Johann Ulrich Neuhaus / Hans Georg Adelhäuser / Peter Aberle / Hieronymus Stalburger / Anthoni Braumann / Johann Schmidle.
1622. Joh. Ulrich Neuhaus / Hector Wilhelm von Günterod / Johann Treudel / Hieronymus Stalburger / Anthoni Braumann / Johann Gerlach.
1623. Joh. Ulrich Neuhaus / Hector Wilhelm von Günterod / Johann Treudel / Hieronymus Stalburger / Anthoni Braumann / Hans Henrich Zumjungen.
1624. Achilles von Hynsperg / Hector Wilhelm von Günterod / Johann Treudel / Hans Henrich Zumjungen / Caspar Philips Fleischbein / Johann Gerlach.
1625. Achilles von Hynsperg / Hieronymus Stalburger / Peter von Carben / Hans Henrich Zumjungen / Caspar Philips Fleischbein / Jacob Gilden Ust.
1626. Achilles von Hynsperg / Hieronymus Stalburger / Peter von Carben / Hans Henrich Zumjungen / Caspar Philips Fleischbein / Jacob Gilden Ust.
1627. Johann Ludwig von Glauburg / Johann Schwindt / Peter von Carben / Hieronymus Humbracht / Philips Jacob Kistner / Jacob Gilden Ust.
1628. Johann Ludwig von Glauburg / Johann Schwindt / Peter von Carben / Hieronymus Humbracht / Johann Weber / Philips Zang.
1629. Johann Ludwig von Glauburg / Johann Schwindt / Peter von Carben / Philips Christian Uffstainer / Johann Weber / Philips Zang.
1630. Jacob Kaymund Degenhard / Hieronymus Eberhard / Johann Weber / Philips Christian Uffstainer / Herman Jacob Braun / Philips Zang.
1631. Jacob Kaymund Degenhard / Hieronymus Eberhard / Johann Weber / Philips Christian Uffstainer / Matthäus Stern / Hieronymus Ulmer.
1632. Thomas Diller / Nicolaus Böbinger / Matthäus Stern / Johann Dyer von Melem / Herman Jacob Braun / Hieronymus Ulmer.
1633. D. Joh. Christoff Treudel / Hieronymus Augustus Stralenberg / Matthes Stern / Achilles Sigismund von Glauburg / Hans Georg Grambs / Hieronymus Ulmer
1634. D. Joh. Christoff Treudel / Hieronymus Augustus Stralenberg / Matthes Stern / Achilles Sigismund von Glaub. Hans Georg Grambs / Georg Ohlenschläger.
1635. D. Joh. Christoff Treudel / Daniel Braumann / Philips Christian Uffstainer / Hieronymus Ulmer / Achilles Sigismund v. Glauburg / Hans Georg Grambs / Michael Seiffart.
1636. Caspar Philips Fleischbein / Adam Sparz / Joh. Zeckel / Achilles von Hynsperg / Joh. Daniel Weiß / Michael Seiffart.
1637. Caspar Philips Fleischbein / Achilles von Hynsperg / Johannes Zeckel / Hans Hector von Holzhausen / Joh. Daniel Weiß / Michael Seiffart.
1638. Caspar Philips Fleischbein / Achilles v. Hynsp. Johann Zeckel / Hans Hector von Holzhausen / Joh. Daniel Weiß / Caspar Treudeln.
1639. Caspar Philips Fleischbein / Achilles v. Hynsp. Johann Zeckel / Hans Hector von Holzhausen / Philips Braun / Hartman Rudolf.
1640. Dyer Christoff Böcker / Henrich Henrici / Hartman Rudolf / Johann Dyer Stalburger / Philips Braun / Caspar Treudel.

- A. 1641. Dyer Christoph Bölcker / Henrich Henrici / Hartmann Rudolff / Johann Dyer  
Stalburger / Johann Böhinger / Hans Henrich Schäfer.
1642. Dyer Christoff Bölcker / Henrich Henrici / Hartmann Ulrich / Johann Dyer  
Stalburger / Johann Böhinger / Hans Henrich Schäfer.
1643. Joh. Maximilian Zunjungen / Hans Hieronymus Mengershausen / Hart-  
man Ulrich / Philips Christian Lersner / Joh. Böhinger / Hans Henrich Schäfer.
1644. D. Joh. Christoff Treudel / Joh. Adam Uffstainer / Hartman Ulrich / Philips  
Christian Lersner / Joh. Hartmann Weis / Peter Appel.
1645. D. Johann Christoff Treudel / Philips Ludwig von Melem / Johann Wörner /  
Georg Diether / Johan Hartmann Weis / Peter Appel.
1646. D. Johann Christoff Treudel / Philips Ludwig von Melem / Johann Wör-  
ner / Georg Diether / Johann Hartman Weis / Peter Appel.
1647. Johann Schwindt / Philips Ludwig von Melem / Johann Wörner / Georg  
Diether / Johann Philips Fleischbein / Johann Anshelm Münch.
1648. Joh. Christoff Keller / Franz Nicolaus Roth / Joh. Minnickhus / Joh. Hier-  
onymus Steffan v. Cr. Joh. Philips Fleischbein / Joh. Anshelm Münch.
1649. Philips Christian Uffstainer / Franz Nielas Roth / Joh. Minicus / Joh. Hiero-  
nymus Steffan v. Cr. Georg Philips Fleischbein / Joh. Anshelm Münch.
1650. Philips Christian Uffstainer / Franz Nielas Roth / Joh. Minicus / Johann  
Hieronymus Steffan v. C. Georg Philips Fleischbein / Joh. Conrad Stein.
1651. Philips Christian Uffstainer / Johann Weisel / Jacob Reinold / Joh. Jacob  
Bauer v. Eys. Georg Philips Fleischbein / Johann von Birgden.
1652. Johann Adolff Steffan von Cronst. Johann Weisel / Jacob Reinold / Johann  
Jacob Bauer von Eys. Joh. Christoff Weis / Johann von den Birgden.
1653. Vincenz Steimmeyer / Johann Weisel / Jacob Reinold / Johann Jacob  
Baur von Eys. Johann Christoff Weis / Johann von den Birgden.
1654. Vincenz Steimmeyer / Johann Hector von Hynsperg / Daniel Fried / Johann  
Philips Steffan v. C. Johann Christoff Weis / Hans Jacob Dimpffel.
1655. Vincenz Steimmeyer / Johann Hector von Hynsperg / Daniel Fried / Joh.  
Philips Steffan v. C. Caspar Philips Fleischbein / Hans Jacob Dimpffel.
1656. Hans Georg Grambs / Johann Hector von Hynsperg / Daniel Fried / Joh.  
Philips Steffan v. C. Caspar Philips Fleischbein / Hans Jacob Dimpffel.
1657. Hans Georg Grambs / Achilles Sigismund von Glauburg / Bernhard Traun-  
dörffer / Daniel Stalburger / Caspar Philips Fleischbein / Hans Caspar Sparz.
1658. Johann Georg Grambs / Achilles Sigismund von Glauburg / Bernhard  
Traundörffer / Daniel Stalburger / D. Johann Thomas Eberhard genant  
Schwind / Hans Caspar Sparz.
1659. Philips Christian Uffstainer / Achilles Sigismund von Glauburg / Joh. Wigel /  
Daniel Stalburger / D. Joh. Thomas Eberhard genant Schwind / Hans Cas-  
par Sparz.
1660. Philips Christian Uffstainer / Hieronymus Steffan v. Cron. Johann Wigel /  
Philips Wilhelm von Günterod / D. Joh. Thomas Eberhard genant Schwind /  
Philips Jacob Klos.
1661. Philips Christian Uffstainer / Hieronymus Steffan v. C. Joh. Wigel / Philips  
Wilhelm von Günterod / D. Joh. Thomas Eberhard genant Schwind / Philips  
Jacob Klos.
1662. Joh. Conrad Eleß / Joh. Hieronymus Steffan v. C. Enoch Kimmel / Philips  
Wilhelm von Günterod / Georg Tillman Grambs / Philips Jacob Klos.
1663. Johann Conrad Eleß / Johann Jacob Baur v. Eys. Enoch Kimmel / Adolff  
Ernst Humbracht / Georg Tillmann Grambs / Johann Nicolas Appel.
1664. Johann Conrad Eleß / Joh. Jacob Baur v. Eys. Enoch Kimmel / Adolff Ernst  
Humbracht / Joh. Hieronymus Eberhard genant Schwind / Joh. Nielas Appel.
1665. Anthon Christian Mohr / Joh. Jacob Baur v. Eys. Joh. Jorman / Adolff Ernst  
Humbracht / Joh. Hieronymus Eberhard genant Schw. Joh. Jacob Jmlin.
1666. Anthon Christian Mohr / Daniel Stalburger / Joh. Jorman / Philips Chri-  
stian Richard / Joh. Hieronymus Eberh. gen. S. Joh. Jacob Jmlin. so nachmals  
abgedanckt.
1667. Anthon Christian Mohr / Daniel Stalburger / Joh. Jorman / Philips Christian  
Richard / Philips Wilhelm Fleischbein von Kleeberg.

- A. 1668. Anthon Christian Mohr / Daniel Stalburger / Daniel Fried / Joh. Balthasar Raib / Philips Wilhelm Fleischbein von Kleeberg / Johann von Saar.
1669. Conrad Stein / Henrich Ludwig Lersner / Daniel Fried / Philips Henrich Schad / Philips Wilhelm Fleischbein v. K. Johann von Saar.
1670. Conrad Stein / Henrich Ludwig Lersner / Daniel Fried / Philips Henrich Schad / Philips Wilhelm Fleischbein v. K. Johann von Saar.
1671. Joh. Daniel Weitz / Henrich Ludwig Lersner / Johann Herzog / Philips Henrich Schad / Zacharias Conrad Uffenbach Lic. Joh. Braun.
1672. Joh. Daniel Weitz / Joh. Balthasar Raib / Johann Herzog / Philips Ludwig Stalburger / Zacharias Conrad Uffenbach Lic. Johannes Braun.
1673. Joh. Daniel Weitz / Joh. Balthasar Raib / Johann Herzog / Philips Ludwig Stalburger / Zacharias Conrad Uffenbach Lic. Johann Braun.
1674. Johann von den Birgden / Joh. Balthasar Raib / Georg Starck / Philips Ludwig Stalburger / Jacob Bender von Biententhal / Jeremias Luthäus.
1675. Johann von den Birgden / Joh. Jacob Faust v. N. Georg Starck / Philips Nicolaus Lersner / Jacob Bender von Biententhal / Jeremias Luthäus.
1676. Johann von den Birgden / Joh. Jacob Faust v. N. Georg Starck / Philips Nicolaus Lersner / Jacob Bender von Biententhal / Jeremias Luthäus.
1677. Philips Ludwig Orth / Philips Henrich Schad / Joh. Adam Pister / Philips Nicolas Lersner / Joh. Hieronymus Seyffart / Joh. Henrich Dieffenbach.
1678. Philips Ludwig Orth / Philips Henrich Schad / Joh. Adam Pister / Joh. Georg von Holzhausen / Joh. Hieronymus Seyffart / Joh. Matthäus Münch.
1679. Philips Ludwig Orth / Philips Henrich Schad / Joh. Adam Pister / Joh. Georg von Holzhausen / Joh. Hieronymus Seyffart / Joh. Matthäus Münch.
1680. Daniel Stalburger / Joh. Henrich Dieffenbach / Nicolaus Hunger / Joh. Georg von Holzhausen / Philips Nicolas Fleischbein / Joh. Matthäus Münch.
1681. Adolff Ernst Humbracht / Joh. Henrich Dieffenbach / Nicolaus Hunger / Hector Wilhelm von Ginterod / Philips Nicolas Fleischbein / Joh. Christoff von den Birgden.
1682. Adolff Ernst Humbracht / Joh. Henrich Dieffenbach / Nicolas Hunger / Hector Wilhelm von Ginterod / Joh. Philips Orth / Joh. Christoff von den Birgden.
1683. Adolff Ernst Humbracht / Henrich von Blanckenstein / Johann Baptista Eysen / Hector Wilhelm von Ginterod / Johann Philips Orth / Johann Christoff von den Birgden.
1684. Daniel Stalburger : weil aber selbiger nach Absterben des ältern Herrn Bürgermeisters wieder die Regierung angetreten / als ist an dessen Stelle kommen / Adolff Ernst Humbracht / Henrich von Blanckenstein / Johann Baptista Eysen / Friederich Mar. Baur von Eyseneck / Johann Philips Orth / Johannes Graser.
1685. Johann Philips Fleischbein von Kleeberg / Henrich von Blanckenstein / Johann Baptista Eysen / Friederich Maxim. Baur von Eyseneck / Johann Philips Orth / Johann Graser.
1686. Johann Philips Fleischbein von Kleeberg / Johann Adolff von Glauburg / Johann Feiner / Friederich Maxim. Baur von Eyseneck / Johann Jacob Grambs / Johannes Graser.
1687. Johann Philips Fleischbein von Kleeberg / Johann Adolff von Glauburg / Johannes Feiner / Johann Hieronymus Stalburger / Johann Jacob Grambs / Wilhelm Perzbecher / J. U. D.
1688. Johann Erasmus Seyffart von Klettenberg J. U. D. Johann Adolff von Glauburg / Johann Feiner / Johann Hieronymus Stalburger / Johann Jacob Grambs / Wilhelm Perzbecher J. U. D.
1689. Johann Erasmus Seyffart von Klettenberg J. U. D. Henrich von Barckhausen / Johann Jacob Heimbürger / Johann Hieronymus Stalburger / Johann Philips Orth / J. U. L. Wilhelm Perzbecher / J. U. D.
1690. Johann Erasmus Seyffart von Klettenberg J. U. D. Henrich von Barckhausen / Johann Jacob Heimbürger / Johann Hieronymus Humbracht / Johann Philips Orth U. J. L. Philips Jacob Kloss.
1691. Henrich Ludwig Lersner / Henrich von Barckhausen / Wilhelm Brachman / Johann Hieronymus Humbracht / Joh. Philips Orth J. U. L. Philips Jacob Kloss.



- A. 1692. Henrich Ludwig Lersner / Wilhelm Persbecher J. U. D. Wilhelm Brachman / Joh. Hieronymus Humbracht / Joh. Hieronymus Seiffart von Klettenberg J. U. D. Philips Jacob Klog.
1693. Philips Henrich Schadt / Wilhelm Persbecher J. U. D. Wilhelm Brachman / Johann Henrich Lersner / Johann Hieronymus Seiffart v. Klettenb. Ludwig Adolff von Sywertes.
1694. Philips Henrich Schadt / Wilhelm Persbecher J. U. D. Jacob Weiffart / Johann Henrich Lersner / Johann Hieronymus Seiffart v. Klett. Ludwig Adolff von Sywertes.
1695. Philips Henrich Schad / Johann Martin von den Birgden / Jacob Weiffart / Johann Henrich Lersner / Philips Ludwig Orth J. U. L. Ludwig Adolff von Sywertes.
1696. Mattheus Münch / Johann Martin von den Birgden / Jacob Weiffart / Johann Philips Kellner / Philips Ludwig Orth J. U. L. so den 13. Julii 1697. gestorben / Remigius Primm.
1697. Mattheus Münch / Johann Martin von den Birgden / Johann Traundorffer / Johann Christoff von Stetten / Johann Erasmus Seiffart v. R. J. U. D. Remigius Primm / weilten er Churf. Hannoverischer / Hochst. Zeltischer und Wolfenbüttelischer Rath und Resident worden / als resignirte er.
1698. Mattheus Münch / da er dieses Jahr starb / folgte im Ambt / Philips Henrich Schad / Friederich Maximilian Baur von Eseneck / Johann Traundorffer / Johann Christoff von Stetten / Johann Daniel Fleischbein von Kleeberg / Friederich Ludwig Müller.
1699. Henrich von Barckhausen / Friederich Maxim. Baur v. Esf. Johann Traundorffer / Joh. Christoff von Stetten / Joh. Daniel Fleischbein von Kleeberg / Friederich Ludwig Müller.
1700. Joh. Adolff Steffan von Cronst. Friederich Maximil. Baur von Eseneck / Johann Baptista Eysen / Joh. Adolff von Lersner / Joh. Daniel Fleischbein v. R. Friederich Ludwig Müller.
1701. Johann Friderici / Ludwig Adolff von Sywertes / Joh. Baptista Eysen / Joh. Adolff von Lersner / Joh. Orth J. U. D. Bartholomäus von Bachhausen.
1702. Joh. Friderici stirbt den 7. Decemb. betritt das Ambt wiederum Joh. Adolff Steffan von Cronst. Ludwig Adolff von Sywertes / Joh. Baptista Eysen / Johann Hector von Hynsberg / Joh. Orth J. U. D. Bartholomäus von Bachhausen.
1703. Henrich von Barckhausen / Ludwig Adolff von Sywertes / Jacob Weiffart / Johann Hector von Hynsberg / Johann Orth J. U. D. Joh. Christoff Ochs J. U. D.
1704. Henrich von Barckhausen / Bartholomäus von Bachhausen / Jacob Weiffart / Joh. Hector von Hynsberg / Joh. Daniel Horst / Joh. Erasmus Kifner Med. D.
1705. Joh. Adolff Steffan von Cronstett / Bartholomäus von Bachhausen / Jacob Weiffart / Joh. Christoff Stalburger / Joh. Daniel Horst / Joh. Erasmus Kifner / Med. Doct.
1706. Joh. Adolff Steffan von Cronstett / Bartholomäus von Bachhausen / Georg Lindheimer / Johann Christoff Stalburger / Joh. Daniel Horst / Joh. Erasmus Kifner Med. Doct.



### Das IX. Capitel.

**Eingesegete / Getauffte und Verstorbene / wie solche jährlich bey dem Hochlöbl. Gasten-Ambt aufgezeichnet / und in gedruckten Zedelen mitgetheilet werden.**

**A**Nno 794. bey damalig. gehabtem Synodo stirbt des Käyfers Gemahlin Fastradana allhier / wird im Monat May nach Manns geführet / und zu St. Alban begraben / von dannen ist sie in die Thum-Kirch transferirt worden / allda ihr Epitaphium in Marmorstein noch zu sehen / mit dieser Schrift:

Fastradana pia Caroli Coniux vocitata,  
Christo dilecta jacet hoc sub marmore tecta  
Anno septingentesimo nonagesimo quarto  
quem numerum metro claudere Musa negat.

Rex pie, quem gessit virgo, hæc licet hic cinere scit,

Spiritus hæres sit patriæ, quæ tristitia nescit.

Anno

Anno 823. ist Carolus Crassus Ludovici Pii, und Judithæ Welphæ Sohn allhier gebohren.

876. Stirbt Hemma Kayfers Ludovici Gemahl allhier/ wird zu Regensburg beygesetzt.

876. Stirbt Ludovicus Germanicus allhier.

877. Ist Ludovicus der Stämmel benannt/ Caroli des Kahlen Sohn/ ein Enckel Ludwigs des Frommen / in dem zweyten Jahr seiner Regierung zu Franckfurt gestorben.

908. Stirbt zu Franckfurt Hupoldus (al. Hugobaldus) ein Graff von Kyburg/ und ist zu Nordheim begraben. Crusius add: ad Annal. Suev. p. 70.

1219. Stirbt allhier Gerhardus Erz-Bischoff von Bremen / vid. Albertus Stadenfis pag. 204. B. Henricus Wolderus in Chron. Archiep. Bremenfis pag. 56.

1346. Kommt eine Frau Namens Magdalena / zu Sachsenhausen ins Kindbett mit einem Kind so zwey unterschiedene Köpffe hatte.

1349. Ist in Teutschland starckes Sterben an der Pest / da innerhalb 72. Tag/ von Maria Magdalena / bis auf Purificationis Mariæ 2000. und mehr Menschen allhier gestorben / und ohne Glocken-läuten / noch Kerzen tragen begraben worden / unter diesen waren 35. Priester / so auf einen Tag begraben. MS. P. L. A. 1349. Jun. 14. Stirbt Kayser Güntherus allhier.

1352. Starben die Leut allhier sehr des jähen Todes.

1356. Grackirte allhier eine starcke Pest.

1402. Ware allhier eine grosse Procession mit dem Sacrament / wegen des allgemeinen Sterbens.

1433. Ist Sophie Tag stirbt Herr Johann von Rohrbach Hauß-Frau zu Witzbaden/ wird zu Schiff hierhero gebracht/ und zu ihrem Herrn geleet. Das Schiff ware mit schwarzen Tuch bedekt/ hinten und fornen hatten sie brennende Fackeln/ am Geschade des Mayns wurde sie von denen Freunden empfangen.

1449. War ein groß Sterben allhier / gleichwie im Jahr 1313. 1356. 1418. und 1419. gewesen.

1450. Hat es sehr an der Pest gestorben.

1461. Ist den Tag Laurentii ist eine grosse Procession, ad Corpus Crucis gehalten worden/wegen damahlig regierender Pest.

1462. Stirbt Elisabeth von Rohrbach/ Henrich Weiß von Lymburg zum Bedel Hauß-Frau / wird in den Garten des Creuz-Gangs zu St. Bartholomai begraben/

wegen Zwietracht zweyer Bischöffen von Mayns / als diese miteinander wieder verfühnet/ wird sie wiederumb ausgegraben/ und in ihres Anherren Johann von Rohrbachs Schöffen Begräbnus geleet / weilender Ort wo sie gelegen / nicht gewenhet. Im Jahr 1468. Ist Annuntiat. Mariæ, wird dieser Ort auch gewenhet / weilten noch viel andere alldorten gelegen / die in währendem Interdict begraben waren.

1463. In die Concept. Glorios. Virginis Mariæ, wurde General-Meß in allen Kirchen gehalten / mit singen und beten / wegen regierender Pest.

1467. Ist den Frentag St. Leodegar. und Martelli-Tag / hat man eine Procession und zwey Messen vor den jähen Tod der Pestilenz.

1468. Umb St. Matthai Tag/ ist ein groß Sterben allhier gewesen / worüber der mehrere Theil Geschlechter / wie auch Bürger / nach Gelnhausen sich salviret.

1471. Fer. 2. Nach Ostern starb Herr Michael von Bickenbach/ der Stadt Franckfurt Hauptmann / in Otto Winters Garten auff der Galgen-Gaß / wird den dritten Tag darauf auf eine Kutsche geleet / nach Immerbach geführet / und alldorten begraben / sein Vetter Conrad von Bickenbach ritte der Leich nach / und alle im Rath die Pferd hatten / auch alle Soldner / alle samt warē schwarz gekleidet / diese begleitete ihn bis an die Affen-Pforten / über die 40. zu Pferd / unterdessen läutet man mit allen Glocken in denen dreyen Stifftern.

1473. Aug. 9. ware eine Procession vor den schnellen Tod / und wahrte das Sterben durch den Monat Julium und Augustum / es starbe viel Volcks / jedoch mehr Männer als Weiber.

1476. Ist den St. Galli Tag stirbt Eberhardus von Heusenstamm / Schultheiß allhier / wird zu Badershausen begraben / Der ganze Rath ist bis vor die Affen-Pfort mitgangen.

1480. bis 1481. von Maria Magdalena Tag an bis wieder auff Maria Magdalena feynd über die dreysig Persohnen von Gerüssen zu tod gefallen : Es ware auch ein großes Sterben allhier.

1486. Bey den Wahl-Tag des Königs Maximiliani I. ist Marggraff Albrecht von Brandenburg / Achilles Germanicus genannt / allhier gestorben / sein Leichnam ist von himmen geführet / das Herz und Eingeweid aber unter einem schönen runden Stein im Prediger Closter begraben worden : ist bey dem Prediger in dem Bad gestorben. In Vigilia St. Georgii deinde Do-

minica Judica exequiz solenniter fuerunt peracta, presentibus Frider. 3. Imper. & Maxim. Filio Imp. Rege Rom. omnibus Electoribus, Principibus, Comitibus, Militibus, deductum fuit funus, cum magna solennitate praedicatorum Domin. & Sacerdotum & Religiosorum ad navim, habentes cereas ardentis in manibus suis. In diesem Jahr den 5. Mart. starb auch Johann Graf von Wartenburg / Bischoff zu Augspurg / das Herz wird bey denen Carmelitern begraben / der Leib aber nach Augspurg geführet. Crus. Ann. Suev. p. 431.

1497. und 1498. haben die Franzosen allhier stark regieret / also daß auch vornehmliche Persohnen damit inficirt gewesen / und man die Badstuben zuhalten müssen.

1502. In diesem Jahr ware allhier Procession wegen des Sterbens / so gewähret bis in das Jahr 1503. auf den St. Apollonienstag / da es nachgelassen.

1517. Den 29. Sept. hat die Pest allhier angefangen / und seynd 918. Personen daran gestorben.

1519. Hat die Pest allhier und in ganz Teutschland grassiret.

1533. werden bey der Evangelischen Gemeind eingeseget 58. Paar Eheleut / und seynd getaufft 276.

1534	Eingeseget	98 Paar/	Getaufft	495/
1535	-	108	-	384
1536	-	92	-	371
1537	-	115	-	457
1538	-	79	-	555
1539	-	102	-	457/

131. Weiber / 94. Knecht / 154. Mägd / 723. Kinder.

1540 Eingeseget 121 Paar / Getaufft 448 Sterben 466 / darunter Männer 65. Weiber 64. Knecht 75. Mägd 41. Kinder 220.

1542 Eingeseget 126 Paar / Getaufft 376 / Es ware umb den Herbst groß Sterben an der Pest allhier / und seynd sonderlich verordnete Præservationes von denen Medicis auf denen Cangelen publicirt worden.

1542	Eingeseget	160 Paar/	Getaufft	470
1543	-	139	-	415
1544	-	135	-	515
1545	-	121	-	504
1546	-	115	-	486
1547	-	214	-	368
1548	-	179	-	482
1549	-	118	-	430
1550	-	120	-	482
1551	-	129	-	487
1552	-	69	-	402
1553	-	157	-	363
1554	-	130	-	430
1555	-	140	-	441
1556	-	107	-	493
1557	-	116	-	394
1558	-	95	-	446

1519. Stirbt allhier Degenharr Pffessinger / Herzog Friedrichs Churf. Rath / als damahls Kayser Carl der V. solte erwählet werden. Sleidan. pag. 11. Edit. Francf.

1529. Hat der Englische Schweiß allhier grassiret / so angefangen im Septembr. auff des H. Creuzes Tag / die Leute schwizeten 24. Stund / darauff waren sie entweder tod / oder wurden wieder gesund / diese Krankheit währete bis auff den Tag Martini. Sebast. Franc. Chr. n. pag. 253.

1530. In diesem Jahr umb die Herbstzeit stirbt allhier stark an der Pest. Hu. bertus L. 7. p. 151.

1531. Seynd die Namen der Getaufften / Eingesegeten und Verstorbener / ordentlich auffzuzeichnen befohlen worden / durch die damahlige Herrn Pfleger / als Herrn Johann Brommen / Hans Eller / Hans Gedern / Hans Ugelinheimer / Hieronymus Bruscheheuser / Simon Bocher: Damahls ware Schreiber Conrad Uffenbach / es ist aber dieses zu erst 1551. in rechten Stand kommen / und findet man weder das Jahr 1531. noch 1532. ausgezeichnet / aber

Sterben 1254 / darunter 172. Männer /

Sterben 436

- - -

- - - 771

- - - 474

- - - 688 / stark Sterben an der Pest.

- - - 974

- - -

- - - 497 / unter den Verstorbenern

ware der 66. Abt von Fulda / Herr Wolfgang von Usingen / so den 2. May nach Fulda geführet / und alda bengestellt worden.

1559 Eingefegnet 119 Paar/ Getaufft 422 Sterben —  
 1560 — — 138 — — 448 — — 398  
 1561 — — 128 — — 541 — — 410  
 1562 — — 131 — — 515 — — 332  
 1563 — — 153 — — 542 — — 1966/ ware groß Sterben an der  
 Pest/ so den 12. Octobr. angefangen; E. E. Rath ließe umbsagen/ daß kein  
 Mensch innerhalb vier Wochen solle auff einige Junfft-Stuben gehen.

1564 Eingefegnet 223 Paar/ Getaufft 489 Sterben 785  
 1565 — — 147 — — 531 — — 459  
 1566 — — 151 — — 568 — — 564  
 1567 — — 154 — — 510 — — 620  
 1568 — — 142 — — 534 — — 985  
 1569 — — 143 — — 443 — — 543  
 1570 — — 147 — — 623 — — 458/ den 9. Novemb. ist ein Kind

von ohngefehr 14. Tag/ mit einem Zettul auff der Brust/ worauff der Tauff-  
 Namen/ Hans Wolf gestanden/ auff der Sachsenhäuser Brück nicht weit  
 von dem Zoll/ und eben auff diesem Tag/ ein Kind in einer Mainen auf dem Weg  
 nach Gurf-Leuthen/ an dem Bilder-Stock/ von ohngefehr vier Wochen alt/  
 gefunden worden.

1571 Eingefegnet 150 Paar/ Getaufft 573 Sterben 918/ damahls starbe es stark an  
 der Pest/ es ist auch in diesem Jahr den 2. Januar. Juncker Schelm von Bergen in  
 des Hutinachers Claus Becken Haus gestorben/ wird mit Sackeln in Begleitung  
 zwölff Pferden nach Bergen geföhret.

1572 Eingefegnet 139 Paar/ Getaufft 531 Sterben 998  
 1573 — — 210 — — 485 — — 854  
 1574 — — 135 — — 533 — — 855/ den 14. Februar. als ein

Heinsler auf der Bockenheimer Gassen Kind Tauff gehalten/ und durch vier  
 Mann nach Gewonheit nach Haus begleitet/ werden sie zu Unfried miteinander/  
 darüber der Heinsler im Tumult erstochen worden/ weilen nun alle berauscht wa-  
 ren/ konte man den Thäter nicht wissen/ darauff ist den 21. dito von denen Cange-  
 len ein Decret verlesen/ daß künfftighin keiner seinen Gewattern mehr von  
 der Junfft-Stuben soll zu Abends heimführen/ in Procession mit Manns-Per-  
 sonen/ darzu soll der Gewatter keine Gastung mehr geben/ bey Straff eines  
 Gulden jeglicher Person so helfen heimführen/ und nach Befindung der Sach/  
 einer Leibs-Straff.

1575 Eingefegnet 197 Paar/ Getaufft 485 Sterben 1895/ Es hatte im vorigen Jahr  
 im Monat August. die Pest also angefangen zu regieren/ daß auch die Schulen biß  
 in diesem Jahr des Januarii zugehalten worden/ und hörte noch nicht auff.

1576 Eingefegnet 166 Paar/ Getaufft 517 Sterben 746  
 1577 — — 164 — — 600 — — 733  
 1578 — — 168 — — 609 — — 539  
 1579 — — 173 — — 623 — — 463  
 1580 — — 128 — — 584 — — 567  
 1581 — — 134 — — 642 — — 517  
 1582 — — 156 — — 554 — — 1134  
 1583 — — 152 — — 615 — — 804  
 1584 — — 191 — — 584 — — 1133/ starkes Sterben.  
 1585 — — 191 — — 571 — — 1053  
 1586 — — 175 — — 650 — — 724  
 1587 — — 159 — — 549 — — 720  
 1588 — — 210 — — 596 — — 631  
 1589 — — 195 — — 694 — — 604  
 1590 — — 152 — — 638 — — 873  
 1591 — — 154 — — 687 — — 578  
 1592 — — 222 — — 653 — — 500  
 1593 — — 196 — — 633 — — 674  
 1594 — — 201 — — 655 — — 689  
 1595 — — 154 — — 664 — — 619  
 1596 — — 180 — — 660 — — 1021/ grasirte die Pest im Octobr.  
 1597 — — 226 — — 613 — — 636/ unter denen Getaufften ist

ein Wieder-Tauffers Sohn/ dessen Mutter eine Tochter des berühmten Juri-  
 sten



sten Oniphallii, in seinem 22. Jahr durch Herr Johann Corvinum, in der Barfisser Kirchen getaufft worden / welcher den Namen Johann Jacob bekommen.

1598	Eingeseget	234 Paar /	Getaufft	620	Sterben	640	
1599	-	200	-	713	-	804 /	grasirte die Pest im May.
1600	-	214	-	569	-	698	
1601	-	174	-	780	-	680	
1602	-	224	-	746	-	613	
1603	-	170	-	803	-	726	
1604	-	144	-	756	-	579	
1605	-	176	-	724	-	1608 /	durch diese beyde Jahr hat

die Pest allhier grasiret / und beschweren sich die Schneider die Todten zu Grabzutragen / derowegen wird befohlen / daß die Casen-Herren uff gewisse Todten-Träger solten bedacht seyn; auch wurden die Saiten-Spiel verbotten; in diesem letzten Jahr den 1. Merz / stirbt allhier Frau Maria / gebohrene Gräfin von Hanau / da sie abgeholt worden / ist E. E. Rath biß an die Allerheiligen Pforten mitgangen.

1606 Eingeseget 220 Paar / Getauffte 716 Sterben 1195 / unter den Getaufften findet sich Mayer zur gülden Kanten / welcher in diesem Jahr auff einen Freytag / mit einem Töchterlein von 6. Jahren / und Söhnlein von 4. Jahren / aus der Gassen gangen / und weilen seine Frau noch ein Kind von drey Viertel Jahren / an den Brüsten liegen hatte / und solches nicht wollen folgen lassen / ist es mit Gewalt aus Obrikeitlichem Befehl und Authorität auff einem Juden-Sabbath / von der Mutter Brüsten weggenommen worden : Hierauff ist den letzten Decembris dieses Jahrs / der Vatter Mayer / die zwey Söhne Joseph und Sifkind / nebst der Tochter Sara / zu den Barfüßern getaufft / und dem Vatter der Namen Johann Daniel Lichtenstein / dem ältesten Sohn aber / Hieronymus Augustus / dem zwayten Georg Philips / und der Tochter Ursula / gegeben worden : Der jüngste Sohn / so den 26. Martii dieses Jahr gebohren / hat sich auff die Studia geleet / und 1634. Jan. 13. seine Prob-Predigt über den Text Coloss. am 2. v. 9. gehalten / darauff den 20. Febr. ist er als Evangelischer Prediger ordiniret worden; Den 1. Dec. Donnerstags wird er Hospital-Prediger / da dazumal 750. Kranken im Hospital und Lazareth gewesen / welchen er ohnverdrossen / bey Tag und Nacht / mit Gefahr seiner Gesundheit / beygesprungen / und noch in die sechs Jahr die Oberrader und Bornheimer Gemein aus der Stadt versehen müssen: In seinem Amnt hat er 48. Jahr weniger 13. Tage gestanden / ist im 75. Jahr 10. Monat und 12. Tage seines Alters gestorben / nemlich 1682. Febr. 7. Herr D. Spener hat ihm die Leich-Predigt gehalten / allwo dessen Lebens-Lauff ausführlich beschrieben.

1607 Eingeseget 245 Paar / Getaufft 744 Sterben 1098 / den 10. Junii werden zwey Juden getaufft / davon der eine den Namen Johann Christoph bekommen / ware 18. Jahr alt / hatte allbereit ein Jahr seine Frau / der ander so eines Rabiners Sohn von Embden / wird Johann Adrian in der Tauff genannt; Im Octob. regieret die Pest.

1608 Eingeseget 193 Paar / Getaufft 757 Sterben 524

1609 - - 196 - - 744 - - 639 / in diesem Jahr ist eines Ziegeuners Kind allhier getaufft worden / so den Namen Johann Philips bekommen.

1610 Eingeseget 177 Paar / Getaufft 678 Sterben 906 / den 14. Martii werden 2. Judinnen getaufft / als Mutter und Tochter / gebürtig aus dem Stiffte Fulda / die Mutter so Esther geheissen / bekomt den Namen Anna Justina : Die Tochter aber an statt Hündlein Kunigunda Elisabetha.

1611 Eingeseget 217 Paar / Getaufft 711 Sterben 1135

1612 - - 225 - - 707 - - 1072 / den 2. Merz seynd 15. Paar Eheleuth auff einmahl eingeseget worden / so zuvor nie geschehen / dann die höchste Zahl 13. oder 14. Paar gewesen seyn.

1613 Eingeseget 217 Paar / Getaufft 658 Sterben 1140

1614 - - 166 - - 702 - - 664

1615 - - 183 - - 690 - - 680

1616 - - 168 - - 592 - - 738

1617 - - 184 - - 663 - - 622

1618 - - 165 - - 712 - - 625

1619	Eingefegnet	164 Paar/	Getaufft	752	Sterben	544
1620	-	159	-	725	-	670
1621	-	176	-	766	-	674
1622	-	180	-	729	-	1785
1623	-	283	-	748	-	725
1624	-	208	-	715	-	955
1625	-	218	-	641	-	1871
1626	-	284	-	713	-	963
1627	-	255	-	860	-	773
1628	-	188	-	855	-	680
1629	-	182	-	882	-	832/ den 2. Dec. auf einen Mitt-

wochen nach der Predigt und Litanie, ist von Herrn D. Tetzelsbach eine Judin von ohngefahr 18. Jahr getaufft worden/ gebürtig aus Dampich bey Würzburg.

1630	Eingefegnet	197 Paar/	Getaufft	872	Sterben	927
1631	-	210	-	803	-	1132/ Pest.
1632	-	182	-	775	-	2900
1633	-	381	-	836	-	762/ den 17. May/wird ein al-

ter Jud zu den Barfüßern getaufft/ so lange Zeit den Schweden als ein Soldat gedienet/ und endlich allhier als ein Soldat gestorben.

1634	Eingefegnet	241 Paar/	Getaufft	951	Sterben	3512
1635	-	341	-	878	-	3421
1636	-	489	-	816	-	6943/ den 15. Jun. wird Jacob

Jud Samuels Sohn zur Leyter getaufft.

1637	Eingefegnet	280 Paar/	Getaufft	673	Sterben	3152
1638	-	180	-	443	-	1079
1639	-	222	-	546	-	948
1640	-	175	-	843	-	1034
1641	-	188	-	631	-	735/ Mittwoch den 7. Julii wird

Moses Nathans Sohn in 25. Jahr seines Alters getaufft/ bekommt den Namen Johann Mar. Den 15. Dec. wird getaufft Simon/ sonst der dicke Schimmel genannt/ zum grünen Schild/ seines Alters 51. Jahr/ bekommt den Namen Johann Wilhelm/ sein Sohn aber so mit ihm getaufft worden/ und allbereit 20. Jahr alt ware/ bekommt den Namen Johann Leonhard/ hiesse sonst Maron.

1642	Eingefegnet	189 Paar/	Getaufft	771	Sterben	883
1643	-	142	-	772	-	523
1644	-	129	-	742	-	491/ den 7. Octobr. ist der allhier

anwesende Chur-Bayerische Cansler/ Herr D. Johann Christoph von Abeus auff dem Römer/ Montags des Vormittags zwischen 9. und 10. Uhr/ in voller Versammlung der übrigen Hochansehnlichen Herrn Abgesandten/ an einem Stück-oder Schlag-Fluß/ plötzlich Todts verbliehen/ und hat man ihn in seiner eigenen Kutschen mit 6. weißen Pferden bespannet/ todt in sein Logement/ des Porsischen Hauses auf der Zeil gebracht; den Donnerstag darauff ist er in das Prediger-Kloster/ in Begleitung aller anwesenden Herrn Gesandten/ E. C. Rath/ dero Bedienten/ der vornehmsten Burgerschaft und der ganzen Catholischen Clerisey/ mit Päbstlichen Ceremonien beygesetzt worden: Dessen Alter 52. Jahr. Francf. Relati. pag. 44.

1645	Eingefegnet	153 Paar/	Getaufft	750	Sterben	678
1646	-	154	-	879	-	774/ den 8. Jan. wird ein Drey-

ling/ als ein Sohn und zwey Töchter getaufft. Den 13. Jun. wird Moßis Goldschmidt/ Jud aus hiesiger Gassen/ im 24. Jahr seines Alters getaufft/ bekommt den Namen Wilhelm Jacob Christoph.

1647	Eingefegnet	194 Paar/	Getaufft	692	Sterben	662/ den 9. Octobr. zwischen 12.
------	-------------	-----------	----------	-----	---------	----------------------------------

und 1. Uhr zu Nachmittag/ ist in Gott allhier selig entschlaffen/ der weyland Hochwürdigste Fürst und Herr/ Herr Anshelm Casimir/ des heiligen Stuls zu Maynz Erzbischoff/ wie auch des Heil. Röm. Reichs durch Germanien Erzbischoff und Chur-Fürst/ nach ausgestandener 9. tägiger Leibes-Schwachheit. Den 14. Octobr. ist dessen verstorbenener Leichnam aus dem Porsischen Haus auff der Zeil abgeführt/ und in St. Bartholomäi Kirchen beygesetzt/ nachmahls aber Dienstags den 26. frühe zwischen 7. à 8. Uhr/ in Seileitung Dero ganzen Hoffkatt/ E. C. und Hochweisen Raths der Stadt Francf. dann auch der vornehmsten der Stadt/ mit gewöhnlichen Ceremonien (woben die

## Frankfurter Chronick /

Burgerschaft in Soldatesca von der Thun-Kirchen/durch die Fahr- und Schnur-Gassen über den Römerberg bis vor das Fahr-Thor/im Gewehr aufgewartet/auff einem niedrigen Wagen mit 6. schwarz-bedeckten Pferden/denen das Churfürstliche Leib-Pferd gefolget/ an das hierzu schwarz-bedeckte und nechst an dem Krähnen vor der Fahr-Pforten haltende Trauer-Schiff/abgeholt/ und nach einer kurz gehaltenen Sermon/ zu Wasser nach Maynz fortgeführt.

1648	Eingeseget	149 Paar/	Betaufft	808	Sterben	575	
1649	-	140	-	713	-	564	
1650	-	168	-	601	-	399/	den 13. Decembr. Dienstag Morgens umb 7. Uhr/ stirbt allhier Herr Johann von Schönheim/ Chur-Cöllnischer Abgesandter zu der Rheinischen Cray-Versammlung nach Frankfurt/ wird den 15. dito zu den Carmeliten begraben. Theat. Europ. part. 6. pag. 1208.

1651	Eingeseget	181 Paar/	Betaufft	597	Sterben	579	
1652	-	143	-	608	-	534	
1653	-	133	-	579	-	494	
1654	-	158	-	561	-	480	
1655	-	150	-	593	-	524	
1656	-	136	-	637	-	530	
1657	-	143	-	595	-	501	
1658	-	140	-	600	-	565	
1659	-	165	-	648	-	454	
1660	-	148	-	596	-	615	
1661	-	147	-	570	-	554/	den 12. August. begiengen zwei wohlbetagte Eheleuth/ nemlich der Hoch-Edelgebohrne Herr Johann Wolff Steffan von Cronstett Schöff und des Raths/ mit dero Hoch-Adlichen Haus-Frauen/ Frauen Euphrosina gebohrnen Balthern von Herborm/nach funffsig-jähriger Bewohnung/ das zwente mahl auff der Adlichen Gesellschaft Limpurg/ihr hochzeitliches Ehren-Fest/und thate Herr Christian Gerlach darbey eine Sermon.

1662	Eingeseget	141 Paar/	Betaufft	639	Sterben	525	
1663	-	150	-	583	-	545	
1664	-	142	-	618	-	556	
1665	-	188	-	593	-	881/	den 14. Aug. ist durch Herrn Pfarr-Herrn Lichtenstein/ zu den Barfüßern allhier/ eine Wider-Tauferin/ ihres Alters etlich und zwanzig Jahr getaufft worden/ bekommt den Namen Rebecca Magdalena; In der Herbst-Meß kommt ein Kauffmann aus Frankenthal von Cöllen herauff/ logirte im rothen Apffel/ ware von der Pest inficiret/ und stirbt bald darinnen/ durch ihn ist das ganze Haus angesteckt/ daß Mann/ Frau/ etliche Kinder und Gesind darinnen gestorben.

1666	Eingeseget	171 Paar/	Betaufft	641	Sterben	1802/	werden wegen der regierenden Pest keine Cöllnische Güter noch Leut in die Oster-Meß gelassen/ und währte das Sterben allhier bis in das andere Jahr im Januar.
------	------------	-----------	----------	-----	---------	-------	--

1667	Eingeseget	242 Paar/	Betaufft	583	Sterben	605	
1668	-	172	-	663	-	532	
1669	-	189	-	672	-	494	
1670	-	185	-	688	-	677	
1671	-	171	-	738	-	592	
1672	-	170	-	747	-	707	
1673	-	188	-	796	-	1003	
1674	-	203	-	858	-	1137	
1675	-	217	-	808	-	851	
1676	-	212	-	833	-	949	
1677	-	207	-	880	-	767/	Mittwoch den 11. Julii. wird eine Judin getaufft/ so den Namen Cordula bekommen: Zu Ende des Monats Julii verschied Landgraff Georg Christian von Homburg allhier/ welcher in der Stifts-Kirchen St. Bartholomai zu Frankfurt erstlich benigesetzt/ folgend den 20. Augusti von dannen abgeholt/ und zu Wasser nacher Maynz abgeführt/ da selbst im Dhomb benigesetzt worden.

- 1678 Eingefegnet 210 Paar/ Getaufft 876 Sterben 964  
 1679 - - 226 - - - 841 - - 952/ unter den Getaufften ist  
 auch eine Judin so den 10. Septembr. getaufft worden / ihres Alters 13. Jahr /  
 bekommet den Namen Susanna Catharina / hiesse sonsten Judith.
- 1680 Eingefegnet 214 Paar/ Getaufft 887 Sterben 850/ den 3. Novembr. werden  
 vier Juden Kinder so Geschwister gewesen / getaufft.
- 1681 Eingefegnet 185 Paar/ Getaufft 799 Sterben 864/ den 1. Junii werden drey  
 grosse Juden Knaben getaufft / so die Namen bekommen Georg Matthias /  
 Wilhelm Henrich / und Hieronymus Christoph; hiesse im Judenthum / Simon /  
 Barel / und Hajom; auch gieng ein Jud Meyer von 30. Jahren aus der Gas-  
 sen / wurde den 20. Julii getaufft / bekommt den Namen Philips Johann  
 Bleibtreu / und da er noch ein Kind von 1. Jahr hatte / wurde solches mit  
 Soldaten und einem Richter von der Mutter Brust abgelangt / und in des  
 Herrn D. Speners Haus zum Vatter gebracht / bekommt bey der Tauff den  
 Namen Johann Wilhelm / dieser ist bis in seinen Todt als ein wahrer Christ  
 geblieben / die Art seiner Bekehrung hat er 1687. mit Borred D. Philip Ja-  
 cob Speners / M. Christoph Mitternachts und Herrn Johann Daniel Arcularii in  
 Druck gegeben.
- 1682 Eingefegnet 213 Paar/ Getaufft 879 Sterben 822/ den 25. April. wird allhier  
 ein Jud von Herr D. Spener getaufft / welches Herr D. Spener in der Präfa-  
 tion eines Anonymi, der wider D. Neumanns Lectiones vom himmlischen Pro-  
 pheten geschrieben / also beschrieben: Ein alter Jud von Ködelheim / mit  
 Namen Löwe oder Judas / hat aus der Ursachen sich tauffen lassen / weil ihm  
 Zeit wärend seiner dreyviertel-jährigen Unpäßlichkeit / in der er fleißiger an  
 seine Seel gedacht / drey unterschiedliche mahl / und immer mit mehrern Ein-  
 druck in sein Herz im Traum angezeigt worden / er müste ein Christ werden /  
 wolle er anderst selig werden; Darauf ist er den 5. April. zu den Barfüßern  
 getaufft / den Namen Carl Christoph empfangen / und acht Tag nach der Tauff  
 gestorben.
- 1683 Eingefegnet 233 Paar/ Getaufft 918 Sterben 749  
 1684 - - 204 - - - 954 - - 1143/ den 16. Januar. wird ein  
 Jud getaufft / so Samuel geheissen / nachmahls den Namen Peter Ludwig  
 bekommen.
- 1685 Eingefegnet 219 Paar/ Getaufft 835 Sterben 838/ den 28. Octobr. wird ein  
 Jud getaufft / so Abraham geheissen / bekommt den Namen Henrich Ja-  
 cob.
- 1686 Eingefegnet 170 Paar/ Getaufft 888 Sterben 857/ den 31. Octobr. wird ein  
 Jud getaufft / Namens Hofeas / bekommt den Namen Gerhard Adrian.  
 Den 10. Dec. ist ein Findling getaufft worden / wird Johann Wilhelm genannt:  
 Dieser Findling hatte einen Zettel bey sich / darauff geschrieben: Per Amorem  
 Dei, Miseremini Mei, Curate me Baptizari, Deum precibus fari, Cognomen  
 mihi Hoertna, Me, Huc posuit, Non, Turpitudinis nota, sed, Paupertatis  
 rota, Exul, 1686.
- 1687 Eingefegnet 183 Paar/ Getaufft 837 Sterben 880/ den 25. May wird Jud  
 Ruben von Prag getaufft / bekommt den Namen Johann David.
- 1688 Eingefegnet 196 Paar/ Getaufft 889 Sterben 977  
 1689 - - 223 - - - 834 - - 1098/ den 12. Junii. wird ein Tür-  
 ckischer Knab getaufft / im 14. Jahr seines Alters / bekommt den Namen Re-  
 migius; auch wird den 13. Novembr. ein Wieder-Täuffers Sohn getaufft / wel-  
 cher Joseph Henrich geheissen / und den Namen Maximilian Andreas bekommen.
- 1690 Eingefegnet 276 Paar/ Getaufft 512 Sterben 1050/ den 10. Decembr. ist ein  
 Türk von 30. Jahren getaufft worden / bekommt den Namen Johann Georg/  
 cognomento Weissenburg.
- 1691 Eingefegnet 270 Paar/ Getaufft 807 Sterben 1164  
 1692 - - 263 - - - 896 - - 1036/ unter denen Getaufften ist  
 ein junger Türk / bekomt den Namen Johann Friederich Augustus / den Bey-  
 nahmen Fortunatus. Den 7. Octobr. Morgens frühe ist in Gott allhier selig ent-  
 schlaf



schlafen/ Prinz Christian Albrecht von Anspach/ im rothen Haus/ so dar-  
mahls aus Holland kame/ nach Haus reisen wolte/ umb die Regierung anzu-  
treten/ aber von einem hitzigen Fieber überfallen/ woran er/wie gedacht/ im  
H. Erren entschlaffen: Noch diesen Abend wird das Eingewend in zweyen Kästlein/  
schwarz überzogen/ gelegt/ und vor den Altar zu St. Catharinen/ ohne einzige  
Ceremonien begraben/ der entseelte Körper ist nach der Einbalsamirung jeder-  
männiglich gezeigt worden; Den 20. Octobr. kommet der Fürstliche Trauer-  
Wagen von Anspach anhero/ darauff wird zu Abend noch ein ganzer E. E.  
Rath zur Leiche ersucht; Freytag zu Morgens seynd einige Bürger und Solda-  
ten Compagnien/ vom rothen Haus an/ über die Zeil/ Fahr- Gassen/ durch  
ganz Sachsenhausen bis an das Affen-Thor/ in das Gewehr commandiret wor-  
den; Nach der gewöhnlichen Frühe-Predigt kommen 21. Kutschen/ theils von  
E. E. Magistrat, theils von denen Herren/ so mitgefahren/ auff den Römerberg  
zusammen/ in welche sich die Herren Trauer-Begleiter gesetzt/ in Ordnung  
zum rothen Haus gefahren/ darauff dann so gleich die Procession angangen/ mit  
Läutung aller Glocken/ bis der entseelte Körper zum Thor hinaus gewesen/ die  
Procession ware also: Erstlich/ zwey Hand-Pferd von hiesiger Stadt/ nachde-  
me der hiesige Bereiter Wiederholt/auff diesen eine Compagnie Bürger von 60.  
Pferden/ mit Trompeten/ hinter diesen 3. Hand-Pferde/nachmahls des Prin-  
zen zwey Trompeter/ mit verkehrten Trompeten/ welche sowohl als die Estan-  
darten schwarz überzogen/ aber keiner hat geblasen/ darauff die hiesige Classen  
von Quarta an bis hinauff/ darauff ritte Herr von Wolffell Präsident/ auf die-  
sen ein Creuz-Träger/ und dann der Leich-Wagen/ so von 6. Pferden gezogen/  
über den ganzen Wagen lage eine schwarze sammete Decke/ darauf ein roth Kis-  
sen von Sammet/auff dem Kissen eine rothe Chur-Mütze mit Perlen gestickt/ an  
der Deck trugen die Einspänniger/ nebst ihnen giengen 12. Hellepartirer/ hin-  
ter dem Leichwagen ritten des Prinzen zwey Page, darauff eine Trauer-Kutsche  
von 4. Pferden/ hernach die obengedachte 21. Kutschen hiesiger Stadt/ auff  
diese beschloffe eine Chaise und Küst-Wagen/ als die Procession an dem Fuß  
von dem Sachsenhäuser-Berg/ hat Herr Präsident eine sehr schöne/ doch kurz-  
gesetzte Rede an die Trauer-Begleiter gethan/ welche Herr D. Textor Syndicus  
hiesiger Stadt/beantwortet.

1693 Eingefegnet 206 Paar/ Getaufft 914 Sterben 1348/ den 15. Febr. ist allhier in  
Gott selig entschlaffen Ihre Durchl. die Fürstin von Tarant, in ihrem 67. Jahr  
ihres Alters/ an den Kindes-Pochen; dero Leichnam ward den 6. Merz von hier  
nach Cassel geführet.

1694 Eingefegnet 212 Paar/ Getaufft 785 Sterben 981

1695 - - 248 - - - 916 - - 748/ den 26. Jun. werden zwey  
Jüdinnen getaufft/ darvon die eine den Namen Anna Elisabetha / die andere  
Magdalena Sybilla bekommen/ auch haltet den 25. Julii die Mutter Ließ/ nachde-  
me sie 50. Jahr in einer Ehe zugebracht/ wiederum mit ihrem Mann eine Hoch-  
zeitliche Mahlzeit auff dem Kauff-Haus/ zu Ende dieses Jahrs ist der Mann ge-  
storben.

1696 Eingefegnet 217 Paar/ Getaufft 1033 Sterben 704

1697 - - 271 - - - 990 - - 973/ den 3. Februar. wird ein  
Jud getaufft/ Namens Abraham/ wird Henrich Bartels genannt.

1698 Eingefegnet 266 Paar/ Getaufft 1076 Sterben 778

1699 - - 226 - - - 914 - - 869/ den 15. Merz wird eine  
Türkinn in der Kirch confirmirt/ welche den Namen Christina Elisabetha Treu-  
muthin/ auch wurde ein Jud getaufft/ welcher Bergen geheissen/ und in der  
Lauff Conrad Jacob genannt worden. Den 30. Augusti werden zwey Ju-  
dinnen getaufft/ die eine wird Margretha Susanna / die andere Anna Sa-  
bina genannt. Den 25. Octobr. wird abermahl eine Jüdin getaufft/ so den  
Namen Anna Maria Elisabetha bekommen.

1700 Eingefegnet 224 Paar/ Getaufft 887 Sterben 764

1701 - - 242 - - - 1014 - - 803/ den 21. Jun. hat eine Jüdin  
ihr unehltiges Kind tauffen lassen/bekommt den Namen Gretgen/ die Mutter  
aber wird bey der Lauff Maria Lueta genannt.

1702 Eingefegnet 224 Paar/ Getaufft 943 Sterben 791/ den 4. Oct. wird eine Ju-  
din/

din / Zandele genant / getaufft / und bekommt den Namen Maria Catharina Fraumia.

1703 Eingefegnet 255 Paar / Getaufft 989 Sterben 880.

1704 — — 253 — — — 954 — — 1118 Den 20. Septemb. wird im Armen-Haus getaufft Jud Umsel des Isaac zum Hinter-Hecht Sohn / bekommt den Namen Johann Zacharias Heilwart.

1705 Eingefegnet 283 Paar / Getaufft 1032 Sterben 895 Den 29. Novemb. Sonntags frühe umb drey Uhr ist der Hochgebohrne Graf und Herz / Herz Johann Erwein / Graf von Schönborn und Reichelsberg / Herz zu Heussenstamm und Martinsstein / der Röm. Kayf. Maj. Cämmerer und Reichs-Hof-Rath / wie auch Chur-Fürstlich-Maynzischer geheimer Rath / Ober-Marschall und Ober-Amtmann zu Steinheim / allhier in dem Hof-Gräfl. Schönbornischen Hause / zu der gangen Hoch-Gräfl. Familie höchstem Leidwesen / mit einem sehr gottsfürchtig-erbaulich und sanfften Ende von dieser Welt seligst abgeschieden.

1706 — — — — — Zu Ende des Januar. stirbt ein Mann von 108. Jahr alt in dem löbl. Armen- und Waisen-Haus.

1607.

1608.

1609

1610.

## Hospital zum Heil. Geist.



W man zwar den Anfang in fundation der Hospital-Kirchen / so in honorem St. Spiritus gewenhet / in das Jahr 1280. und die zu End gebrachte Bauung in das Jahr 1287 setzen

will / muß jedoch der daran stehende Hospital allbereit zuvor gestanden haben / dann es findet sich in dem Hospital-Archiv / daß allbereit 1283. der Elebanus Francf. nicht mehr wolle Provisor darinn seyn / und verzeihet er darauf.

1307. Cal. Jul. 5. erlaubt König Albertus denen Procuratoribus infirmorum S. Spiritus alle Tag einen Baum Aridorum Lignorum combustibilium (Brenn-Holz) mit einem Pferd / vor die Kranken in seinem Nemo-re (Reichs-Wald) zu hohlen: Heut zu Tag ist dieses Brenn-Holz von E. E. Rath auf eine gewisse Zahl gesetzt / und weiß der Hospital / wie viel Stöß-Holz sie von E. E. Rath jährlich zu empfangen haben.

1315. In crastino exaltationis St. Crucis, vermacht Heinrich Erig von Speier sein Haus zum Hospital / welches an dem Kirch-Hof gelegen / der auf den Hospital stoffet / und soll durch dieses Haus jederzeit der Eingang offen bleiben zu der Capell / welche er Henrich auf diesen Kirch-Hof auch hat bauen lassen / darben seynd Zeugen / Volradus Miles Sculterus, Sifridus de Syzenheim, Johannes dictus Gold-Stein / Culman de Ovenbach, Hermannus dictus Clo-

beloch, Viglo de Wanebach, Wiglo de Rana & Conradus dictus zum Rintfleize Scabini, am Brieff hanget der Stadt grosses Insiegel / und des Hospitals Insiegel. original. Hospital zum H. Geist.

1446. Ist Johann Pellifex von Spangenberg / Pfarrer der Siechen und des Hospitals zu dem Heil. Geist in Franckf.

1451. Donnerstag nach Conversionis Pauli schreibt Franck von Cronberg der alte / an Henne Wysen / und Cleß Thomas / einen Siechen / der die fallende Sucht habe / in den Spital zu nehmen. Auf dieses Suchen ergethet eine abschlägige Antwort / weilen der Spital gestiftet seye uf arme Francke Lude / die mit forker unversehener Krankheit befallen / nit zu leben noch zu zehren han / und nit gewandern / und das Allmosen gebieden mögen / und wann die Kranken wieder zu Vermögenheit kommen / daß sie gewandern und das Allmosen gebieden mögen / so heisset man sie wieder aus dem Hospital gehen / 1451. fer. 5. post Purificationis Mariæ.

Im Jahr 1452. ist der Hospital zu den drey Königen in Sachsenhausen / dem Hospital zum Heil. Geist einverleibet worden.

1488. Sonntag nach Erhardi verkauffen Junker Gottfried / Johann und Werner von Waldenstein 5. Huben Landes zu Heidensheim gelegen / an hiesigen Hospital / worüber A. 1501. in die St. Petri und Pauli, der Hospital wegen dieses Kauffs mit Philipfen von Brunnheim genant Klettensberg /

berg / Henrich und Dieter von Brunheim  
Gewettern / Streit bekommen / welches  
sich Graff Eberhard von Königstein mit an-  
genommen. 1518. Montag nach Galli no-  
tificirt Walthar von Kronberg Commen-  
thur Teutschen Ordens zu Frankfurt / dem  
damahligen Herrn Schultheissen zu Frank-  
furt / Martin von Hufenstamm / daß er  
nebst Franz von Sickingen / und Diether  
von Dalsberg gen Mayns kommen werde/  
da wolle Hartmann von Cronberg auch hin-  
kommen ; Darauff schreibet der Rath von  
Frankfurt an Diether von Mörten / auf  
den angesetzten Tag nach Mayns / auff der  
Armen Siechen ziemliche Zehrung zu er-  
scheinen / darum auff Simon Judæ.

Oben in einer Kainier im Hospital ist eine  
sehr schöne Tafel/darau sabgebildet St. Ma-  
ria/ ihre Mutter Anna / zu den Füßen das  
Knäblein Christi/ mit einem Vögelein spie-  
lend / sie haltet ein Körblein Erdbeern / se-  
hen sie zu beyden Seiten an / die beyde Fun-  
datores des Gemahls Heil und Johann Bis-  
sen Gebrüder / unten an ihrer Sokemey ste-  
het Maria Mater Dei , zu beyden Seiten St.  
Agneta, St. Vitus, darunter Anno MCCCCL.  
altare sublocatum tabulaque præfens MCCC  
LXXII per Heil & Johannem Bils perfi-  
citur, fornen auf der Tafel stehet Hansß Bisß  
und sein Weib / mit ihren Wappen.

1632. Sind zu einer Zeit im Hospi-  
tal und Lazareth in die achthalbhundert  
Personen gewesen / da ist alle Woche 36.  
Achtel Meel / tausend Pfund Fleisch / und  
ein Fuder Bier/ geschweigen anderer Victua-  
lien / aufgangen / vid. Reich-Pred. Jacob  
Marq. v. Glaub.

In diesem Hospital werden alle arme  
Krancke verpfleget / und ist eine solche gute  
Ordnung darinnen / daß auch diejenigen / so  
wieder genesen / solches nicht genug zu rüh-  
men wissen ; Erstlich hat es hierinnen sechs  
Deputirten von E. E. Magistrat , nemlich  
zwey Schöffen / zwey Herren des Raths  
von der zweyten / und zwey von der dritten  
Bank / einen von der Gesellschaft Lim-  
purg / einen von der Gesellschaft Frauen-  
stein / und einen aus der Bürgerschaft/  
welche alle Mittwochen im Hospital zu-  
sammen kommen / und die Verpflegung

examiniiren ; Im Haus hat es seinen eige-  
nen Prediger / zweyen Doctores Medicinae,  
einen Balbierer / einen Hospitalmeister /  
Schreiber / Kranken-Tröster / Wärterin/  
Kranken-Warter / Kirchen-Mutter /  
Kranken-Magd / Pförtner / und zwey Tod-  
ten-Führer : Sonntag zu Morgens Som-  
mer- und Winters-Zeit / wird um 9. Uhr  
in dasiger Hospital-Kirchen geprediget / zu  
Nachmittag Kinder- Lehr gehalten / und  
dann Donnerstag zu Morgens um 9. Uhr  
abermal geprediget / alle Viertel Jahr auf  
den Donnerstag wird das Heil. Nachtmahl  
darinnen ausgetheilet / Frentags darauf  
wird den Kranken das Abendmahl auch  
gereicht ; Wann ein Krancker will aufge-  
genommen seyn / wird er von dem Chirur-  
go besichtiget / wo er mit der Krankheit der  
Fransosen behaftet / wird es ihm abge-  
schlagen/wann ihm der Chirurgus ein Zeug-  
nus gibt seines Zustandes / gehet der Kran-  
cke zu dem Hm. Seniorn von den Herren  
Pfleger / welche nach Gutbefinden ihm  
dann die Erlaubnus ertheilen ; Diejenige  
Herren Pfleger / so sich in den Jahr-Rech-  
nungen gefunden / sind in dem folgenden  
Capitul aufgezeichnet / bis in das Jahr  
1590. finden sich meinstentheil drey Herren  
Deputirten / nachdeme aber Herz Anthon  
Eller Schöff und des Raths wegen hohen  
Alters / nemlich 80. Jahr / in welcher Zeit  
er 51. Jahr den Rath betretten / nicht wohl  
mehr fort kommen können / also daß er auch  
das Jahr hernach den ganzen Rathß quit-  
tirt / ist ihm Hr. Hansß Hector Zunjungen  
adjungirt worden / welches Gelegenheit ge-  
geben / daß man zwey Jahr hernach dieses  
Ambt doppelt besetzt hat / wie dann 1592  
zweyen Schöffen / 2. von der zweyten / und 2  
von der dritten Bank verordnet worden/  
solches ist solcher Gestalt bis 1615. conti-  
nuirt worden / da man in fernere Delibera-  
tion gezogen / ob nicht wohl gethan / zu bes-  
serer Verwaltung dieses schweren Ambts  
künfftig hin die Pfleger also einzurichten/  
gleich es im Hochlöblichen Kasten-Ambt  
allbereit gewöhnlich sene / welches von E. E.  
Magistrat nicht allein placitiret / sondern  
auch An. 1616. der Anfang darinn gemacht  
worden.

### Das XI. Capitel.

Pfleger des Hospitals zum Heil. Geist / welche auch zuweilen den  
Namen Spitalmeister geführet / hierbey ist zu erinnern / daß ein besonderer Ho-  
spital zu den H. Drey Königen in Sachsenhausen gewesen sene / wordurch es zum öfftern  
kommt / daß dieser beyden Hospitaler-Pfleger / confundiret werden / diejenige / so  
in des Hospitals alten Bücher aufgezeichnet gefunden/  
sind mit Namen / wie folget.

- A** Nno 1382. Syffart zum Paradeis Mit-Schöff und Pfleger.  
 1401. Idell Trautmann Schöff / Johann zu Hanau Rath-Gesell / Pfleger zu Sachsenhausen.  
 1403. Ewald von Ortenberg Rath-Gesell / Vormunder.  
 1408. Johann zum Eber / Bechtold Heller.  
 1409. Conrad Gerung / Peter Zeckelen / Rath-Gesell.  
 Johann Weiß Schöff / Culman Schutdenhelm / Pfleger zu Sachsenhausen.  
 1410. Conrad von Gerung / Peter Zeckelin.  
 1411. Conrad von Gerung / Peter Zeckelin.  
 1412. Conrad zum Gerung / Peter Zeckelin.  
 1413. Conrad von Gerung / Peter Zeckelin.  
 1414. Conrad zum Gerung / Peter Zeckelin.  
 1415. Conrad zum Gerung Schöff / Johann von Wyffel des Rathes.  
 Johann Weiß Schöff / Michael Schmidt Rath-Gesell / Pfleger zu Sachsenhausen.  
 1416. Conrad zum Gerung Schöff / Johann von Wyffel / des Rathes.  
 1417. — — — — — Johann von Wyffel gefessen zu Winzberg.  
 1418. — — — — — Johann von Wyffel gefessen zu Winzberg.  
 1419. — — — — — Johann von Wyffel gefessen zu Winzberg.  
 Johann Palmstorffer Schöff / Conrad von Wertten / Pfleger zu Sachsenhausen.  
 1420. — — — — — Johann von Wyffel.  
 1421. Jacob Stralnberg Schöff / Johann von Wyffel.  
 1422.  
 1423.  
 1424. Johann Weiß zum Rebstock Schöff / Conrad von Wertheim des Rathes Pfleger zu Sachsenhausen.  
 1425.  
 1426.  
 1427.  
 1428. Henne Wyffel zu Winzberg / Petermann Gilbrecht / Spitalmeister und Vormunder.  
 1429. — — — — — Petermann Gilbrecht.  
 1430. Jacob Brunn Schöff / Petermann Gilbrecht.  
 1431.  
 1432.  
 1433. Johann Weiß zum Löwenstein / Gerlach von Wolenstadt Spitalmeister zu Sachsenhausen.  
 1434. Johann Weiß zum Löwenstein / Gerlach von Wolenstadt / Pfleger zu Sachsenhausen.  
 1435. Johann Palmstorffer Schöff / Wolmar von Beben Rathg.  
 1436.  
 1437. Conrad Moing Schöff / Meister Conrad von der Synne Rath-Manne.  
 1438.  
 1439.  
 1440.  
 1441. Heinrich Wyffe zum Knobloch Schöff / Wigand von Buchsecke.  
 1442.  
 1443. Walther von Schwarzenberg der alte Schöff / Wigand Voigt Vormunder.  
 1444.  
 1445.  
 1446.  
 1447.  
 1448.  
 1449. Crasinus Kämmerer / Thomas Cleße.  
 1450. — — — — — Thomas Cleße.  
 1451. Henm Wyffe / Thomas Cleße.  
 1452.  
 1453. Johann Rohrbach Schöff / Ulrich Beheim.



- A. 1454. Ort Zumjungen Schöff / Ulrich von Rumlingen.  
 1455. Ort Zumjungen  
 1456. Ort Zumjungen.  
 1457. Ort Zumjungen / Johann von Bergen.  
 1458. Ort Zumjungen / Johann von Ostheim.  
 1459.  
 1460.  
 1461.  
 1462.  
 1463.  
 1464.  
 1465.  
 1466. Wigand zum Steinhaus Schöff / Johann Krug Rathmann.  
 1467.  
 1468.  
 1469. Weinrich Monus Schöff / Claus Kreuder.  
 1470.  
 1471. Johann Weiß von Limpurg zum Löwenstein Schöff / Thomas Clese.  
 1472.  
 1473. Jost Eck Schöff / Johann Noit.  
 1474. Jost Eck / Johann Noit.  
 1475. Engel Frosch Schöff / Johann Schaffner Rathges.  
 1476.  
 1477. Gylbrecht von Holzhausen Schöff / Johann Kempe.  
 1478. Gylbrecht von Holzhausen / Peter von Waistatt.  
 1479.  
 1480. Georg von Breitenbach Schöff / Johann Noit Rathmann.  
 1481. Georg von Breitenbach / Johann Noit.  
 1482. Georg von Breitenbach.  
 1483. Georg von Breitenbach.  
 1484. Georg von Breitenbach Schöff / Johann Kempen Rathm.  
 1485.  
 1486. Weicker Frosch Schöff / Peter Herbststein Rathm.  
 1487. Wigand von Hering Schöff / Johann von Rebel Rathm.  
 1488. Georg Blum Schöff / Johann von Rebel Rathm.  
 1489. Weicker Frosch Schöff.  
 1490. Weicker Frosch.  
 1491. Weicker Frosch.  
 1492. Weicker Frosch / Peter von Herbststein.  
 1493. Ort Zumjungen Schöff / Arnold von Schwarzenberg.  
 1494. Ort Zumjungen Schöff / Arnold von Schwarzenberg.  
 1495. Ort Zumjungen / Arnold von Schwarzenberg.  
 1496. Ort Zumjungen / Johann von Ostheim.  
 1497. Ort Zumjungen / Johann von Ostheim.  
 1498. Ort Zumjungen / Johann von Ostheim.  
 1499. Ort Zumjungen / Johann von Ostheim.  
 1500. Ort Zumjungen / Johann von Ostheim.  
 1501. Ort Zumjungen / Johann von Ostheim.  
 1502. Ort Zumjungen / Rupen Bysem.  
 1503. Ort Zumjungen / Rupen Bysem.  
 1504. Ort Zumjungen / Rupen Bysem.  
 1504. Ort Zumjungen / Johann von Bergen.  
 1505. Ort Zumjungen / Johann von Bergen.  
 1506. Ort Zumjungen / Johann von Bergen.  
 1507. Ort Zumjungen / Johann von Bergen.  
 1508. Ort Zumjungen.  
 1509. Ort Zumjungen / Andreas Hirten.  
 1510. Ort Zumjungen / Andreas Hirten.  
 1511. Ort Zumjungen / Andreas Hirten.

- A. 1512. Drey Zünjungen / Andreas Hirten.  
 1513. Drey Zünjungen / Conrad Scheyten Schöffen / Andreas Hirten.  
 1514. Drey Zünjungen / Conrad Scheyten Schöffen / Andreas Hirten.  
 1515. Drey Zünjungen / Conrad Scheyten / Andreas Hirten.  
 1516.  
 1517.  
 1518.  
 1519. Jacob Neuhaus Schöff — — — — Closs Roden.  
 1520. Jacob Neuhaus — — — — Closs Roden.  
 1521. Jacob Neuhaus / Steffan Gebel.  
 1522.  
 1523.  
 1524.  
 1525.  
 1526. Ludwig von Martorff / Steffan Gebel / Heil Steinheimer.  
 1527. Hans von Holzhausen / Peter am Steeg / Bechtold Knauff.  
 1528. Hans Wolff / Peter am Steeg / Conrad Reisen.  
 1529. Hans Wolff / Peter am Steeg / Conrad Reisen.  
 1530. Hans Wolff / Peter am Steeg / Conrad Reisen.  
 1531. Hans Wolff / Peter am Steeg / Conrad Reisen.  
 1532. Hamman von Holzhausen / Peter am Steege / Conrad Reisen.  
 1533. Hamman von Holzhausen / Peter am Steege / — — —  
 1534. Hamman von Holzhausen / Peter am Steeg / Hans von Eschborn.  
 1535. Hamman von Holzhausen / Michael Sorgenloch / genant Genßfleisch / Bechtold Knauff.  
 1536. Philips Fürstenberg / Michael von Sorgenloch / genant Genßfleisch / Bechtold Knauff.  
 1537. Philips Fürstenberg / Johann Ratz / Hans Eschborn.  
 1538. Philips Fürstenberg / Johann Ratz / Hans Eschborn.  
 1539. Philips Fürstenberg / Johann Ratz / Hans Eschborn.  
 1540.  
 1541. Johann von Glauburg / Dominicus Bocher / Hans von Eschborn.  
 1542. Johann von Glauburg / Dominicus Bocher / Hans von Eschborn.  
 1543. Johann von Glauburg / Dominicus Bocher / Hans von Eschborn.  
 1544. Johann von Glauburg / Dominicus Bocher / Hans von Eschborn.  
 1545. Johann von Glauburg / Dominicus Bocher / Hans von Eschborn.  
 1546. Johann von Glauburg / Dominicus Bocher / Hans von Eschborn.  
 1547. Johann von Glauburg / Dominicus Bocher / Peter Schuppe.  
 1548. Johann von Glauburg / — — — Peter Schuppe.  
 1549. Johann von Glauburg / Johann Bölker / Peter Schuppe.  
 1550. Johann von Glauburg / Johann Bölker / Peter Schuppe.  
 1551. Johann von Glauburg / Johann Bölker / Peter Schuppe.  
 1552. Johann von Glauburg / Johann Bölker / Peter Schuppe.  
 1553. Johann von Glauburg / Johann Bölker / Peter Schuppe.  
 1554. Johann von Glauburg / Johann Bölker / Peter Schuppe.  
 1555. Johann von Glauburg / Johann Bölker / Peter Schuppe.  
 1556. Johann von Glauburg / Carl Rühorn / Conrad Heckbecher.  
 1557. Johann von Glauburg / Carl Rühorn / Conrad Heckbecher.  
 1558. Johann von Glauburg / Thomas Ugeilheimer / Conrad Heckbecher.  
 1559. Johann von Glauburg / Thomas Ugeilheimer / Conrad Heckbecher.  
 1560. Johann von Glauburg / Philips Uffländer / Conrad Heckbecher.  
 1561. Johann von Glauburg / Philips Uffländer / Conrad Heckbecher.  
 1562. Johann von Glauburg / Philips Uffländer / Peter Seypell.  
 1563. Johann von Glauburg / Philips Uffländer / Peter Seypell.  
 1564. Johann von Glauburg / Philips Uffländer / Peter Seypell.  
 1565. Johann von Glauburg / Philips Uffländer / Peter Seypell.  
 1566. Johann von Glauburg / Peter Orth / Peter Seypell.  
 1567. Johann von Glauburg / Peter Orth / Peter Seypell.

1568. Johann von Glauburg / Anthon Zumjungen / Peter Seypell.  
 A. 1569. Johann von Glauburg / Anthon Zumjungen / Peter Seypell.  
 1570. Johann von Glauburg / Anthon Zumjungen / Peter Seypell.  
 1571. Johann von Glauburg / Anthon Zumjungen / Peter Seypell.  
 1572. Dyer von Melem / Anthon Zumjungen / Peter Seypell.  
 1573. Dyer von Melem / Anthon Zumjungen / Peter Seypell.  
 1574. Dyer von Melem / Heinrich Steffan / Peter Seypell.  
 1575. Conrad Humbracht D. Heinrich Steffan / Peter Seypell.  
 1576. Conrad Humbracht D. Heinrich Steffan / Peter Seypell.  
 1577. Conrad Humbracht D. Heinrich Steffan / Peter Seypell.  
 1578. Conrad Humbracht D. Heinrich Steffan / Peter Seypell.  
 1579. Conrad Humbracht D. Heinrich Steffan / Peter Seypell.  
 1580. Conrad Humbracht D. Hans Hector Zumjungen / Philips Mohr.  
 1581. Conrad Humbracht D. Hans Hector Zumjungen / Philips Mohr.  
 1582. Hans Steffan / Hans Hector Zumjungen / Philips Mohr.  
 1583. Hans Steffan / Hans Hector Zumjungen / Philips Mohr.  
 1584. Hans Steffan / Hans Hector Zumjungen / Heinrich Marxheimer.  
 1585. Hans Steffan / Hans Hector Zumjungen / Heinrich Marxheimer.  
 1586. Hans Steffan / Hans Hector Zumjungen / Heinrich Marxheimer.  
 1587. Anthon Eler / Hans Hector Zumjungen / Heinrich Marxheimer.  
 1588. Anthon Eler / Hans Hector Zumjungen / Heinrich Marxheimer.  
 1589. Anthon Eler / Hans Hector Zumjungen / Philips Stalburger / Heinrich Marxheimer.  
 1590. Anthon Eler resignirt wegen hohes Alter 80. Jahr / und 51. im Rath / Hans Hector Zumjungen / Philips Stalburger / Heinrich Marxheimer.  
 1591. Hans Hector Zumjungen der ältere / Herman Reckmann / Philips Stalburger / Heinrich Marxheimer.  
 1592. Philips von Knobloch / Hans Hector Zumjungen / Jacob Degenhart / Hieronymus von Glauburg / Bernhard Geddern / Heinrich Marxheimer.  
 1593. Philips von Knobloch / Christian Bölcker / Hieronymus von Glauburg / Wolff Schrendensen / Bernhard Geddern / Heinrich Marxheimer.  
 1594. Philips von Knobloch / Christian Bölcker / Hieronymus von Glauburg / Wolff Schrendensen / Bernhard Geddern / Heinrich Marxheimer.  
 1595. Philips von Knobloch / Christian Bölcker / Hieronymus von Glauburg / Wolff Schrendensen / Bernhard Geddern / Heinrich Marxheimer.  
 1596. Philips von Knobloch / Christian Bölcker / Hieronymus von Glauburg / Wolff Schrendensen / Bernhard Geddern / Heinrich Marxheimer.  
 1597. Philips von Knobloch / Christian Bölcker / Hieronymus von Glauburg / Wolff Schrendensen / Bernhard Geddern / Heinrich Marxheimer.  
 1598. Philips von Knobloch / Christian Bölcker / Hieronymus von Glauburg / Wolff Schrendensen / Bernhard Geddern / Heinrich Marxheimer.  
 1599. Christian Bölcker / Hieronymus von Glauburg / Johann Stralberger / Dyer von Melem / Bernhard Geddern / Heinrich Marxheimer.  
 1600. Christian Bölcker / Johann von Martorff / Johann Stralberger / Dyer von Melem / Bernhard Geddern / Heinrich Marxheimer.  
 1601. Christian Bölcker / Johann von Martorff / Johann Stralberger / Dyer von Melem / Bernhard Geddern / Heinrich Marxheimer.  
 1602. Christian Bölcker / Johann von Martorff / Johann Stralberger / Dyer von Melem / Adam Wüst / Heinrich Marxheimer.  
 1603. Christian Bölcker / Johann von Martorff / Johann Stralberger / Dyer von Melem / Adam Wüst / Heinrich Marxheimer.  
 1604. Christian Bölcker / Johann von Martorff / Johann Stralberger / Dyer von Melem / Adam Wüst / Heinrich Marxheimer.  
 1605. Christian Bölcker / Johann von Martorff / Johann Stralberger / Dyer von Melem / Adam Wüst / Heinrich Marxheimer.

- A. 1606. Christian Bölcker / Hieronymus Zunjungen / Johann Stralburger / Dyer von Melem / Adam Wüst / Heinrich Marxheimer.
1607. Hieronymus Zunjungen / Joh. Adolff Kellner / Dyer von Melem / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Adam Wüst / Heinrich Marxheimer.
1608. Hieronymus Zunjungen / Johann Adolff Kellner / Dyer von Melem / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Adam Wüst / Anthon Flietz.
1609. Hieronymus Zunjungen / Johann Adolff Kellner / Dyer von Melem / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Peter Huth / Günther Schott.
1610. Hieronymus Zunjungen / Johann Adolff Kellner / Dyer von Melem / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Peter Huth / Günther Schott.
1611. Hieronymus Zunjungen / Johann Adolff Kellner / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Johann Fried: Faust von Aschaffenburg / Peter Huth / Günther Schott.
1612. Johann Adolff Kellner / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Johann Fried: Faust von Aschaffenburg. Peter Huth / Günther Schott.
1613. Johann Adolff Kellner / Georg Sand / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Johann Spieß / Peter Huth / Günther Schott.
1614. Johann Adolff Kellner / Georg Sand / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Johann Spieß / Peter Huth / Günther Schott.
1615. Johann Adolff Kellner / Georg Sand / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Johann Spieß / Peter Huth / Günther Schott.
- In diesem 1615. Jahr ist in Berathschlagung kommen / ob man nicht zu besserer Verwaltung dieses beschwerlichen Ampts/ die ordentliche Pfleger/ gleich in dem Hochlöbl. Casten- Ampt Herkommens/ gleichfalls also einzurichten / welches auch placitiret / und im folgenden Jahr damit ein Anfang gemacht worden.
1616. Johann Adolff Kellner / Georg Sand / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Johann Spieß / Günther Schott / Peter Weber / Johann Dyer Faust von Aschaffenburg. Jacob Grafft / Herman Liepold.
1617. Christoff Ludwig Bölcker / Georg Sand / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Johann Spieß / Günther Schott / Peter Weber / Johann Dyer Faust von Aschaffenburg. Jacob Grafft / Herman Liepold.
1618. Christoff Ludwig Bölcker / Georg Sand / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Johann Spieß / Günther Schott / Peter Weber / Johann Dyer Faust von Aschaffenburg. Jacob Grafft / Herman Liepold.
1619. Christoff Ludwig Bölcker / Georg Sand / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Johann Spieß / Günther Schott / Peter Weber / Johann Dyer Faust von Aschaffenburg / Daniel May / Herman Liepold.
1620. Christoff Ludwig Bölcker / Georg Sand / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Johann Spieß / Günther Schott / Peter Weber / Johann Dyer Faust von Aschaffenburg / Daniel May / Hermann Liepold.
1621. Christoff Ludwig Bölcker / Georg Sand / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Johann Spieß / Günther Schott / Peter Weber / Johann Dyer Faust von Aschaffenburg / Daniel May / Hermann Liepold.
1622. Christoff Ludwig Bölcker / Georg Sand / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Johann Spieß / Günther Schott / Peter Weber / Johann Dyer Faust von Aschaffenburg / Daniel May / Hermann Liepold.
1623. Christoff Ludwig Bölcker / Georg Sand / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Johann Spieß / Günther Schott / Peter Weber / Johann Dyer Faust von Aschaffenburg / Daniel May / Hermann Liepold.
1624. Christoff Ludwig Bölcker / Johann Böbinger / Hieronymus Augustus von Holzhausen / Johann Spieß / Günther Schott / Philips Ohlenschläger / Johann Dyer Faust von Aschaffenburg / Philips Leutwein / Hermann Liepold.
1625. Christoff Ludwig Bölcker / Johann Böbinger / Johann Spieß / Martin Müller / Günther Schott / Philips Ohlenschläger / Johann Dyer Faust von Aschaffenburg / Philips Leutwein / Herman Liepold.
1626. Christoff Ludwig Bölcker / Johann Böbinger / Johann Spieß / Johann Dyer Faust von Aschaffenburg / Günther Schott / Philips Ohlenschläger / Johann Philips Rücker / Philips Leutwein / Johann Stein.



- A. 1627. Johann Bebinger / Joh. Ulrich Neuhaus / Johannes Spieß / Johann Oyer Faust von Aisch. Günther Schott / Philips Ohlenschläger / Joh. Philips Rücker / Philips Leutwein / Johann Stein.
1628. Johann Bebinger / Ulrich Neuhaus / Johann Spieß / Johann Oyer Faust von Aisch. Günther Schott / Philips Ohlenschläger / Joh. Philips Rücker / Philips Leutwein / Johann Stein.
1629. Johann Bebinger / Ulrich Neuhaus / Johann Oyer Faust von Aisch. / Johann Creudel / Günther Schott / Philips Ohlenschläger / Joh. Philips Rücker / Philips Leutwein / Jacob Goldast von Haimensfeld.
1630. Johann Bebinger / Johann Ulrich Neuhaus / Johann Oyer Faust von Aisch. Johann Creudel / Günther Schott / Philips Ohlenschläger / Joh. Philips Rücker / Philips Leutwein / Jacob Goldast von Haimensfeld.
1631. Johann Bebinger / Joh. Ulrich Neuhaus / Johann Oyer Faust von Aisch. Johann Creudel / Günther Schott / Peter von Carben / Joh. Philips Rücker / Johann Philips Nordeck / Jacob Goldast von Haimensfeld.
1632. Johann Bebinger / Joh. Ulrich Neuhaus / Johann Creudel / Jacob Marquart von Glauburg / Peter von Carben / Günther Schott / Joh. Philips Rücker / Joh. Philips Nordeck / Jacob Goldast von Haimensfeld.
1633. Johann Bebinger / Joh. Maxim. Kellner / Johann Creudel / Jacob Marquard von Glauburg / Peter von Carben / Georg Martin / Joh. Philips Pistorius von Nidda / Joh. Philips Nordeck / Jacob Goldast von Haimensfeld.
1634. Johann Bebinger / Joh. Maxim. Kellner / Johann Creudel / Jacob Marquard von Glauburg / Peter von Carben / Georg Martin / Joh. Philips Pistorius von Nidda / Johann Müller / Jacob Goldast von Haimensfeld.
1635. Johann Bebinger / Joh. Maxim. Kellner / Johann Creudel / Jacob Marquard von Glauburg / Peter von Carben / Georg Martin / Philips Adolph Pistorius von Nidda / Johann Müller / Jacob Goldast von Haimensfeld.
1636. Hector Wilhelm von Günterod / Joh. Maxim. Kellner / Jacob Marquart von Glauburg / Johann Porsch / Peter von Carben / Joh. Jacob Braun / Philips Adolph Pistorius von Nidda / Anthon Braumann / Jacob Goldast von Haimensfeld.
1637. Hector Wilhelm von Günterod / Joh. Maxim. Kellner / Jacob Marquart von Glauburg / Johann Porsch / Peter von Carben / Joh. Jacob Braun / Philips Adolph Pistorius von Nidda / Anthon Braumann / Conrad Schrod.
1638. Hector Wilhelm von Günterod / Joh. Maxim. Kellner / Jacob Marquart von Glauburg / Johann Porsch / Peter von Carben / Joh. Jacob Braun / Hieronymus Ulrich Neuhaus / Anthon Braumann / Conrad Schrod.
1639. Hector Wilhelm von Günterod / Joh. Maxim. Kellner / Jacob Marquart von Glauburg / Johann Porsch / Peter von Carben / Joh. Jacob Braun / Hieronymus Ulrich Neuhaus / Philips Jacob Fischer / Conrad Schrod.
1640. Joh. Maxim. Kellner / Christoff Bender Lic. Jacob Marquart von Glauburg / Johann Porsch / Peter von Carben / Joh. Jacob Braun / Hieronymus Ulrich Neuhaus / Philips Jacob Fischer / Daniel Wieland.
1641. Joh. Maxim. Kellner / Christoff Bender Lic. Hieronymus Ulrich Neuhaus / Johann Porsch / Peter von Carben / Hans Jacob Braun / Johann Adolph von Holzhausen / Philips Jacob Fischer / Daniel Wieland.
1642. Joh. Maxim. Kellner / Christoff Bender Lic. Hieronymus Ulrich Neuhaus / Johann Porsch / Peter von Carben / Hans Jacob Braun / Joh. Adolph von Holzhausen / Joh. Philips Fleischbein / Daniel Wieland.
1643. Joh. Maxim. Kellner / Christoff Bender Lic. Hieronymus Ulrich Neuhaus / Johann Porsch / Peter von Carben / Hans Jacob Braun / Joh. Adolph von Holzhausen / Joh. Philips Fleischbein / Anthon Christian Mohr.
1644. Oyer Christoff Völcker / Christoff Bender Lic. Hieronymus Ulrich Neuhaus / Johann Porsch / Peter von Carben / Hans Jacob Braun / Hans Hector von Hynsberg / Joh. Philips Fleischbein / Anthon Christian Mohr.
1645. Oyer Christoph Völcker / Christoff Bender Lic. Hieronymus Ulrich Neuhaus / Johann Porsch / Hieronymus Ullner / Peter von Carben / Johann Hector von Hynsberg / Henrich Grans / Anthon Christian Mohr.

- A. 1646. Dyer Christoph Bölcker / Christoph Bender Lic. Hieronymus Ulrich Neuhaus / Johann Porsch / Hieronymus Ulmer / Peter von Carben / Johann Hector von Hynsberg / Henrich Grams / Johann Minicus.
1647. Dyer Christoff Bölcker / Christoff Bender Lic. Hieronymus Ulrich Neuhaus / Johann Porsch / Hieronymus Ulmer / Peter von Carben / Achilles Ludwig von Glauburg / Henrich Grams / Johann Minicus.
1648. Dyer Christoff Bölcker / Christoff Bender Lic. Hieronymus Ulrich Neuhaus / Johann Porsch / Hieronymus Ulmer / Peter von Carben / Achilles Ludwig von Glauburg / Henrich Grams / Johann Minicus.
1649. Dyer Christoff Bölcker / Christoff Bender Lic. Hieronymus Ulrich Neuhaus / Johann Porsch / Hieronymus Ulmer / Peter von Carben / Henrich Wilhelm Kellner / Johann Weber / Caspar Treudel.
1650. Dyer Christoff Bölcker / Christoff Bender Lic. Georg Diether / Johann Porsch / Hieronymus Ulmer / Peter von Carben / Henrich Wilhelm Kellner / Johann Weber / Caspar Treudel.
1651. Dyer Christoff Bölcker / Christoff Bender Lic. Anthon Christian Mohr / Georg Diether / Hieronymus Ulmer / Peter von Carben / Henrich Wilhelm Kellner / Johann Weber / Caspar Treudel.
1652. Dyer Christoff Bölcker / Christoff Bender Lic. Anthon Christian Mohr / Georg Diether / Hieronymus Ulmer / Peter von Carben / Johann Hector Braun / Caspar Philips Fleischbein / Balthasar Weiz.
1653. Dyer Christoff Bölcker / Christoff Bender Lic. Anthon Christian Mohr / Georg Diether / Hieronymus Ulmer / Hans Conrad Steindecker / Johann Hector Bromm / Caspar Philips Fleischbein / Balthasar Weiz.
1654. Dyer Christoff Bölcker / Christoff Bender Lic. Anthon Christian Mohr / Georg Diether / Johann Anshelm Münch / Hans Conrad Steindecker / Johann Hector Bromm / Caspar Philips Fleischbein / Balthasar Weiz.
1655. Dyer Christoff Bölcker / Christoff Bender Lic. Anthon Christian Mohr / Georg Diether / Johann Anshelm Münch / Hans Conrad Steindecker / Georg Joachim Faust von Aisch. Jacob Holzapffel / Jost Kornmann.
1656. Dyer Christoff Bölcker / Christoff Bender Lic. Anthon Christian Mohr / Johann Adolff Kellner / Johann Anshelm Münch / Hans Conrad Steindecker / Georg Joachim Faust von Aischaffenb. Jacob Holzapffel / Jost Kornmann.
1657. Dyer Christoff Bölcker / Christoff Bender Lic. Anthon Christian Mohr / Joh. Adolff Kellner / Johann Anshelm Münch / Hans Conrad Steindecker / Georg Joachim Faust von Aisch. Jacob Holzapffel / Jost Kornmann.
1658. Dyer Christoff Bölcker / Christoff Bender Lic. Anthon Christian Mohr / Johann Adolff Kellner / Johann Anshelm Münch / Hans Conrad Steindecker / Johann Hector Bromm / Philips Ludwig Orth / Matthias Heydt.
1659. Dyer Christoff Bölcker / Christoff Bender Lic. Anthon Christian Mohr / Johann Adolff Kellner / Henrich Dchs / Hans Conrad Steindecker / Joh. Hector Bromm / Philips Ludwig Orth / Matthias Heydt.
1660. Dyer Christoff Bölcker / Christoff Bender Lic. Johann Weiffel / Joh. Adolff Kellner / Henrich Dchs / Hans Conrad Steindecker / Hans Hector Bromm / Philips Ludwig Orth / Matthias Heydt.
1661. Dyer Christoff Bölcker / Christoff Bender von Bienthal / Johann Weiffel / Johann Adolff Kellner / Henrich Dchs / Joh. Conrad Steindecker / Henrich Julius von Hynsberg / Johann Erasmus Seyffart / Johann Saltwedel.
1662. Dyer Christoff Bölcker / Christoff Bender von Bienthal / Johann Weiffel / Johann Adolff Kellner / Henrich Dchs / Johann Conrad Steindecker / Henrich Julius von Hynsberg / Johann Erasmus Seyffart / Johann Saltwedel.
1663. Dyer Christoff Bölcker / Johann Hector von Holzhausen / Johann Weiffel / Johann Adolff Kellner / Henrich Dchs / Johann Conrad Steindecker / Henrich Julius von Hynsberg / Johann Erasmus Seyffart / Johann Saltwedel.
1664. Dyer Christoff Bölcker / Johann Hector von Holzhausen / Johann Weiffel / Johann Adolff Kellner / Henrich Dchs / Johann Conrad Steindecker / Johann Martin Bauer von Eyseneck / Joh. Thomas Eberhard genant Schwind / Michael Seyffart.
1665. Dyer Christoff Bölcker / Johann Hector von Holzhausen / Johann Weiffel /

- Johann Adolff Kellner / Henrich Dchs / Joh. Conrad Steindecker / Joh. Martin Bauer von Eys. Joh. Thomas Eberhard genant Schwind / Michael Seyffart.
- A. 1666. Joh. Hector von Holzhausen / Joh. Philips Fleischbein / Daniel Zumjungen / Johann Wilhelm Hochstatt M. D. Henrich Dchs / Johann Conrad Steindecker / Johann Martin Baur von Eyseneck / Johann Thomas Eberhard genant Schwind / Michael Seyffart.
1667. Johann Hector von Holzhausen / Johann Philips Fleischbein von Kleeberg / Daniel Zumjungen / Johann Wilhelm Hochstatt M. D. Henrich Dchs / Johann Conrad Steindecker / Johann Jacob Faust von Aschaffenburg / Georg Tillmann Grams / Philips Jacob Klos.
1668. Johann Hector von Holzhausen / Johann Philips Fleischbein von Kleeberg / Daniel Zumjungen / Johann Wilhelm Hochstatt M. D. Henrich Dchs / Johann Conrad Steindecker / Johann Jacob Faust von Aschaffenburg / Georg Tillmann Grams / Philips Jacob Klos.
1669. Johann Philips Fleischbein von Kleeberg / Johann Jacob Baur von Eys. Daniel Zumjungen / Johann Braun / Henrich Dchs / Johann Conrad Steindecker / Johann Jacob Faust von Aschaffenburg / Georg Tillmann Grams / Philips Jacob Klos.
1670. Johann Philips Fleischbein von Kleeberg / Johann Jacob Baur von Eys. Daniel Zumjungen / Johann Braun / Henrich Dchs / Johann Conrad Steindecker / Hieronymus Stalburger / Wilhelm Bruder / Matthias Bang.
1671. Johann Philips Fleischbein von Kleeberg / Johann Jacob Baur von Eyseneck / Daniel Zumjungen / Johann Braun / Henrich Dchs / Hans Peter Ammerich / Hieronymus Stalburger / Wilhelm Bruder / Matthias Bang.
1672. Johann Jacob Baur von Eys. Achilles Uffenbach / Daniel Zumjungen / Johann Braun / Henrich Dchs / Hans Peter Ammerich / Hieronymus Stalburger / Wilhelm Bruder / Matthias Bang.
1673. Johann Jacob Baur von Eys. Achilles Uffenbach / Daniel Zumjungen / Johann Braun / Henrich Dchs / Hans Peter Ammerich / Johann Julius von Damm / Philips Nicolaus Fleischbein / Johann Henrich Sparr.
1674. Johann Jacob Baur von Eys. Achilles Uffenbach / Daniel Zumjungen / Johann Braun / Henrich Dchs / Hans Peter Ammerich / Johann Julius von Damm / Philips Nicolaus Fleischbein / Johann Henrich Sparr.
1675. Johann Jacob Baur von Eys. Achilles Uffenbach / Daniel Zumjungen / Johann Braun / Henrich Dchs / Hans Peter Ammerich / Johann Julius von Damm / Philips Nicolaus Fleischbein / Johann Henrich Sparr.
1676. Johann Jacob Baur von Eys. Achilles Uffenbach / Johann Braun / Henrich Ludwig Lersner / Henrich Dchs / Hans Peter Amrich / Matthias Carl Steffan von Cronstett / Georg Adrian Seeliger / Thomas Peters.
1677. Johann Jacob Baur von Eyseneck / Achilles Uffenbach / Johann Braun / Henrich Ludwig Lersner / Henrich Dchs / Hans Peter Amrich / Matthias Carl Steffan von Cronstett / Georg Adrian Seeliger / Thomas Peters.
1678. Johann Jacob Baur von Eyseneck / Johann Braun / Henrich Ludwig Lersner / Johann Jacob Fischer / Henrich Dchs / Hans Peter Amrich / Matthias Carl Steffan von Cronstetten / Georg Adrian Seeliger / Thomas Peters.
1679. Johann Jacob Baur von Eyseneck / Johann Braun / Henrich Ludwig Lersner / Johann Jacob Müller / Johann Herzog / Hans Peter Amrich / Johann Philips von Stetten / Johann Arnold Mohr von Mohrenhelm / Nicolaus Wffel.
1680. Johann Jacob Baur von Eyseneck / Johann Braun / Henrich Ludwig Lersner / Johann Jacob Müller / Johann Herzog / Hans Peter Amrich / Johann Philips von Stetten / Johann Arnold Mohr von Mohrenhelm / Nicolaus Wffel.
1681. Johann Jacob Baur von Eyseneck / Johann Braun / Henrich Ludwig Lersner / Johann Jacob Müller / Johann Herzog / Hans Peter Amrich / Johann Philips von Stetten / Johann Arnold Mohr von Mohrenhelm / Nicolaus Wffel.
1682. Johann Jacob Baur von Eyseneck / Johann Braun / Henrich Ludwig Lersner /

- ner / Johann Jacob Müller / Johann Herzog / Hans Peter Ulrich / Johann Adolff von Glauburg / Esaias Glock D. Herman Reinhard Lipold.
- A. 1683. Johann Jacob Baur von Eyseneck / Philips Ludwig Orth / Henrich Ludwig Lersner / Johann Jacob Müller / Johann Herzog / Nicolaus Hunger / Johann Adolff von Glauburg / Esaias Glock D. Herman Reinhard Lipold.
1684. Johann Jacob Baur von Eyseneck / Philips Ludwig Orth / Johann Hector von Holzhausen / Johann Henrich Dieffenbach / Johann Herzog / Nicolaus Hunger / Johann Adolff von Glauburg / Esaias Glock D. Herman Reinhard Lipold.
1685. Philips Ludwig Orth / Philips Christian Fichart / Johann Hector von Holzhausen / Johann Henrich Dieffenbach / Johann Herzog / Nicolaus Hunger / Johann Christoff Stalburg / Johann Henrich Weiß / Dominicus Heyden.
1686. Philips Ludwig Orth / Philips Christian Fichart / Johann Hector von Holzhausen / Johann Henrich Dieffenbach / Johann Herzog / Nicolaus Hunger / Johann Christoff Stalburger / Johann Henrich Weiß / Dominicus Heyden.
1687. Philips Ludwig Orth / Philips Christian Fichart / Johann Henrich Dieffenbach / Hieronymus Adolff Steffan von Cronstetten / Johann Herzog / Nicolaus Hunger / Johann Christoff Stalburger / Johann Henrich Weiß / Dominicus Heyden.
1688. Philips Ludwig Orth / Philips Christian Fichart / Johann Henrich Dieffenbach / Hieronymus Adolff Steffan von Cronstetten / Johann Herzog / Nicolaus Hunger / Johann Hector von Günterod / Johann Philips Orth / Hieronymus Freudel.
1689. Philips Ludwig Orth / Philips Christian Fichart / Johann Henrich Dieffenbach / Hieronymus Adolff Steffan von Cronstetten / Johann Herzog / Nicolaus Hunger / Johann Hector von Günterod / Johann Philips Orth / Hieronymus Freudel.
1690. Philips Ludwig Orth / Philips Christian Fichart / Johann Henrich Dieffenbach / Hieronymus Adolff Steffan von Cronstetten / Johann Herzog / Nicolaus Hunger / Johann Hector von Günterod / Johann Philips Orth / Hieronymus Freudel.
1691. Philips Christian Fichart / Johann Jacob Müller / Hieronymus Adolff Steffan von Cronstetten / Dominicus Heyden / Johann Herzog / Nicolaus Hunger / Johann Christian Baur von Eyseneck / Johann Jacob Grambs / Philips Walther.
1692. Philips Christian Fichart / Johann Jacob Müller / Hieronymus Adolff Steffan von Cronstetten / Dominicus Heyden / Nicolaus Hunger / Johann Conrad Reichard / Johann Christian Bauer von Eyseneck / Johann Jacob Grambs / Philips Walther.
1693. Johann Jacob Müller / Johann Hector von Holzhausen / Hieronymus Adolff Steffan von Cronstetten / Dominicus Heyden / Nicolaus Hunger / Johann Conrad Reichard / Johann Christian Baur von Eyseneck / Joh. Jacob Grambs / Philips Walther.
1694. Johann Jacob Müller / Johann Hector von Holzhausen / Dominicus Heyden / Matthias Carl Steffan von Cronstett / Nicolaus Hunger / Johann Conrad Reichart / Johann Adolff Lersner / Johann Daniel Horst / Remigius Priem.
1695. Johann Jacob Müller / Johann Hector von Holzhausen / Dominicus Heyden / Matthias Carl Steffan von Cronstett / Nicolaus Hunger / Johann Conrad Reichart / Johann Adolff Lersner / Johann Daniel Horst / Remigius Priem.
1696. Johann Jacob Müller / Johann Hector von Holzhausen / Matthias Carl Steffan von Cronstett / Johann Balthasar Uffenbach / Nicolaus Hunger / Johann Conrad Reichard / Johann Adolff Lersner / Johann Daniel Horst / Johann Graser.
1697. Johann Jacob Müller / Johann Hector von Holzhausen / Matthias Carl Steffan von Cronstett / Johann Balthasar Uffenbach / Nicolaus Hunger / Johann Conrad Reichart / Johann Mar Zummungen / Philips Ludwig Fleischbein / Johann Graser.
1698. Johann Jacob Müller / Johann Hector von Holzhausen / Matthias Carl Steffan von Cronstett / Johann Balthasar Uffenbach / Nicolaus Hunger / Johann



hann Conrad Reichart / Johann Max Zunjungen / Philips Ludwig Fleischbein / Johann Grafer.

- A. 1699. Johann Jacob Müller / Johann Hector von Holzhausen / Matthias Carl Steffan von Cronstett / Johann Balthasar Uffenbach / Nicolaus Hunger / Johann Conrad Reichart / Johann Max Zunjungen / Philips Ludwig Fleischbein / Johann Erasmus Epstein.
1700. Johann Jacob Müller / Johann Hector von Holzhausen / Matthias Carl Steffan von Cronstett / Johann Balthasar Uffenbach / Nicolaus Hunger / Johann Conrad Reichart / Johann Henrich Lersner / Henrich Georg Fleischbein / Johann Erasmus Epstein.
1701. Johann Jacob Müller / Johann Hector von Holzhausen / Matthias Carl Steffan von Cronstett / Conrad Hieronymus Eberhard genant Schwind / Nicolaus Hunger / Johann Conrad Reichart / Johann Henrich Lersner / Henrich Georg Fleischbein / Johann Erasmus Epstein.
1702. Johann Jacob Müller / Matthias Carl Steffan von Cronstett / Conrad Hieronymus Eberhard genant Schwind / Johann Hieronymus Humbracht / Johann Conrad Reichart / Thomas Lindheimer / Johann Henrich Lersner / Henrich Georg Fleischbein / Johann Korbmacher.
1703. Johann Jacob Müller / Matthias Carl Steffan von Cronstett / Conrad Hieronymus Eberhard genant Schwind / Johann Hieronymus Humbracht / Johann Conrad Reichart / Thomas Lindheimer / Johann Max Fichart / Johann Daniel Fleischbein von Kleeberg / Johann Korbmacher.
1704. Dominicus Heyden / Matthias Carl Steffan von Cronstett / Conrad Hieronymus Eberhard genant Schwind / Johann Hieronymus Humbracht / Johann Conrad Reichart / Thomas Lindheimer / Johann Max Fichart / Johann Daniel Fleischbein von Kleeberg / Johann Korbmacher.
1705. Dominicus Heyden / Matthias Carl Steffan von Cronstett / Conrad Hieronymus Eberhard genant Schwind / Johann Hieronymus Humbracht / Johann Conrad Reichart / Thomas Lindheimer / Johann Max Fichart / Johann Daniel Fleischbein von Kleeberg / Johann Philips Münch.
1706. Dominicus Heyden / Matthias Carl Steffan von Cronstett / Conrad Hieronymus Eberhard genant Schwind / Johann Hieronymus Humbracht / Johann Conrad Reichart / Thomas Lindheimer / Friederich Maximilian von Lersner / Johann Conrad Eiem / Johann Philips Münch.

1707.

1708.

1709.

1710.

## Das XII. Capitel.

### Vom Armen-Hauß.

**A**n könte von diesem Hauß viel beybringen / als da ist die Ordnung derer Herrn Pfleger / die Ordnung im Hauß selbst / ihre Alimentation, ihre Arbeit / die Zahl der vielen Armen / ohne Unterscheid der Religion / so jährlich theils mit Speiß und Tranck / theils mit Zehr-Geld

versehen werden / und was dergleichen mehr / weisen aber die Ordnung von diesem Hauß im Druck / auch jährlich von ihnen selbst ein Zettel der Bürgerschaft mitgetheilet wird / worauff die Menge der verpflegten Armen angedeutet / und man umb eine Discretion vor die Armen dieses alles im Hauß haben kan / als habe ich ihnen nichts benehmen / sondern jeden Liebhaber hier

hiervon/an das Armen-Hauß selbstten weisen wollen: Jedoch umb einen kurzen Bericht davon zu geben/so ist 1647. Oct. 27. von E. E. Rath beschloffen worden/ das Englische Hauß zu einem Armen- Waisen- und Arbeits-Hauß zuzurichten / in welchem Hauß damahls kein Keller/Brunnen/nach s. v. Secret gewesen; 1675. wird der Anfang im Bauen gemacht/nachdem nun solches etwas in Stand gekommen / als hat man 1679. in der Herbst-Meß dieses Hauß geöffnet / darauff das Gassen-Betteln gänzlich abgestellt; weisen aber das unzeitige Erbarmen / die muthwillige Bettler nicht hat von den Strassen gehalten / als

ist E. E. Rath bewogen worden 1686. Jan. 19. ein Decret zu verfassen / vermög dessen / die unzeitige Barmherzigkeit gestrafft / und das Gassen-Betteln gänzlich abgerhan worden; es hat aber dieses Decret nicht genug seyn wollen / denen unzeitigen Erbarmern / das muthwillige Gefundlein / von ihren Thüren abzuhalten / dannenhero E. E. Rath bewogen worden / dieses Decret 1699. Decembr. 28. und 1701. Feb. 15. zu erneuren : über der Thür am Armen-Hauß stehet : Benedictum sit nomen DNI. NRI. | IHESU Xst. Anno MDXVI. } completum est hoc opus.

## Das XIII. Capitel.

## Vom Doll-Hauß.

**D**iesem Hauß ist die Verordnung / wo ein hiesiger armer Mensch / seines Verstands also beraubet wird / daß man ihn in dieses Hauß aufnehmen muß / so geschiehet die Verpflegung aus denen beyden Evangelischen Klöstern / als St. Catharinen und weissen Frauen / wie dann auch aus dem Almosen-Kasten / Hospital und Armen-Hauß / jedoch hat der Hospital die meiste Aufsicht

darauff; seynd es fremde / welche verlangen darinnen aufgenommen zu seyn / muß die Erlaubnuß durch Einen Hoch-Edlen Magistrat gegeben werden / und alsdann accordiren die Interessenten von dem Hinneinforhenden / mit denen Uffsichtern im Hauß / was sie vor die Verpflegung ihnen geben sollen; Dieses Hauß ist in einer sehr stillen und nicht sehr bewohnten Strassen gelegen / welche von dem Hauß den Namen / die Doll-Gasse / führet.

## Das XIV. Capitel.

## Vom Pestilenz-Hauß.

**W**es Claus Schied der ältere Anno 1495. eine Behausung und Garten am Klapper-Feld von Ambrosio von Glauburg umb 212. Gulden gekaufft und bezahlt / hat E. E. Magistrat solche Behausung und Garten zu seinen Händen genommen / zu einem Pestilenz-Hauß gemacht / und Claus Schied den wiederumb abgelegt Arch. des Hospit. Tom. 3. pag. 53. R. Lit. O. darauff ist 1515. das Pestilenz-Hauß auff das Klapper-Feld gebauet / nachmahls aber wiederumb abgebrochen worden.

In dem Jahr 1668. wird durch dieses Rath's Decret befohlen / ein neu Pestilenz-Hauß zu bauen; demnach man vor einigen Jahren / leider! mehr als zu viel / Gottes Zorn-Ruthe durch die leidige Pest-Seeche gespüret / und es Christ-loblich und wohlgethan / beyzeiten dahin bedacht zu seyn / wie in solchen traurigen Zufällen und Schickungen des Allerhöchstens / den Armen / mit sol-

Zweyter Theil.

cher Seuche angesteckten Personen / mit heilsamer Ehr- und Verpflegung / wieder davon geholfen / und also durch solches Mittel / nach Gottes Willen / solchem verderblichen Unheil bestens begegnet werden möge: Als hat E. E. Rath allhier / denen Herrn Pflegern des Hospitals zum Heil. Geist in Franckfurt per Decretum vom 6. Octobr. Anno 1668. anbefohlen / ein neu Lazaret-Hauß uff dem Klapper-Feld / an den Ort / wo das alte abgebrochen worden / und zwar in viel größerer Form / worzu dann von E. E. Rath alle Materialien / Holz / Stein / und wie solche Namen haben mögen / geliefert worden / die Bau-Kosten aber der Hospital hergeben soll / uffrichten zu lassen / welches auch also geschehen / und zu solchem rühmlichen Intent / im Namen der Heiligen Dreyfaltigkeit / heut dato den 4. Merz dieses 1669. Jahrs / von nachfolgenden Herren Hospital-Pflegern / zu solchem Lazaret-Bau / der erste Grund-Stein geleyet worden; als nemlich

Von Herrn Johann Philips Fleischbein von Kleeberg dem ältern/ Schonen und des Raths/wie auch Senior des Hospitals zum H. Geist.

Herrn Daniel Zunjungen des Raths.

Herrn Henrich Dchs des Raths.

Herrn Hans Conrad Steindecker des Raths.

Herrn Johann Jacob Faust von Aschaffenburg.

Herrn Georg Thillman Grambs/ und dann Herrn Philips Jacob Klos; G. Ort der allmächtige/ als in dessen Händen aller Menschen Leben stehet/ behüte unser liebes Vaterland und alle Menschen vor dergleichen geschwinden Zufällen/ damit wir und unser Nachkommen nechst Göttlicher Hülffe/ solches nimmermehr erfahren mögen / und verleihe zu diesem vorhabenden Bau Glück/ Heyl und Segen/ Amen; Zu dieser Zeit ware Hospital-Meister/ Johann Daniel Erb; Den 4. Merz ist der erste Fundament-Stein am Lazaret/ von den obigen Spital-Pfleger gelegt worden: Dieser Herren Namen seynd mit 2. Schnargen/ eine von roth/ und die andere von weissem Wein/ samt einer silbern- und Gold-Münzen/ in den Fundament-Stein gesetzt worden; circa finem 1670. seynd derer Herrn Pfleger Wappen/ so zur selbigen Zeit waren/ in Stein gehauen/ und von Wildenburg überbracht/ in die unterste

große Convent-Stube auf der linken Hand eingemauert worden/ als nemlich Herr. Johann Philip Fleischbeins von Kleeberg Sen. Herrn Joh. Jacob Bauers von Eyseneck Scab. Herrn Daniels Zunjungen Sen. Herr Johann Brauns Senat. Herr Henrich Dchs und Herr Conrad Steindecker Senatores; Juncker Joh. Jac. Faust von Aschaffenburg/ Herr Wilhelm Bruder und Herr Mattheas Hans; mitten im Kranz stehen; D. O. M. S. Huc Scripti Curatores suadente Senatu | sumptibus haud modicis hanc posuere Domum | per fugium miseris fera quos Contagio laesit | heic Medicus via, quo relevaret ope | da Deus hac nunquam pertinet limina tristis | Lethalique Lues! exulet omne malum.

Wann E. E. Magistrat von verdächtigen Krankheiten / so an Ort und Enden eingedrungen / Nachricht bekommet / wird so gleich möglichste Vorsorg dargegen gethan / und durch ein öffentliches Decret befohlen / wie man sich zuverhalten hat / zumahlen an den Thoren / solches zeigen die öffentlichen Decreta von 1667. Feb. 14. 1668. Aug. 4. 1674. Jan. 2. 1679. Sept. 9. und Oct. 16. 1680. Jun. 29. Nachdem auch 1682. eine ansteckende Krankheit unter das Vieh ware kommen / hat E. E. Rath die dargegen gut und bewähret besundene Recepten per Decretum den 17. Jul. anschlagen lassen.

## Das XV. Capitel.

### Vorsorg der Krancken.

**W**eilen in einer solchen grossen volkreichen Stadt auch höchst-nöthig die Vorsorg zu haben / damit in schweren Sterbens-Läufften / die Krancken an nichts Mangel möchten leiden / als ist die Hochlöbl. Anordnung von E. E. Magistrat / daß jederzeit drey / vier auch zuweilen fünf D. Medicinæ salariert werden / so den Namen Physici ordinarii haben; diese seynd also der Stadt verbunden / daß sie ohne Anzeigung dem Löblichen Sanität-Rath / nicht über Nacht aus der Stadt bleibe sollen.

Apotheken sind an der Zahl fünf: als zum Einhorn / guldenen Engel / guldenen Hirsch / guldenen Kopff und weissen Schwanden / welche die componirte Recepten verfertigen / ihnen ist eine Tax-Ordnung gemacht / nach welcher sie ihre Species machen und anschlagen sollen / welches / zumahlen den Frembden / gute Nachricht gibt / wo sie mit Krankheiten hier überfallen werden / was ganze Sachen oder Simplicia seynd / dieses haben die Materialisten.

Der Wund-Ärztten oder Balbirer / so ihre offene Balbirer-Stuben halten / seynd

an der Zahl 19. unter diesen kan wohl eine von denen Aeltisten mit seyn / so noch auff den Sambstags-Berg stehet / wie dieses MS. beweiset / da Anno 1399. Sonntag vor Christtag / Johann Schelm des Raths und Gysela seine Hauß-Frau / ein Mark Geldes auffgekauft / wird also beschrieben: Auf dem Hauß zum Ulner / gelegen uf dem Sambstags-Berg / uff der Ecken gegen St. Nicolaus Kirchen / wohnet anjeko (das ist An. 1399.) darinnen / Conrad von Spier / ein Scherer / von Elsa Heilen Nasen sel. Tochter bekommen / deren auch das Neben-Hauß gehörte: Hierbey waren Zeugen / Henrich Wiese zum Nebstock / Johann von Holzhausen Scabini, Bechtoldt Heller / zc. F. v. A.

Badstuben / seynd 2. in hiesiger Stadt.

Ammen oder Wehe-Mütter / damit die Gebärerinnen / ihre gehörige Vorsorg haben möchten / hat es allhier unterschiedliche Ammen oder Wehe-Mütter / welche auff Verlangen einer Greiferin erscheinen müssen / es seye daß / daß eine solche Frau allbereit bey einer andern Gebärerin beschäftigt / diese haben ihre Beyläufferinnen / seynd eigentlich

junge Weiber / die sie anführen; nach diesen kommen die Weiber so man nur Trägerinnen nennet / deren ihre Verrichtung bestehet allein darinnen / daß wann eine Amme zwischen denen Tauff-Tagen mehrere Kinder hat empfangen / als eins / und diese solle alle sammt auf einen Tag getaufft werden / so nimmt sie von diesen Weibern ein und die andere / welche ihr die empfangene Kinder helfen zur Kirchen tragen; Über alle diese seynd einige verständige und reputirliche Matronen verordnet / die die Ober-Aufsicht über sie haben / also wo es etwan durch

einen ungewöhnlichen Fall gefährlich mit der Gebährerin aussetzen will / werden diese Weiber ersucht / in Person mit Rath und That an Handen zu gehen; findet dann eine solche verständige Frau / welche den Namen geschworne Frau führet / daß die Amme bey diesem Actu etwas versehen / gibt sie ihr mit einer gehörigen Erinnerung bessere Information, ist aber das Versehen sehr groß / bringet sie das Verbrechen vor das Hochlöbliche Kasten-Amt / welches dann nach Befindung die Verbrecherin abzustraffen pfleget.



## Das XVI. Capitel. Medici Ordinarii.

- A** Nno 1384. Joh. Wolff von Luzern.  
1385. Jacobus de Armenia Presbyter & in Medicinis Magistrandus.  
1386. Joh. von Volstede (alio Seelstede) Thomb-Herr zu Hildesheim.  
1388. Isaac Friederich Jud / dieser hat eine Verschreibung von sich geben / und 20. Gulden Besoldung gehabt.  
1392. Schwald von Dillingen.  
1406. Hans Christian von Lindau.  
1420. Johann Lang von Weßlar.  
1424. Peter von Rotenburg.  
1426. Gottfried Usingen von Bonn.  
1429. Conrad de Sassenhofen in Medicinis Doctor civitatis Physicus, † 1450.  
1431. Herman von Zeld.  
1431. Johann Ammerbach.  
1432. Johann Reyer.  
1441. Johann von Orsten.  
1447. Peter Hirsbecher.  
1449. Johann von Borl.  
1450. Henrich Lose von Gliperg.  
1452. Senfried Einnamer.  
1453. Hans von Biberach.  
1454. Conrad Schwegen.  
1461. Raboldus Krämer von Neuhausen.  
1462. Lenhard Brandner.  
1465. Niclas Balst von Mynsingen.  
1468. Theodoricus von Moschade.  
1469. Johann Boel dictus Gildenherg.  
1471. Peter Buddeler.  
1484. Johann Wonnecke (Dronnecke) von Caub.  
1493. Jost von Ertlingen (Eßlingen.)  
1493. Albrecht Mensinger.  
1494. Henrich Gerachwohl  
1496. Georg Frondorffer von Wien.  
1500. Johann Steinwart von Saff.  
Zweyter Theil.
1500. Jacob Conradi Randersacker (alias Schönheinz) von Würzburg.  
1509. Paulus Hafa.  
1509. Johann Fabri von Reimberg.  
1511. Mosche von Aschaffenburg / Juden-Arzt.  
1513. Balduinus Hessel Zeelender.  
1516. Petrus Alberti aus Friesland.  
1517. Eucharis Rößlin / Lic.  
1519. Conrad Wechtler von Kirchen an der Eck.  
1520. Cosmus Dichtel von Wien.  
1528. Erhard Hagenwald von Ostnitz.  
1537. Christoff von Bingen.  
1538. Johann Cornarius von Zwickau.  
1540. Johann Hyllo.  
1543. Johann Dankius von Aft.  
1548. Ludwig Graffe.  
1548. Johann Stock.  
1554. Adam Lonicer.  
1559. Johann Palmarius.  
1569. Jochem Strupp.  
1569. Johann Pistorius Niddanus, tum quidem Med. Doct. Phys. & Philosoph. Civisque Reip. Francf. ad Moenum, nunc vero Theologiae jurisque prudentiae Antistes, & Illustr. aliquot Principum Consil. atque Professor Academ. Friburgi Brisgovia.  
1589. Bechtold Bach (Rivius) † 1622. April. 6.  
1589. Johann Hartmann Bayer / † 1625. August. 1. aet. 62.  
1597. Crasimus Stoc / † 1597.  
1597. Petrus Uffenbach / † 1635. Oct. 23.  
1622. Gerhard Will von Bleydenstadt / † 1625. May 28.  
1625. Matern Kohler von Seltz bey Lohe / † 1635. Mart. 8.  
Wilhelm Ernst Schöffler.  
H 2



- Arnoldus Weickhard von Bache-  
rach † 1645.
1635. Petrus de Spina † 1645, Mart. 22.
1635. Ludovicus von Hornigk/von Darm-  
stadt resignirt 1643, † 1667. zu Manng.
1643. Johannes Schröder von Salskiffen  
in Westphalen † 1664, Jan. 3.
1646. Johannes Wilhelm Hochstatt / konit  
in Rath 1665, † 1669, Febr. 9.
1655. Johann Ludwig Wisel / † 1692, O-  
ctobr. 9.
1664. Johann Andreas Kreuter / † 1666.
1665. Johann Daniel Horst / Profess. Gies-  
sen † 1685, Jan. 27.
1666. Gerhardus Thilenus / † 1666.
1666. Johann Christoff Steeb.
1668. Joachimus Merian.
1684. Georgius Horstius † 1688, Nov. 3.
1685. Philips Jacob Waldschmid † 1686,  
1686, April. 20. Johann Caspar Sparr / †  
1695, May.
- 1688, Nov. 27. Conrad Hieronymus Eber-  
hard genant Schwind / kommt in  
Rath 1698.
- 1695, May 30. Johann Hartmann Sen-  
ckenberg.
- 1695, May 30. Johann Helffrich Jung-  
fen
- 1698, Febr. Johann Bernhard Gladbach.
- 1698, Sepr. 22. Johann Michael Faust  
von Strazburg.

## Evangelische Kirchen.

### Das XVII. Capitel.

#### Von der Barfüßer Kirch.



Ann eigentlich der Grund-  
stein zu dieser Kirchen ge-  
leget worden / habe ich  
biß dato nicht finden kön-  
nen; daß aber allbereit  
Anno 1238. der Chor ge-  
wesen / solches bezeuget

ein an der Uhr aufgehängtes Knoblauch-  
sches Wappen / woran diese Unterschrift  
zu lesen / Anno 1238. Uff St. Ulrich Abend  
stirbt der Ersam Henrich Knoblauch / Schiff-  
ter des Barfüßers Chor / dem Gott gnä-  
dig sey: Dessen Grabstein ist nechst an dem  
Altar zu sehen.

Anno 1351. 8. Calend. Novemb, fuit Mo-  
guntia Generalis Minorum seu Franciscano-  
rum, qui Consulibus Francofurtensibus,  
omnem potestatem dedit super Conventum  
Minorum: Ita ut Consulatus potestatem ha-  
beret, eos omnino expellendi; quod statim  
insecutum est malum omen; Nam Anno se-  
quenti 1352. 15. Calend. May, Refectorium  
& Cellæ Monasterii combustæ sunt, tandem  
Anno 1525. in tumultu rustico, Monachi qui-  
dam exiles, hæresin amplectentes, & disse-  
minantes, dilapsi, cæteri violenter ejeti sunt,  
eodem Anno tanta fuit siccitas, ut circa Mo-  
guntiam puer decetnis Rhenum pedes transi-  
ret: Ex Joh. Latomo.

Neben an der Canzel ist eine steinerne  
Tafel in die Mauer gemacht / darauff die  
Passion Christi / die vier Evangelisten und  
das Gericht / unten daran stehet / Herr ver-  
gesset der Wahrheit nicht 1417.

In Circa Anno 1451. baueten Hans Stef-  
fan von Cronstert nebst seiner Haus-Frau

Agnes / einer gebornen von Eckin / und dann  
Werner Stessan von Cronstert / die noch  
heut zu Tag genant Stessische Capell / und  
ist der beyden Eheleuth Wappen in denen  
Fenstern noch zusehen.

Es findet sich auch das Stessische  
und Eckische Wappen / in dem Gewölb der  
Kirchen / benebens denen Wappen / von  
der Familia der Brommen / Ergersheim /  
Brunen zum Brunfels / Clauburg / Holtz-  
hausen / Schwanau / Stalburger / Uff-  
stainer / Froschen / Martorff / und dann  
der Stadt Frankfurt Adler / wie auch diese  
Buchstaben: V. D. M. I. A. Verbum Do-  
mini Manet in Aeternum.

Im Jahr 1477. stiftet Ort Zünjungen  
ein Erb-Begräbnuß vor sich und seine Fa-  
milia, in unser Liech-Frauen Capell zu de-  
nen Barfüßern in Frankfurt.

In diesem 1477. Jahr stiftet auch Bern-  
hard von Rohrbach auff Lucia Tag / eine  
Procession zu denen Barfüßern umb das  
Closter / wirkt die Confirmation aus / auff  
eigenen Kosten / von Rom / und weisen sein  
Bruder Henrich ihm nicht zu Steuer kom-  
men / ist Bernhard und sein Geschlecht /  
und weime er es vergünstiget / die Gutthat  
wiederfahren / daß er allweg neben dem  
Priester zur rechten Seiten / und sein  
Freund zur linken Seiten betreten soll /  
sein Bruder ewig ausgeschlossen. Anno  
1486. seynd die Lettner und Gewölb zu den  
Barfüßern / von hiesigen Geschlechtern /  
und uff dero Kosten gemacht worden.

An der Canzel stehet die Jahr-Zahl 1489.  
diese Canzel ist dem Vermuthen nach von  
der

der Familia der Montus oder Monhusen gestiftet / weilen deren Wappen sich daran befindet / nebst diesem Wappen stehet auch ein Wappen / mit einem rothen Schild / darinnen eine goldene Bande / oben mit einer Helm-Zierde von einem goldernen Hund / welcher ein rothes Halsband um den Hals hat / ist Zweiffels ohne des Stifters Frau gewesen ; ferner seynd diese zwey Schrifften an der Cangel zu lesen ; diese Cangel wurde erweitert / erneuert / und mit neuem Deckel versehen im Jahr 1671. die zweyte Schrift lautet also : Ihr seyd es nicht / die da reden / sondern euers Vaters Geist ist es / der durch euch redet / Matth. X. so wohl die Cangel / der Vorsteher Stuhl / als auch das Altar / ist von Nußbaumen-Holz / sehr sauber gemacht ; Über der Kirchen-Thür gegen Mitternacht stehet ein Marien-Bild / darunter das Wappen der Weissen von Lymburg und dann das Wachenheimische Wappen.

An. 1599. wird die Orgel in der Barsüßser-Kirchen zu machen angefangen / und ist man An. 1604. mit dieser Arbeit fertig worden.

Über dem Uhr-Zeiger in dieser Kirchen stehet diese Schrift : D. O. M. S. | AN. ÆR. CHR. MDCLXIX. | Fornice cum ruinam mi | naretur, restaurato | universi œdificii opus | Tectorium & picturas | renovari curarunt | Reip. Francofurtanæ | P. Patres | woraus zu sehen / daß in diesem 1669. Jahr diese Kirch renoviret / und 1671. nach Ausweisung der Jahr-Zahl an der Cangel / man mit dieser Arbeit ist fertig worden.

An. 1685. in diesem Jahr wird das alte Thürnlein zu den Barsüßsern / worinnen eine kleine Glocke gehangen / mit welcher man das Zeichen zu dem öffentlichen Gottesdienst gegeben / abgebrochen / ein ganz neu Thürnlein / etwas höher als das vorige / und auch weiter gebauet / darinnen drey Glocken gehanget / mit welchen man / zu Zeiten des Gottesdienstes / anjeto läutet ; die größte Glocke unter diesen dreyen hältet an Gewicht 1813. lb. die zweyte 1336. lb. und die dritte 646. lb. auf der größten Glocken sind dero Herren Deputirten / des Hochlöbl. Rassen-Ampts / welche zur selben Zeit dieses Amte verwalteten / Namen und Wappen eingegossen / als da waren / Herrn Adolff Ernst Humbracht Schöff

und des Raths / Herrn Henrich von Blantsenstein / Herrn Johann Baptista Eysen / Herrn Friederich Maxim. Bauer von Eysenack / Herr Johann Philips Orth und Herr Johann Grafer / darbey ist auch diese Schrift / Gott mich Benedict Schneidewind in Franckfurt 1685. auf der kleinen Glocken stehet / Herrn Johann Grafer und Catharina Graferin stiftten diese Glock. / Anna Catharina Graferin / Johann Georg Grafer / Susanna Maria Graferin / (dieses seynd die Namen von den Kindern dieser beyden Eheleut) Gott mich Benedict Schneidewind in Franckfurt Anno 1685. auff der dritten Glocken ist zu lesen die Namen / Hr. Henrich von Barckhausen / Herr Ludwig Adolff von Sivertes / Herr Jacob Weiffart / Herr Johann Hector von Hynsperg / Herr Johann Orth J. U. L. und Herr Johann Christoff Dohs J. U. D. Erst sprang ich / bin darnach zu dieser Form geflossen / Hans Georg Bartels mich hat wieder umbgegossen / in Franckfurt den 9. Julii Anno 1704. Ferner seynd oben im Thürnlein an dem Boden gemahlet / dreyer Herren Wappen / mit ihrem Namen / nemlich Herr Daniel Stalburg Schöff und des Raths / Herr Philips Nicolaus Fleischbein J. U. L. Herr Johann Herzog des Raths / unter denen Wappen ist die Jahr-Zahl 1685. mit dieser Schrift : Ist auff Verordnung Eines Wohl-Edel Hochweisen Raths / dieser Thurn und Geläut gebauet worden / zu welcher Zeit obige Herrn Deputirte des Bau-Amts / Johann Thoma Dornheck Bau-Schreiber / Georg Fris / (Werckmeister) Arnold Siegler / (Stadt-Zimmermann) Johann Trieb / (Mauerer) Johann Luther (Schlosser) Johann Adolff Krengel (Steindecker) Werckleuth gewesen / M. Schleder pinxit.

Dieses ist die Haupt-Kirch der Evangelischen Lutherischen Gemeinde / und wird täglich darinnen geprediget / wie auch Bestund gehalten ; Sonntag und auff den hohen Feiertagen geschehen zwey Predigen / und eine Kinderlehr in dieser Kirchen ; auch wird das Abendmahl darinnen auff alle Sonn- und hohe Feiertage ausgertheilet ; Montag und Dienstag werden die Copulationes allhier gehalten / und den Sonntag / Dienstag und Donnerstag zu Nachmittag getauffet.

### Epitaphia zu denen Barsüßsern / so wohl in der Kirchen / als in dem Chor.

**A**nno Domini MCCC. Dominica Palmaram obiit Kunigonda, Uxor Eberhardi

in dem Steinkhaus Scabini Francofurtensis, cuius anima requiescat in pace.

1317. die 11. Mens. Octob. obiit Gerbertus de Glauburg Scab. Francofurt. cujus anima requiescat in S. pace.

1342. V. Idus Junii Ni. de Eschbach. jun.

1374. In vigilia Beati Antonii Abbatis obiit validus vir Bruno Brun in Brunfels Senior orate pro eo.

1378. Obiit Domicellus Ebertus Wyffe Dominica Quasimodogeniti.

1386. Nona die April. obiit Sifridus de Marpurg Scult. & Scab. Francof. c. a. r. i. p.

1392. In coena Domini obiit Druda Uxor. Angeli Weiffin, cujus anima requiescat in pace.

1393. Ante Festum assumptionis beatæ Mariæ obiit Bernhardus Nygebur, fundator hujus capellæ, anima ejus per Mariam Christi requiescat in pace.

1416. Auf St. Mattheus Tag starb Peter von Marburg der älter / dem Gott barmherzig und gnädig sey.

1420. Uff Mittwoch nach dem Heiligen Pfingstag starb der ehrsame Jacob Humbracht / darnach 1504. 14. Septemb. starb der ehrsame Claus Humbracht beyde zu Franckfurt d. g. g.

1429. Uff Mittwoch nach dem Heil. Pfingstag starb der ehrsame Jacob Humbracht / dessen Seele Gott gnädig seyn wolle / Amen.

1438. Uff Montag nach St. Matthias Tag starb Sifrid von Marpurg der jung. dem Gott barmherzig seyn wolle.

1445. In dem Jahr vor der Geburt unsers Herrn Jesu Christi uf den 9. Merzen starb Johann Brun der alt D. G. G.

1448. — — — uf — — — starb der ehrsame Klobeloch.

In dem Jahr als man zahlt nach der Geburt unsers Herrn Jesu Christi 1452. uff Sonntag in der Fasten / als man singt Invoc. starb Joh. Monus / der ein Schöff zu Franckfurt. d. g. g. a.

Anno Domini MCCCCLIII. in festo Cathedralis Sancti Petri ordinata est hoc sepultura ad Dei omnipotentis gloriosæque Virginis Mariæ honorem, per venerabilem Henricum de Rorbach Seniore Scabium Franckenfurt. hic sepultum.

1460. Auf St. Pancratii Tag starb Johann Haan der Schöff zu Franckfurt.

1461. Uff Dienstag nach Joh. des Täufers starb Peter von Marpurg der alt Schöff zu Franckfurt. d. g. g.

1464. Uff Dienstag vor unser Frauen Tag / als sie empfangen wort / starb der ehrsam Peter Zunjungen. d. g. g. f.

1466. Dominica Palmarum obiit Kunig. Vx. Eberhardi in dem Steinhauß. Scabini

Francofurtensis cujus anima requiescat in pace. Dieser Stein ist 1610. so sonst hinter dem Trittel gelegen / in das Chor verrückt worden / weilen über die messingern Schrift zum offteen die Leute gefallen.

1468. Auf Montag nach St. Pancratii Tag starb Cuno Knobloch / dem Gott gnädig sey / Amen.

1472. Uff Montag nach St. Veits Tag starb der ehrsame Henrich Zunjungen / d. G. gn. seyn wolle.

1473. Uff Dienstag unser lieben Frauen Abend Nativitatis starb der ehrsame Jacob zum Schwanau / dem Gott gnad.

1473. Hans Pusch der älter von Nürnberg verscheidt hie in der Herbst-Meß / dem Gott gnad.

1475. Uff Sonntag nach Allerheiligen starb der ehrsame Werner Steffanshem / ein Urheber und Stifter dieser Capellen / dem Gott gnädig seyn wolle.

1481. Uff Montag nach St. Johannis des Täufers ist gestorben der ehrsam Jacob Braun / dem Gott gnädig und barmherzig sey.

1482. Uff Sonntag nach St. Luz Tag starb der Ersam Henrich Zunjungen / dem Gott gnädig seyn wolle / Amen.

1483. Auf Donnerstag vor Alban starb der Ersame Ort Zunjungen der ältere / d. G. gn. f. w.

1486. 16. Tag des Merz uff St. Gertrud Abend starb der Ersame Adolff Knobloch / Schöff zu Franckfurt / dem Gott gnädig seye.

1493. Auf Sonntag vor Maria Magdalenä starb der Ersame Johann Steffan zum gülden Kopff gefessen was / dem Gott gnädig sey / Amen.

1501. Jahr uf Mittwoch nach St. Mary Tag starb Georg Flach von Schwarzenberg Amtmann zum Goldstein / d. G. g.

1504. Nach der Geburt Christi / auf dem S. Kreuz Erhebung / starb der ehrsame Claus Humbracht / dem Gott gnädig und barmherzig seyn woll.

1511. Auf Dienstag nach unser lieben Frauen Lichtmeß / starb die Ehrsam Frau Elisabeth / Hans Freuden Haußfrau / d. G. g.

Degenhardo Pffingger Equiti Bojoariae in F. Mariscalco Pffinggerorum ultimo qui natalium splendori virtutibus honestis respondit Illustrissimus Princeps D. Frider. III. Saxon. Dux. Sacri Rom. Imp. Archi-Marscalus Prin. Elector. & Vicar. Landgrav. Dux & March. Misniae Cubiculario: fide posuit, obiit hic die III. Jul. MDXIX. anno ætatis XLVIII. requiescat æternum.

1519. Auf St. Margr. Tag starb der  
Ersame Conrad Zunjungen Schöff zu  
Frankfurt / dem GOTT gnad / Amen.

1519. Den 6. Tag Septemb. starb der  
Ersam Conrad Zunjungen / Schöff zu  
Frankfurt / dem GOTT gnad / Amen.

1519. Syfrid Knobloch Patricio & Cou-  
sulari Viro Francf. qui vixit An. 53. filii pien-  
tissimo Patri f. c. obiit 1519. die 6. Sept.

1524. Auf den 12. Tag Augusti ist gestor-  
ben der ehrsame und weise Eberhard Knob-  
loch / Rathmann zu Frankfurt / d. G. g.

1526. Auf Mittwoch nach Reminiscen-  
re starb der ehrsame Johann Zunjungen  
Schöff zu Frankfurt / dem GOTT gnädig  
und barmherzig sey / Amen.

1543. Den 1. May der Ehrvest und  
weise Herr Hans Steffan älter Herr und  
Schöff zu Frankfurt / d. G. gn. seyn wolle.

1582. Obiit 8. Aug. Sieh wie gar weder  
Geld noch Gut | Schönheit / Zucht / Kunst  
noch junges Blut | dem bittern Tod kan  
widerstahn | zeigt allhie diese Bildnus an |  
der edle Absalon genant Rosen Cranz |  
aus Dennmarck geböhren seines Vatter-  
lands | ligt hie und ruht / biß Christ der  
HERR | ihn wieder auferwecken wehr. |

1594. Auf des Heil. Creuzes Erhebung  
starb der fürsichtige Claus Humbracht/  
dem GOTT gnädig und barmherzig seyn  
wolle / Amen.

1614. den 13. Aug. ist Herr Johann von  
Martorff Schultheis / & ultimus Familiae  
in diese Kirch begraben worden.

1639. Den 1. Decemb. der Wohl-Edel  
und Gestrenge Herr Hieronymus Steffan  
von Cronstetten des Heil. Reichs Stadt  
Frankfurt Gerichts-Schultheis im Herrn  
selig entschlaffen / dessen Seele GOTT gnä-  
dig seyn wolle.

1647. Den 15. Junii ist der Hoch-Edel-  
gebohrne Gestrenge und Beste Herr Hector  
Wilhelm von Günterod des H. R. Reichs-  
Stadt Frankfurt Gerichts-Schultheis/  
in dem Herrn selig entschlaffen / auf dem  
Grabstein steht diese Schrift: Prænobilis  
& strenuus Dn. Hector Wilhelmus à Günte-  
rodé antiq. apud Cheruscis & Catos profa-  
pia Nobilitate clarus, Parentibus Rudolpho  
à Günterod & Margretha ab Holtzhausen na-  
tus prid. non. Maji MDXC. Francof. cujus  
Rempub. magna dexteritate in summis tem-  
porum difficultatibus III. Consul. post Præ-  
tor felicissime rexerat, denatus XV. Kal. Jun.  
MDCXLVII. cum vixisset an. LVII. M. I. D.  
X. Vir doctrinæ pietate & rerum gerendarum  
usu cultissimus sub hoc monumento quiescit.  
Memento mori.

1662. Den 28. Noyemb. ist der Wohl-

Edelgebohrne und Gestrenge Herr Hiero-  
nymus Stalburger des Heil. Reichs-Ger-  
ichts-Schultheis allhier im 73. Jahr seines  
Alters / und 15. Jahr seines Ampts im  
HERRN selig entschlaffen / Herrn Christoph  
Stalburgers Sohn / und Herr Claus Stal-  
burger Enckel / beyder auch Schultheisen  
allhier / deren aller Seelen GOTT gnädig  
seyn wolle / Amen.

1674. Den 10. April ist in seinem Er-  
löser selig entschlaffen der weiland Hoch-  
Edelgebohrne Herr Johann Hieronymus  
Steffan von Cronstetten / Schöff und des  
Raths allhier seines Alters 59. Jahr 10.  
Monat / 2. Tag.

1678. Den 30. Novembr. ist der Hoch-  
Edelgebohrne / Gestrenge / Wohlfürsichti-  
ge und Hochweise Herr Daniel Zunjun-  
gen Schöff und des Raths allhier in seinem  
Erlöser Christo sanft und selig entschlaf-  
fen.

Daniel Stalburger Patricius Nobilis Hie-  
ronymi Prætoris Filius, Reipubl. Francof.  
Scabinus & Consul quartum Senior natus an-  
no Domini MDCXVII. die XX. Jan. dehat.  
anno MDCLXXXVIII. die VI. Maji.

1689. Den 25. Jan. ist der Hoch-Edel-  
gebohrne Hr. Philips Wilhelm von Gün-  
terod / des Heil. Röm. Reichs Gerichts-  
Schultheis / in seinem Erlöser Jesu Chris-  
to sanft und selig entschlaffen.

1693. Den 16. April. ist der Hoch-Edel-  
gebohrne / Gestrenge und Beste Hr. Adolff  
Ernst Humbracht des H. Röm. Reichs-  
Gerichts-Schultheis allhier / seines Alters  
im 60. Jahr / in dem Herrn Christo selig  
entschlaffen; Sey getreu biß in den Tod.

1696. Den 20. Aug. ist in seinem Erlö-  
ser selig entschlaffen der Hoch-Edelgebor-  
ne Herr Henrich Ludwig Lersner / des H.  
Röm. Reichs Stadt Frankfurt Gerichts-  
Schultheis seines Alters 67. Jahr / 6. Mo-  
nat 17. Tag. Auf dem Stein steht diese  
Schrift: D. O. M. S. Sub hoc lapide in Chris-  
to quiescit Illustris Reipubl. Francofurtanæ  
Prætor, Scabinus & II. Consul, generos. Do-  
minus Henricus Ludovicus Lersner, vetusta  
apud Catos Nobilitate ortus, qui natus est  
Nob. Parentibus Philipp. Ludovico Lersner  
& Maria Sybilla ab Holtzhausen, die IX. Feb.  
MDCXXIX. denatus XXVI. Aug. Anno  
MDCXCVI. cum vixisset An. LXVII. M. VI.  
D. XVII. Uxores duxerat duas, quarum pri-  
ma erat Maria Antonia Löfflerin von und zu  
Neidlingen auf Hohenstein, ex qua suscepit  
Liberos octo. Altera Euphrosina Margretra  
Steffin von Cronstett, quæ tres ei peperit Li-  
beros.



B. M. Et aeternae memoriae Joh. Just. Hartmann Fischeri Hered. in Gravenrode & Franckenhan Duc. Saxo-Gothan. Consiliarii Stat. intim. & Cancellar. qui vixit annis LIX.

Menf. IV. D. XIX. & inter negotia maxima Francof. obiit MDCCI. VI. Id. Apr. Conjugi & Parenti incomparabili Uxor & Liberi moestissimi. F. D.

## Das XVIII. Capitel.

## C A T A L O G U S

## Aller Evangelischer Prediger zu Franckfurt am Mayn / von Anfang der Reformation, bis anhezo.

**A**Nno 1525. Hartmann Obach / ein Mönch aus dem Barfüßer Closter / der erste Evangelische Prediger / von Zeiten der Reformation / ware Prediger zu St. Catharinen.

1525. Johannes Bernhards von Algersheim / ein Mönch aus dem Barfüßer Closter / hat sich An. 1526. verheurathet / und ist mit Petro Pfeiffern Anno 1537. nach Ulm gezogen / doch bald wiederum anhero kommen / und zu Herborn gestorben / unter schreibet 1533. excusationem contra Lutherum, und 1536. ist er bey der Concordia zu Wittenberg / und unterschrieb solche.

1525. Anthonius Schardmann / ein Schwab.

1525. Dionysius Melander von Ulm / ein Franciscaner Mönch / verlangte anno 1535. seinen Abschied / hat ihn auch erhalten / gehet zum Land-Graf Philips nach Hessen / 1533. hat er der Entschuldigung wider Lutherum unterschrieben.

1525. Matthäus alias Matthias Lünperger von Maynz / vulgö der grosse Herr Matthes genant / † 1543. 1533. unterschrieb er der Entschuldigung gegen Lutherum, 1542. hat er mit noch sechs andern die Franck. Concordi unterschrieben.

1525. Theodoricus (Dieterich) welcher 1528. die erste Predigt zu den Barfüßern gehalten / wie solches im vorigen Capitel gedacht worden.

1526. Petrus Chombergius oder Camberger genant Pfeiffer / ist Guardian oder Prior des Closters zu den Barfüßern gewesen / hat zu den Barfüßern und Sachsenhausen geprediget. An. 1537. ist er mit Johann Bernhards von Algersheim nach Ulm gezogen / von dannen ist er nach Könnigstein kommen / allda er 1538. gestorben; die vorbenannte sieben Prediger seynd zu gleicher Zeit zu Franckfurt im Ambt gestanden.

1529. Johannes Cellarius von Wittenberg ist von dem Convent des Catharinen Closters und dessen Pflegern / angenommen worden / hat A. 1537. seine Abschied begehret / und sich zu Dresden bestellen lassen.

1529. Eberhard von Ursel Prediger zu St. Peter.

1530. Petrus Custos / Prediger zu St. Catharinen.

1530. Matthias Ritter / von Franckfurt / der kleine Herr Matthes genant / ist vorhero Parther zu Cronberg gewesen / er soll auf der Sangel / unter der Predigt / im Hospital / An. 1554. gestorben seyn an einem Schlag-Fluß.

1536. M. Petrus Geltner aus Bamberg / ist von Erfurt anhero vociret worden / 1537. hat er im Namen der Stadt Franckfurt die Schmalkaltische Articul und Anno 1554. nebst Magist. Hartmann Beier / Merco Sebandro, Matthias Rittern jun. Christiano Egerolsch und Magister Petro Elfeld / den Gegen-Bericht der Welschen Predicanten mit unterschrieben / † 1572. 29. Nov. und giengen mit ihm 900. Personen zur Leich.

1536. Nicolaus Maurus aus Hessen / von Bernhausen.

1537. Christophorus Milius genant Baum.

1541. Andreas Jöppling / der erste Prediger im Weiß-Frauen-Closter.

1542. Valentinus Schröder von Franckfurt.

1542. Sebastian Ligarius, von Maynz / ware der Vatter von M. Hartmann Beyers Hausfrauen / und ein Bruder des Closters / mit D. M. Luther / darinnen sie beyde in guter Kundschaft gestanden; endlich hiehero beruffen / stirbt 1545. hat die Concordia helfen unterschreiben 1542.

1542. Simon Kittel von Miltenburg / Prediger zu Sachsenhausen / hat 1546. die gemachte Concordien mit unterschrieben / hatte Donnerstags die Lauffe zu den Barfüßern / und Sonntags vor Mittag die Predigt zu Bornheim / wohnte zu St. Peter / 1553. subscripsit supplicacionem contra ferias.

1540. Johannes Lullius von Hochheim / unterschreibt auch formulam concordiae, dieser predigte Dienstag in der Pfarr / und Donnerstags die Raths-Predigt / ist anno

1524. zu St. Bartholomäi Vicarius gewesen / hat Anno 1532. zu Bonames angefangen das Evangelium zu predigen / und ist anno 1540. Prediger zu Sachsenhausen / anno 1546. aber zu den Barfüßern Prediger worden / nachdem aber er einige Reformirte Principia all zu sehr gefaßt gehabt / als ist er 1555. dimittiret worden.

1540. M. Melchior Umbach gewesener Pfarzher zu Necker-Steinach unterschreibet Formulam Concordiæ, hatte zu unsern Frauen und Mittwochen in der Pfarr geprediget / ist gleich dem vorigen / und um eben dessen Ursach dimittiret worden.

1542. Eberhardus Haberkorn / aus Hessen / hatte Sonntag den Catechismus in der Pfarr / Dienstags die Raths-Predigt / und Mittwochs Nachmittags die Vermahnung zum Gebet / resigniret 1546. das Predig-Ambt.

1543. Sebastian Ferr von Erfurth / resigniret 1547.

1547. M. Hartmann Beyer von Frankfurt ware zu Wittenberg mit D. Martin Luther sehr bekannt / er thate die Sonntags-Predigen zu St. Peter / wie auch den Catechismus ; Petrus Patiens hat dieses sehr berühmten Mannes Lebens-Lauff beschrieben / stirbt 1577. Aug. II.

1547. Marcus Sebander von Steinheim an der Strassen / ware ein Prediger-Mönch im Closter zu Frankfurt / anno 1526. ist er mit Wissen und Willen heraus kommen / sich zu der Evangelischen Religion gethan / nach Fulda begeben / allda 1527. das Wollen-Weber-Handwerck gelernet / und getrieben ; anno 1537. ist er von seiner Hand-Arbeit zum Predig-Ambt auf etliche unserer Herren Dorffschafften beruffen / 1546. herein vociret / und anno 1547. zu der Kirchen zu Sachsenhausen und Oberrad bestellt worden / † 1565.

1547. Christian Egenolff Senior von Frankfurt / † 1566.

1554. April. 6. Matthias Ritter der Jüngere von Frankfurt / ein Hochgelahrter und überaus demüthiger Mann / schreibet den Gegen-Bericht / und noch viel andere Tractätlein / darvor er aber seinen Namen nicht gesetzt / ware ein sehr gelahrter Mann / redete sehr gut Französisch / welches er in Frankreich gelernet / da er mit etlichen Patriciis in Frankreich eine Zeitlang gewesen / predigte anfänglich zu St. Catharinen / nach

mals zu den Barfüßern ; † 1588. den 14. Martii zwischen 8. und 9. Uhr / im 63. Jahr seines Alters / Herr Philips Pistor thate ihm die Leichpredigt / hatte die Wort : Wir leben oder sterben / so sind wir des Herrn ; der Leich-Comitat bestunde in 456. Männer / ohne Weiber und Schüler.

1553. Christian Egenolff Junior, von Frankfurt / † 1566.

1555. M. Andreas Saxo Belgranus, dieser ist 1558. den 12. May / wegen Heftigkeit in seinen Predigen / beurlaubet worden.

1558. Petrus Efeld von Sitwill im Rheingau / † 1584. im Anfang des Monats August.

1562. M. Johann Ulrich Scripp von Gehnhausen / ist zu Sachsenhausen in der Kirch begraben / † 1567. den 5. Nov.

1566. Thomas Reich von Erfurth aus Thüringen / ist zuvor Pfarrer zu Fischbach gewesen / und hiehero vociret worden / wird Prediger zu St. Peter / † 1575. Junii 3.

1568. Jacobus Arentius alias Dürr von Frankfurt / ware anfänglich unter dem Grafen von Pfenburg zu Nauheim Pfarzherz / † 1579.

1569. Philippus Pistorius von Eschersheim / anfänglich Prediger zu Sachsenhausen / nachmals zu St. Peter / und denen darzu gehörten Dorffschafften / † 1597. Sept. 8. an der Pest.

1571. Petrus Patiens, von Gernrode aus Sachsen / ware von Landau hiehero vociret / hatte die Sonn- und Montags-Predigt zu den Barfüßern / wie auch die Donnerstags-Predigt im Hospital / anno 1579. ist er von Pfalz-Grav und Chur-Fürsten Ludwig zu dem Reformation-Werck in der Pfalz von hier abgefördert / und zu Heidelberg in Doctorem promoviret / doch ohnlängst wieder anhero kommen / aber von der Gemein nichts mehr geachtet worden / † 1584. 13. Octobr.

1573. Christianus Ziegler von Weißen Kirchen bey Ursel / † 1588. März 23. zu Sachsenhausen.

1575. Decemb. 4. Nicodemus Ulerus von Frankfurt / gewesener Pfarzherz zu Bornheim / bekommt die Donnerstags- und Sambstags-Predigt / † 1518. Jan. II.

1577. M. Sebastian Figulus von Landau lehrete Dienstag / Donnerstag / und Freytag / leglich predigte er Sonntags zu den Barfüßern / † 1590. Jul. 5.

1579. M. Nathanael Ulmer oder Eulner des vorigen Nicodemi Bruder von Frankfurt / † 1580. Jan. 5.

1582. Oseas Holsa von Weiblingen / aus dem Wirtenbergischen / ware anfänglich Prediger zu Kaltemvesten / bekommt die Dienstags- und Sambstags- Predigt zu Morgens wechselweis / und die Donnerstags- Nachmittags- Predigt / † 1611. Sept. 25.

1584. Conrad Lauterbach von Mühlar im Stift Fulda / bekommt Sonntags die Predigt zu St. Catharinen / und Mittwochs zu den Barsüßern / † 1595. April. 13.

1587. M. Johannes Steindecker / alias Latomus, von Frankfurt / Prediger zu Sachsenhausen und Ober-Rode / † 1600. Maj. 15.

1588. Joann Georg Rechet / (alias Köchle) von Bornbims / hatte die Frühe- Predigt zu Bornheim / auf den Sonntag und zu Nachmittag in der St. Peter / wie auch die Tauff- Predigt den Dienstag. † 1597. Aug. 2. an der Pest.

1588. Jeremias Rauchschneider / nach dem Magister Johannes Steindecker die Predigt zu Sachsenhausen bekommen / ist dieser im Novemb von Straßburg anhero berufen / und Hospital- Prediger worden / welche Predigt von einer ledigen Person jedesmal versehen gewesen / damit der Hospital nicht möchte beschwehret werden / dann sie ihr Kost darinnen gehabt / † 1589. Jan. 20.

1589. Georgius Wildt von Forchheim / dieser succedirte dem vorigen den 24. May / es wolte dazumal niemanden die hiesige Vocation annehmen / weilten ein Geschrey erschollen / ob solte der erst gedachte Jeremias allhier so übel seyn gehalten worden / und seye er in allem Unlust ohne Wartung gestorben / darauf hat das Ministerium Domino Pappo solche Lügen durch rechten Bericht widerleget / darauf ist gedachter Wildt anhero kommen / und hat die Pfarz im Hospital drey Jahr versehen / da er sich zur Heurath versprochen / ist ihm dieser Dienst im Hospital aufgesagt / durch Recommendation des Ministerii kommt er nach Dreiß unter den Grafen Johann Georg von Solms / 1592. Jun. 28. da ihm dann E. E. Rath zu Frankfurt einen freundlichen Abschied gegeben / und ihm zur Reise und Dancksagung 12. Gulden verehret.

1590. Decemb. 9. Daniel Schadius von Senffenberg aus Hessen / hatte die Sonntag- und Freytags- Predigt / † 1594. Aug. 4.

1592. Petrus Rudolph wird Prediger im Hospital / ware zuvor Hof- Prediger zu Offenbach / ist auf Suppliciren den 7. Julii allhier angenommen worden / doch also / daß er vor seine Person den Tisch im Hospital haben / Weib und Kinder aber sich sonst behelffen sollen / unter dessen solle der Obrigkeit frey stehen / nach einer ledigen Person zu dieser Pfarz umbzuthun / ihm aber Rudolph auch erlaubt seyn / anders wo sich bestellen zu lassen / resigniret 1595.

1592. Jan. 10. Anthonius Serrarius von Mümpelgard / der erste Französische Lutherische Prediger / zu diesen Französischen Predigten ware erstlich die Kirch im Hospital verordnet / da man aber darfür hielt / daß es im Sommer des Gestanks halber unbequem seyn werde / predigte man den Sommer durch zu den Barsüßern / biß endlich die Kirch im Weiß- Frau- Kloster von den Reformirten geraumet worden / hat man all dorten angefangen Französisch zu predigen / welches biß dato continuiret wird. † 1616. Jan. 1.

1593. Jul. 20. Cassiodorus Reinius von Frankfurt / der zweyte Französische Prediger / † 1594. Mart. 15.

1594. Decemb. 2. Johannes Moninger von Dettingen / † 1618. Jun. 11.

1595. Apr. 28. Johannes Corvinus von Windecken / † 1609. Martii 15.

1595. M. Nicolaus Diez hat dem Petro Rudolph in der Hospital- Pfarz succedirret.

1596. Maji 22. Theodoricus Gref von Hadamer / ist von Bergen / aus dem Hannauischen anhero vociret / † 1599. Maji 6.

1597. Octobr. 14. Johannes Lauterbach von Braunheim / † 1608. Febr. 10.

1597. Octobr. 14. M. Maternus Kohler von Frankfurt / † 1611. Aug. 11.

1597. Marcus Cassiodorus Reinius, der dritte Französische Prediger / dieser ist an seines Vattern Stell kommen / † 1625. Maji 12.

1599. Jun. 5. M. Johannes Polley von Marburg / † 1599. Novembr. 22. ware Pfarrherr zu Grinberg in Hessen.

1599. Septembr. 20. Theodoricus Sulzer von Alsfeld aus Hessen / † 1606. April. 23.

1604. M. Sebastian Ritter / anfänglich zu Bornheim / nachgehends hier bey der Teutschen und Französischen Kirchen / der vierdte Französische Prediger / † 1609. Martii 13.

1605. Mag. Bernardus Coccius oder Gauch von Frankfurt † 1611.

1606. Jul. 20. M. Christoph Waldschmidt von Alsfeld aus Hessen / Anfangs in die acht Jahr lang Evangelischer Prediger zu Langen-Schwalbach / als nachmals der Calvinismus daselbsten introducirt worden / ist er nach Franckfurt vocirt, und gleichfalls in die acht Jahr Evangelischer Prediger allhier gewesen / † 1614. Aug. 21.

1608. Jun. 26. M. Eberhardus Klein von Marburg / † 1633. Decemb. 21.

1609. Febr. 29. M. Georgius Vitus von Hirschfeld aus Hessen / dieser musste gleich den beyden vorigen / wegen der Religion, aus Hessen weichen. † 1624. Jan. 13.

1611. Septembr. 20. Henricus Latomus von Rauschenberg in Hessen / † 1613. Decembr. 24.

1611. Octobr. 6. Casparus Sulzcius von Rodum aus der Wetterau / † 1616. Januarii 6.

1611. Octobr. 24. Matthæus Monachus von Rosenthal in Hessen / † 1617. Febr. 4.

1612. M. David Charerius von Mümpelgard der fünffte Französische Prediger / † 1621. Maji 31.

1616. Febr. 21. M. Ludovici Pauli von Hirschfeld in Hessen / † 1648. Julii 13. im 67. Jahr seines Alters.

1616. Febr. 21. M. Johannes Thomá von Friedberg in der Wetterau / † 1625. Aug. 17.

1617. Jan. 22. Magister Johannes Bruder von Ober-Ursel der sechste Französische Prediger / † 1635. Febr. 28.

1618. Martii 25. D. Henrich Zettelbach von Neuburg an der Donau / Vir doctissimus, nachdem die Schlacht 1632. Nov. 6. bey Lützen in Sachsen geschehen ware / bezgaben sich die Catholische Geistlichen aus Franckfurt nach Maynz / liessen also ihre Kirchen leer stehen / werauf hienige Obrigkeit / nicht allein die Thum-Kirch / in welcher sie die Lettner bauen lassen / sondern auch die Lieb-Frauen-Kirch eingenommen / und hat D. Zettelbach darinnen geprediget : vor seinem Ende ist er blind worden / und gleichwol seinen Functionibus abgewartet / † 1644. Jun. 28.

1619. Martii 14. M. Georg Wolfgang Hohenheuser / von Regensstauff aus der Pfalz Neuburg / † 1631. Decemb. 8.

1621. Maji 1. M. Ludovicus Köselius von Rosbach gewesener Pfarherr zu Sulzbach / † 1629.

1621. Nov. 21. M. Joann Reinhard Kohler von Franckfurt / † 1624. Febr. 3.

1623. Febr. 16. M. Joann Hartmann Groß von Franckfurt / † 1635. Maj. 16.

1624. Mart. 28. M. Joann Michael Platz

von Franckfurt / ist vorhin Prediger der Evangelischen Gemein zu Couin gewesen / † 1632. Maj. 3.

1624. Aug. 22. M. Franciscus Arnoldi von Heilbronn / kommt von Znaimb in Mähren / allwo er wegen der Religion vertrieben / anhero / † 1636. Jul. 3.

1625. Dec. 21. M. Michael Jeremias Klein von Rodheim aus Hessen / dieser hat 1638. das Predig-Ambr / wegen Leibes Baufälligheit und schwerer Sprach / resigniret / und privatim gelebt / † 1640. Sep. 6.

1628. April. 29. M. Justus Weyer / Pfarherr zu Düsseldorf / ist zwar angenommen / aber nit erschienen.

1628. Maj. 11. Christianus Gerlach von Franckfurt / wird anfänglich Prediger zu Sachsenhausen / und nachdem er in die 9. Jahr zu guten Leuten / Ober-Roda und Bornheim geprediget / wird er Ordinarius zu St. Peter / hatte auch 3. Jahr die Sonntags-Predigt zu St. Catharinen ; nachmals zu den Barfüßern / 1. die Sonnabends, 2. die Mittwochs, 3. die Frentags, 4. die Montags, und endlich die Sonntags-Predigt ordinarié zu verrichten / † 1665. Jul. 30. ætat. 63.

1632. Jan. 29. M. Joannes Vitus von Hirschfeld aus Hessen / ware anfänglich Prediger zu Bonames / nachmals zu Rodheim / und dann zu Franckfurt. † 1637. Febr. 7. ætatis 37. An. mens. 10. d. 8.

1632. Jan. 29. M. Andreas Beyer von Alvenleben aus dem Erz-Stift Magdeburg / ist bey der Schwedischen Armee Feld-Prediger gewesen / † 1638. Julii 24.

1632. Februar. 17. M. Johann Conrad Stern / von Franckfurt / † 1634. Dec. 2. an der Pest.

1633. April. 7. Jacobus Caspari von Wimpffen / ware 1632. Prediger zu Reichelsheim unter dem Grafen Georg Albrecht zu Erpach. † 1665. Jan. 26. ætat. 54. M. 2. d. 3.

1634. 7. Jan. M. Georg Philips Richtenstein / Franckfurter Juden-Sohn / aus der gülden Kanden / sein Vatter Mayer gieng auf einen Freytag mit einem Sohn von 4. Jahren / und Tochter von 6. Jahren aus der Gassen / um sich tauffen zu lassen ; da nun dieser Sohn von 3 Viertel Jahren noch an der Mutter-Brüsten lage / und sie ihn nicht wollen folgen lassen / ist er mit Obrigkeitlichem Befehl auf einen Juden-Sabbath geholet / und 1606. den letzten Decembr. sambt Vatter / Bruder und Schwester getauft worden ; darauf er sich auf das Studium Theologicum geleet /



1629. zu Straßburg Collegia Hebraica den Studiosis gehalten / hatte Vocation vom Graf Gustav Horn Schwedischen Feld-Marschallen / wie auch Benfeld / Schlettstatt und Colmar / biß er Professor Hebraica Linguae und Frey-Prediger zu Straßburg werden mögte / aber aus Lieb zum Vaterland hat er nichts acceptiret; 1634. 13. Jan. hat er seine Prob-Predigt gethan aus den Coloss. am 2. v. 9. Zeit des Schwedischen Krieges predigte er in der Bartholomäi und Lieb Frauen-Kirch/den 1. Decemb. wird er Hospital-Prediger / da er 750. Kranken im Hospital und Lazareth gesunden/denen er mit Trost der Seelen beybringen müssen / da er noch darzu in die 6. Jahr Bornheim und Ober-Rad von der Stadt aus versehen: 26. arme Sinder hat er zu der Gerichts-Stätte begleitet / 1657. hat er die Sonntags-Predigt zu St. Catharinen / und die Dienstag-Predigt zu den Barfüßern bekommen; 1677. auf Ostern valedicirte er zu St. Catharinen / behielte doch die Dienstagliche Predigt noch / wie er dann 14. Tag vor seinem Ende das Predig-Ampt noch versah / sein Alter belauft sich auf 75. Jahr / 10. Monat und 12. Tag. Das Predig-Ampt hat er versehen 48. Jahr weniger 13. Tag; † 1682. 7. Febr.

1634. Febr. 13. M. Johannes Göggenius / von Hirschfeld aus Hessen / ist von Friedberg anhero vociret / und nach Absterben D. Tetzelsbachs des Ministerii Senior worden / dieser stirbt im 79. Jahr seines Alters / und 31. Jahr im Predig-Ampt / hier aber hat er nur 18. Jahr 7½ Monat im Ampt gestanden / † 1652. Sept. 27. aetat. 79.

1635. Jun. 3. Johann Conrad Mohr von Franckfurt der siebende Französische Prediger / † 1671. Nov. 10. aetat. 65. M. 5. d. 17.

1636. Aug. 19. M. Gerhard Münch von Franckfurt / wird Prediger zu Sachsenhausen / versah darbey von 1636. biß 1648. die beyde Filialen / als zu guten Leuthen und Bornheim / nachdem die Predigen auf den Sonntag zu St. Peter / und Donnerstag zu den Barfüßern. † 1671. Martii II. aetatis 63. M. 7. d. 18.

1638. Sept. 2. M. Bernhard Waldschmid ein Sohn Christoph Waldschmidts / hiesig gewesenener Predigers / bekommt sein Ampt zu Sachsenhausen und Oberrodt / versahet zugleich die Donnerstags-Predigt zu den Barfüßern / nachmals von 1641. biß 1665. die Mittwoch-Predigt / und Anno 1651. die Sonntags- im Hospital neu angeordnete Predigt / da er die erste den IV.

Sonntag Trinitatis gehalten / was er vor ein gelahrter Mann gewesen / solches bezeugen seine rühmlich am Tag liegende Schriften. † 1665. Sept. 8. aetatis 57. A. 2. M. 8. D.

1639. Jan. 20. Magist. Joseph Balthasar Finck von Stessen / ist von Coburg anhero kommen / † 1656. Nov. 3. aetatis 49. A. 13. Septim. 2. d.

1641. Maji 7. Johann Balthasar Ritter / Sohn Magist. Sebastian Ritters Evangelischen Predigers alhier / wird der achte Französische Prediger / hatte 1633. zu damaliger betrübter Kriegs-Zeit / in denen neu-angelegten Freytags-Predigen ordinariè zu Bornheim den gangen Prophezen Jonam erkläret / welche Mühwaltung zu vergelten / E. E. Rath ihn mit einem ansehnlichen Stipendio von 100. fl. versehen / und Bertröstung zur künfftigen Beförderung gethan; 1634. bekommt er vocation nach Nachen / und bald darauf nach Mannig / so damalen in Schwedischer Gewalt war / so er reculiret / weil er so frühe ins Ampt zu treten nicht verlangt / † 1683. Aug. 10. aetatis 77. A. I. M. I. D.

1645. Octob. 15. M. Joannes Claudii von Franckfurt der neunte Französische Prediger / dieser hat Anfangs zu Sachsenhausen und Ober-Rad geprediget / † 1651. Decemb. 1. aetatis 37. A. 9. M. minus 4. D.

1648. Julii 9. M. Johann Georg Büttner von Franckfurt / bekommt die Sambstags-Predigt zu den Barfüßern / und Sonntags-Predigt auf dem Gut-Leuth-Hof / nachmals die Sonntags- Nachmittags-Predigt in Sachsenhausen / und endlich die Montags-Predigt zu den Barfüßern / † 1666. Octob. 2. aetatis 54. A. 3. M.

1651. April. 30. M. Matthäus Boland / von Franckfurt / † 1664. Sept. 9. ist zu Sachsenhausen begraben / aetatis 50. A. 4. M. minus 4. D.

1653. Jun. 2. Johann Grambs / von Franckfurt / dieser mußte wegen eines Schadens am Fuß / bey den letzten Zeiten seiner Jahren / auf dem Altar sitzend predigen / weil er auf die Cangel nicht mehr kommen können / er hatte eine herghaffte Aussprach / und ware ein sehr guter Prediger. † 1680. Jun. 3. aetatis 55. A. 8. M. 11. D.

1657. Febr. 10. Nicolaus Klingler von Franckfurt / † 1662. April. 19. aetat. 46. A.

1662. Dec. 23. Conrad Schudt von Franckfurt / wird 1649. den 29. Sept. Prediger zu Dörckweil. 1653. Prediger zu Bornheim / den 25. Jan. 1663. wird er Prediger auff den Donnerstag im Hospital alhier / 1664. zu Ende Dec. zu Sachsenhausen /

sen / 1665. April. 25. hat er nebst der Sonntags Nachmittags-Predigt / auch die Freytags Fröhe-Predigt zu St. Peter / und endlich 1666. die Sonntags Fröhe-Predigt in dem Hospital / bis Herr Pfarr-Herr Lichtenstein hausfällig worden / da er die Sonntags Fröhe-Predigt zu St. Catharinen befohren; Dieser ist der erste so als ordentlicher Pfarrer zu Bornheim gewohnet / sonst noch der Gottes-Dienst aus der Stadt ist versehen worden / † 1680. Mart. 22. ætatis 55. A. 4. M. 10. D.

1664. Dec. 26. Fridericus Rißmann von Lauterbach / gewesener Pfarr-Herr zu Dörckelweil / † 1665. Merz 5. ætat. 35.

1665. Mart. 16. Johann Conrad Sondershausen / von Frankfort / 1662. Prediger zu Bornheim / bekommt die Predigt zu Sachsenhausen und auf dem Guckeluth-Hof / 1666. die Mittwochs-Predigt zu den Barfüßern / und Sonntags zu Nachmittags zu St. Peter; endlich aber wird er Ordinaris zu St. Catharina Sontags des Morgens / und als diese Kirch abgebrochen / und neu gebauet worden / ist der Gottes-Dienst so lang nach St. Peter verlegt gewesen; 1701. im Oct. hat er Leibs-Baufälligkeit wegen resignirt das Predigen / die übrige geistliche Functiones aber noch fort verwaltet. † 1704. May 31. ætat. 72. A. 14. D.

1665. April. 19. M. Thomas Köth / von Friedberg / gewesener Pfarr-Herr zu Dörckelweil / † 1666. Aug. 1. an der Pest / ligt zu Sachsenhausen begraben. ætatis 27. A. 7. M. 3. D.

1665. April. 2. Johann Philips Benckhern / von Frankfort / † 1681. Febr. 11. ætat. 43. A. 8. M. 5. D.

1665. Dec. 12. Johann Starck / von Frankfort / 1664. May 26. wird er Feld-Prediger unter des Fürsten Wallrad von Nassau-Saarbrücken / Ober-Rheinischen Krauß-Regiment zu Pferd in Ungern / nachmahls ist er Prediger allhier worden / und 1696. Dec. 9. gestorben. ætatis 58. A. 2. M. 2. Hept. 5. Dies.

1666. August. 1. Philips Jacob Spener Theol. Doct. von Rappoltsweyer / ware zu Straßburg Frey-Prediger / nachdem er eine ordentliche Vocation nach Dresden zur Ober-Hof-Prediger-Stell bekommen / hat er 1686. den 16. Junii seine Abschieds-Predigt allhier gehalten; in Sächsischen Diensten hat er länger nicht dann fünf Jahr gestanden / ist 1691. den 21. Junii Königl. Preussischer Consistorial-Rath und Probst worden / auch zu Berlin 1705. den 5. Febr. gestorben / ætatis 70. A. Dies. 12. hor. 14.

1666. Aug. 23. Johann von den Pope-

lieren / von Frankfort / wird Prediger zu Sachsenhausen / nachmahls bekommt er die Nachmittags-Predigt zu den Barfüßern / und Fröhe-Predigt auff den Donnerstag im Hospital / nachgehends zu St. Peter die Freytags-Predigt / darauß Montags- und Donnerstags-Predigt zu den Barfüßern / und endlich Sontags Fröhe-Predigt im Hospital. † 1694. Apr. 13. ætat. 64. A. 10. M. 16. D.

1666. Nov. 20. Michael Weigand / von Frankfort. † 1667. Oct. 25. ætatis 30. A. 10. M. 7. D.

1668. Jun. 18. M. Johannes Emmel von Frankfort / ware 1660. Præceptor der beyden Hoch-Fürstl. Prinzen zu Durlach / bekommt 1667. im Monat Novembr. seine Vocation anhero / da er in Rom ware / wurde also ihm die Stelle bis in das 1668. Jahr auffgehalten. † 1680. Mart. 12. ætatis 42. A. 8. M. minus 5. D.

1671. Jun. 30. Anthon Christian Mohr von Frankfort / der zehende Französische Prediger. † 1704. Novembr. 22. seines Alters 67. Jahr 3. Wochen 5. Tag.

1671. Dec. 28. M. Christian Klauer von Frankfort.

1673. Aug. 22. Johann Balthasar Ritter von Frankfort / der elfte Französische Prediger.

1680. Aug. 3. Jodocus Philippus Schiele von Frankfort / wird 1665. den 16. Januar. Pfarr-Herr zu Ober-Rad / als er herein kommen / bekommt er die Donnerstags-Predigt im Hospital / nebst der Sonntag Nachmittags-Predigt zu St. Peter / leßlich die Freytags-Predigt zu St. Peter. † 1688. Aug. 25. dieser ist der erste Prediger gewesen / so in Ober-Rad gewohnet / ætat. 55. A. minus 3. Mens. & 5. D.

1680. Aug. 3. M. Christoph Mitternacht / von Oberrad / Frankfurter Gebiets / wird 1665. den 16. Merz Pfarr-Herr zu Bornheim / als er in die Stadt kommen / hat man ihm die Sonntags-Mittags-Predigt zu Sachsenhausen / und Dienstags-Predigt zu den Barfüßern gegeben / nachmahls die Montags-Predigt zu den Barfüßern / und Freytags zu St. Peter / endlich die Donnerstags-Predigt im Hospital / den 2. Jan. 1693. hat er die Neu-Jahrs-Predigt zu den Barfüßern / und den 5. darauß im Hospital / als Valet-Predigen gehalten / wegen zugestoffener wasserfüchtigen Geschwulst. † 1693. Mart. 10.

1680. Aug. 18. Johann Georg Bittner von Frankfort.

1681. Aug. 12. Johann Martin Michael / ware zuvor Prediger zu Oberrad.

1682. Octobr. 15. M. Johann Christoph Holzhausen von Hervord in Westphalen / wird 1670. Jan. zu Schildesche nahe bey Bielefeld Prediger und Hebdomatarius allvorten; nachmahls 1673. in der Stadt Hervord; darauf 1674. im Berlinischen zu Cölln an der Spree in der St. Peters-Kirchen / 1676. in der alte Stadt Hildesheim zu St. Georg; endlich kommet er nach Franckfurt / bekomet eine Circular Predigt / darauff die ordinari Frentags-Predigt zu den Barsüßern; thut 1695. auff den Pfingst-Abend seine Valet-Predigt zu den Barsüßern. † 1695. August. 4.

1686. Aug. 18. Johann Daniel Arcularius, D. Theol. und Ministerii Senior, von Darmstadt / ware Professor Theologiae der Universität Gießen.

1686. Septembr. 1. Joh. Georg Grambs / von Franckfurt / hat sein Ampt in beyden Städten / als Franckfurt und Sachsenhausen verrichtet / ist nicht älter als 34. Jahr und 6. Monat worden / † 1694. Jan. 28.

1689. Jan. 16. Martin Dieffenbach von Franckfurt / anfänglich Præceptor Gymnasii.

1693. Febr. 9. Johann Philips Willemer / von Franckfurt / wird Pfarr-Herr zu OVERRATH 1682. nachmahls zu Sachsenhausen / 1705. ist er nach Franckfurt gezogen.

1694. April. 13. Johann Wilhelmus Claudi von Franckfurt / gewesener Præceptor Gymnasii.

1694. May 10. Johann Philips Schild von Franckfurt / gewesener Pfarrherr zu Worms / wird mit der Gemeinde 1689. den 21. May von den Franskosen vertrieben / nimbt die Pfarr bey der Evangelischen Gemein in Cölln an / von dar er hieher vocirt werden.

1696. Febr. 8. Johann Balthasar Starck von Franckfurt / der zwölffte Franskösische Prediger / wird Pfarrherr zu Bornheim 1694.

1697. Merz 24. Ludovicus Henricus Schloffer von Darmstadt / Præceptor Gymn.

1704. Octob. 1. Friederich Holzhausen von Cölln an der Spree / der dreyzehende Franskösische Prediger / † 1705. Sept. 1.

1705. April. 26. M. Johann Cronelius von Strassburg / ware erstlich Præceptor Gymnasii, nachmahls 9. Jahr 3. Monat Pfarrherr zu Bornheim.

1705. Dec. 10. Johann Henrich Böcker / vocirt zu dem vierzehenden Franskösichen Prediger / ware Königl. Schwedischer Prediger in Paris viele Jahr durch gewesen.

1705. Dec. 10. Joh. Balthasar Ritter / gewesener Prediger zu Nieder-Erlenbach.



## Das XIX. Capitel.

### St. Catharinen Kirch und Closter.



Als St. Catharinen Closter / ware zu einer Jungfrauen beschlossenes Closter gestiftet / und zwar unter dem Orden Beatae Mariae Magdalenaë Theutonicorum Hierosolymita-

nen Schrifften / Herr Johann Hector Bromm / damahliger Adlicher Geschlechter und Mit-Raths-Glied / aufgezeichnet / findet man / daß allbereit lang zuvor eingeweihter Ort / entweder eines Kirchhofs / gewesen / oder daß eine Capell allhier gestanden seye.

Chytræus in Chronica Sax. Lib. 6. Chron. Carion, pag. 73. &c. versichern / daß allbereit Anno 1269. ein Closter allhier gestanden / und des Kayfers Friderici 2. Tochter / eine Gemahlin des Marggraffen Alberti von Thüringen / wegen Grausamkeit ihres Herrn hinein gegangen / und ihr Leben darinnen beschlossenen habe. Christ. Franc. Paulini Annal. Isenacens. pag. 52. s. 62. beschreibet solches mit diesen Worten:

Anno MCCLXVIII. Margreta erat Friderici 2. Imp. filia, quæ in dotem attulit Altenburgum terramque Plisnensem, Friderici atque Theodorici vulgo Ditzmanni Mater, Crusius L. 2. p. 19. addit Henricum, & tamen in originibus Domus Saxonie pag. 80. sui prorsus immemor, tantum duos nominat, Fridericum & Ditzmannum, sed fastidire eam co-

norum.

Es wollen viele diese Stiftung des Closters und Kirchen zu St. Catharinen / dem Weicher Froschen ad An. 1345. zuschreiben; wann man aber den Stein betrachtet / welcher 1669. als im Febr. Herr Schöff Philips Christian Uffstainer in die alte St. Catharinen Kirchen vor dero Herrn Pfleger damahl grüne Stühl begraben gefunden / so tieff in der Erden gelegen / darauff noch zu erkennen gewesen / die Jahr-Zahl 1202. mit einem auff den Stein gehauenen Geistlichen / der einen Kelch haltet / nebst ihm sein Weib (Nonna) schlecht / alles auff alte Art und Weise ausgehauen; welcher Stein nachmahls an gemeldtem Ort auffer Erden zu sehen / gelegen worden / wie dieses als ein augenscheinlicher Zeug / glaubwürdig in sei-

pit Albertus ob pellicem suam Cunegundam Iffenburgicam, ut etiam optimam sociam è medio tollere meditaretur. Selegit ergo in expeditionem sceleris agasonem quendam, aquæ lignorumque vectorem, hominem simplicem, cumque promissis oneratum & juramento sibi obstrictum nefario instruit consilio, ut spectrum simulans cubile Margaritæ introiret, ad quod Cunegunda ipsi factura esset aditum, ibique dormientem illam derepente strangularet, quo à Cacadæmone enecata crederetur; Mulio à Cunegunda intromissus primum se abdit, dein excitato modice strepitu, præsentiam suam Margæritæ indicabat, & procumbens in genua manantibus genis gratiam Domino implorans, demandata sibi ordine explicuit omnia, suadens, ut ocius fugeret, se quoque malle periculi esse socium, quam tanti sceleris conscium. Vocantur ergo parvuli, queis oscula fixit calidissimis lachrymis conspersa utque Senior, Fridericus, perpetuum paterni amoris obsidem haberet, mirabili animi motu genam ejus mordicus deprendit, impressisque digitis faucivavit, inde Admorsus, nomen accepit, eandem notam impressura juniori Theodoro, si permisissent adstantes: Demissa ergo funibus Wartburgo in petram, è qua descendit in terram, Orta jam luce properavit Krayenbergam ubi Præfectus Abbatis Hersfeldensis reverenter exceptam, deduxit Fuldarn ad Bertholdum 14. Hic porro Francofortum ad Moenum, ubi Anno sequente in cœnobio Cathariniano decessit, à V Verno Moguntino regio propemodum apparatu sepulta, & à S. P. Q. benignè & honeste semper (dum viveret) habita inclyta, ait Sifried Presbyt. & nobilissima Princeps Margaretha, filia Imp. Friderici, Thuringiæ Landgravia, cum multas contumelias & comminationes, etiam mortis, à Marito suo Landgravio Alberto indigne pertulisset, tandem existens in Castro V Vartbergo suffragio cujusdam Militis (Alberti Pincernæ de Vargula) per murum in sporta de altissima rupe ejusdem castris demissa, cum duobus tandem pedissequis, & duobus camerariis fugam iniiit: Ipsa namque inter ceteras pedissequas suas unam habuit, quæ Cunegundis de Iffenberg vocabatur, quam idem Landgravius amans, & cum ea frequenter adulterans, filiam Cæsaris exosam habuit & despectam: Abbas Fuldensis dictam Filiam Imperatoris fugientem usque ad Francofurtum deduci fecit, ubi à Civibus honorificè suscepta & pertracta ibidem defuncta est, & honore regio tumultata, nescio igitur, cujus oscitantia fœdus iste error in colloquia mensalia Lutheri irrepsit, ubi hæc historia Ludovici Saliæ Conjugi tribuitur: D. Alberti Prof. Lipf. dissert. de hoc Friderico Admorsus, habit.

1675. l. 2. ad Ann. 1270. Hist. Landgrav. c. 65. cap. 45. p. 436. addit ad Lambert. ad Ann. 1271.

Ob nun zwar Weicker Frosch nicht der erste Stifter dieses Cesters / kan man ihn jedoch in so weit darvor annehmen / weil er aus seinen Koffen solches restituirt / und mit reichlichen Gefällen begabet / seine Stiftung sanget also an:

In Gottes Namen / Amen! Ich Wycker ein Schulmeister zu St. Stefan zu Maynz / Sohn Heilmanns seligen Frosches / etwan eines Schöffen zu Franckfurt: dem Gott gnade / befehle mich an diesem Brieff / daß ich durch Gottes Willen / und meines Vaders ehegenannt / und Elisabeth seligen Seele / meiner Mutter / und allen Heiligen zu Lob und zu Ehren / und sendersich dem heiligen Creuze und der heiligen Jungfrauen St. Catharinen / han geben / und geben an diesem Brieff / dem neuen Spital zu Franckfurt / vor Beckenheimer Thor gelegen / dene ich ehegenannter Schulmeister mit meiner Koff und Arbeit / und mit meinem Gut han gemacht und gebau / den Siechen daselbst zu ihrer Nahrung und Nothturft alles das Guth das hernach stehet geschriben zc. Alle diese vorgeschribene Stück / die hannich vorgeannter Schulmeister / gethan mit beraten müde / und mit Wissen und Willen / Herr Heilmanns des Pfarrers zu Franckfurt und des Sifrid Froschen meines Bruders einem Schöffen zu Franckfurt / und Sifrid Welder meines Schwagers / und zu Urkund und Stetigkeit dieser vorgeschribener Stiff und Stück / han ich der Schulmeister diesen Brieff gegeben / besiegelt mit meinem Insigel / und han gebetten die erbare Herrn / die Geistlichen Richter des heiligen Stuls zu Mainz / daß sie ihres Gerichts Insigel zu merer Sicherheit an diesen Brieff auch gehangen hant / auch han ich getreten mein Bruder / und Sifrid Welder mein Schwager die vorgeannt und die erbaren Herrn / Herrn Reinhart Dechant des Stiffis zu St. Bartholomä / und Herr Henrich Dechant des Stiffis zu Unser Frauen und Georgen zu Franckfurt / daß sie zu mehrerem Gezeugnis und Urkund aller dieser Ding / ihr Insigel auch an diesen Brieff gehangen hant / und wir die Richter des heiligen Stuls zu Maynz bekennen an diesem Brieff / daß wir durch Bede / des erbarn Mans Meister Wickers Schulmeisters / des vorgeannten zu mehrer Sicherheit aller dieser Dingen unsers Gerichts Insigel mit warer wissend an diesen Brieff gehangen han; auch befehlen wir



wir Reinhart und Henrich Dechant ehelich genant/das wir auch durch bede des erbaren Mans des Schulmeisters vorgeant/unser Insigel an diesen Brieff gehangen han/ so bekennen wir der Pfarherr Sifrid Frosch/ und Sigfrid Welder ehelich genant/ an diesem Brieff/ das unser Bruder und mein Sifrid Welders/ Schwager/ der Schulmeister vorgeant/ alle diese vorgeschriebene Ding gethan hat/ mit unser Wissende und Willen/ und bekenne ich Sigfrid Frosch ehelich genant/ sonderlichen/ wiewohl die Brieff des 60. Pfund Gelds/ mir und meinen Erben stehen/ als hie vorgeschrieben ist/ so ist doch dieselbe Gülte/ des Schulmeisters meines Bruders/ und mit mein und meinen Erben/ wann derselb Schulmeister sein eigen Geld umb dieselbe Gülte ganz und gar bezahlt/ und geben/ und nit ich/ und dieser Ding zu Urkund/ Wahrheit/ und mehrerer Sicherheit/ han wir drey auch unser Insigell durch bede/desselben Schulmeisters an diesen Brieff gehangen/ dieser Ding seynd Gezeuge/ und waren auch dabey/ die erbaren Leute/Herr Kun von Friedbergk/Herr Conrad Holz/ und Herr Henrich Lampert/ Vicarien des vorgeantten Stiffts zu St. Bartholom. Herr Conrad von Heydelberg/ und Herr Diederich von Weslar/ Priester/ Gesellen des vorgeantten Pfarrhers zu Frankfurt/ und Sigfrid Bartholsch. Sohn/von Wallenstetten/erwan eines Schöffens zu Frankfurt und andre erbare Leute viel/das geschahen un wart dieser Brief gegeben zu Frankfurt uf St. Walpurgs Tag/des Jahr da man zeit nach Christi Geburt dauffent Jahr/ dreyhundert Jahr/ und in dem sechs und vierzigsten Jahr.

1345. Den 13. Sept. ist die erste Mess in dieser Kirchengesungen worden; den ersten Stein im Fundament hatte Albertus de Bäuchlingen Suffraganeus Mogunt. geleyet.

1349. In diesem Jahr kommen acht Jungfrauen zumahl in dieses Closter/ so zu erst in dem Jahr 1355. ihr Confess. gethan. Nebst diesem Closter hat Weicker Frosch ein Hospital hart daran gelegen/ zum H. Creutz gestiftet.

1354. Gibt der Pabst Innocentius confirmation über diese Stiftung.

1367. Seynd Vormunder dieses Closters/Jacob genant Klobeloch/ und Alheit Froschin. Noch heut zu Tag wird dieses Closter angewendet zu Unterhaltung derjenigen Frauen-Personen/ welcher Eltern oder Männer sich vor die Stadt wohl meritirt gemacht/ der Hospital aber/ ist ihnen wegen Beschweruß der Kranken/ abge-

nommen/ und in das Hospital zum Heil. Geist verleyet worden.

1401. Unterschreibt sich Elsen Froschin Priorissin/ im Namen gemein Convents des Closters zu St. Catharinen und des Hospitals zum H. Creutz zu Frankfurt in der Neustadt.

1426. Ist Keigele Weisin von Lymburg Priorissin zu St. Catharinen.

1455. Ist Agnes Tzingel Priorissin zu St. Catharinen/ in eben diesem Jahr findet sich ein MS. apud F. v. A. da Runge Schwarzenbergern Meisterin zu St. Catharina/ Agnes Tzingel Priorissin, Hartman Beckers und Brodeckin Uxor, Jacob Humbercht zu Schonenstein/ Jemel Uxor, Ennechin Filia. Closter Jungfrau zu St. Catharinen gedacht wird.

1501. Verleihet die würdige Frau Margareta Meisterin zum Spital Unser Frauen von Jerusalem Teutschen Ordens/ in St. Catharinen Kirchen/ nebst Elisabeth von Hell und Katharinen von Holzhausen/ Wittiben/ als geborne Erbin des Stiffters Herrn Weicker Froschen/ einen Altar in sancta Bloien Ere geweyhet/ Henrich von Rynne/ dem jüngern/ davor sich sein Vatter Henrich von Rynne reverbiret; uff Montag nach Michaelis.

1591. Febr. 18. stylo novo, ist das Closter Tach zu St. Catharinen von E. E. Rath abgebrochen/ und etwas erweitert worden.

Nachdem nun die zu diesem Kloster gestiftete Kirch/ nicht allein durch die Länge der Zeit sehr baufällig/ sondern auch bey Zunehmung der hiesigen Einwohner zu klein worden/ als hat E. E. Magistrat der Stadt Frankfurt resolviret/ diese Kirch aus dem Fundament neu zu bauen/ und umb ein merckliches zu erweitern/ darauff Anno 1678. den 4. Februar. das alte Gebäu umbzureissen ein Anfang gemacht/ und noch dieses Jahr/ auf ein Freytag vor dem Sonntag Judica, den 15. Martii Morgens zwischen 5. und 6. Uhr/ der erste Grundstein gelegt worden; zuvor thate Herr Conrad Schudt damahlen Evangelischer Prediger zu St. Catharinen eine Sermon, nach geendigter Sermon giengen die acht Deputirten Herrn/ von E. E. Magistrat auff einer gemachten Stiegen/ in die Grufft/ da der Grundstein sollte gesetzt werden/ welches ein viereckender ausgehauener Stein/ mit einem steinern Deckel gewesen; diesen Stein rückte zu recht Herr Hieronymus Peter von Sterten/ Schultze heis; auf ihn kame Herr Johann Daniel Weis/ Schöff und des Raths/ dieser legte ein

in den Stein / worauff nachfolgende Wort  
gegraben waren.

Primo hujus Templi Aedificio ab ejus Fundatore Weickero Froschio Scholastico St. Stephan. Mogunt. & Cantore Ecclesiae St. Bartholomaei Anno Christi MCCCXLV. circa Festum Paschatis extincto, per aeris vero & temporis injuriam ita corrupto, ut indies ruinam minaretur; Amplissimus Senatus inclytæ Reip. Francofurti ad Moenum pie-

Hieronymus Peter von Stetten

Johannes Daniel Weitz

Philippus Christianus Versner

Joh. Jacobus Baur von Eseneck.

Henricus Ludovicus Versner

Joh. Balthasar Kayb

Johannes Friderici

Hieronymus Authoeus

Sculptetus.

Scabini.

Senatores.

3. Folgte Herr Philips Christian Versner / Schöff und des Raths / auch Senior von den Pflegern des Catharinen Closters / und legte hinein die Augspurgische Confession, und kleinen Catechismum Lutheri Teutsch / zusammen gebunden. 4. Brachte Herr Johann Jacob Bauer von Eseneck / Schöff und des Raths / das eine Glas mit weissen Wein / und setzte es hinein; 5. Kam Herr Henrich Ludwig Versner des Raths / mit dem Glas rothen Wein / und setzte es gegen dem andern über: Endlich kamen 6. Herr Johann Balthasar Kayb / Herr Johann Friderici / Herr Jeremias Luthous / alle des Raths / und haben zugleich den steinernen Deckel auff den hohlen Stein / darnach schlug ein jeder von den acht Deputirten Herrn mit dem Hammer auff jede Seite des Steins etliche Schläge: Als dieses geschehen / giengen sie alle wieder herauff aus der Grufft / da wurde von dem Prediger der alten Catharinen Kirchen / Herrn Conrado Schudt / ein Gebet verrichtet / und der Segen gesprochen; diese Sermon und das Gebet ist bey des seel. Herrn Conrad Schudts Reich / Predigt zu finden: Während der dieser Bauung / ist die Frentags-Predigt und gewöhnliche Betstund in der Hospitals-Kirchen zum H. Geist gehalten worden.

1678. Den 5. Sept. ist das Mauerwerk an dieser Kirchen / nachdem man sieben Monat daran zugebracht / zum End kommen / und 1680. Jun. 19. wird der Erang auffgesteckt / unter einer schönen Music / den 3. Novembr. werden die Glocken auffgehungen / an der grossen Glocken findet man diese Umschrift: Nomen Domini Turris fortissima ad ipsam justus currit & exultabitur Proverb. 18. v. 10. Durch das Feuer und His bin ich geflossen / und von M. Benedict.

Zweyter Theil.

tissimo Religionis Evangelico - Lutheranæ Zelo ductus, antiquum illud & corruptum tolli, inque ejus locum, NOVUM HOCCE AEDIFICIUM substitui atque exaedicari jussit, cujus structuræ, injecto hoc lapide fundamentali, primum initium factum, Anno reparatæ salutis MDC LXXIIX. feria quinta post Lætare. Amplissimi Senatus deputati ad hanc structuram

Schneidevwindt gegossen / in Franckfurt im Julio Anno M. DC. LXXIX.

And der anderen Glocken stehet: Sanguis Jesu Christi mundat nos ab omni peccato, Johannnis tertio capite.

And der dritten: Ex vulnere salus & vita, darunter ein Pelican / der seine Junge träncket; und dann stehet daran Benedict Schneidevwindt in Franckfurt Goss mich, Anno M. DC. LXXIX.

1680. Zu End des Jahres ist das ganze Bau-Wesen / durch Göttliche Gnad und Beystand mehrentheils zu gewünschtem End gebracht.

1681. Jan. 24. Wird der verguldete Knopff / welcher zwen und ein halb Ohm halter / auff den an die Kirch gebauten Thurn gesetzt / den andern Tag hernach / als den 25. Jan. ist der verguldete Haan mit Posaunen und Zinken-blasen auffgesetzt.

1681. Febr. 10. ist die Schlag-Uhr in das obere Thurn ein gehangen worden.

Den 13. Febr. wird in allen Kirchen auff den Engelen verkündiget / das Sonntags den 20. Febr. diese Kirch zu St. Catharinen solte eingeweyhet werden; Als nun Meister Hans Martin Sattler / Steinhauer von Idstein / den 19. Februarii das Altar völlig auffgesetzt hatte / ist so bald darauff folgenden Tags / so da war der Sonntag Invocabit / diese neue Kirche eingeweyhet / die Predigt durch Herrn Johann Conrad Sondershausen / Evangelischen Prediger / aus dem Evangelium Matth. am 4. Capit. von der Versuchung Christi / insonderheit aber aus dem 10. Vers / und vernemlich denen Worten: Du solt anbeten Gott deinen Herrn und ihm allein dienen: bey sehr volkreicher Gemeinde gehalten und nach derselben das Heil. Sacrament auff dem

K

dem Marmelsteinern Altar zum ersten mahl ausgespendet worden.

Die Namen der Bau- und Handwerks- Leute/ so an dieser Kirchen gearbeitet/ seynd diese: Melchior Heßler/ Ingenieur und Lieutenant bey hiesiger Stadt; Joh. Hartmann Finck/ Keller des Closters; Israel Gellinger/ Orgelmacher; Georg Fritsch/ Werkmeister; Arnold Ziegler/ Stadt-Zimmermann; Adam Mesmann und Michael Mühlberger/ Mäurer; Hans Martin Sattler/ Steinhauer von Isstein/ so den Altar und Cangel von Marmor verfertigt; Hans Georg Mayer und Johann Rammann/ Silber- Arbeiter; Johann Christoff Sieglar/ Goldschläger; Hans Eck/ Johann Philip Lohnseger/ Jonas Hydmann/ Leonhard Uffeld/ Hieronymus Schmidt/ Johann Dieterich Lauffer/ Nicolaus Rothen/ Johann Bock/ Andreas Wagner/ Johannes Schwägbach/ Hans Jacob Ernst/ Peter Uffeld/ Steindecker; Johann Christoff Sieglar/ Goldschläger; Hans Georg Reinhold/ Stadt-Schlosser; Magnus Rohr/ Michael Martin Ebel/ Johann Georg Ernst/ Schlosser; Martin Martini/ Uhrmacher; Andreas Schulz/ Christian Bechul/ Georg Amos/ Leonhard Michael Mügel/ Georg Zimmermann/ Schreiner; Valentin Grambs/ Christoff

Mesger/ Hermann Boos/ Simon Heißlin/ Daniel Thilens/ Henrich Junck/ Martin Schlöder/ Johann Melchior Benckert/ Franck Willmer/ alle Mahler; Albinus Gerber/ Andreas Schmidleith/ Wolfgang Frölicher/ Bildhauer; Hans Caspar Beckerer Vatter und Sohn/ Kupfer-schmied; Philips Jacob Fidler/ Stadt-Glaser; Henrich Philips Demmel/ Bartholomäus Pösch/ Phil. Ludwig Krafft/ Christian Simon/ Johann Simon Zeh/ Emmerich Böß/ Paulus Kirch/ Hans Wendelheuser/ Engelhard Volk der Ältere/ Engelhard Volk der Jüngere/ Johann Christian Fidler/ Johann Fridlander/ Georg Christian Kayser/ Glaser; Hans Meyer/ Seyler; Jacob Klingling/ Zinngießer; David Schieber/ Matthias Schieber/ Johann Scheidel/ Johann Raff/ Steffan Decker von Heydenfeld/ Steinhauer; Benedict Schneidewind/ Glocken-Gießer; Hermann Heißel/ Henrich Zwicker/ Weißbender; Jost Trinet- aus/ Treher; Johann Fickmüller/ Gläuber.

In der Mauer oben auff der Bohr-Kirchen gegen der Catharinen-Pforten seynd zwey grosse und in der Mitten ein kleiner Stein von Marmor ingemauret/ worauff diese Schrift:

1. Annos ter centum sex & cum lustra sterisset  
Jamque minaretur domus hæc sacrata ruinam,  
Ædificata, sacris simul est ornata figuris  
Structura tali mira visuque jucunda,  
Arteque depictis, ope, cura atque ære Senatus.  
Quem manet immortalis honos, ac fama perennis  
Ædiles, quorum spectata industria, virtus.  
Hujus jam Templi facies est plena decoris,  
Et suggestum, altare nitent ex marmore lecto,  
Ornatum templi turris pulcherrima complet.  
Sit nomen Domini turris fortissima nobis,  
Sit Templum hoc domus ipsa Dei, sit portaque  
16. cœli 80.

2. Juden mittlern Stein seynd die Namen der Bau-Herrn geschrieben:

3. Weickerus primum hanc fundavit Froschius ædem,  
Quem genus & proavum celebrat prænobilis ordo,  
Is simul & claustrum ditavit dote per ampla,  
Effet ut hoc tutum summæ pietatis alylum  
Virginibus, sacris & sedes commoda rebus.  
Statque hinc antiquæ decus inviolabile stirpis  
Froschiadum, veros qui se gessisse Patronos.  
Perpetua Holzhusio debetur gloria Amando,  
Patricio antiqui generis, virtutis avitæ,  
Primus in hoc templum qui veræ relligionis  
Doctrinam induxit, debetur gloria lausque  
Claræ stirpe Viris, quorum tutamine crevit.

Die von Marmor gemachte Cangel / so oben auff mit einem Pelican gezieret / ist von Herrn von Barchhausen hinein verchret worden / wie dann das Wappen und Unterschrift also daran zu sehen: Barchhausische Wappen mit Unterschrift: Franc. v. Barchaus Rev. ac Sermi. Ducis Brun. & Luneb. Osnab. Conf. & Resid. Ffür. posuit: Sonnenmännische Wappen mit Unterschrift: Anth. Elisab. Barchausin nata Sonnenmännin Uxor: Vorn an der Cangel ist Christus / unten diese Wort: Ego sum via & veritas & vita Joh. 14. Neben an der Cangel: 1. Cor. 1. v. 23. Wir predigen den gecreuzigten Christum / den Juden ein Vergermüß / und den Griechen eine Thorheit. Oben über der Cangel: Psalm. 26. Ich halte mich Herr zu deinem Altar / da man höret die Stimme des Dankens / und da man prediget alle deine Wunder.

Das Gemähl ist von der Gesellschaft Frauenstein bezahlet worden / wie solches die Inscription auf der Orgel ausweist / so also lautet:

D. O. M. S. | Ex | Supremæ voluntatis | Dispositione | Beihero-Botzheimeriana | Structuram Templi hujus concame- | ratam his picturis e Sacro Codice | petitis exornandam curaverunt | Inclytæ ac pervetustæ | FRAUENSTEINIANORUM Societatis | nominati testamento Curatores | A. M. DC. LXXX. | Über dieser Schrift ist das Beyerische und Botsheimerische Wappen.

Die drey grosse messingene Leuchter / jeden von acht Armen / stiftete zum Gedächtnuß hinein / Herr N. N. Cläßer von Cläßerthal / wie dann auff jedem sein Wappen zu sehen.

An dem Thurn:

D. O. M. S.

Aspice præcelso splendentem culmine Turrim

Structuræ Templi quam junxit Cura Senatus

Hinc Campanarum pulsus Circumsonat Urbem

Designat Certas Duratus circulus Horas  
Sit nomen Domini Turris fortissima, justis

Præsidium Murus, Sit & Arx ac Petra Salutis.

Anno Domini M. DC. LXXX.

Es kostet diese Kirch zu bauen 143000. Gulden / der Altar 2300. Gulden / und die Cangel 1300. Gulden / Ex MS. V. D. S.  
Zweyter Theil.

Epitaphia finden sich hierinnen / so man sehen und noch lesen kan / das Hoch-Gräffl. Stolbergische / mithero hohen Anverwandten Wappen / in Stein gehauen:

Anno Domini M C C C L X, φ VVykar Froys de FrancenFort Scolasticus Sancti Steffani Moguntn. Fundator harum Basilicarum,

Ao. Donj. M C C C L X X I I I I, ip. . . . Kal. Augusti φ VVickerus Frosch Scabinus in Franckenfort cujus anima requiescat in pace amen,

Johanni Adolpho | Kelnero Seniori Viro | Consulari, Patricio Æta. 69, Die 16. Novemb. 1622. | Annæ Zumjungen | nec non | Joanni Adolpho Juniori industrio | in ætatis flore xx. Ann. Sedani Jul. 1614. | Joanni Hæctori Bimulo 26, May 1609. | Annæ Sabinæ quadr. mæ xviii. 1. Aug. 1606. | Æta. xviii. 1618. | Susannæ | pie defunctis | Parentibus Fratribus & Sororibus | Desideratissi. Liberi superstites | Anna Christina, Joannes Maximilianus | Margreta Kungundia, Maria Jacobe | Joannes Ludovicus Frat. & Sorores | Dicti de Kelner | in Mense Novembris 1623. | M. H. P. C.

Der Wohledel und Gestrenge juncker Hieronymus Augustus von Holtzhausen des Raths vvard gebo | hrt den 17. Decembris 1573. starb Anno 1614. | den 2. May seines Alters 50. Jahr 4. Monat | 15. Tag. . . | seine Ehefrau Maria, gebohrne Weyßin von | Lymburg so gebohren den 28. Martii Anno 1577. | starb den 2. May Anno 1632. ihres Alters 55. Jahr | 1. Monat 5. Tag: | ihrer beyderseits Kinder | Johann Hieronymus, starb Anno 1599. den 30. Julij seines Alters 5. Monat 3. Wochen . . . | Anna Maria gebohren den 12. October 1600. | starb ledigen Stands den 25. Martii. 1660. ihres Altets 59. Jahr 5. Monat 13. Tag | Maria Sybilla gebohrn den 23. December 1601. | starb den 10. October 1678. ihres Alters 76. Jahr | 9. Monat 12. Tag: Philips Ludvvig Lersners Haus. | Fravv, Maria Margreta gebohrn den 1. No- | vemberis Anno 1604. starb den 11. October | Anno 1607. ihres Alters 2. Jahr 11. Monat 10. Tag | Johann Ludvvig gebohrn den 24. Junii Anno 1606. | starb den 12. Julii Anno 1640. seines Alters 34. | Jahr 18. Tag: seine Ehefrau Maria Christi | ana von Holzhausen . . . | Anna Christina gebohren den 21. Novem | ber Anno 1607. starb den 17. Sept. 1646. | ihres Alters 38. Jahr 9. Monat 26. Tag | Philips Ludvvig von Mehlem Hausfrau | Anna Catharina gebohren den 21. May A<sup>o</sup>. | 1608. starb den 31. Aug. A<sup>o</sup>.



1668, ihres Alters 59, Jahr 3, 3, Monat, 10, Tag: Achilles von Hynsbergs Hausfrau | Anna Margreta gebohren den 10, Novemb, | Anno 1610, starb den 6, Decemb, A<sup>o</sup>, 1674, | ihres Alters 64, Jahr 12, Tag | Daniel Kröcher, Zveit Johann Hieronymus Stephan von Chronsteten Hausfrau | Herr Gott Erbarm | dich unser | A<sup>o</sup>, 1625, No.

Anno 1626, den 28, Decembr, zwischen 4, und 5, Uhr Nachmittags / ist in Gott verschieden der Ehrvest Fürsichtig und Wohlweise Herr / Johann Philips Orth Schöff und älterer Burgermeister: alhier gebohren Anno 1566, D, G, G, S.

Viro Nobilissimo, Christophoro Ludovico Völcker, Viro Consulari & Scabino Primario, Partitio ætat, 69, Justinæ Zumjungen ætat, 59, pie defunctis Parentibus Liberi quicunque superstites in pietatis symbol, P, P, mens, Decembr, 1626.

Anno Christi 1634, den IV, Augusti, ist der Hochedel Gestreng und veste Herr Johann Martin Baur von Eyseneck, der Rôm, Kayf, Majest, Rath, und der Heil, Reichs-Stadt Franckfurt am Mayn Gerichts-Schultheis in Christo Jesu sanfft und seelig entschlaffen, seines Alters 57, Jahr und 3, Tag: dessen Seele Gott in Gnaden pflegen undt dem Leib eine fröliche Aufferstehung zur evvigen Glori und Seeligkeit verleyhen vvolle, umb Christi Jesu vwillen; Amen: Die Seelen der Gerechten sind in der Hand des Herrn,

Im Jahr Christi 1637, den 19, Martii ist der Hoch-Edelgebohrne Gestreng und Beste Herr Achilles von Hynsberg / der ältere Schöff und des Raths im Herrn seelig entschlaffen.

Sta qui præteris, & lege,  
D. Joannes Schvwindius, p. m.  
Reipublicæ patriæ primum civis,  
deinde Senator, Scabinus, Consul,  
ac demum Prætor,  
Natus A. C. MDLXXX, die 2, Aprilis  
denatus A. C. MDCXLVIII, die 18, Julii  
ætatis anno LXVIII,  
Nullorum quidem, sed multorum tamen liberorum,  
orphanorum scilicet, pater,  
sub lapide prope adjacente conditus,  
Cui ut fratri Germano & avunculo  
Patri ac patruo meritissimo  
Monumentum hoc grati animi signum,  
soror, Elisabetha Schvwindia, Dn, Hieronymi Eberhardi, Senatoris,  
Scabini ac Consul, p. m, vidua,

eiusdem liberi ac hæredes,  
Anna Elisabetha, Dn, Philippi Jacobi Fischeri,  
Senatoris & Consul, conjux,  
Johannes Hieronymus Eberhardus,  
Joannes Thomas Eberhardus, &  
Maria Margretha, Dn, Johannis Weberi conjux  
posuerunt,  
Inunc & mortalitatis memor fatum  
brevi imminens expecta,

Deo soli immortalis & spei æternæ  
sacrum.

Johannes Adolphus Kelnerus, Joannis Maximiliani, scabini, filius, Reipublicæ Francofurtensis, Patricius & Scabinus huc exuvias corporis, anima salvatori transmissa, deposuit.

Ereptum sibi Ecclesia filium,  
pium, nutritium fidelem, curia prudentem,  
incorruptum justique amantem Senatorem,  
cives patrem & integerrimæ vitæ exemplum,  
afflicti patronum benignum, sui filium, conjugem, patrem, focerum, affinem,  
consanguineum, qualem votis optare poterant,  
pauci experiuntur, ipsa virtus sui inter tot seculi corruptelas studiosissimum cultorem in ejus funere luxere,  
Vixit Annos XLVII, menses non, totos V,  
ad meliora transivit VII, Idus Januar,  
An, sal, clō IocLXXVII,

Cunigunda ab Holzhausen, Anna Cunigunda Stralenberg, & cum conjugue Joanne Hectore ab Holzhausen Anna Margaretha Kelnerin, pietatis lugubri officio, monumentum hoc filio marito, patri & focero desideratissimo, cum lacrymis posuerunt.

Pf. LXXXIV, v, xiii.

Domine virtutum, beatus homo qui sperat in Te.

Johannes Philippus Fleischbein à Cleeberg Senior Reipublicæ Francofurtensis, Patriæ Senator & Scabinus: Hic ad latus dilectissimi quondam Soceri sui Dn, Jeremiæ Orthii beatæ memoriæ quiescit. Natus Anno Salutiferi Partus MDCI, septimo Calendas Novembris, Denatus undecimo Cal, Junii: MDCLXXI, ætatis annorum sexaginta novem Mensium septem diebus demptis quatuor gloriosam resurrectionem ad meliorem vitam expectans:

Im Jahr Christi 1674, den 3, April, ist der Hoch-Edelgebohrne Gestreng und Beste Herr Henrich Julius von Hynsberg / Schöff und des Raths im Herrn Christo seelig entschlaffen.

D. O. M. S. | & | Memoria æternæ | Magnifici consultissimi atque | Excellentissimi quondam Viri | Domini Zachariæ Stenglini JC | Serenissimi Ducis VVurtenb. Consil. | Et Republicæ Francofurti Syndici Prima | ru | natus est Augustæ Vindelicorum | Anno MDCIV. die 1. Martii. | Denatus Francofurti ad Mœnum | Anno MDCLXXIV. Die XIIX. Jan. | Tumulo datus XXI. ejusdem | vidit basiavit reliquit | Nepotes VI. Nepres II. | quos quasque suscepit ex vnica | defuncti filia | Dn. Maria Philippina | Dn. Philippus Ludovicus Orth | Scabin. & Senator Fr. | Quorum Gratitude Amoris | Honoris | Mortuus, ut extaret testis | Socero meritissimo | Patri desideratissimo | Generi Filiaque | M. H. P.

Dem Wohl-Edlen Vest und Hochweifen Hrn Jost Kornmannen | weyland Schöffen und des Raths allhie | welcher zu Alsfeld in Hessen | 1601. den 23. Jan. in diese Welt gebohren | 1677. den 1. Jul. im H. Ern seelig entschlaffen | nachdem er um Stadt und Land | Kirchen und Schulen / Reiche und Arme | Freund und Feinde | sich über alle Massen verdienet | gemacht | seinem insonders grossen Gutthäter | Andern Vater und wohlgeneigtem Erb-Siger | widmete zu schuldigsten Ehren | gegenwärtiges Grab-Denk- und Dankmahl | Georg Henrich Kornacher | genannt Kornmann | 1681. | der Gerechte | streuet aus und gibt den Armen / seine Gerechtigkeit bleibt | ewiglich / sein Horn wird erhöht | mit Ehren / Psalm CXII. v. 9.

Anno 1684. den 17. Jan. starb in dem H. Ern und ligt allhier begraben der Wohl-Edelgebohrne und Gestrenge Herr Philips Christian Lersner / ältester Schöff und des Raths / seines Alters 72. Jahr / 5. Monat.

Im Jahr Christi 1684. den 12. Feb. ist der Hoch-Edelgebohrne Gestrenge / Wohl-Fürsichtige und Hochweise Herr Henrich Wilhelm Kellner ältister Schöff und wohlregierender Burgermeister im H. Ern seelig entschlaffen.

An. 1684. den 6. Martii ist in dem H. Ern seelig entschlaffen der Wohl-Edle und Gestrenge Herr Georg Tilman Grambs / gewesener Schöff und des Raths / seines Alters 55. Jahr / 5. Wochen / 3. Tag.

Johannes Jacobus Baur ab Eifeneck, Joann Martini Prætoris Filius, ter Consul Senior ac Scabinus primarius in Inclita Reipub. Patria Francofort obiit 1684. Aug. 28.

Im Jahr 1685. den 20. Decembr. ist der Wohlgebohrne Herr Herr Nicolaus Christoph von Himefeld / Erb-Herr auf Altenburgen / Rodigast und Allendorff / der Röm.

Kays. Maj. gewesener wirklicher Reichs-Hof-Rath / in seinem Erlöser Christo Jesu sanft und seelig entschlaffen / seines Alters LXVI. Jahr.

Im Jahr Christi 1697. Mart. 3. | starb der Hoch-Edelgebohrne Herr | Herr Johann Balthasar von Reib | gewesener Hochmeritirter | ältester Schöff / Scholarch / und des Raths allhier / seines Alters | 60. Jahr.

D. T. O. S. | Hieronymus Petrus | à Sieren | Reipub. Patriæ Patricius | Ac Prætor | natus Anno MDCIX. D. 14. Sept. | denatus Anno MDCLXXXVI. D. 4. Aug. | sub Lapide adjacentē | placidē quiescit | cui ut Viro optimē merito | Monumentum hoc sacrum | non sine luctu | erectum | A. MDCLXXXVI.

An. 1691. den 9. April. ist der Hoch-Edelgebohrne Herr Johann Philips Fleischbein / der ältere von Seieberg Schöff / und des Raths allhier in seinem Erlöser seelig entschlaffen / seines Alters 53. Jahr / 7. Monat und 3. Wochen.

Im Jahr Christi 1691. den 11. Julii ist der Hoch-Edel-Gestrenge / Hochgelahrt / Wohl-Fürsichtig und Hochweise Herr Zacharias Conrad Uffenbach gewesener vor-trefflicher JC. Schöff und des Raths allhie in seinem Erlöser Jesu Christo sanft und seelig entschlaffen.

Im Jahr 1691. den 25. Decemb. ist der Hoch-Edel- / Gestrenge und Hochweise Herr Johann Jacob Fischer / gewesener ältester Schöff und des Raths allhier in seinem Erlöser Jesu Christo seelig entschlaffen / seines Alters 54. Jahr / 6. Monat / und 25. Tag.

Im Jahr 1693. den 15. Febr. ist der Hoch-Edelgebohrne Gestrenge Hr. Philips Christian Richard / gewesener ältester Schöff und des Raths allhier in seinem Erlöser Jesu Christo sanft und seelig entschlaffen / seines Alters 75. Jahr - - Monat.

An. MDXCIV. den 15. Jan. starb seelig der Hoch-Edel- / Gestrenge Herr Johann Thomas Eberhard genannt Schwind / J. U. D. des Heil. Röm. Reichs Gerichts-Schultheis allhie im LXXI. Jahr seines Alters / welchen Gott zum ewigen Leben erwecken wolle.

Im Jahr Christi 1695. die 10. Novembris ist in seinem Erlöser seelig entschlaffen / der weiland Hoch-Edelgebohrne Herr Jacob Bender von Bienthal gewesener Schöff und des Raths allhier / seines Alters 51. Jahr / 8. Monat / 27. Tag.

Im Jahr Christi 1696. den 31. Martii starb der Hoch-Edel- / Gebohrne Herr Johann Ernst Volcker / Schöff und des Raths

Raths althier / seines Alters 54. Jahr / 4. Monat / und 10. Tag.

Philippus Nicolaus Fleischbein Jctus Scabinus & Senator Reipublicæ Francofurtensis Natus anno MDCXXXVI. 16. Martii, denatus anno MDCXCVII. 24. Martii ætatis 61.

Im Jahr 1698. den 28. Aug. ist in seinem Erlöser selig entschlaffen der weyland Hoch-Edel und Gestrenge Herz Johann Matthäus Münd / gewesener mit ältester Schöff und des Raths althier / seines Alters 66. Jahr / 4. Monat und 9. Tag.

Im Jahr Christi 1701. den 11. April. ist in seinem Erlöser selig entschlaffen der Hoch- Wohl-Edelgeborne / Gestrenge Juncker Philips Henrich Schadt / gewesener ältester Schöff und des Raths althier / seines Alters im 71. Jahr.

An. 1702. den 5. Jan. ist in seinem Erlöser und Seeligmacher Jesu Christo sanfft und selig entschlaffen der Hoch-Edelgeborne Herz Philips Nicolaus Persner / gewesener ältester Schöff und des Raths althier / seines Alters 61. 5. Monat / 7. Tag.

Memoriæ | Jobi Ludolfi Erfurtensis | qui studia in Patria coli coepta in Batavis perfecit in Gal. | liis & Romæ consummavit & Danis Sveonibus, Britannis, Lustra- | tis dignus Pio Principi Sax. Ernesto, Visus est quem filii | Rectorem daret dein sibi adsumeret. Consi- | liarium quo | denato filius Fridericus & po- | stea Electores Pal. Carolus | Ludovicus & Ca- | rolus redivis dirigendis præfecere inte- | rea Imperator Rom. à suis eum Consiliis Sax. Du- | ces ab | arcanis Rer. Pol. & Sax. Elector abs rebus suis in con- | ventibus Francof. esse jus- | sere Clarus literarum | studiis atque Lingua- | rum habessinorum, præcipuè | quorum literis & historiæ tantum Lucis attu- | lit, quantum in Europa nemo ex triplicis Matri- | monii primo solum cum Amalia Maria Timpfflia | sus-

cepit filium Christianum à Consiliis & à Se- | cretis Duci Sax. Isenac. & Filiam Susannam | Magdalenam Adolpho Christiano Aveman- | no | intimo Consiliario Sax. Gothan. Loca- | tam, sed Patri præmortuam vidit nepotes v. | vixit an- | nos 79. mens. 10. obiit Francofurti | ad Moenum | 6. Id. April. 1704. | Vir ingenio | maximus, fama immortalis.

Ehren-Gedächtnus des Wohlgebornen Herrn Burckhard Ludolff von Behr Chur- | fürstl. Braunsch. Lüneburg. bey seiner | Excellenz des Herrn Gen. Lieutenant von | Voigt Regim. zu Pferd bestellter Obrist- | Lieut. und Commendant / ist den 30. Mar- | tii 1705. in Frankfurt gestorben / seines | Alters 38. Jahr.


D.T.O.M.S. | A. OR. CICI CCIIII DVI. | Jan. | Heic ad latus D. Parentis | quem nomi- | ne ac munere stitit | pro Prætor Reip. Fran- | cofurt. | si quis alius bene meritissimus | Joa- | nes Jacobus Mullerus | natus annos LXVI. | M. X. D. XXV. | Spiritu ad Goëlem reverso | corporis exuvias deposuit | queiscunque in- | noruit | desideratissimus. | Q. I. P.

Anno 1705. den 19. Junii ist der weiland Hoch-Edelgeborne Herz Philips Wil- | helm Fleischbein von Kleeberg Schöff und | des Raths althier in seinem Herrn Chri- | sto Jesu sanfft und selig entschlaffen / sei- | nes Alters 61. Jahr / 10. Monat / und 20. | Tag: auf dem Grabstein steht diese Schrift:

Si quis heic sepultus | nosse cupis viator | paucis habe | Vir fuit patriæ natus | dignusque | longiori vita | cui tamen æternam prætulit | in quo cum prudentia probitas | cum justitia | humanitas | verè certarunt | nomen illi Philip- | pus Wilhelmus Fleischbein | à Kleeberg | Reip. | Francof. quondam Scabin. & Senator | civium | amor & suorum fulcrum | quorum ingenti | dolore | hic repositus | anno 1705. d. 19. Jun. | ætat. 61. m. 10. | optimo parenti | P. | Liberi | mœstissimi.

## Das XX. Capitel.

### Weiß-Frau-Kirch und Kloster.

eises Kloster ist ein beschlossenes Jungfrauen-Kloster vorzeiten gewesen / und in honorem Mariæ Magdalenzæ de poenitentia gestiftet / wann aber eigentlich / und von wem solches Kloster gestiftet worden / dessen kan man keine gewisse Nachricht geben / dann nachdem einmal solches abgebronnen / seynd die ersten Nachrichten darvon mit zu Grund gangen / glaublich aber ist es / daß solches gleich andern Clöstern und Kirchen althier / auch von den vielen Adelichen Geschlechtern gestiftet worden.

Von dem Jahr 1227. findet sich ein Vidimus in dem Kloster über die ganze Freyheit des Ordens St. Mariæ Magdalena / vom Pabst Gregorio dem Neunten / unter des Bischoffs C. von Hildesheim In siegel 1231. Idus Julii Indict. q. gibt König Henricus der damaligen Probstin und ganzen Orden St. Mariæ Magdal. ein Privilegium, daß sie all dasjenige / ob es gleich Käyserlich Lehen oder ander Güter wären / so ihnen aus Andacht gegeben worden / annehmen mögen / auch sollen sie frey seyn / und soll niemand darinn sprechen.

1263. Feria quinta post Martini, übergibt Conradus filius Jacobi Nigri, & Benigna sua Ux. dem Convent zur Weissen-Frauen 20. octalia siliginis von ihren Gütern zu Boekenheim / damit sie in ihr Convent ihre beyde Töchter / Lucardin und Vmmichen aufnehmen / darbey haben als Zeugen unterschrieben: Conradus Scultetus Wolfframus olim Scultetus & Rudolphus Frater dicti Wolfframi milites, Henricus Alleum, Conradus de Wullenstat, Bertoldus de Haldenbergen, Bertoldus Presto Scabini, Wiggandus de Wanebach, Hertmudus & Gilbertus Fratres de Honcheim. originalia bey dem Closter.

1281. 5. Kal. May verschreibt sich Petrisa, torusque Conventus Monialium B. Mariæ Magdalenz niemalen andere Kleidung in ihren Orden aufzunehmen.

1286. 12. Kal. Nov. ist Guta Priorissin im Weiß-Frauen-Closter.

1299. 14 Kal. Martii gibt Kaysers Albertus dem Closter die Freyheit / daß sie sich aus des Reichs Forst zu ihrem täglichen Feuer beholzen mögen / darum Francf.

1342. Am Sonntag vor Mittfasten / de dato München / gibt Kaysers Ludwig dem Convent des Closters zur Weissen-Frauen das Privilegium, daß sie fürbaß ewiglich ein Fuder-Holzes / das niedergefallen ist / von seinem und des Reichs Forsten und Wälder um Franckfurt / mit einem Pferd / alle Tag führen sollen und holen mögen. In diesem Jahr ist unter andern auch Gudige von Eschbach Closter-Jungfer zur Weissen-Frauen.

1345. Stifftet Hille Weyssin / Werners Weyssen von Limpurg Tochter / welche Ludwig von Franckenberg zur Ehe gehabt / drey Häuser und den Hof / der daran gelegen / zu diesem Closter / welches mit anhangenden Siegelen bekräftigen ihre beyde Brüder / Heinz und Hartwein Weyssen von L. der Official der Probsten zu Franckfurt / Hamman von Holzhausen / Snyfried Frosch / Seypeln von Holzhausen Schöffen / Hennekin Goldstein / Hennekin Weyse von Limp. dazumal waren Closter-Frauen / Gertruden von Rippen / Drude von Rittingen / und Kunigund von Walsungen / nebst noch andern / die damalige Vormunder seynd gewesen Jacob Elobelauch und Gypel von Holzhausen.

1371. Decemb. 29. ist Elsa Rubenheimern Priorin / Catharina von Walla / Jutta Dreyse / Gudige von Offenheim und Gredgen Lunenburg waren Closter-Frauen.

1378. Ist Elsa Weyssin v. L. Closter-Jungfer.

1425. Greda Schildfnecht Priorin zu den Weissen-Frauen.

1440. Ist Priorin Margretha von Braunheim / und unter den Closter-Frauen waren Eulchen Schwarzenbergern / Walthers und Anna Froschin Tochter.

1461. Fer. 3. post festum St. Marth. Apost. unterschreibet sich Margreta Welckern als Priorissin.

1473. Mittwoch post Martini Eva von Praunheim Closter-Frau.

1476. Jun. 17. Kanigunda ; Priorissin.

1488. Martii 30. gibt Pabst Innocentius der Achte der Priorin und den sieben und zwanzig Jungfrauen zur Weissen-Frauen einen Ablass-Brief / welcher in der Laden zur Weissen-Frauen verwahret; die Namen derer / so dazumal im Closter gewesen / seynd diese / Anna Rückerin Priorissin, Elisabeth Erckemann Sub-Priorissin, Runge Weyssin / Elisabeth Knobloch / Veronica Ergersheimern / Lysa Kreichen von Friedberg / Elisabeth Nachheimern / Catharina Rinkrimern / Barbara Kohlin / Margreta Rynheimern / Elisabeth Ruprechtin / Anna Holzhusen / Agnes von Wormbs / Margreta Cronbergern / Eva von Praunheim / Margreta Stralenbergin / Elsa Maurern / Kunigunda Schererin / Anna und Affra Kohrbachin / Catharina Schöfferrin / Catharina Sporerin / Krafft's Lysa / Elsa von Ortenberg / Margret von Diezenbach / Margret von Seckbach.

1502. Auf Freytag nach Francisci ware Elisabeth von Erenstein Priorin / vor ihr ist gewesen Elsa Eckenheimern.

1519. bis 1526. ist Anna von Holzhausen Priorissin.

1588. Den 4. Martii stirbt im hohen Alter die damals gewesene Priorissin / Namens Catharina von Merfelden ; darauf haben E. E. Magistrat die Gefäll an sich gezogen / und zu milden Sachen / vor erlebte Matronen / miserable Personen / und zu derer jenigen Burgers Töchter und Wittiben Verpflegung angewendet / welcher Eltern sich um hiesige Stadt wohl verdient gemacht / die Obacht darüber wird geführet durch drey deputirte Herren von E. E. Magistrat / nemlich von jeder Bank einer / welche diese Curatel bis in ihren Tod / oder bis zur Veränderung ihres Sitzes auf den Raths-Bäncken behalten müssen / unter ihnen haben sie einen Kellner oder Schaffner.

Hart an dem Closter ist eine Kirch / welche man die Französische Kirch nennet / dann nachde-



nachdem 1542. durch Andream Zephelium die Augspurgische Confession in dieser Kirch gelehret und geprediget worden / nachmals aber anno 1554. die wegen der Religion vertriebene Französische Niederländer anhero gekommen / und wegen ihrer Sprach ein eigen Gottes-Haus zum Exercitio Religionis verlangten / ist ihnen diese Kirch eingeräumt worden / da dann Valerandus Polanus die erste Französische Predigt darinnen gethan / in welcher Sprach noch heut zu Tag der Evangelische Lutherische Gottes-Dienst alle Sonntag mit Predigen / und alle Viertel Jahr mit Auspendung des Heiligen Abendmahls verrichtet wird / und ob zwar 1701. den 20. Novembr. auf allen Cangelen verkündiget worden / daß fünfftighin dieser Französische Sonntags-Gottes-Dienst auf den Donnerstag zu Nachmittag / und zwar Sommers-Zeit um 3. Uhr / Winters aber um 2. Uhr solle gehalten werden / hat solches jedoch länger nicht dann zwey Jahr gewähret / da man vor gut befunden / den Gottesdienst wiederum auf die alte Zeit / nemlich Sonntags zu Morgens zu verlegen / wie dann anhero Sonntags der Gottesdienst darinnen wiederum verrichtet wird / worzu jederzeit zwey Prediger bestellt seyn ; und damit man in der Französischen Sprach Subjecta haben kan / ist ein gewisses Stipendium gemacht / welches ein Studiosus Theologiae zu genießen hat / der sich auf das Französische Predigen ex professo legen will.

In dieser Kirchen finden sich einige alte Epitaphia, welche aber also ausgetretten / daß man sie nicht lesen kan / unter andern ligt auch darinnen begraben Matthias Flacius Illyricus, der anno 1575. im Martio

allhier gestorben. Mitten in dem Eber haben die Weissen von Lymburg ihr Begräbnus / und haben die von Holzhausen eine eigene Capell darinnen zur Begräbnus / dero Wappen stehet über der Thür in Stein gehauen / zum öfftern findet man die Wappen in der Kirchen / von denen Familien der Holzhausen / Weissen v. Lymburg. Schwanau / Monis / mitten in einem Bogen ist das Wappen Weiß v. L. und von Schwarzenberg / an einem Sacrament-Häuslein das Wappen zum Wedel und von Eber / in einem Fenster ist das Jungische Wappen / mit Jahr-Zahl und Umschrift 1580. Hans Henrich Jungungen.

Anno 1699. den 2. Julii ist in Gott verschieden der Reichs-Frey-Wohlgebohrne Herz Carl Maximilian Rüdte von Colenberg / ein Sohn Hrn. Joh. Faust Rüdte von Colenberg auf Bodigheim / Oberstadt und Eybigheim / seines Alters 8. Jahr / 5. Wochen / 6. Tag / dem Gott gnädig seyn wolle.

DEO & Memoriae sacrum hoc enim in templo situs est castæ juventutis nobilis nimirum Ludovicus Bernhardus à Griesheim filius & ocellus parentum unicus, patriâ Darmstætinus, ubi anno MDCIC, die XVI. Maji Patre Christiano à Griesheim, Domino in Doernfeld & Aftschakan Serenissimi quondam Principis Hassiaci Superiori militum Præfecto & matre Elisabeth Dorothea Maria nata à Bobenhausen dicta Mernolf hæc generosa Proles prodiit avitæ virtutis hæres digniff. sed eheu præcox hujus nobilis ingenium mors antevertit præcocior, nam naturæ satisfecit anno MDCCII XXVIII. Novemb. ejus autem virtuti ut satis fieret hoc monum. erigi curav. Parentes.

## Das XXI. Capitel. St. Peters Kirch.



ie Kirch zu St. Peter / so gelegen in der Vorstadt / ist vor alten Zeiten eine kleine Bet-Capell gewesen / ohne Altaren und ohne Einkommens / und hat sie lange Zeit verwüßt gelegen /

bis endlich anno 1417. solche durch Fleiß und Unkosten des Johann Oststatts und Jacob Humbracht in diese Form gebracht worden: An 1452. hat C. E. Rath diese Kirch zu einer Haupt-Kirch / und den daran ligenden Platz zu einem Kirch-Hof gemacht.

Unter andern Familien haben auch die

von Holzhausen ein Erb-Begräbnus / in dieser Kirchen / also daß auch all diejenigen hinein begraben werden / welche entweder auf Universitäten / Reisen / oder im Krieg gewesen seyn / wie solches die aufgehängte Schilder ausweisen.

### E P I T A P H I A.

Amen : Anno Domini MCCCCXXXIX. obiit honesta alheit de Bonstehe Uxor Johas de Nwwenhayne alz, Des Riffeberg fria. seq. an. nati - - - - - de Nuwenhayne alnes Dns. Riffenberg. requiescat in pace cum Christo.

Anno Domini MCCCCLXVIII. Magister Johan-

Johannes Lupi primus Plebanus hujus Eccle-  
siae Doctor Decem Praeceptorum Dei obiit in  
die Sancti Jheronimi, nebst diesem seynd die  
zehn Gebott mit Figuren / und Zeigung  
der Fingern / in Stein gehauen.

Anno Domini 1516. Uff den dritten Tag  
Augusti ist gestorben der ehrfame Conrad  
Kellner, dem Gott gnadt, amen.

Anno Domini 1519. Uff den letzten Tag  
des Monats Augusti ist verschieden der ehr-  
fame Georg Kellner, dem Gott gnedig sey  
amen.

1536. Den 30. Octobr. starb der ehrfame  
und achtbare Hamman von Holtzhausen.  
Schöff und des Raths zu Franckfurt, dem  
Gott Gnade.

D. O. M. S. | Nicolao Scheydt, Patrio &  
Consulari | Franc. de Republ. turbulentis. |  
temporibus optime merito & ejusdem Uxo-  
ri secundæ, Barba|tæ zum Lamm parenti-  
bus | desideratis. | nec non Dorotheæ VVey-  
sin con|jugi dulcissimæ | M. Philippus Scheyt,  
filius & Ma|ritus superstes moestus | M. H. F. C.  
obiit Mater anno 1538. | quarto die Julii | Pa-  
ter verò anno 1552. | ultimo Augusti | Uxor  
anno 1566. | tertio die Decembris.

Philippo Fürstenberg Clar. Familiae | hujus  
& antiquiss. & clarissimæ ultimo | bonarum  
literarum atque disciplinarum | cognitione  
ornatiss. earundemque & | Literatorum o-  
mnium Patrono summo | Reipubl. Franco-  
furtensis Patri ob singularem in administran-  
da Republ. | prudentiam ac humanitatem | ci-  
vibus omnibus | chariss. qui vixit | ann. - - &  
mortuus est | Anno Christi 1540. 9 Kal. Oct  
Conjux, liberi Generique, Marito | & Socero  
dilectissimo | M. P. C.

Christo Sacrum | Honestissimæ atque ultra  
sextum præstanti Matronæ | Margarethæ Horn-  
ginæ ab | Ernstkirchen Familia olim | Claris-  
sima, cui postea & | ab orta cognomen acces-  
sit | Johannes & Hieronymus | à Glauburgo  
dolentes | Matri charissimæ | posuerunt | obiit  
anno Christi MDXLI. | octavo Idus Februarii.

Anno Domini 1541. den 13. Maji starb der  
ehrnhafte Johannes Mettlinger Appodecker  
zu Franckfurt, und im Jahr 1553. den 1. Febr.  
starb die ehrbare Frau Marggreda Schvvar-  
zenbergerin seine ehliche Hausfrau, dern bey-  
den Seelen Gott gnedig sey.

O homo memento mori | D. O. M. S. | pa-  
ce & bello Clarissimis | Adolpho Knoblochio  
juris peritiss. | ac Reipubl. Francof. Advocato  
fidel. | Jacobo Stephano, Patriciis Francof. |  
& Jo. Henrico Katzmann Nobili Hesso | Rei  
militaris expertiss. | militumque Duci | Mar-  
garetha VVeysin Vidua | tribus ordine mari-  
tis dilectissimis | pie defunctis | in dulcem  
conjugum memoriam | sibi que posuit | obie-

Zweyter Theil.

runt ille anno à Christo nato | MDXLIII. die  
XI. Mart, iste an. XLVII. | die xxiii. Octobris  
hic vero an. LXVI. | die xxv. Mart. ipsa - - -

Anno Domini 1544. den 10. Tag des Mo-  
nats May starb der Ehrsam / Fürstlich  
und Weise Hans Kellner Schöffen und  
des Raths zu Franckfurt / dem Gott gnad  
Amen.

Anno Domini 1546. den 3. Tag Februa-  
rii ist in Gott verschieden der Ehrvest  
Johann von Helmstadt / dem Gott gnadt /  
Amen.

Diese vier nachfolgende Epitaphia stehen  
neben einander / und haben diese Uebers-  
chrift:

Nobilit. generis, Multiplici virtute & ve-  
ra pietate clarissimis Viris quatuor Fratribus  
ex Familia Zumjungen, eorumque Conjugi-  
bus, matronis castitate honestateque omni  
ornatissimis.

Domino Ortrino Reipubl. hujus | Franco-  
furt. Scabino ac Se|natori qui obiit xx. Jan-  
anno | MDXLVII. | Dominae Christianæ à Für-  
sten|berg ejusdem Uxori I. quæ | obiit xxv.  
Aug. anno XL. | Dnæ. Kunigundi ad Hell | di-  
ctæ Pfefferæ II. Uxori | Christophorus &  
Hans Hector | conjugii primi & | Johannes  
& Barbara II. Con | jugii Liberi | charissimis  
Paren|tibus | M. H. P.

Domino Conrado Sacri | Atrarii Præfecto |  
qui obiit VII. Maji | anno MDXLVII. | Domi-  
næ Catharinæ | Steffanæ ejusdem. | Uxori di-  
lectiss. | quæ obiit XVI. Aprilis | anno MDLXVII. |  
Hojerus filius pio | & grato erga | chariss. Pa-  
rent. | animo | M. H. P. C.

Domino Danieli hujus | Reipubl. Scabino  
& | Senatori, qui obiit | XV. Januar. anno |  
MDLXXI. | Dnæ. Margarithæ à | Fürstenberg  
ejusdem | Uxori chariss. quæ obiit | XX. April.  
anno XLIX. Hieronymus & Mar | garitha  
Liberi | Parent. dilectiss. | M. H. P.

Domino Antonio Scabino | & Senatori  
qui | obiit X. Martii anno | MDLXXV. Dnæ.  
Margarithæ à | Rheno Uxori I. quæ | obiit  
XXX. Aug. anno | MDLV. | Dnæ. Margari-  
thæ | Reylin Uxori II. | Maximilianus, An-  
na | Kunegundis & Maria | II. conjugii Libe-  
ri | Parentibus deside | ratissimis | M. H. P. C.

An. 1547. den 9. Mart. starb der Ehr-  
veste Herr Conrad Weiff von Lymburg  
des Raths / dem Gott gnadt amen.

C. D. E. S. | Lucretiæ Stalbergæ | Foemina  
pia | & optimæ | Hieronymus à Glauburgo |  
P. Francof. & JC. | Uxori suæ Carissimæ | me-  
moriam ergo posuit | obiit octavo Idus | Sept.  
anno | MDXLIX.

Anno Dni. MDLIII. den 26. Septemb.  
ist in Gott verschieden der Ehrfame | Da-  
niel Stalburger / des Raths zu Franckfurt /

so verschied die Ehrbar und tugendsame Frau Christiana | Johann sein Ehe Gemahl den 7. | Februarii Anno MDLXI. denen Gott ein selige Ufferstendnus verleihe Amen.

D. O. M. | Adolpho à Glauburg Senatori hujus | Reip. Ampliff. juris omniumque | artium | Peritiff. Viro Clar. vitæ integerrimæ | ac veræ pietatis studiosissimo | cuius eheu nimis in maturam mortem | Cives virique boni ac literati omnes | satis dolere vix unquam potuerunt | pia Coniux duorum liberorum Mater | & adhuc gravida, Marito chariff. | non sine lacrymis M. H. P. | vixit annis xxxi. mens. vi. d. xxiiii. | obiit anno Sal. MDLV. vi. Kal. Aug.

Anno Domini 1557. den 28. Augusti ist in Gott verschieden der Ehrhaft Jeronymus | Mengershausen. An. Dni. 1546. den ersten | Septemb. ist in Gott verschieden die | tugendsame Frau Elisabeth Eismenin von | Embek seine erste Hausfrau anno Domini 15 | 57. den 17. Novembris ist in Gott verschieden | die tugendsame Frau Margret Scheirin | sein zweyte Hausfrau / denen Gott genad.

Anno Domini 1558. den 12. Octobris starb | der Ehrbar und Beste Helias Kellner / blieb in einem Scharmügel bey Schalanayse in | Picardien bey Dorlan | leit vor dem Altar | in der Kirch daselbst begraben / dem | Gott gnädig und barmherzig sey / Amen.

V. T. O. M. S. | Hieronymus zum Lamb I. C. | Reipub. Francofurtensis | Advocato Viro Clar. | omnis antiqunitatis peritiff. | de concivibus domi forisque | opt. Merito | Marcus zum Lamb I. C. & ex | Sororibus Nepotes Neptesque, Fratræ & Avunculo | dulcissimo desideratissimoque | M. H. F. C. | vixit an. 51. Mens. 3. dies 10. | obiit anno MDLIX. | XV. Februarii.

An. 1563. den 12. Decembris starb der Ehrenveste Philips Weyß von Lymburg / dem Gott genad.

Dn. Johanni à | Glauburgo fide veraque pietate clariff. | Patricio Francof. Senatori | in bello ac pace vigilantiff. quinquies Conf. primario & | qui commodum publicum pri vato semper ante posuit | atque Annæ à Knobloch. Mat. | Honestiff. Parenti. Chariff. | Liberi superstites in spem | certissimæ resurrectionis ac memorie ergo | posuere | ob. hæc VII. Nov. anno Sal. MDLXVII. | ille post MDLXXI. die XXII. Octobris | cum vixisset annos LXVIII. | M. III. D. XIII.

Dn. Hieronymo | à Glauburgo J. C. domi forisque clariff. Pat. Fran | cofordie vitæ integerr. ac | pietatis amantiff. qui binas ha | buit

Uxores Lucret. Stalberge | ram & Cunigundem Pfefferin | de Hell. Matronas selectiff. | Filii ex priore superstites Joan. | Ludovicus & Hieronymus, atque ex | Justiniano neptis cum postero | re vidua moestissimi parenti | avo ac marito, memoriae & | veræ resurrectionis ergo P. C. | vixit annos LXIII. M. I. D. XIX. | obiit anno Domini MDLXXIII. | die XXVII. Mensis Martii.

Im Jahr MDLXVIII. XIII. Maji ist in Gott verschieden der Ehrbar und Wohl gelahrte Herr Peter Brubach / dem Gott gnade.

Diese beyde Epitaphia stehen neben einander.

Clarissimo Viro | Domino Joanni Weyff | Patricio Senatori ac | Scabino & II. Confuli | ampliff. Reipublicæ | Francofordianæ Marito | primo, qui obiit vigesimo septimo die Novembris | anno Salutis LXVIII. | cum vixisset | annos LII.

Clarissimo Viro | Domino Danieli ab Hinf | berg Patricio Senatori | ac Scabino & III. Conf. | hujus Reipubl. Marito II. ex | quo filios duos, Joannem | Henricum & Achillem | habet superstites, obiit | tertium Consulatum | adhuc agens. 3. die | sept. anno MDCLXX.

Agneta Ziglerin, Spirensis horum vidua, superstes, amoris & pietatis ergo M. H. P. C.

Anno 1569. den 22. Februarii starb der Ehrenveste Walthar Weiß von Lymburg / dem Gott genad.

S. D. G. | D. O. M. S. | Joanni Völckero, Patricio Sena | tori & Scabino, Viro acerrimi judicii | & prudentiæ singularis, ob idque pub | licis honestiff. Muerib. Dexterrime | functo, & de hac Reipubl. præsertim anno MDLII. dum Civitat. hac graviff. obsidione | pressa, Consul esset, optime merito | marito chariff. Uxor Catharina ex | nobili familia Stumpfen à Dettingen | nata, memoriae ergo M. H. F. C. | obiit III. non. Jul. anno MDLXIX. ætatis autem LVI. | 0. ipsa vidua 21. Maji 1583. | die Auferstehung macht | daß ich den Tod nicht acht.

Im Jahr nach Christi Geburt MDLXX. den 19. Martii ist in Gott seliglich verschieden der Ehrenveste Herr Philips Uffsteiner / Schöffen und des Raths dieser Stadt / dem Gott genad. G. G. G.

Anno 1571. den 13. Martii verschied in Gott der Edel und Ehrenveste Trojanus von Holtzhause / der Seelen Gott genad / Amen.

S. S. T. R. S. | Antiquitate generis nobili & multiplici | virtute clariff. Viro Justiniano ab Holtzhause. Senatori ac Scabino & III. Cos. | Francof. ad Moenum de Reipubl. & Eccle-

Ecclesia suisque | omnibus opt. merito, qui  
 magno cum luctu | civium omnium obiit.  
 Anno MDLIII, cum vixisset | anno: LI, - -  
 item Nobili Matronæ | pietate, castitate, &  
 omni vitæ | honestate Laudatiss. tum in pau-  
 peres | Liberaliss. Annæ Fürstenbergiæ quæ  
 obiit anno MDLXXIII, die XVII, April,  
 cum vixisset annos LXIII, conjugibus | aman-  
 tissimis, parentibus suis charissimis & | desi-  
 deratiss. mœsti Hæredes superstites | ex debi-  
 ta animi pietate ac gratitudine | M. H. P. C.

D. O. M. S. | Nobilibus & Matronalibus  
 Virtutibus | pietate videlicet in Deum, pu-  
 dicitia | amore, & singulari in maritum | ob-  
 servantia, ac sollicita rei domesticæ | admi-  
 nistratione ornatissimis foeminis | Margare-  
 thæ ab Holtzhufen & Annæ La | dolphin de  
 Bitburg, agri Luxemburg | Joh. Kellner Imp.  
 Judicii Reip. Francof. Prætor | Maritus, con-  
 jugibus charissimis | & desideratissimis | mœ-  
 rens & mœstus | P. | obiit illa XXIX. Decem-  
 bris | anno MDLXXIV. | Hæc octava ejus-  
 dem mensis | anno MDLXXXVI. | utraque  
 cum Christo vivat | amen.

#### In eadem Luctus.

Quid sumus, aut quid nam victuri gigni-  
 mur? ecquid | stemmata conducunt, quid  
 pudor aut pietas? | omnia morte ruunt, cha-  
 ris nil restat amicis | quàm lacrymæ, plan-  
 ctus, mœror & anxietas | conjuge qui felix  
 prima fueram, invida fati | orbavit tanto vis  
 inopina bono | altera succedens, casus sola-  
 men acerbi | atque mihi luctus grata mede-  
 la fuit | experta est juvenem prior, & me  
 prole beavit | bis gemina, annosum pertulit  
 ista senem | ô mihi quam dulci curas sermo-  
 ne levabat | quam fuit hæc etiam moribus  
 apta meis | hanc tamen abstulit cheu! mors  
 quoque, nec mea sivit | lumina quo digitis  
 clauderet, illa suis | Christe, salus mundi,  
 mortis mors, Christe Redemptor | accipe  
 quas humili corde profundo, preces | cum  
 mihi (non dubito) charissima pectora quon-  
 dam | divinis cumules nunc sine fine bonis  
 me quoque digneris, fluxere post tempora  
 vitæ | His simul æterna prosperitate frui.

Diese drey folgende Epitaphia stehen ne-  
 ben einander.

Magnificis, Clariss. pietate, doctrina, sci-  
 entia, virtute, humanitate, benignitate er-  
 ga omnes præstantiss. Viris, è Patritia Fa-  
 milia Stephana, tribus fratribus, eorumque  
 conjugibus, Matronis exquisitissimis.

Joanni Stephano Cons. Scabinorum tum |  
 Zweyter Theil.

temporis primo, Patri patriæ | cum hono-  
 ribus & muneribus pub. functus | annis 46.  
 Reipubl. magna dexteritate | præfuisse, at-  
 tigit autem LXXVI, | ætat. an. feliciter  
 & sanctè | in terris, cum maximo civium  
 luctu | & mœrore mortuo XIX, Kalend. Fe-  
 bruar. | anno Domini c1010Lxxxvii. | Do-  
 minæ Petronellæ Stalburg. ejusdem | Uxori  
 primæ, quæ obiit XVI, Kal. Maji | Anno  
 c1010xliiii. | Dnæ Margret. Neuhaus. secundæ |  
 obiit XIIII, Kal. Febr. anno c1010Liiii. | Do-  
 minæ Catharinæ Mengershausen | tertiæ quæ  
 obiit Kal. Januar. anno c1010Lxxxi. | Liberi  
 mœsti ex secundo Joann. | Hieronym. exter-  
 tio conjugio | procreati superstites Daniel |  
 Maria, Joan. Philip. Parentib. | desideratiss. |  
 M. H. P. F. |

Jacobo Stephano Sacri | Ærarii Præfecto,  
 qui obiit | X, Kalendas Novembris anno Do-  
 mini c1010xlvii. Patruo Clarissimo. Eju-  
 dem uxori Mar | garithæ, modo viduæ, & |  
 adhuc, quoad Deo placu | erit, superstiti, è  
 nobili | & antiqua Patritia | Familia Albino-  
 rum | ex debita animi | pietate & grati | tu-  
 dine hæredes | ejus | H. P.

Henrico Stephano, Senatori | Consuli, re-  
 gionum variarum | cognitione, Linguarum-  
 que | scientia Claro, Xenodochii | hujus Ur-  
 bis Præfecto | diligentissimo, qui obiit | 19.  
 Kal. Septembris; anno Domini | c1010Lxxx.  
 Patruo amatiss. | Ejusdem Uxori Elisabe-  
 thæ | ex nobili Megapolensi | Familia de  
 Lebénzavv | quæ obiit III. Id. April. | anno  
 Domini c1010Lxxxv. | Honoris & me | moriæ  
 ergo | hæredes | H. P. |

Anno 1578. den 23. Decembris ist in GOTT  
 verschieden der ehrvest Conrad Weyß von  
 Lymburg, dem GOTT guad.

Allher nach | D. O. M. S. | Anno Domini  
 c1010Lxxviii. die XI, | Novemb. mane, hor.  
 III, fere | castiss. & pientiss. Matrona | Ca-  
 tharina Uffsteinerin | Georgii Weyß, primo  
 Cons. | Uxor IIII, Filiolarum super | stitum Ma-  
 ter, jam 6. tum gravida, post an. ætat. xxix. |  
 Mens. XI, di. XII, Conjugi verò | IX, Mens.  
 IIII, D. VII, pie in Domino | obdormivit.  
 Cui Maritus | mœstiss. amoris ergo | M. H.  
 F. C.

Anno 1579. den 15. Martii verschied in  
 GOTT der Edel und Ehrvest Justinian von  
 Holtzhafen, Schöff und des Raths zu Franc-  
 furt, dem GOTT gnadt.

Henrico Kelnero juris | consulto Clariss.  
 & hu | jus Reipubl. Advocato & Syn | dico,  
 Margreta, conjux | cum tribus liberis super-  
 stitibus Georgio, Christiano | & Joanne Lu-  
 dovico | M. H. P. P. | obiit XV. Calend. Febr.



anno | Christi cōsōxixc. | ætatis LIII. | Georgius Kellnerus, opt. spei adolefcens studio-  
rum causa in Ita- | liam profectus, obiit Ro-  
mæ pridie | Non. Octob. anno Christi cōsōxixc.  
| ætatis XXI.

C. S. | Marco Ruffingero | Bāsileenſi | Am-  
pliff. Hon. gradib. | apud ſuos rite functo | è  
mercato quem Neg. | Librariæ ergo | adierat  
ad cœleſtem Panegyri- | repente evocato  
Viro eheu incomparab. | Uxor mœſtiſſ. | P. C.  
† an. ſalutis MDXXCIII. | ætat. XLIV. XI-  
VIIbr.

Georgio Neuhausio Vi | ro Patricio Scabi-  
no & | Senatori, Henricus Kel- | nerus J. U. D.  
inclyræ | hujus Reipub. Syndicus & | Advocat-  
us, gener cum | uxore Margareta defun- | cti  
filia & hærede unica | M. H. P. | obiit pridie  
Kälend. Februar. | anno Christi cōsōxvixc.)  
ætat. LXV.

1587. Den 21. Auguſt. iſt ſelig im HERN  
entſchlaffen, der ehrveſt Johannes Philip-  
pus Völcker der Jüngere, dem GOTT gnad,  
ſeines alters 28. Jahr.

Den 25. Martii, anno 1588. iſt die ehren-  
reiche | und tugendſame Frau Eliſabet, ge-  
borne | Fichardin, vveiland des ehrenveſten  
Herrn | Georgen Mengershauſen, des Raths  
allhier ſee | ligen Vvittve in GOTT verſtor-  
ben, und hat Hier | onimum, Johannem Helm-  
brecht, und Eliſabet, ſo | ſie mit ermeldtem  
Herrn, der zu Baſel auf der Reis | in Italiam  
in Kranckheit gefallen, auch den 13. Jan | u-  
arii anno 82, geſtorben, und daſelbit in St.  
Peters | kirche begraben ligt, nach ſich ver-  
laſſen. |

An. 1589. den 27. Nov. ſtarb der ehrveſt  
Herr Johann Weyſſ von Lymburg, Scheffen  
und des Raths, dem GOTT gnad, amen.

Anno 1590. den 6. April. verſchied in  
GOTT der edel und ehrveſt Achilles von  
Holtzhaufen, ſchöff und des Raths zu Franck-  
furt am Mayn, der Seelen GOTT gnedig ſeyn  
vvolle.

D. O. M. S. | Certamen bonum decertavi |  
cluſum conſummavi, fidem | ſervavi, quod  
ſuperest, re | poſita eſt mihi juſtitiæ | corona,  
quam reddet mihi | Dominus in illo die, qui  
eſt juſtus | iudex, non ſolum autem mi | hi,  
ſed & omnibus, qui diligunt | adventum  
ipſius, II. Tim. IV. | D. Bonaventura Bode-  
cker | viro cum ſingulari erga De- | um pieta-  
te, & vitæ innocen | tia, tum generis ſplen-  
dore | & multarum linguarum | ac rerum uſu  
clariffimo | qui vixit An. 79. dies 22. h. 11. |  
Pare. opti. mer. & incomp. ejus | devotiff.  
f. f. faciunt curare | obiit, an. redem. Humana.  
1591. | ex ante diem nona Auguſti.

Anno 1592. den 4. Aprilis, ſtarb der ehre-

veſt Johann Weyſſ von Lymburg, dem GOTT  
gnad amen.

Anno 1596. den 21. Julii verſchied in GOTT  
der edel und ehrveſte Hieronymus Augu-  
ſtus von Holtzhaufen, Herr des Raths zu  
Francfurt am Mayn, der Seelen GOTT gnad.

Anno 1597. den 3. Tag Auguſti verſchied  
in GOTT der edel und ehrveſte Herr Hans  
Hector von Holtzhaufen, Schöff und des  
Raths zu Francfurt, dem GOTT gnad amen.

Im Jahr Chriſti MDXCVII. den IX. Au-  
guſti ſtarb der Edel Ehrveſt und Hochge-  
lehrte Johann Fauſt von Aſchaffenburg, der  
Rechten D. dem GOTT gnad.

D. O. M. S. | Viro cum pietate & | libera-  
litate erga | Domesticos fidei | tum | longo  
rerum uſu | ſtrenuo, claro | Johanni Kaib Ul-  
menſi | Parenti Cariffimo | Filii Filiaque mœ-  
rentes | gratæ memoriæ ergo hoc | Monumen-  
tum poni curavere | obiit 6. Sept. anno 1597.  
Clariffimus Vir | Dns. Balthafar Kaib J. U. D.  
veri | tatis amore, pietatis studio | beneficen-  
tiæ laude conſpicuus | placide in Chriſto, Ser-  
vatore ſuo | obdormivit die 13. Maji 1614. |  
in cujus honorem & memoriæ relicta | vi-  
dua, cum quatuor filiis & filiabus | hoc mo-  
numentum fieri curavit | Kaibus hic recubans  
clarus pietatis amore | Religionis amans,  
pauperis atque Pater | Terra tegit corpus, ſed  
ſpiritus incolit aſtra | conſpectu fruitur, Chri-  
ſte benigne tuo, | Sie haben getragen Chriſti  
Joch | ſind geſtorben, und leben noch.

Anno 1599. iſt verſchieden den 7. Decemb.  
der Ehrveſt Walther Vveiß von Lymburg,  
dem GOTT gnad.

C. S. | Johanni Ludovico | à Glauburg, Hier-  
onymi I. C. | Filio, qui hujus Reip. Magiſt. |  
per ann. XXII. Terque conſulat | primar. ſum-  
ma cum dexter. atque | ſincer. geſſit, piet. &  
juſt. ſancè | coluit, conjuges bin. habuit Ca-  
thar. | à Glauburg A. MDXCVIII. mort. & ex-  
ea filiam un. & Hoer. Veronicam | dein Ma-  
riam Jac. de Rheno, ſed | ſine prole. Obiit an.  
Sal. MDCIII. XVII. | Sept. ætat. LVI. Johan-  
Mengershauſen | gener, cum uxore, defun-  
cti | filia piet. & amor. ergo. M. H. P. P.

D. O. M. | Hieronymo à | Glauburg Ioh.  
Ludov. Fratri | Germano Sen. II. Conf. hpjuſt  
civit. vigilant. Religionis amore | erga Pa-  
triam ſtudioſi duarum | conjugum Roſinæ  
Burghardin, quæ | obiit, 30. Julii anno 1591.  
& Mariæ Magdalenz. | VVidmennin, ex qua  
procreatas | reliquit duas filias, Urſulam &  
Mariam | Veronicam. Marito, Liberi ex prio-  
ri | quatuor, Iohann Ludovicus, Roſina, Hier-  
ron. | Arnold, & Johann. Parenti, in non | du-  
bitam reſurrect. Signum grat. | & amor. er-  
go ſoli poſuere obd. | Hieron. XIII. Oct. an-  
1600. | ætat. L. ann. X. Mens.

Anno D. MDCV. Febr. xxv. | pie in Christo obdormivir | nobilitate ac prudentia | Clarissimus Vir Johannes Philippus | Volckerus, Patricius, Senator | Scabinus, qui cum cunctis fere | Reipub. muneribus, ac inprimis | Consulatu bis laudabiliter | defunctus esset, spe melioris | vitæ exuvias tandem hic suas | patri terræ credidit, cum | vixisset Annos 49. mens. 4. | dies 14. hor. 1. cui moesta | conjunx monumentum fieri | C.

D. O. M. S. | Nobiliss. Ampliss. ac Prudentissimus | Vir Dominus Christophorus à Stalburg | Patricius, Senator atque Scabinus in nobili | ac Imperiali Francofurto postquam Consulat | III. laudabiliter gessisset, Prætor S. Rom. | Imperii ibidem renunciatus est Anno Domini | M. DXCII. tandem vero cum Reip. | integros xxxvi. Annos graviter infer | viisset de ead. præclare meritis | vitam qui dederat eidem reddidit | Anno MDCVI. iv. non. Martii, triste | sui desiderium reliquens omnibus | magni iudicii, laboris multi, multi | plicis experientia Vir fuit, benigne | lector, sed fuit, est jam, quod eris | quia quod es, erat, tu quoque quod es | non eris alius aliâs, sed omnes huc | imus, cogita, huic bene apprecare | ita posteris tibi. |

Christus spricht ich bin die Auferstehung und | das Leben, vver an mich glaubet der vvirtd leben | ober gleich stürbe, und vver da | lebet und glaubet an mich, der vvirtd nimmermehr sterben, Joh. xi. | Anno 1610. den 22. Febr. ist in Gott selig entschlaffen der Edel und | Ehrvest. J. Johann Fridrich Brom, des Raths zu Franckfurt | seines Alters im 53. Jahr | Anno 1611. 17. Jul. starb in Gott ihr einiger Sohn, der auch Edel und | Ehrvest J. Johann Ludvwig Brom LL. peritus seines Alters 23. Jahr | Anno 1626. April 8. Ist die Edel und Tugendreiche Elisabeth ge | borne Lersnerin, seine Herrn Bromen sel. Hausfrau, ihres Alters | im 60. Jahr in Gott sel. entschlaffen, denen allen Gott ein | fröhlich Auferstehung verleyhe.

Anno 1614. den 23. April. umb 10. Uhr, starb der Ehrvest und Hochgelahrte Herr Matthias Hubner, beyder Rechten Doctor und der Stadt Nürnberg Syndicus und Consulens, deren Seelen Gott gnädig sey.

Anno 1616. den 28. Februarii verscheidt in Gott der Edel und Ehrvest Johann Adolph von Holzhausen, Schöff und des Raths zu Franckfurt am Mayn, dessen Seele Gott gnadig amen.

Anno 1619. den 5. Augusti verschiedt in Gott der Edell und Ehrvest Hans Hector von Holzhausen Schöff und des Raths zu Franckfurt, dessen Seele Gott gnadig amen.

In der Capell / allwo im Gewölbe das

Glauburgische und Dessstattische Wapen / stehen drey zimmerne Särc / darauff diese Wort sich befinden.

Wolfgangus Henricus Comes Ysenburgo Büdingensis, Generalis Olim Bohemiæ postea vero Sveciæ Regis, illic Tormentorum hic Vigiliarum Præfectus, Vir Generosus atque Illustris cui animus rerum erat prudens ut in secundis ita in dubiis rectus in proposito pro Deo & Patria immotus apertus Liberalis, plus aliis quam sibi inserviens omnia desperans fortitet prudenterque omnia sperans, & quo caveret omnia nihil metuens dum spirare poterat, curam boni publici nunquam abiciens: natus Offenbaci ad Moenum Anno Christi M. D. LXXXVIII. Die xx. Octob. Uxorem duxit exemplariter piam, modestam, fidellem & admodum Illustrem heroem, & Dominam Mariam Magdalenam Comitissam de Nassau Wisbaden & Idstein, Anno M. DC. IX. vixit in conjugio xxvi. Annos, Pater factus Filiorum viii. & v. Filiarum, ex quibus præmisit filios tres filiasque primogenitas duas, reliquit Filios v. Filiasque 111. obiit pio animo, Francofurti, Anno quo totus Orbis Christianus bello tremebat M. DC. XXXV. die 27. Feb. cujus anima in pace Dei requiescit, ultima pietatis suæ in Deum hæc erant verba, ex Psalm. xxxvi 11. Herr du vvolst mich nicht verlassen, vvelcher massen ich soast gar verlassen bin.

Auff dem andern Sarc :

Im Jahr Christi unsers Erlösers und Seligmachers Anno 1631. Sontags den 12. Monats Junii, Morgens umb 7. Uhr / ward Herr Friederich Adolff / des Hoch Wohlgebohrnen Herrn Wolfgang Henrich Grafen zu Ysenburg und Bidingen &c. Obrister / so dann der auch Hoch Wohlgebohrne Grävin und Frauen / Frauen Maria Magdalenen Grävin und Frauen zu Ysenburg und Bidingen &c. geborne Grävin zu Nassau Wisbaden und Idstein &c. geliebtes Söhnlein zu Franckfurt am Mayn ganz glücklich zur Welt geboren / und ist Dienstag den 8. Novembr. Abends umb 7. Uhr / selbigen Jahrs wiederumb / nach dem unerforschlichen Rath und Willen Gottes in dem Herrn seliglichen daselbst entschlaffen : Der Allmächtige wolle ihm sambt allen Auserwählten Kindern Gottes eine fröhliche Auferstehung an seinem grossen und herrlichen Tage gnädig verleyhen. Christus der ist mein Leben / Sterben ist mein Gewinn : Seneca. Non refert quot Annos habeam, sed quot acceperim si plus vivere non possum, hoc est mea senectus quicunque ad extremum sui fati venerit, hic moritur Senex.

## Auff dem dritten Särcklein :

Henricus Ludovicus Comes ab Yfenburg & Büdingen, natus Anno M. DC. XLVIII. xvi. May hora prima matutina, denatus xxi. Die ejusdem mensis hora ix. vespertina vixit dies v. & x. horas. Ich will lieber der Ehr hüten in meines Gottes Haus / dann lang wohnen in der Gottlosen Hütten; Psalm. 84. Seelig seynd die Todten die in dem HErrn sterben von nun an; Wir hoffen mit David wieder zu ihnen zu kommen / unser Leben auff Erden ist wie ein Schatten.

Viator, hic quiescit | Nobilissimus & strenuus | Heros Burchardus Bertholdus | à Syverdes, Equitum quondam | Magister, qui Paderbornæ | Parentibus Henrico à Syverdes, & Elisabetha à Schapentod, An. M. DC. VIII. | die ix. May, natus | & probe educatus | ad exteras terras abiit, sub Gallis, Suecis Cæsareis ac | Boyarmis pugnavit, post | Civitatis hujus Incola, Maritus | Mariæ Euphrosynæ Steffin à Cronstätten, sex liberos | Tandem A. C. 1658. die 15. Augusti, ex inopinato casu | vitam mortalem | cum immortalis nautavit | Tu, viator, mortis tuæ | memor, bona cum pace abi | Mir ist beygelegt | die Cron der Ge | rechtigkeit.

Anno 1664. den 19. Novembr. ist in Christo Jesu selig entschlaffen der Wohledle und Gestrenge Juncker | Johann Ogyer Stalburger, schöff und | des Raths alhier, seines Alters 62. Jahr 2. Monat, dem Gott gnad.

Christo Vitæ Domino Sacrum | Achilles Sigismundus, Joh. Adolphi | F. à Glauburg, Francofurti Patriæ | Senator & Scabinus, ex itineribus | studii & diligentia, è militia | Fortitudinis, è Magistratu & | Muneribus publicis in Patriæ Rep. | gestis, fidei, integritatis, justitiæ | è vita reliqua, pietatis probitatisque | egregiam laudem reportavit | bis Maritus ex Anna Veronica | Schadia prolem unicam, Matri |

nascendo feralem, ex Veronica Margretha Hynsbergia sex | Liberos sustulit. Ossa hic condita gloriosam Resurrectionem præstolantur. | Joh. Adolphus Filius superstes | Patri optimo, pietatis Documen | tum hoc merens posuit. | Symbolum. | Fiat voluntas tua in terra | sicut in coelo | Nat. M. DC. IV. xv. Aug. | Ob. M. DC. LXVII. xxix. Mart.

Anno 1668. den 1. Octobr. starb der Wohl-Edle und Gestrenge Herr, Johann Hector von Holtzhausen, dieser der H. Röm. Reichs-Stadt Franckfurt am Mayn Schöff und des Raths, dessen Seele Gott gnädig sey,

## Auff dem Grab-Stein stehet:

Prænobilis & strenuus Dominus Johannes Hector ab Holtzhausen, antiquissima Francofurtensi Patria gente, Patre Joh. Hectore Reipubl. Scabino & Matre ex Nobilissima weissiorum de Limpurg stirpe Kunigunda natus Senator Scabinus & II. Consul optime meritus Vir Dei timens, Patriæ Amans, Candore Probitate & melioris seculi moribus commendatissimus, cum cælo animam transmisisset; Civibus sui desiderium, huic tumulo Corpus reliquit. Patri & Avo desideratissimo. Joh. Hector, Joh. Maximilianus ex Maria Margretha weiffin de Limburg præmortua conjugis filii, & ex filia Maria Margretha Nepotes Joh. Hieronymus & Maria Sybilla à Glauburg moerore posuerunt. Nat. M. DC. Mort. M. DC. LXII.

Anno 1700. den 9. Augusti ist in seinem Erlöser selig entschlaffen, der Hoch-Edelgebohrne Herr, Herr Johann Hector von Holtzhausen, gevvesener Schöff und des Raths alhier, seines Alters 60. Jahr vveniger 4. Wochen.

Anno 1703. den 12. Septembr. verschied in Gott der Hoch-Edelgebohrne Juncker Philips Ludvvig von Holtzhausen, seines Alters im 27. Jahr, dessen Seele Gott gnad.

## Das XXII. Capitel.

## Hospital-Kirch.



Anno 1280. ist der Anfang gemacht / in fundation der Hospital-Kirchen / welche in honorem St. Spiritus gewenhet / und 1287. ist diese Bauung zu End gebracht worden.

1315. Circa nativitat. Johan. Baptistæ fundiret Henrich Krieg die Capell St. Matthiæ Apostoli prope St. Spiritus Hospitale.

1350. Wird der Altar St. Agnes fundiret.

1468. Montag nach Oculi wird der Chor und drey Altar zum H. Geist durch Sigfri-

dum Weyh-Bischoffen / Prediger-Ordens geweihet.

1636. Ist die Orgel und Lettner hierinnen erbauet.

1685. Ist diese Kirch renovirt.

In dieser Kirchen seynd folgende Epitaphia zu sehen.

Anno Domini M. CCC. LXXXVI. nona die mensis April. ☉ Sifridus zum Paradeis Schult, & Scab. Francofurtensis cujus anima requiescat in pace.

Anno Domini M. CCC. LXXVIII. vi. die Mensis

Mensis Junii starb Katharina erivan Syfried zum Paradies Hausfrau der Gott gnad.

Anno Domini M. CCCC. XXI. Jar starb Conrad Knobloch uf Bonifacius Tag der hier begraben liegt dem Gott gnad.

Anno Dni. M. CCCC. LXIII. Uff Freytag nach St. Jacobi Tag starb die Ersame Frau Metre Godfrids von Gellern ehliche Hausfrau, der Gott gnade amen.

Anno Dni. M. CCCC. LXVI. Ein Grab-Stein/ darauff Bölker und Froschen Wappen.

Anno Dni. M. CCCC. LXX. Uff der Elff-tausend Mayde Tag starb der Ersam Lotz Weis d.G.g.v.b.f.

Hoc tumulo conditur | Achilles ab Uffenbach Jctus Diversor. Imper. Stat Consiliarius | Scabinus Senator & Scholarcha | Aesculapii illius Petri Uffenbachii | Med. Doct. & Reipubl. Hujus quondam per | Annos xxxix. Physici primarii & Ar | chiatři ex conjuge Salome Danielis | Birtichi Majoris consilii Argen | toratenis Consilarii Filia, filius | natus hic A. Chr. M. DC. XI. 16. Jan. nactus | honores Doctorales Marburg. Catt. | duxit Uxorem Annam Ottoliam Arnoldi | Weickardi Med. Doct. civitatis hujus | Physici Primarii & Archiatři filiam qua cum | suscepit præter duas filias filios iv. quorum | tres eo vivente honores Doct. adepti sunt | porro auctus est dignitate senatoria | mox Scholarchatus & Consulari post inter | Scabinos adoptatus & Curator hujus Hospitalis electus | ita summis ornatus honoribus qui solius Dei sui honori vitam | suam sacra verat totam tandem visis Nepotibus quindecim | ut Consenuerat piissime sic placide & beatissime in Christo | Crucifixo obiit Anno M. DC. LXXVIII. 1. Dec. Resurrectio- nem ad vitam æternam hic expectans | Textus suus funebris erat Psalm. III. v. III. IV. v. & VI.

Oben im Gewölb der Kirchen/ ist das Wappen der Monis, Preussen/ im Steinhauß/ Glauburg/ Weyßen v. L. Neuhauß.

D. O. M. S. | Et Aeternæ Memoræ | Dn. Christophori Benderi à Bienthal Jcti | Sac. Cæs. Maj. Consilarii & Reip. Franc. Patri. Prætoris | qui cum Domi forisque multis Illustribus Viris | Comitibus Baronibus & Nobilibus | præter Candorem | longam quoque peritiam comprobasset | a senatu primum senator cooptatus | deinde omnibus dignitatum officiis perfunctis | summæ tandem Rei præfectus est | quam sibi creditam provinciam | perfideliter administravit | ram strenuus quam æquus justitiæ preses | insigni in rebus

usus prudentia | laborem & adversa quavis | constantia fortique animo | dolorem patientia & spe | calumniam veritate bonæque mentis vallo superavit | pauperum & afflictorum hujus præsertim Xenodochii | Magnam semper rationem habens | quas Consilio ope & opera sua adjuvit | denique ita vixit | ut suæ se & conscientiæ & officio satis fecisse | certo sibi persuasum habere potuerit | hanc mundi lucem adspexit xiv. Cal. Dec. M. DC. III. | Ex quo disruptis miseriarum vinculis | mortalitatem deposuit LXII. ætatis suæ anno | Die III. Id. May Anni M. DC. LXVII. cum quartum Consul | præturæ sespis-triennio laudabiliter præfuit | ossa sub lapide | ad altare è regione adjacente conduntur | hoc sibi quietis loco | dum vivo regeretur spiritu selecto | monumentum vero | eximia defuncti virtute condignum | Jacobus Bender & Susanna | Elisabetha à Bienthal | Dn. Joh. Thomæ Eberhard dicti Schvind U. J. D. Conjux | liberi superstites | optimo parenti P. P. pressa resurgit | Psal. xvii. v. xii. | justus ceu palma virebit.

Spei gloriosæ resurrectionis sacrum | Johann Georgius Grambsius Francofurtensis | Reipublicæ Patriæ primarius Scabinus bono | Certamine decerto cursuque consummato huc | Fessa membra in quietem composuit Deum | redemptorem suum verbo & tot beneficiis agnitum | non fucata coluit religione de patria semel iterumque | consul justitia & aequitate incorruptus senator | publicorum commodorum studio de suis Maritus & | Pater fide atq; pietate de universis Vir bonus | Christianæ virtutis exemplo optimè meruit jam | servatæ gratiosum præmium fidei justitiæ in marces | sibilem Coronam à Domino Exspectat ingressus est hoc seculum A. C. M. DC. Egressus M. DC. LXIIX. | Patri maritoque optimo & Maria Bebingeria | priori conjuge post vi. Filias Præmortuas Dn. | Johannes U. C. in Patria Minister & Georg Tileman | hujus Xenodochii Curator cumque Matre vidua | Mœstiff. Rosina Hopferia Augustana præter II. | filias itidem præreptas Rosina Magdalena | Sparria Maria Philippina Stablachia | Joh. Jacobus | Georg Daniel, Maria Margretha, Joh. Georgius | Susanna Elisabetha, Joh. Anshelmus liberi | superstites cum lachrymis justa fecere. II. Tim. IV. vers. vii. viii. Certamen bonum decertavi cursum consummavi, fidem | servavi, quod superest reposita est mihi justitiæ | corona, quam reddet mihi Dominus in illo die justus | judex non solum autem mihi sed & omnibus qui diligunt adventum ipsius.



## Heilige Drey König in Sachsenhausen.

**A**Nno 1338. Ist von Henle Diesmar (Dyemer) Priester / die Kirch zu Sachsenhausen zu Ehren der drey Königen gestiftet / und am nächsten Tag nach St. Maria Magdalena 1340. vollendet worden; 1341. nono Cal. Martii, hat Henl Dyemer / Gesessen zu Sachsenhausen ein Testament gemacht / und darinnen viel dem neuen Hospital der da gelegen ist in dem Dorff zu Sachsenhausen legiret, vid. Hospital, pag. 227. Als der Stifter 1346. gestorben / ist er in die Kirch begraben worden / ware von Nürnberg / und schrieben sie sich nach alter Gewonheit / bald Dymer / dann Dieimer / meistens aber Diermayer und Diesmar; Oben im Gewölbf findet sich das Wappen der Familien von Schwanau genant Inghus / ein silbern halber Mond im rothen Feld; mal drey Keyen Sternen von Gold / im blauen Feld / ein getheiltes Schild / schwarz / Gold und roth / nebst noch andern unbekanntem Wappen; In den Fenstern ist das Wappen Brou / Schwanau / Heller und Blum; Stanislaus Keller Wirth im Rad hat die Orgel gestiftet; Auf dem Kelch stehet geschrieben / Heinrich Wielgard von Seelgenstadt Kuchen-Becker zu Frankfurt 1503. Auf der eine Kante so bey dem H. Abendmahl gebraucht wird / stehet; Hans Georg Kemmerer des Raths hat diese Kam vermachet zu seiner seeligen Gedächtnuß 1624. Auf der andern Kanten stehet geschrieben: Almosen-Kasten-Amt 1690. Auf der Capfel: Stifts Anna Bopin von Friedberg 1644. Auf dem Tauff-Becken 1670. den 1. Octobr. ist dieses Tauff-Becken von der Evangelischen Gemeinde in Sachsenhausen gestiftet. Oben auff stehet diese Schrift: D. O. M. S. | Adem Hanc | Ipso Temporum

Decurlu | Veterascetem | In Majorem Divini Nominis | Gloriam | Veraq. Religionis Cultum | Magna Sui Parte Reparatam | Exornari Curavere | Sacr. Arario Praefecti | M. DC. XC. | Oben stehen derer Herrn Pfleger vom Almosen-Kasten Wappen und Namen / als Herr Johann Erasmus Senffert von Sletzenberg / Herr Henrich von Barckhausen / Herr Johann Jacob Heimbecher / und ander Schrift / Herr Johann Hieronymus Stalburger / Herr Johann Philips Orth / Herr Johann Wilhelm Persbecher: Auf dem in der mitten hangenden Leuchter ist das Wappen Herrn Jacob Bender von Bienthal: In der Wand nechst an der Cansel ist dieses Epitaphium: Allhier ruhend begraben liegt | Magister Johann Ulrich Srip | Er dienet dieser Christenschaar | im Predig- Ampt fünf halber Jahr | darnach ihn Gott erlösen thät | nam seinen Geist | den Leib die Erd | am jüngsten Tag in Christus Ehn | mit ewiger Freud wird gewehren | mit ihn allein sondern in ein | die ganze rechtglaubig Christlich Gemein | starb den 5. Novembr. Anno 1567. | Christus der ist mein Leben und Sterben ist | mein Gewinn / Philip. 1. In dieser Kirch wird Frentags zu Morgens / Sonntag zu Morgens und zu Mitttag geprediget / wie auch Kinder-Lehr / und alle Tag Bestund gehalten / Montag / Mittwoch und Frentag Kind-Tauff gehalten; Alle 14. Tag / und auff den Hohen Fest-Tagen Sonnabend die Beicht und Sonntag darauff das Hochheilige Sacrament ausgetheilet; Diese Gemein hat zwey Prediger / darvon der eine den Sommer durch / die Frühe-Predigt Sonntag zu Morgens auff dem Guttleuth-Hoff versterhet.

## Das XXIV. Capitel.

## Kirchen so nicht wohl bräuchlich.

**A**Nno 1290. ist die Capell zu St. Nicolai auff dem Mark / durch den Kayser Rudolff von Hapsburg / vor dem Königlichem Saal (id est Saalhoff) auffgerichtet: Darauff hat 1292. dieser Kayser diese Capell dem St. Bartholomai Stift einverleibt / mit Vorbehalt / vor sich und die Seinigen das Beneficium Collationis, dahero auch die Vicarii St. Nicolai Königlich genant werden / in dieser Capell waren zwey Messen angeord-

net / so man die Raths-Messen genant / weilen jedesmahl / bevor E. E. Rath ad sessionem gegangen / die Mess darinnen angehoret worden: Heut zu Tag wird an statt dessen bey allen Raths-Sessionen, von dem Stadt-Schreiber ein General-Gebett in der Rath-Stuben verlesen.

1322. Ist die Capell auff der Brücken / von Alberto uff der Hoffstatt / zu Ehren St. Catharina gebauet / aber sie ist durch das grosse Wasser / so 1342. allhier gewesen / mit

mit samt der Brücken / wiederum ungerissen worden. 1358. Auff den Tag Cosmi & Damiani, wird abermahl eine Capell auff die Brücken / und zwar auff den nechsten Pfeiler gegen Sachsenhausen / gegen Uffgang der Sonnen / zu Ehren Maria Magdalena der Jungfrauen und St. Stephani & Bonifacii auffgerichtet.

1366. Den 3. Octobr. stiftet Jacob Neuhaus die Kirch zu den Allerheiligen / dessen Epitaphium also in dieser Kirch zu finden; Er selbst stehet in Stein gehauen / die Form der Kirchen in der Linken / und einen Kelch in der rechten Hand haltend / mit Umschrift: Anno Domin. M. CCC. LXIX. in die omnium Sct. † Dns. Johannes dictus zum Neuenhaus / fundator hujus Ecclesie c. a. v. i. p. Dieser Jacob Neuhaus ware Canonicus, St. Bartholomæi. 1452. Vermehret Conrad Neuhaus diese Stiftung / und wird die erste Früh-Meß darinn gehalten; 1520. Augult. 9. wird in diese Kirch begraben Georg Neuhaus des Rathshart vor den Früh-Meß-Altar / und trug ihn die Brüderschaft und Hecker zu Allerheiligen / darzu war gebetten der ganze Rath / die Gesellschaft Limpurg und etliche Zünfte / und war eine herrliche Leiche / giengen auch die drey Stiff und die drey Ordens-Leut mit der Procession: Nachdem Christoph Hieronymus von Neuhaus Anno 1666.

April. 24. als der letztere von Manns-Stamm verschieden / ist unter seinen beyden Schwestern / als Anna Catharina von Hünfeld / und Anna Maria Junkern von Jungeroth / mit dessen einiger hinterlassener Tochter / Sabina Sophia von Fischbach / wegen dieser Stiftung / Streit entstanden.

1454. Hat Hartmann Becker Schöff und des Rathshalt hier / die Capell auff dem Roß-Markt / welche vor funffzig Jahren angefangen / wiederumb erneuert / und als Patronus 21. Siligines darein gestiftet / wehete sie zu Ehren St. Trinitatis, Thomæ Apostoli, Stephani, Laurentii, Georgii, Martyrum & Materni Confessoris. 1473. Hat dieser Hartmann Becker / die Einkommens in etwas vermehret / als er damahls alter Burgermeister gewesen / darzu machte er als Collatores den ältesten Schöffen / und jedesmahl den Ältesten von der Glauburgischen Familien / wie dann noch heut zu Tag die Glauburgische Collatores seyn: Dieses Epitaphium ist darinnen: Dedicata est præfens Capella in S. Trinitatis B. Mariæ, Sanctorum Apostolor. Thomæ Apostol. Stephani Laurentii, Georgii, Materni, Mariæ Magdalena honorem Domin. Domicelli Hartmanni Becker, Sca; Op. Fr. prid. id. Jan. 1454. sui memoriam.

## Hainer Capell.



Über Hainer-Capell hat Ursach gebē der H. Bernhardus / von Geburt ein Burgundier von Adel / nachmahls ein Mönch Cistercienser Ordens / welcher Anno 1141. im

Monat May / als der Kayser Conradus allhier ware / auch zugegen gewesen / und die Christliche Fürsten zum Zug in das gelobte Land auffmahnete / worunter waren Lotharingen / Flandern / Frisen / Alemannier / mit den Marzaraffen von Oesterreich / Ottone von Friesland / Bischoffen / und dessen Bruder Henricus ( und was zu verwundern ) mit dem welpho dem Herzogen / unter welchen noch der Krieg währete / den der König zum öfftern seinen Spieß-Gesellen nemete: welchen Zug sie auch unternommen: Joann Cuspinianus in vita Cesar. & Imper. pag. 315. Die Wunder so dieser heilige Bernhardus allhier gethan / beschreibet der Abt Bonavallis in seinem Lebens-Lauff mit diesen Worten: Circa idem tempus fuit St. Bernhardus

apud Franckenfurt, Moguntinae Diocœsis locum, innumeris virtutibus idem servus Dei effulsit: de tota siquidem regione quotquot patiebantur, adferebantur ad eum, & t. ntus erat concursus, ut Rex Conradus, cum aliquando Populum comprimentem coercere non posset, deposita chlamyde, virum sanctum in proprias ulnas suscipiens, de Basilica apportaverit; inter plurimos, qui ibidem sanitatem adepti sunt. etiam senex quidam paralyticus de vicina illa, homo notus & honoratus, multis suorum precibus & non sine multo labore, introductus est ad hominem Dei, à quo post brevissimam, ut solebat, orationem, erectus protinus & sanatus, non modo incolumis, sed & fortis apparuit, ut posses credere, si videres, non tam alteratum hominem esse, quam alterum: jamque viriliter eo procedente, parabant alii tollere lectum ejus, in quo subvectus erat, tū revocans eum unus ex circumstantibus, Hugo Tullensis Ecclesie Archidiaconus Evangelici illius paralytici memor: Non sic vacuam domum revertaris. dicens, tolle grabatum tuum & ambula, & imponens in humeros ejus, dimisit eum liberè procedentem, quod cum vi-

der populus dedit laudem Deo: ibidem etiam fundus & minutus ex utero Matris suae, sublevatus per scalam & fenestram, accedens ad virum Dei, sub manu ejus auditum accepit pariter & loquelam: Sed & paralytica quaedam mulier, de regione eadem, dives & honorata ibidem recepit ex multo tempore sospiratam: dumque exiliens ambularet, omnes quidem latati sunt, qui videbant, sed praeter ceteris exultavere milites qui attulerant & obtulerunt eam: Nam & ipsius sibi participes esse virtutis religiosa devotio videbatur &c. Postea datus est locus cum quibusdam redivisibus non longè à praedicta Ecclesia St. Bartholomæi Monachis Haguenensibus in Hassia, ubi ædificatum est Sacellum in memoriam viri sancti D. Bernharti, quod modo in profanos usus est mu-

tatum: fuerunt etiam hic semper duo Fratres, ex dicto Monasterio, donec ex Lutheranismò succedente omnia everterentur. Robertus de monde appendice ad Siebertum Gembl. p. 628. Helmoldus chron. Slavorum l. 1, c. 60. pag. 141. Herm. de Leerbein in Chron. Comitum Schauenburgensium. pag. 13. Andreas Ratisp. pag. 59. Avent. L. 6. pag. 387. Diese bekräftigen der H. Bernhardus seye 1146. allhier gewesen / auff das Fest der Reinigung Maria / habe viel Wunder gethan / und den König Conradum mit andern Fürsten zum Zug nach Jerusalem vermahnet. Conf. Fragment. Veter. script. de Reb. Ludov. VII. Reg. Tom. IV. Histor. Francor. pag. 438. Heut zu Tag wohnet der Heßische Post-Verwalter in diesem Hoff.

Das XXV. Capitel.

Gymnasium oder Lateinische Schul.



Nachdem allbereit A. 1521. Wilhelmus Nefenus Poeta, eine Lateinische Schul in seinem Hauß hatte angefangen / ware C. E. Magistrat darauff bedacht / wie

man eine Lateinische Schul anrichten solte / worinnen gelehrte Leute zuerziehen seyn / darauff ist 1528. das Barfüßer Kloster / als ein bequämer Ort darzu beliebet worden; und Jacobus Nicyllus zu einem Rector angenommen.

Anno 1542. den 20. May / ist diese Schul zu den Barfüßern neugebaut / und waren damahls Bau-Herrn / Herr Johann von Glauburg / nebst Herr Orth Zimmungen; Jacobus Nicyllus aber ware noch Rector, dieser bekam net wegen der neuen Bauung zu einem Gedächtnuß verehret einen Kehr. und ein jeglicher von den obersten Schülern bekommt 14. Pf. der geringe aber 4. Pf. zum präsent.

Anno 1549. Geben Theobaldus Sylvius, Zacharias Montzerus und Joannes Acontius, ihre Gedancken schriftlich an Herrn Justinian von Holzhausen / und Herrn Johann von Glauburg / wie diese Lateinische Schule wohl einzurichten sey / damahls ware sie eingetheilet in vier Classen.

Anno 1551. Als damahls Johann Fichard der Rechten Doctor, auf dem Reichstag zu Augsburg gewesen / hat er über die Cession, so vor vielen Jahren der Convent zu den Barfüßern / desselben Klosters halben / und zugehörigen Gefällen / ( deren

gleichwohl wenig gewesen ) C. E. Rath gethan hat / aber die Solennitäten / Requisitionen / und der Consensus Ordinarius, diese Cession mangelhaft gemacht / eine ordentliche Confirmation in meliorem formam erlangt und ausgewürcket / von dem Päbstlichen Legaten / der Zeit Herrn / Sebastiano Pighino, Archiepiscopo Siphontino; dann nachdem er / dem Legaten / schriftlich und mündlich berichtet / daß obgedacht C. E. Magistrat / solch Kloster / sampt dessen Gefällen / nicht in seinen eigen Nutzen eingezogen / noch ad profanos, sondern ad pios usus angewendet / als mit Anrichtung einer wohlbestellten Schul für die Jugend / und dann eines gemeinen Kastens / für die Hauß und andere arme Leut (welches so viel als ein Hospital) und solches alles die Warheit gewesen / hat er sich in Mittheilung obberührter Confirmation, ganz willig finden lassen / und erzeigt: Johann Fichart Teutscher Rathschläge / der 36. pag. 95. in der Antwort auff die zweyte Frag.

1583. Den 17. May hat der Rector und die Præceptores der Lateinischen Schul neue Leges bekommen / und hat das erste Examen den 29. August. angefangen / mit einer Oration von dem Rector: MS. Gryphii.

1585. Donnerstag den 18. Martii, ist das Examen auff der Schulen angangen / welches biß den 25. dito gewähret / darauff hat den 26. Merz der Rector ein Convivium nach Gewonheit gehabt / bey welchem gewesen seyn / der Herr Christoff Zimmungen / Hr. Nicolaus Greiff / und Hr. Joh. von

von Melem / als Scholarchen / mit ihnen waren auch fünf von denen Herrn Predigern / idem Gryphius vid. Melch. Junius in Epist. MSc. ad Beyerum Medicum.

1635. und 1636. Als in diesen beyden Jahren groß Sterben alhier gewesen / seynd über die 80. Knaben aus der Schul gestorben / es starben zum Theil die Exempti, die übrige zogen hinweg: Umb den 20. Februar. des 1636. Jahrs / lagen krank dar nieder der Rector Valentin, Con-Rector Hoffmann / M. Anton. Itterus, und Nicolaus Thielen / meinst an der Pest / alle aber kamen wieder auff; den 13. May hor. 1. pom. ist die progressio Scholastica solennis, und Abends die gewöhnliche Mahlzeit / deren die sämptliche Herrn Scholarchæ bengeordnet / gehalten worden; Ex M<sup>s</sup>. Johann Valentini.

Ad falices fugit, nec se cupit ante videri  
Lehmannus vester; vultis me poscere causam?  
Ecce fidem propter deceffit, sed malè fidam  
Deferuitque gregem. Quid tum custode remoto  
Dispergantur oves si paulùm? salva sed est res,  
Si grex dispersus rursùm relegatur in unum.  
Fidite: nam melius posthac, speramus, agetur  
Rebus cum vestris. Aliam nunc scandite classem.  
Ite, Secundani vocitant vos. Ite salutem  
Dicite, & æternum Tertiæ valedicite classis.

Nach dieser gehaltenen progression, waren bey dem Convivio Herr von Günterod / Herr D. Treudel / und Herr Zumbungen als Scholarchen; alle Colleges des Gymnasii waren zugegen; und dann von Gästen seynd darben gewesen / Herr Stalburger / Herr Kellner / Herr D. Tetzelsbach / Herr Götz / Herr Pauli / Herr Gerlach und Herr Mohr / und dann ein Einspenniger. Den 2. Decembr. hat Herr D. Tetzelsbach suggestu, die Deduction der Knaben / in die Catharinen Kirchen vorgenommen / und ermahnt / daß die Præceptores sollen den Knaben nachgehen / damit ihrem Muthwillen gesteuert werde. Den 27. Decemb. hatte M. Elias Hoffmann Con-Rector, mit den Exemptis und etlichen Primanis einen Actum Oratorium gehalten / so sehr wohl abgelauffen / daß auch die Herren Scholarchen uns 4. Viertel Wein aus dem Römer verehret; Die vier Herren Scholarchen / unter welchen damals Herr D. Treudel älterer Herr Burgermeister gewesen / waren zugegen auch viele Doctores und andere Leut / aber nicht ein einiger Pfarrherr.

1639. Den 10. Decemb. oder Januar. ist von denen Herren Scholarchis decernirt worden in der Rath-Stuben / daß Inferio-

1637. den 25. Octob. ist die progression, und Abends die Mahlzeit gehalten worden / dabey seynd gewesen die 4. Herrn Scholarchen / sampt zweyen Einspennigern; von Geistlichen waren darben Herr Götz und Herr Pauli / Herr D. Tetzelsbach aber wolte nicht kommen / vermuthlich / weil sen schlederus etwan die Programmata, durch den Kirchen-Diener / so es auff sich genommen / lassen lieffern.

1638. den 29. Aug. ist M. Michael Theophilus Lehmann / wegen unvorsichtiger Weiß / gemachten grossen Schulden / mit Weib und Kind darvon gangen / als nachmahls den 26. Octobr. bey der progression, Herr Rector Valentini, nach seiner Gewonheit / denen Promotis è III. & II. Class einige Vers vorliese / hatte er diese folgende zum Andencken gesetzt:

res damals Matthias Stemmlerus, in Vra. und Joann Georg Schlederus in Vra. ihre Knaben solten hinunter in die Kirch deduciren; item Sonntags hinter den Knaben zur Catharinen Kirch / hergehen; item solle der Cantor ein gedruckt Compendium Musicum dociren / Mense Augusti. Comoediae duæ aguntur, altera Latina, Theodori Rhodii Debora, altera Germanica, Anglica Sidonia: Den 22. Novembr. seynd in der censura publica in allen Classibus, die Knaben im Schreiben schlecht befunden worden / und in folgender Censura, den 11. Febr. 1640. nach ihren Schreiben und Wohlverhalten collocirt worden.

1640. Den 9. März befehlen die Herren Scholarchen / als Herr von Günterod / Herr D. Treudel und Herr Bender / daß man moderation im castigiren haben soll.

1640. Jul. 27. ist von denen Herren Scholarchis befohlen worden / daß man der zwey Juden Medicorum, zweyen Söhne / solle lassen in die Schul gehen / sie des Crechisint überheben / auch aller Classium Knaben ernstlich anbefehlen / sie unmolestiret zu lassen.

1641. Den 1. Febr. wurden in der Censura die Pauperes ihren Stolz abzulegen / und



und ihr böß Leben zu ändern / vermahnet: Den 21. Octobr. ist die Progression gehalten worden/alsda weder aus Prima, noch Secunda, noch Tertia, noch Quarta, einiger ist zur Promotion tüchtig/und deshalb niemand aus diesen Classibus promovirt worden. Auch haben die Herren Scholarchen die Mahlzeit abgestellt/und nur den Præceptoribus etwas lassen zurichten.

1642. Den 12. May ist der Actus Progressionis Scholasticæ gehalten / und folgenden Tags den Præceptoribus und beywesenden Musicanten / eine Mahlzeit gegeben worden / absentibus Dnn. Scholarchis & Pastoribus: Biß hiehero Joh. Valentini in Tom. I. MScr.

Nachdeme 1607. einige Statuta und Ordnungen publiciret worden / wegen der Lateinischen Schul / als hat man vor nöthdürfftig befunden / eine Aenderung fürzunehmen / und über die fünffte / noch sextam Classen mit einzurichten / dannhero Anno 1626. den 17. August. eine andere Ordnung und Statuta im Druck publiciret werden.

Heut zu Tag ist diese Lateinische Schul oder Gymnasium also eingerichtet / daß vier Herren Scholarchen, als zwey Herren von der Schöffen und zwey von der zwennten Bank die Ober-Inspection darüber haben; Nachdeme seynd der Rector, Pro- und Con-Rector, darauff sieben Præceptores, und ist die ganze Ordnung eingetheilet in 7. Classen, alle halb Jahr ohngefehr vor den beyden Messen / acht Tag zuvor / werden alle Classen nach und nach von der obersten Class biß auff die Inferiores, in Beyseyn derer Herren Scholarchen publice examiniret; nach geendigter Meyß / gehen die ordinarien Lectionen wiederum an / worbey die Promotion der Jugend vorgenommen wird / dieses wird durch ein angeschlagenes Programm von dem Herrn Rector kund gemacht / da dann nebst denen Herrn Scholarchen / sich auch andere gelehrte Leute finden; Bey dieser Promotion, thut der Herr Rector den Introitum machen mit einer Oration, darauff kommet ein Exemptus, thut gleichfals eine Oration, und valediciret bey dem Gymnasio; alsdann gehet die Promotion an / da dann aus jeder Class, einer so promoviret wird / Namens der andern seiner Cameraden / und dann ein anderer / der ein Præmium Virtutis bekommt / gleichfals ein gratiarum actionem auff Lateinisch abstatet; Nach Erdigung dessen / beschliesset ein Exemptus abermahl mit einer Oration, und wann er will verreisen / valediciret er

zugleich: Nach verrichtetem Actu, haben die Herren Præceptores ein gewisses Stück Geld unter sich zu verzehren; Zwischen den beyden Messen lassen sich bald der Rector, dann der Pro- und Con-Rector, bald die andere Præceptores, entweder mit einem Actu, oder mit einer Oration, oder Disputation der Jugend sehen; Die Jugend wird in den Studiis so weit gebracht / daß sie mit guten Fundamentis auff die Universitäten ziehen können; Auch haben sie gewisse Stunden zur Erlernung der Music; und weilen wegen Mangelung der Mitteln mancher guter Kopf müste zu Grund gehen / als ist den Pauperibus zum Vorschub gegeben / daß zwey unter ihnen Calefactores seyn / welche ihre Kostamenter auff der Schulen genießen; Zwey seynd Praefecti, welche mit den andern Pauperibus, so in das grosse und kleine Chor getheilet / auff den Gassen / bey den Leichen / vor den Häusern / und auff dem Kirch-Hoff singen; Das Geld so sie dadurch verdienen / wird unter sie nach proportion vertheilet / kommet es dann darzu / daß ein hiesiger eingebornener Sohn / auff Universitäten reiset / wird ihm ein Stipendium beygelegt / so wohl von dem Publico, als auch von einigen Familien gestiftet / und ist eines der größten / das Stipendium, welches zur Erlernung der Französischen Sprach gegeben wird; Was vor gelehrte Leut durch dieses Gymnasium, und wie mancher Armer durch die Stipendia, sich empor geschwungen / solches zeugen die tägliche Erfahrungen.

Über dieses Gymnasium hat es auch 34. Teutsche Schulen / worinnen die Jugend im lesen / schreiben und rechnen geübet wird; Diese Teutsche Schulhalter / kommen Quartaliter beyssammen / umb ein und ander einschleichende Unordnung dem jedes mahl gegenwärtigen Herrn Scholarchen vorzutragen / und zu erörtern; wann einer soll angenommen werden / muß er sich zuvor dem Examini unterwerffen.

Derer von Weibern haltenden Nels-Spizen-Stricken- und dem weiblichen Geschlecht wohlanstehenden Schulen / hat es auch kein Mangel.

Damit aber nicht jederman nach seinem eigenen Belieben eine Schul halten möge / so ist 1690. den 4. Septembr. ein Decret von den Canzelen verlesen worden / daß alle diejenige / welche privatim informiren wollen / oder die / so Winkel-Schulen halten / sich zuvor erst bey E. C. Magistrat, oder zum wenigsten bey denen Herren Scholarchen anmelden / und umb Erlaubnuß anhalten sollen;

solten / und wird denen Collegis des Gymnasii so wohl / als denen Vorstehern der

Teutschen Schulen / die Obacht darauf zu haben anbefohlen.



## Das XXVI. Capitel.

## Rectores und Præceptores des Gymnasii zu Franckfurt.

1521. **W**ilhelmus Nefenus / Poëta und Schulmeister / diese Schul / welche er mit der Patriciorum Kinder in Lateinischer Sprach angefangen / ist in dem Hauß zum Kolben gewesen / von dar ist sie nachmals zu den Barfüßern verlegt worden; vid. Consil. Joannis Fichardi Tom. 1. in vita Fichardi.

— — — Ludovicus Carinus.

1528. Jacobus Micyllus, als dieser Anno 1532. noch weiter um Bestallung anhält / wird befohlen / ihme noch ein halb Jahr in des Raths Bestallung anzunehmen / und immittelst zu bedencken / wie ihme zu thun / damit gelahrte Kinder althier erzogen werden; dieser findet sich noch im Jahr 1544 althier.

Mycillus in Scholam Francofurtensem. Ut posterum consulatur commodis Studiaque propagentur, atque artes bonæ Quibus imbuantur tenera juvenum pectora Regenda quos olim manet Respublica. Hanc utili Consilio & Opera Porticum Patres Suis Ludum aperuere Civibus. Tunc, cum foris bello vacarent cæteri Sociosque ad arma convocassent Ungari Anno Salutis Dominicæ supra duos Ter quinquies Centesimo & Decimo Quater.

Ædilibus Justiniano ab Holtzhausen.

Joanne Brommio & Bertholdo Gnapho.

1532. — — — — — Milichius.

1549. Als dazumal Herz Justinian von Holtzhausen / alterer Herz Burgermeister gewesen / wie auch Scholarcha, und mit ihm Herz Johann von Glauburg / geben diese drey ein schriftliches Bedencken / wie die Lateinische Schul wohl einzurichten seye; nemlich Theobaldus Sylvius, Zacharias Monzerus, und Joannes Acontius, unterschreiben sich Ludi literarii moderatores: Sylvius stehet noch 1556. in der Function, und Joannes Acontius noch im Jahr 1563.

1558. Joannes Knippius Doctor Medicinæ ist damals allein Lateinischer Schulmeister / weilen den Joann. Acontium noch im Jahr 1563. bey der Schulen finde / kan nicht wohl Knippius allein gewesen seyn.

1566. Jeremias Hombergerus von Fritzlach vid. Joh. Aurifaber in Epist. MScr. ad M. Hartmann Beyern Theol. D. 16. Martii dicti anni 1566. anno 1572. ist er Profess. Theol.

in Schola Laugingana, vid. Ejusd. Epist. MS. ult. ad eundem, ubi de Reformatione Scholæ Francof.

1575. M. Philippus Lonicerus, unterschreibet sich Rector, in einem Carmine, so er bey Petri Patientis Predigern zu Franckfurt / welcher ein Bericht von dem Abendmahl in diesem Jahr / hier drucken lassen / mit beygestiget.

1577. Henricus Petreus Herdesianus Scholæ Francof. Rector, scripsit elogium carminicè in natalem Christi Salvatoris 1577. Reimundo Pio Fichardo Patricio dedicatum, lebte noch 1579. in welchem Jahr / auf den 4. Juli sein Ehe-Weib Magdalena Zübeckin / so zuvor an M. Matthæum Flacium Illyricum geheurathet gewesen / gestorben / vid. MScr. Gryphii.

1581. Theobaldus Müller / Rector, stirbt in der Pest / den 3. Nov. 1582. seines Alters im 40. Jahr. vid. Gryphium d. 1.

1583. Die 20. Mart. M. Joannes Raschius, Hessius, in locum præcedentis Mülleri à Senatu Scholæ Francof. præpositus est, & munus Rectoris suscipit eodem anno, die 17. Maji novæ leges Scholæ traditæ sunt, idem Gryphius.

1583. Hieronymus Korbius quartæ classis Præceptor.

1584. Die 19. Martii M. Matthæus Baderus Landoënsis Rhenanus, Rector Scholæ constitutus est à Senatu, & seq. April. à Dn. Scholarchis, Præceptoribus & Scholæ præsentatus.

1598. M. Gotardus Artus, Dantiscanus, ist Præceptor 2. Classis, und noch im Jahr 1624. bey Leben / dieser Artus wird auch als Conrector gefunden.

1599. Maji 21. M. Adolarius Cravelius angenommen / ist 1609. Rector Gymnasii.

1603. Andreas Müller Cantor bey der Lateinischen Schul.

1604. Petrus Hentl Hofmann.

1605. M. Michael Schweiker.

1606. Michael Caspar Londorp.

1616. Laurenrius Bulla Præceptor 5. classis ist Unfleißig halben den 26. Nov. von der Claß gethan worden.

1616. M. Henricus Herzvvgius resignirt 1627.

1627. Matthias Barzius ist in diesem Jahr

von dem Gymnasio abkommen/ weilen er nicht richtig in der Religion gewesen.

1619. Daniel Lyorthorius 6. classis Præceptor, resigniret in diesem Jahr.

1622. Henrich Wächter 6. class. wird in diesem Jahr Pfarrer zu Bomesß.

1622. Joannes Nopcarius.

1623. Eucharius Arminius 5. class. Præceptor, bekommt wegen Unfleisses seinen Abschied.

1627. M. Eberhardus Selzerus resigniret An. 1635. wird Rentmeister zu Alßfeld in Hessen.

1627. Valentin Benckert in Tertia.

1628. Conrad Stein<sup>l</sup> abac. hat sich zum Adjuncto bey dem damaligem Rectore Selzero bestellen lassen / ad Exercitia Philosophica, Oratoria & Linguarum, bey den Exemptis & superioribus Classicis, hat 1633. seine Dimission gesucht/ und erhalten/ komit in Rath 1650. † 1670. als Schöff vide Reichs Predigt.

1630. M. Joann Philippus Abese 6. Classis Præceptor, wird auch wegen Unfleisses den 11. März in diesem Jahr dimittiret.

1635. M. Johann Valentinus von Laubach. Rector, † Decemb. 31. 1684. ætatis 83. in dessen MS. findet sich diese Ordnung der Præceptorum. MSC. Tom. I.

1635. Menße Junio, M. Stephan Schweitzer secunda Classis Præceptor, † 1636. Nov. 20. an der Pest.

M. Anton Itterus Langensis secunda Classis wird 1656. Con- Rector.

M. Petrus Weizius tertia Classis Præceptor, † Nov. 1. an der Pest.

M. Laur. Erhardi, Hagencens. Alsat. 4ta Classis Præceptor & Cantor resignirt.

Matthias Stemmlerus in quinta.

Maji 15. Johann Georg Schleder 6ta class. superiore Ratisbonensis.

Nicolaus Thielen 6ta class. inferiori.

Elias Hoffmann Con- Rector, dieser hat den 5. Aug. mit 9. Exempten einen actum oratorium. Thema de Bellorum bono.

1636. Johann Reinhard Meckel clas. 6.

1637. M. Michael Theophilus Lehmann Friburgo Misnicus. P. L. C. Præceptor 3. classis ordinarius.

1638. Den 8. Mart. ist von denen Herrn Scholarchen / Henrico Siebero Grünbergenß Hesso, daß er ein Jahr mit den Tertianis und Quartanis Musicam exerciret/ pro compensatione 8. Rthlr. gegeben worden.

1638. Aug. 10. Daniel Lommer Cizâ Misnic. Exemptus & Præfectus chori majoris, zum Adjuncto in septima angenommen.

Dec. 13. M. Henricus Kleinschmidt Als-

seldensis tertia classis. Præceptor.

1653. Nicolaus Klingler Francf. in Tertia.

1656. Samuel Rachelius Philologus auf der Universität Helmstädt / Pro Rector resignirt 1658.

1656. Albertus Otto Faber prima.

1656. M. Johann Schild / aus Hohenweisel / ware Rector zu Friedberg / wird Præcept. tertia classis.

1658. Joh. Jons. aus Holfstein Pro Rector.

1659. Johan. Eobaldus Sylvius von Usinzen in septima.

1666. - - - - - Hafer, sexta.

1668. Ernestus Bogisl. Moscherosch. in quarta.

1669. Jeremias Heidelberg in sexta.

1676. Johann Jacob Schöffler / Franco. in Tertia.

1677. Johann Andreas Franck Bleicherod Thuring. in sexta.

1680. Johan. Simon Franck von Lichtenstein / Com. Palat. Cæsar. Francf. Pro Rector.

1684. Johan. Conrad Reges Eschersh. in Sexta.

1684. Georgius Grabovius von Berlin vociret / ware zuvor Con-Rector zu Collen an der Spreu Rector, dieser ist 1691. den 8. Octobris von hier nach Leipzig gereiset.

1684. Martin Dffenbach in Quarta wird 1689. Evangelischer Prediger allhier.

1685. Johann Wilhelm Claudi Francf. in Quarta, wird 1694. Evangelischer Prediger allhier.

1689. M. Johan Daniel Buch. Francf. in septima. † 1706.

1690. Jan. 3. Johann Gerhard Arnold von Friedberg aus der Wetterau / gewesener Consistorial- Rath / Histor. & Eloq. Profess. und Rector des Hochfürstl. Gymnasii zu Durlach / Pro- Rector, 1691. den 23. April. wird bey Rath beschlossen / daß er dem Rector Grabovio gleich soll gehalten seyn / da nun in diesem Jahr Herz Grabovius hinweg gezogen / als hat er das Rectorat allein bekommen.

1691. Apr. 23. Joh. Jacob Schudt Franco. in locum Alberti Ottonis Fabri in prima, 1695. den 5. Decemb. wird er Con-Rector.

1693. Johann Grunelius von Wülßstädt in secunda, wird Evangelischer Prediger zu Bornheim 1695. nachmals 1705. Prediger in Franckfurt.

1695. Friederich Fleischer / Misniâ Misnicus ad secundam classem.

1696. Ludovicus Henric. Schlosser in secunda wird 1697. Evangelischer Prediger allhier.

1695. Johann Henrici Francof. in Quarta  
Præceptor † 1702.

1697. Johann Daniel Schleich Francof.  
in, secunda.

1700. Johann Thom. Klumpff Aßenheim.

Wett. in prima.

1702. Matthias Jacob Clauer Francof. in  
Quarta.

1706. Johann Christian Heusohn in  
Septima.

## Das XXVII. Capitel.

## BIBLIOTHECA.



Nachdem allhier von un-  
denklichen Jahren hero/  
die berühmte Stifter  
und Clöster gewesen / als  
ist daran nicht zu zweiffe-  
len / daß auch jeder Zeit  
berühmte und gelahere  
Männer sind gefunden worden / welche zu  
Gutem der Geistlichen / viele geschriebene  
Bücher gezeuget / und sich Bibliothecen zu-  
sammen gesamlet / wie dann noch heut  
zu Tag so wohl in dem St. Bartholomæi  
Stift / als auch zu den Carmelitten und  
Predigern / Bibliothecen zu sehen seyn;  
Von diesen allen wahre Nachricht zu geben/  
ist vor diesesmal meine Meinung nicht/  
Sondern ich will allhier nur anzeigen die  
Bibliothecam publicam, so der Stadt eigen-  
thümlich zugehöret; darzu soll den Anfang  
gemacht haben D. Ludwig von Marburg/  
genannt zum Paradeis / da er 1484. eine  
Reise zum Heil. Grab nach Jerusalem vor-  
gehabt / als habe er seine Bücher einem C.  
Rath der Stadt Franckfurt zu einem An-  
fang einer Liberey / das ist / einer Biblio-  
thec gemacht; da nun nach der Zeit der  
Reformation / jedes Stift und Clöster/  
seine Bücher als Eigenthum behalten / ist  
C. E. bewogen worden / den Anfang ihrer  
Bibliothec / an einen gewissen Ort zu ver-  
legen / und als dann zu vermehren; dar-  
auf wird 1572. das Zimmer darzu in dem  
Casten-Hof / nahe an dem Lateinischen Gy-  
mnasio resolvirt, und alldorten / wie es  
noch bis dato anzutreffen / der Anfang ge-  
macht; weilen Herz Tenzel alles darinnen  
in guten Augenschein genommen / als wird  
man mir es nicht verüben / wo ich dessen  
Wort allhier entlehne / die in seinen mo-  
natlichen Unterredungen des 1698. Jahrs  
Jun. pag. 491. also lauten; Nun laßt uns  
von dem Römer nach dem Gymnasio zu-  
gehen / bey welchem die Bibliotheca publica  
auff einem schönen Saal vermehret  
wird: vor diesem lagen die meiste Bücher  
an Ketten / nachdem aber Herz Waldr-  
schmidt Bibliothecarius worden / und die  
vortreffliche Bibliothec, so Herz Maximilian  
Jumjungen colligiret / 1690. den 27.  
Septemb. durch einen sehr rationablen Kauff

dazu kommen / hat man die Ketten abge-  
than / und das ganze Zimmer in 12. Repo-  
sitoria mit Sittern von geflochtenen Drat  
verwahrt / eingerheit / in welchen die Bü-  
cher nicht so sehr nach dem Format / als  
nach dem Materien / (welcher Methode Lam-  
becius lib. III. Bibliothecæ Vindebonensis in  
Appendice gedenket / und die Kayserliche  
Bibliothec darnach eingerichtet hatte) an-  
zutreffen sind. Unter den MS. dieser Biblio-  
thec will ein vornehmer Scribent / der de  
Scriptoribus Ecclesiasticis geschrieben / des  
Otrfridi Evangelia Francica rythmica anno  
1658. gesehen haben. Weil nun Herz Schil-  
ter zu Straßburg den Otrfridum von neuem  
ediren will / so haben er und andere sich  
sehr nach diesem MS. to Francofurtenli zerfraget:  
Nachdem man aber von dem Herrn  
Auctore aus seinem Reise-Diario Bericht  
erlangt / daß er das MS. in der Bibliothec  
bey der St. Bartholomæi Kirchen gesehen  
haben wolle / und gleichwohl sehet / es ha-  
be ihm und seinen Befehrten der Lutheris-  
che Senior, Herz Christian Gerlach / darzu  
verhoffen / so siehet man leicht / daß seine  
Feder sich verschrieben / und die Barfüßer-  
Kirche / bey welcher die gedachte Biblio-  
thec noch anzutreffen / an statt des Stiftes  
S. Bartholomæi / welches Catholisch ist /  
nennen sollen; ob nun gleich bey die-  
sem Stift auch eine Bibliothec ist / die ich  
selbst zu sehen Gelegenheit gehabt / so ist  
doch weder Otrfridus darinnen / noch die  
Croatischen Bücher / viel weniger sind die  
Bücher an Ketten geleget / sondern sie sind  
schon anno 1657. nach der jetzigen Mode auf  
Repositoria aneinander hingesezt / wie der  
Catalogus ausweist; hingegen sind die  
Croatischen Bücher sambt denen Zeichen/  
der an die andere weiland gelegten Ketten  
in der Bibliotheca publica zum Barfüßer  
noch vorhanden / und muß demnach der  
Otrfridus MS. entweder von einer untreuen  
Hand seiner Ketten befreuet und promovi-  
ret worden seyn / oder die Feder des Herrn  
Referenten sich wie im Namen der Kirche/  
also auch beyhm Otrfrido verschrieben / und  
nicht den geschriebenen / sondern den ge-  
druckten verstanden haben / als welcher  
aus Flacii Edition noch vorhanden / und  
nicht



nicht nur das Zeichen seiner Kette vorweiset / sondern auch die Zahl / damit er nach Ausweisung des alten an. 1641. geschriebenen Catalogi gezeichnet worden / behält / und dieses letztere glaube ich um so viel desto mehr / weil in jetzt-gedachtem Catalogo von einem Octridio MSto. kein Wort gemeldet wird / dem sey aber endlich / wie ihm wolle / ich communicire denen Herren einen Auszug von andern Manuscriptis , wie ich sie selbst in gedachter Bibliotheca publica perlustrirer und ausgezeichnet habe.

1. Nürnbergische Chronica in 2. Folianten / vom Ursprung der Stadt zur Zeiten Kaisers Augusti bis An. Christi 1620. nebenst einem andern / darinnen ein Verzeichnis aller Bürgermeister / Schöffen und alten Genannten von An. 1340. bis 1596. sambt den Schultheissen und Losungen zu Nürnberg und andern dergleichen Sachen; ingleichen das Nürnberger Wappen-Buch. Auch Beschreibung des H. Reichs-Stadt Nürnberg Städte / Märkte / Schlösser und Clöster / auf dem Lande / so sie von Kaisern und Königen in Böhheim zu Lehen ausgebracht / eines Theils für eigen erkaufft / und sonst in andere Wege erlanget / und an sich gebracht haben.

2. Straßburgische Chronik bis Anno 1505. zweymal / alt und neu geschrieben / bey dem andern ist noch eine Regensburgische Chronik bis Anno 1545. eine Hessische Chronik von Julio Cæsare bis anno Christi 1520. colligirer und beschrieben durch Johann Nohen von Hirschfeld. Eine andere Hessische Chronik / beneben der Genealogia und Ursprung der Land-Grafen aus Hessen / bis auf Philippi Tod. 1567. Ferner von dem Colen Grafen von Habsburg / Herzogen zu Oesterreich und Schwaben / und der Stiftung des Fürstl. Closters Königsfelden in Ergau / auch etwas von der Sembacher Schlacht / in welcher Herzog Rupold von Oesterreich durch die Endgenossen erschlagen / und zu Königsfelden begraben worden ist.

3. Chronologia der uralten freyen Kaiserlichen Reichs-Stadt Wormbs zc. zusammen geschrieben durch M. Frid. Zornium, der Stadt-Schul zu Wormbs wohlverdienten 45. jährigen Rectoren / gehet bis zum Anfang dieses Seculi.

4. Wormbscher Chronica aus einem andern MSto Exemplari von 3820. Jahr nach Erschaffung der Welt an / bis auf Anno Christi 1616. zusammen getragen durch Frank Bechtolden von Flersheimb. Adjectum est Chronicon civitatis Vormatiensis per monachum quendam Kirkgartensem descriptum usque ad An. Chr. 1501.

5. Beschreibung der Ritterschafft und Hochloblichen Adels der dreyen / als Oberrhen / Mittlern und Untern Rheinischen Bezirks / und werden in dem Ober-Rheinischen begriffen die Waß und Wormsgauer / in dem Mittlern die Wederauer / Kinckgauer und Wester-Wälder. In dem untern die Adlichen Geschlecht auf dem Hundsrück / Moselstr. im Niffel / Eberstwald / Narr und Guldenbach / zusammen getragen durch Bernhard Herzgen / Hanauischen Lichtenbergischen Rath und Amtmann zu Wörrt. An. 1596. in 14. Büchern und 2. Bänden: der dritte Band begreift eben desselben Auctoris Beschreibung des Kirchgauers / sambt dessen angehörigen Ritterschafft. Item einen Catalogum der fürnehmsten Herzogen / Fürsten / Grafen und Herren / so von Christi Geburt her ausgestorben / nach dem Alphabet. Ein Verzeichnis unterschiedlicher Herrschafften / und ein Calendarium Historicum der Grafen zu Hanau-Lichtenberg.

6. Allgemeine Beschreibung des Lands Württemberg / bis auf den Anfang dieses Sæculi.

7. Chronica und altes Herkommen der Land-Grafen zu Thüringen und Hessen / auch der Herren von Henneberg und der Fürsten von Anhalt bis auf das Jahr 1480.

8. Beschreibung des Gräflichen Stammes Hanau zc. durch Antonium Harstein / Cangelen-Registratorn zu Hanau zc. Anno 1589.

9. Bernhard Herzogens Chronica und Beschreibung der Grafen und Herren zu Lichtenberg zc. 1582.

10. Tomus diversorum Principum ac Nobilium Genealogiarum una cum aliis rebus historicis, MSSis, ex collectaneis Bernhardi Herzogs.

11. Eine alte Teutsche Chronica von der Stadt Maynz bis anno 1450. obngesehr.

12. Würzburgische Historie Laurentii Friesens von Wergentheim bis anno 1544.

13. Jacob von Königs-Hofen Presbyteri Argentinenensis Chronica von Anfang der Welt bis An. Christi 1391.

14. Supplementum eorum, quæ in illustris Viri Jacobi Augusti Thuani Historiarum sui temporis libris CXXXIIX. desiderantur, ex Hugonis Grotii exscripta exemplari.

15. Symbola Romanorum Imperatorum, variorum Regum, Principum &c. per Octavium de Strada.

16. S. Athanasii Patriarchæ Alexandrini interpretatio Psalmorum nunc primùm Græcè & Latine edita cum LXX. Græco-Latina, à M. Elia Ehingero, Augustano, Electoralis Gymna-

Gymnafii Portensis Rectore in fine addita est Chaldaica Paraphrasis R. Joseph, quam B. Arias Montanus in Latinum sermonem transtulit. NB. Est quidem prælo paratum, sed nunquam impressum opus, mereturque cum nova Paris. editione conferri, ut & alterum MS. in Bibliotheca senatoria Lipsiensi, quod idem Ehingerus manu sua descripsit, & D. Hoë quondam obtulit.

17. *Käyserlich Land- und Lehen-Recht-Buch auf Pergament geschrieben in 506. Capiteln/ deren die 10. ersten vornen abgerissen.*

18. Codex chartaceus, hoc initio: In hoc volumine continetur Dialogus Guilhelmi Ockam Anglici Sacrae Theologiae Magistri acutissimi, ordinis fratrum Minorum, in quo disputat de hæresibus & hæreticis, eorumque factionibus, de potestate Ecclesiae ac Summi Pontificis quantum ad ea, quæ sunt fidei, de juribus Romani Imperii, & aliis multis perutilibus.

19. *Alle Evangelia zu Dutsche geschrieben Anno Domini 1383.*

20. Meditationes Bernhardi de Contemptu mundi, numero LVI. in membrana, Codex dignissimus, qui cum editis conferatur.

21. Lactantii opera in membr. An. 1434. descripta.

22. Alani Magistri distinctiones & significationes verborum Theologicorum.

23. Gesta Trevirorum usque ad an. 1259. cum appendice multorum diplomatum. Codex membr. optimæ notæ, adeoque dignissimus, qui cum Accessionibus Historicis Leibnüzianis conferatur.

24. Chronicon Regum ac Ducum Austrasiæ usque ad Philippum II. Burgundum anno Domini 1434. chart.

25. Volumen chartaceum, in quo post Decisiones Rotæ collectas per Wilhelmum Hortach Alamannum decretorum Doctorem, auditorem causarum palatii apostolici A. D. 1376. & similia, habentur etiam nonnulla ad Concilium Basileense spectantia.

26. *Rechte der Stadt Augspurg geschrieben. An. 1482.*

27. *Ein Rüst- und Feuerwerk-Buch/ darinnen viel Figuren von alten Rüstungen/ Büchsen &c.*

28. Italica varia, in quibus multa contra Urbanum VIII. & Barbarinos, ut & Hispanica de Comite Olivariensi, & Gallica de vita Henrici II.

29. Relationes Legatorum Venetorum, M. Antonii Barbari de Constantinopoli & aula Turcica, Hieron. Lippomanni de Regno Poloniae, Anonymi Relatio de Regno Moscoviæ, & Petri Musti Bresciani Relatio de Trans-

sylvania omnia lingua Italica

30. Relationes Italicae de conclavi electionis Pontificum Romanorum, à Nicolao V. an. 1447. usque ad Innocentium X. an. 1644. cum aliis conclavibus & Discursibus politicis de actionibus conclavium & sede vacante. Liber utilissimus.

31. Consiliorum Juridicorum de diversis materiis volumina VI. in quibus non solum res Francofurt. sed Brunsvicensis etiam aliæque.

32. Varia Cujacii & Duareni, Ruffardi Buyerii & aliorum MS. 2. Volum.

33. MS. Hispanicum de omnibus illius Regni Archi-Episcopatus, Episcopatus, Ordinibus, eorumque proventibus, regis redditibus, urbibus, provinciis &c. circa an. 1621.

34. Relatio de Hispania ad Senatum Venetum, Thomæ Contarini Legati an. 1593. & alia de curia Romana, ejusque Ministris &c. lingua Italica.

35. Relationum ejusmodi quatuor præter ea adsunt Volumina, in quibus quædam Latina, pleraque autem Italica scripta, ad curiam Romanam & Respublicas Italiae spectantia.

#### IN QUARTO.

1. Manuscriptum Arabicum, pro juventutis informatione.

2. Mathematica quædam & geometrica; sed figuræ membranis sunt inscriptæ.

3. Liber lectionarius Ecclesiae Latinae membranaceus, cum calendario præfixo, & multis ad calcem appendicibus.

4. Thomæ Campanellæ libri quidam Italici, La Monarchia, gli Aforismi, overo Precepti politici. Discorsi delle ragioni, che ha il Re Cattolico sopra il nuovo emissero, & altri Regni d' infideli, secondo la scrittura contro li Theologi &c.

5. Varii Discursus Politici variorum, das Erz-Bisshum Cobln/Pfalz/Graf Wolfgang Wilhelms Abtretung zum Pabsthum / das Römische Reich / Käyserthum und einbrechende Spanische Macht (An. 1617.) Böhmen / Oesterreich / Jülich/Franckfurt/Holtstein/den Religions-Frieden &c. betreffende.

6. Conclave di Papa Leone XI. dopo la morte di Papa Clemente VIII.

7. Varie Relazioni di Roma & Spagna.

8. Miscellanea Theologica ad Historiam superioris sæculi pertinentia, de Adiaphoris, interim, Missa, Coena Domini, pleraque Germanica.

9. Magnum Volumen Epistolatum à Mutiano Rufo scriptarum, qui Canonicus quondam Gothanus fuit, Luthero, Aldo Manutio, Erasmo, aliisque superioris ævi litteratis laudatus, de quo in Sagittarii Historia Gothana pleniori, si quando lucem adspexerit, pluribus agetur.

10. Nothwendige Ordnung einer guten und beständigen Haushaltung / Dieterich von Stein an. 1532. Amtmann zu Molsburg / Limburg / Montabaur und Engers zc. ist gestorben zu Maynz den 13 Jun. 1534. ligt begraben zu Senn / hat einen Sohn gehabt Engelbert. Hæc est glossa primi possessoris, Johannis Hartmanni Beyeri, Francofurtensis Medici & Senatoris, qui Bibliothecam suam Senatui legavit, filii Hartmanni Beyeri, Theologi & Mathematici Francofurtensis, nati 1516. mortui 1577.

11. Jahr-Buch der Geschichte / so sich zu Nürnberg begeben / von 1614. bis 1620. Anonymi sed Idiotæ.

12. Anonymi Itinerarium Italicum.

13. Hessische Chronica bis auf den Tod S. Elisabeth an. 1230. benebenst einer kurzen Chronica oder Zeit-Register aller fürnehmsten Historien und Geschicht / von Anfang der Welt bis auf das Jahr 1590. in alten Teutschen Reimen.

14. Appendix des III. Theils der Thüring. Chron. Adami Ursini, oder quartus Tomus.

15. Relazione delle forze & entrate di tutti li Principi, & Republiche d' Italia.

16. Variorum Theologorum Epistolæ Autographæ ad M. Hartmannum Beyerum, theologum, aliorumque ad ejus filium, Joannem Hartmannum Beyerum, Medicum, in quibus Philip. Melancthonis quatuor, Joan. Brenntii duodecim, Flacii Illyrici quadraginta septem, Joan Wigandi 31. Jac. Andreae 6. Davidis Cythraei 13. Tilemanni Heshusii 15. Cyriaci Spangenbergii totidem, Joannis Marbachii binæ, Sim. Musæi quatuor, Jeremiae Hombergii 31. Georgii Majoris tres, Georgii Antuptii 4. Nicolai Galli 5. Joachimi Westphali 13. Joan. Aurifabri decem, totidem Wilhelmi & Balthasaris Bidenbachiorum / binæ Joachimi Mörlini, octo Valentini Erythraei, 19. Hermanni Hamelmanni, tres Erasmi Alberi, 9. Zachariae Prætorii, 6. Joan. Prætorii, tres Joan. Frisii, binæ Simonis Sulceri, tres Justinii Gobleri, J. Cti Francofurtensis, tres Joan. Dryandri sive Eichmanni, decem M. Anconitii, tres Dionysii Roneri, quinque Joan. Pistorii Niddani, duæ Casp. Neferi, totidem Tilemanni Stellæ, sex Hermanni Pistorii, duæ M. Christoph. Irenæi, denique XXI IX. à singulis Theologis & Philologis scriptæ, omnes ad Hartmannum Beyerum, sed ad filium ejus Medicum adhuc supersunt xxxiv. Matthiæ Ritteri, 111. Sebastiani Figuli, quatuor Frederici Weberi, totidem Joan. Pappi, tres Casp. Bauchini, totidem Jac. Zvvingeri, vii. Joan. Ludov. Havvenreuteri, 12. Thomæ Findlii, xiv. Laurentii Scholui, Li. Andr. Libavii, iv. Martini Rulandi, totidem Joannis Oberndorferi, totidem Joannis Osvaldi, totidem Hie-

ronymi Reufneri, totidem Bartholomæi Hubneri, plures denique Caroli Hugelii, Christophori Clavii & aliorum, de quadratura Circuli & aliis Mathematicis, tum Medicis, Historicis &c. cumque plerique horum omnium vel in rebus Theologicis, vel Juridicis, vel Medicis, vel Historicis, vel Philosophicis suo tempore clarissimi fuerint, tum facile est augurium, plurima ad omnes disciplinas utilia hisce epistolis recondita esse. Ad calcem addita sunt quædam MSta, & Collectanea Hartmanni Beyeri, ad Historiam Ecclesiasticam superioris sæculi spectantia.

### Gedruckte Bücher.

Von gedruckten Büchern ist auch ein guter Vorrath vorhanden / sonderlich auf der Bibliotheca Jungiana, welche mit vielen trefflichen / so wohl zur Historia Sacra, als civili & literaria dienlichen Schrifften pranget / und hat der Herr Junjungen aus einer sonderlichen Curiositat, öftermals ein Buch aus Frankreich oder Italien auf der Post mit grossem Kosten bringen lassen. Der Catalogus dieser Bibliothec ist nach seinem Tod von Herrn Waldschmidt verfasst / und zum Druck befördert / auch sehr rar worden; doch will ich denen Herren noch etliche gedruckte Bücher benennen / die vor der Accessione Jungiana schon der Bibliothec einverleibet gewesen; unter denselben stehet oben an eine Lateinische Bibel auf Pergament anno 1462. gedruckt / mit dieser Clausul: Præsens hoc opusculum finitum & completum, & ad eusebiam Dei industrie in civitate Moguntinensi per Johannem Fust & Petrum Schöffher de Gernsheym clericum diæcesis ejusdem est consummatum. Anno Incarnationis Dominicæ MCCCCLXII in vigilia assumptionis gloriosæ Virginis Mariæ. Sonsten habe ich in der Bibliotheca publica fast alle Editiones der Teutschen Bibel Lutheri / die daselbst im vorigen sæculo gedruckt worden / angetroffen / und weil ich des Spruchs 1. Joh. V. 7. Drey sind / die da Zeugen im Himmel zc. davon auch ehemals in denen Unterredungen gehandelt / mich erinnerte / so evolvirte die Bibeln fleissig / und besand / daß er weder in dem zu Frankfurt ausgegangenen Exemplar anno 1560. noch 1561. noch 1564. noch 1570. in Folio, noch im Neuen Testament in octav. anno 1572. zu sehen / sondern in der Edition anno 1576. in folio, und 1578. 1583. und so fort in octav. und allen andern Formaten: Weil nun der Frankfurterische Senior Hartmannus Beyerus, anno 1577. erst gestorben / so komme ich auf die Gedanken / daß auf dessen Einrathen dieser Spruch anno 1576. in die Uebersetzung

Lutheri eingeruckt worden / dessen Exempel viel andere nachgefolget haben; Es sind auch in dieser Bibliothec Croatische Bücher / als das von Trubero anno 1557. mit Lateinischen Buchstaben edirte Croatische Neue Testament / auch wie es anno 1562. mit Cyrulischen oder Slogolischen Littern gedruckt / ingleichen die Augspurgische Confession / die Haupt-Articul oder Loci communes, und eine Postill / sammtlich mit Slogolischen Buchstaben in quarto, und der Catechismus in octavo, nicht weniger der Catechismus in Servischer Sprach und Buchstaben; bis hiehero Herr Tenzel.

Als Anno 1704. den VI. April. der Weltberühmte Mann / Herr Jobus Ludolfus, Jhro Königl. Maj. und Churfürstl. Durchl. von Sachsen geheimer Rath und Resident / mit Todt ist abgangen / vermacht er seine in frembder Sprach habende Bücher / auf hiesige Bibliothecam publicam: darunter seynd zu finden / Biblia Svecicè anno 1642. Jacobi Golii Lexicon Arabico-Latinum; Biblia Slavonicè in Moscovia usitata; Val. Schindleri Lexicon Pentagloton Hebraicum, Caldaicum Syriacum, Talmudico Rabanicum & Arabicum; Jobi Ludolfi Lexicon Ethiopico-Latinum cum animadversionibus suis in margine propria manuscriptis Edit. 2. Euclides Arabicè, Manuscriptum Ethiopicum ad Grammaticam & Lexicon spectans; Epistolæ Ethiopicæ à Jobo Ludolfo & Abba Gregorio Ethiopiæ reciproce scriptæ; Jobi Ludolfi Lexicon Ethiopico Latinum MS. MS. Ethiopicum ad Historiam Ethiopicam pertinens de Regno Abissinorum Christianorum in Africa &c. in folio. Unter den Quart-Bänd befinden sich / Eliæ Hutteri sanctus Matthæus, Syriacè, Ebraicè, Græcè, Latine, Germanicè, Bohemicè, Italicè, Hispanicè, Gallicè, Anglicè, Danicè & Blonicè; Dan. Brunvverius, het eerste Boeck

Mosis in Nederduishe und Malegische Tale; Card. Richelieu Doctrina Christiana Arabicè; Martini Trostii Novum Testamentum Syricè; Psalterium Davidis Athiopicè cum Cantico - Canticorum; Polnische Bibel / Abr. Hinckelmanns Alcoranus seu Lex Islamitica; Sebast. Münster Dictionarium Chaldaicum; Joh. Calvini Institutiones Christianæ Religionis Hungaricè; Psalterium Polonicè; Psalterium Slavonicum Moscovitarum; Novum Testamentum Croaticè literis Cyrulicis; ein Slavonisch Buch in einem frembden Band; Historia Tamerlani Arabice; Quatuor Evangelistæ cum actis Apostolorum Lingua Windicæ; Kays. Caroli V. Glaubens Bekannnus in Croatischer Sprach mit Cyrulischen Buchstaben; Catechismus Lituanicè; Augspurgische Confessio Danicè; Novum Testamentum Finnonicè; allerley Ethiopische Lexica; Jobi Ludolfi Rudimenta Lingua Amharicæ; in octavo Manuale Lapponicum; Evangelia Matthæi Slavonicè; in duodecimo, ein Büchlein in Russischer Sprach / ein Schwedisch Gebet-Büchlein / ferner seynd darben / ein Türkisch MS. lang gebunden in besonder Cansley Schrift / der Alcoran Arabice schön geschrieben cum inscriptione B. Jobi Ludolfi, Alcoranus Glossatus Turcica lingua interlineari, Budæ inter prædas repertus, ac mihi ab Amico dono donatus, ein Tschinesisches Büchlein ohne Bappte / 8. gebundene Türkische Bücher / deren 7. in 4to und eins in 8tav. Auf diese Bibliotheca kann man die Woche zweymal kommen / als Mittwoch und Sambstag / von Morgens bis Mittag / und dann den ganzen Nachmittag / ist aber jemanden begierig / der diese Bibliothecam ausser dieser Zeit besuchen will / findet er den Hrn. Baldschmidt Bibliot. & Archiv. sters auf dem Archiv, so nicht fern von der Bibliothec / welcher jedem nach Meriten an Handen gehet.

## Das XXVIII. Capitel.

## Vom Kirchhof.

**A**nno 1508. Aug. 20. wird der grosse Kirchhof zu St. Peter geweyhet durch den Weyh-Bischoffen von Mayns / welchen man von Raths wegen in das Raths Schiff anhero geholet / und verköstiget / ihm auch 30. - - - verehret / dieser Kirchhof ist 1504. von Hans Felber Burger zu Frankfurt / aus guter Meinung / gemeinem Nutzen zu gut / ad pias causas legirt worden / weil der zu St. Bartholomai / im Herzen der Stadt gelegen / und von ihm nuzer geacht

**Zweyter Theil.**

worden / die Begräbnis der Abgestorbenen an einen andern Ort zu verlegen / und in der Vorstadt anzurichten / inmassen dann der damalige Stadt-Schreiber / Melchior Schwarzenberg / als Testamentarius, sich bey Hansen von Wallbrunn / um das Clapperfeld sich deswegen / als welches am schicklichsten darzu / allbereyt beworben hatte. 1521. seynd noch Leuth zu St. Michael begraben / und lagen damal viel Grabstein auf dem Pfarr-Kirchhof zu St. Barthol. auf der Erden. R. L. B. Nach dieser Zeit ist der St. Peters-Kirchhof erlichmal vergrössert worden / wie dann Herr



Jacob Heller / ein Theil darzu gethan / auch noch 1530. ist ein grosser Theil darzu kommen. 1509. Ist das Crucifix uff diesem St. Peters Kirchhoff / von Hartman Neutern des Raths gestiftet / da dann zu den Füssen der Maria / seiner und seiner Hausfrauen Wappen zusehen. 1638. Ist der neue Kirchhoff darzu kommen / und durch den Rosischen Garten ergrössert worden. Die Evangelische Gemein in Sachsenhausen / hat gleichfalls ihren eigenen Kirchhoff: Auff diesen beyden Kirchhöfen finden sich

nicht allein viel und schöne Epitaphia, sondern es werden noch täglich mehrere darauf verfertigt / also daß man einen ganz besondern Tractat davon machen kan / zumahlen wann man mit besügte die zwey Kirchhöffe / so die Papistische Gemein in der Stadt hat / als da ist in dem Thum / und zu den Carmelitten / und dann drittens der Kirchhoff zu Sachsenhausen / bey der St. Elisabeth Capell: Die Reformirte Gemein haben ihre Ruhe-Statt bey den Evangelisch-Lutherischen.

## Katholische Kirchen.

### Das XXIX. Capitel.

### Das Teutsche Haus.



Alsbereit Anno 1221. das Teutsche Haus / Dominus Hospitaliorum Hierosolymitanorum Teutscher Brüder und Ritterlichen Ordens / allhier gestiftet gewesen / solches ist aus

bengefeset zu sehen.

Anno 1221. IV. Idus April. Fridericus 2. Imper. confirmat Domum Hospitalem in Sassenhusen cum Ecclesia omnibusque pertinentiis, quam Imperatori contulerat Ulrich de Müntzenberg: Der Anfang des Briefs lautet also: In Nomine Dni. Amen, Sifridich Deigratia S. Mogunt. Sedis, Theodoricus Treveren. Archiepiscop. Conradus Medens. & Spirens. Episcop. Imperialis aulae Cancellarius, pro tempore mutationem & hæredum successionem frequenter & summa cautione solet provideri, ut ea quæ ad honorem Dei omnipotentis per fidelium fiant donationem, per vivum & scriptorum testimonium munita perfectæ stabilitatis robore perfruatur: siquidem persup. intelleximus & bene scimus quod Dominus Cuno de Müntzenberg construxit Adificia videlicet curiam Hospitale & Ecclesiam in Sassenhausen, in proprieta. Imperii & Civem Curia Hospitali & Ecclesie cum &c. &c.

1309. Soll die Kirch im Teutschen Haus zu Sachsenhausen fertig worden / und uff St. Michaelis Tag / vom Erzbischoffen Peter zu Maynz eingeweyhet seyn.

1470. Auff den Tag der eiffstaussend Jungfrauen / da eben Seyfried Volcker und Ulrich Neuhauß Burgermeister waren / ist das erste mahl die Frühe-Meß bey Aufgang der Sonnen / in der Teutschen Haus Kirch gelefen / welche durch Stiftung ertlicher Burger also fundiret worden / daß man

alle Morgen eine Meß lesen soll / das geweyhete Wasser geben / drey mahl das Ave Maria läuten / und nachmahls das Thor öffnen.

Es seynd sonsten zwey Kirchen in diesem Teutschen Haus / nemlich im Eingang rechter Hand / die Kirch so zu Ehren Unser Lieben Frauen / und dann linker Hand die Capell / welche zu Ehren der heiligen Anna gestiftet / in dieser letztern wird alle Viertel Jahr der Gottes-Dienst gehalten; Ist sonsten nichts sonderliches darinnen zu beobachten / ausser eine Jahr-Zahl / welche oben im Gewölbe stehet / nemlich 1485. darneben stehet man die Jahr-Zahl 1506. ob die eine die fundation, die andere aber die renovation anzeigen / ist mir unbewußt.

In der Kirchen zu Unser Lieben Frauen ist auff einer Tafel diese Schrift:

In dem Jahr als man zehlt nach Christus Geburt 1492. auff Mittwoch nach St. Sophien Tag starb die Ersame Frau Margreta / Johann Heilbrons Hausfrau gewesen / und darnach in dem 1505. Jahr uff St. Lucien Abend starb die Ersame Frau Catharina auch eine Hausfrau Johann Heilbrons damaligen Zöllner uff der Brücken / denen beyden Gott gnädig und barmherzig seyn wolle.

1504. Jahr nach St. Sixtus Tag ist gestorben Herr Pancratus von Reinstein Compter zu Frankfurt Teutscher Ordens dem Gott gnade.

1519. Donnerstag nach St. Galli Tag starb der Würdig und Wohlgeboren Herr Reinhard Graff zu Nassau / Teutscher Ordens.

Walther von Cronberg Teutscher Ordens Comptur durch aller Gnaden erbarm dich

dich unser / Hartmann und Hammon von Cronberg 1519.

1536. 8. die Septem. φ. Venerabilis & Egregius Dnus. Theodorus de Heiden General. Commendator totius Westphal. Ord. Teut. c. a. v. l. p. a.

1549. Den 13. Octobr. ist in Gott verschieden der Ehrwürdig und Edell Herr Georg Rodenstein Thomb. Herr Teutsch. Ordens Ritter zu Franckfurt dem Gott gnad Amen.

1573. May 13. Ist der Ehrwürdig und Edel Herr / Wilhelm von Herde / Thomb. Herr zu Franckfurt Teutsch. Ordens / in Gott seel. verschieden / welcher ihm und allen Christ. Glaubigen Seelen eine froliche Auferstehung verleihen wolle.

1587. Aug. 12. ist der Ehrwürdig und Edel Herr Anthonius von Dircsstein Compthur zu Franckfurt Teutschen Ordens seel. in Gott verschieden.

Unter einer gemahlten Tafel Anno 1659. den 3. Junii ist in Gott seelig verschieden / der Hoch. Wohl. Edelgebohrne und Gestrenge Herr Philips Eberhards Kiedeser zu Camberg / St. Stephani Ordens. Ritter / seines Alters 67. Jahr / der letzte von dieser Lini / dessen Seele Gott gnädig sey / Amen. Omnis Spiritus laudet Dominum.

Heri fui omnia hodie nihil Hic † quiescunt

exuviae Excellentissimi Domini D. Comitis Ludovici Gustavi Comitis de Hohenlohe Sacrae Caesareae Majestatis Consilarii intimi Camerae & Imperii Romani Plenipotentiarum ac Legati, requiescat in pace. 1697. 6. Febr.

Es hat dieser Teutsche Orden noch eine Capell in Sachsenhausen / welche auff dem ihme zugehörigen Kirchhoff stehet / und zu Ehren St. Elisabeth gewenhet ist / wie dann das Bildnuß der H. Elisabeth auff dem Altar stehet ; Vor dem Altar liegt ein alter Grabstein / auff welchem noch diese Wort zu lesen seynd / die überige Buchstaben aber seynd ausgetreten: † Kuntz & De - - - de Nova - - - A. Locai - - - I Missa perpetua Ao. Domini M. CCC. XXI.

Auch stehet man das Wappen der Herren von Karpffen / mit dieser Unterschrift darinnen: 1601. Ist diese Capell durch den Edel und Gestrungen Herrn Eberhard von Karpffen Commenthur zu Franckfurt Teutschen Orden renovirt worden.

In dem grossen Saal im Teutschen Haus allwo die Wappen derer Herren Commenter abgemahlet / ist auch ein Mann mit einem Speiß in der Hand abgemahlet / darbey die Schrift: Anthoni Franc Ponet von Antorff, seine Läng ist 8. Schuh und 7. Zoll / 1556. dieser soll ein Trabant gewesen seyn.



### Das XXX. Capitel.

#### Commendatores im Teutschen Haus zu Sachsenhausen.

**A** Nno - - - Hermann von Salza.  
1273. Ludwig von Schwalbach.  
1312. Conradus von Siersheim.  
1314. Culuman von Bergen.  
1348. Otto von Mühlhosen.  
1361. Woltronus von Breusbach.  
1370. Dieterich von Mutterstatt.  
1375. Wilhelm von Grumenau.  
1391. Conrad von Breitenbach.  
1406. Johann von Hain.  
1416. Otto von Buttelisdorff.  
1420. Gottfried von Schlotten.  
1427. Peter von Espelbach.  
1438. Albrecht von Jagistorff.  
1447. Eberhard von Nachheimb.  
1450. Albrecht Foltzsch zu Tornau.  
1486. Pancras von Reinstem.  
1518. Walther von Cronberg.  
1530. Wilhelm Haller.  
1535. Georg von Rottenstein.  
1556. Henrich von Bobenhausen.  
1560. Georg Hund.

A. 1565. Melchior von Darimo.  
1566. Alexius Diemer.  
1573. Wilhelm von Herde.  
1575. Philips von Mauchenheim genannt von Bechtelsheim.  
1577. Johann Eustachius von Westernach.  
1579. Anthoni von Dircsstein.  
1579. Johann von Gleichen.  
1587. Hans Georg von Dachsenhausen.  
1596. Adam von Klingelbach.  
1599. Christoff von Dachsen.  
1600. Gebard von Memmingen.  
1601. Eberhard von Karpffen.  
1612. Hans Georg von Reinstem.  
1615. Hans Martin Edelweck von Saxonau.  
1616. Wilhelm von und zu Heß.  
1625. Ulrich von Wolckentem Freyherr.  
1626. Wilhelm Freyherr zu Graffen.  
Et.

A. 1629. Hans Joachim von Eyb zu neuen Dettelsheim.

1660. Johann Friederich von Weingarten.

1669. Henrich Humprecht Tructses von Rheinfelden.

1677. Philips Henrich von Andlau.

1685. Philips Benedict Forstmeister von Gelnhausen.

A. 1686. Georg Eitel Rau von Holzhausen.

1687. Philips Benedict von Forstmeister von Gelnhausen.

1704. Maxim. Rudolff von Westernach.

1705. Joh. Henrich Herman von Kagenack.

1706. Friedrich Wilhelm von Harrstall.

## Das XXXI. Capitel.

### Johanniter.



Shat der Johanniter Orden allhier in ihrem Hoff/ gelegen auff dem Eck in der Fahr- und Schnur- Gassen / seinen eigenen Verwalter wohnen / und darinnen ihre eigene Kirche:

In derselben befinden sich diese Epitaphia.

Anno Dni. | 1519. starb Henricus Bejer. v. Clesen: Haus- | Frayv, den | Got gnad. a. |

Memento Mori: An. Dni. 1571. den 7. Octobris, ist der Ehrwürdig / Edel und Gestrenge Herr Joachim Sparr / Ritter St. Johannis Ordens / Groß-Balleien in Teutsch-Landen Commenthor zu Mayns und Weyssel J. C. in der Christen sieghaftten Schlacht uff dem Meer / bey dem Golfo de Lepande gegen den Türcken geschehen / durch einen Schutz in Gott selig verschieden / deren sambt aller Christglaubigen Seelen Gott gnädig seyn wolle / Amen.

Chronographium: ScCVra paX eX fide & marte: D. O. M. Virgini Matri Johanni Andreae Michaeli & Francisco Sanctis Tutelaribus Reverendissimus Adm. Nobilissimus ac perstrenuus DNS. Dn. Andreas Sturmfeeder ab Oppenveyler: celeberrimi ordinis Equestris Sancti Joannis Baptista Hierosolymitani Eques: Commendator Francofurti ad Moenum Mosbachi Rudickeimæ: Thobellæ Weisenburgi Gelnhusæ & Bruchsal ad Brurein: Natus Odernheimii ad Rhenum 4. cal. Decembr. Anno 1570. creatus Eques & Militam. profect. Anno 1593. tribus lastris adversus Turcas armis & victoriis clarus: virtute meritisque honoribus ornatus ac emeritus fidei avitæ & ordinis zelo: hanc Ecclesiam profanis & ruinæ ancillantem propriis sumptibus restaurari: sacris reconciliari Deoque & superis iterum pie parentari annuaque fundatione ex propriis suis redditibus facta singulis

Dominicis Mercurii & veneris diebus in posterum ac semper validum sacrum missæ sacrificium celebrari curavit prid. Kalend. Decemb. Anno 1626. Chronographicum aliud: HæC est Ioannis æDes reparata trigenos Phœbe nove Mbrelø per gls Vt aXe glros.

Vor dem Altar liegen diese beyde Grabstein:

Anno Dni. M. CCCC. LII. Uff dem Eschtag starb der Ehrw. Geistlich Streng Herr Johann von Schwaibach St. Joh. Ord. Commend. zu Frankfurt Nied und Moßbach.

Anno 1529. den 5. Tag Martii, starb der Ehrwürdig. und strenge Herr / Georg von Haus / St. Joh. Ord. und Commend. zu Frankfurt dem Gott gnade.

Am Sacrament-Hauslein findet sich das Wappen der Monus oder Monhusen: Item der Preussen und Hirschhorn.

Im Schluß des Gewölbs ist diese Schrift im Umbkreis: An. Dom. M. CCCC. LXIII. Bruder Richard von Voeler / Meister St. Johannis Ordens.

An der Tangel stehet nebst dem Sturmfeederischen Wappen; Gott geballein die Ehr / diese so herauff sind bestellt zu predigen wol hör / und laß dich es nicht verdriffen / dein Seel wird es genieffen.

In dem Eingang zum Altar ist das Wappen des Groß-Meisters in Malta de Paulo, und dann das Wappen des Johanniter Meisters Johann Friedrich Hunds von Saulheim.

An der Hoff-Thier ist in Stein gehauen das Maltheser und Schwalbachische Wappen mit Umbchrift:

Anno Domini M. CCCC. LIII. hat diß Haus gebauet / Herr Johann von Schwalbach / Commender und Ballyer in der Wetterau.

## Das XXXII. Capitel.

## COMMENDATORES.

**I**n dieser Kirchen finden sich auch die Wappen und Namen einiger Commendatorum, doch ohne Jahr-Zahl / und seynd dieses die

Namen.

Richard von Boeler.

Herman von Mannig.

Gosbrecht von Hohensfels.

Helffrich von Rückingen.

Johann von Schwalbach.

Georg von Hauß.

Conrad von Schwalbach.

Moritz Lesch von Mühlheim.

Joachim Sparr.

Hans Wilhelm von Bellersheim.

Andreas Sturmfeder von Dypenweiler.

Gottfried von Herpenheim genannt Gall.

Herman Schod von Elbervelt.

Wilhelm Reus von Reusenstein.

Henrich von Roggweil.

Peter Stolz von Richelsheim.

Helffrich von Ridigheim.

Conrad von Rückingen.

Gosbrecht von Hohensfels.

Georg Bernhard von Schauenburg Prior Ungariae.

Friederich genannt Korff von Schmissing.

Bernhard Giesbert Freyherr von Capell.

Nicolaus Bernhard Freyherr von Metternich Prior Datia.

## Das XXXIII. Capitel.

## St. Bartholomæi.

**S**oll die St. Bartholomæi-Kirch zum Stifter gehabt haben Pipinum König der Francken / im Jahr 742. als er mit den Ständen seines Reichs ein Convent allhier gehalten / da habe er in honorem Salvatoris eine Capell gestiftet / daraus nachmahls diese schöne und grosse Kirche angewachsen / wie Petrus Gregorius Tholosanus in seinem Syntagmate juris univ. part. 1. Lib. 1. c. 7. ex tomo 2. Concil. edit. An. 1551. Colon. gedencket; Adelmus Benedictinus setzt das Jahr der Stiftung 764. in Annalibus Reg. Franc. pag. 386. Die Annales Fuldenf. pag. 8. wollen / es seye diese Stiftung anfänglich in dem Herzoglichen Palatio gewesen / daraus nachmahls St. Leonhards-Kirche entsprossen.

794. Ben damahls zu Franckfurt von 300. versammelten Bischöffen / gehaltenem Synodo, wird diese Stiftung mit stattlichen Gütern und Gefällen also vermehret / daß sie in folgenden Jahren zu einem vornehmen Stiff erwachsen / daher der Monachus St. Gallensis, bey Mabilion also sagt: Zu Franckfurt und Regensburg hat Carolus Magnus zwey oratoria admirabili opere erbauen lassen; Centur. Eccles. 8. c. 9. Baron. Ann. 794. n. 11. Goldast. in Decretis Imper. de Cult. Imag. ex Bibliotheca Pet. Pithroei pag. 61.

Bis hiehero confirmiret solches Reusner. in tract. de Urbibus Imperial. part. 1. cap. 8. wenn er sagt: Diese Stadt Franckfurt ist gelegen an den Grängen des Francken-

lands / ist mit vielen kostbaren Gebäuen auffgebauet / und mit schönen Kirchen gezieret / unter welchen die St. Bartholomæi Kirch den Vorzug behaltet / welche vorzeiten von Pipino der Francken König zu Ehren Salvatoris gestiftet / und mit einem schönen Priesterlichen Collegio gezieret / nachmahls von dem König Carolo Magno, des Pipini Sohn / herrlich und kostbarlich beschencket; jedoch seynd deren Einkünften nicht mehr alle beyammen / sondern hier und dar zerstreuet.

Joh. Latomus ex Aventino Lib. 4. Ludovicum Francofurtiæ sacras ædes muro adherentes, moenibus solo æquatis, ampliasse & ingentes auri thesauros invenisse, quos pauperibus sit largitus: Templum hoc, conjicio, fuisse nostrum S. Salvatoris, cujus sex columnæ in medio adhuc extant: Nam reliquæ partes versus Meridiem & septentrionem item Chorus ac turris intra Annos CCL. sunt extructæ; Habuit autem hoc templum duas parvulas turriculas ex utroque latere: Moenia etiam civitatis ab eo, tanquam loci domino latius sunt extensa, videlicet, von dem alten Stadt-Graben an / bis zu der Bornheimer- und Catharinen-Pforten / superest ejus Diploma, quo prædictæ Ecclesiæ nunc dictæ ad S. Mariam, confirmat res quasdam, Anno 37. Regni Serenissimi Regis in Orientali Francia regnantis, indictione 7, apud Triburias. Luculentissimum quoque de illo testimonium habemus in Litania venerandæ antiquitatis in qua ad quingentos & quinquaginta Sancti recensentur, & pro Ludovico Rege & Hemma ejus Conjuge, ac nobilissima ejus prole,



prole, supplicatio tunc fiebat. Ubi etiam S. Nazarii nomen majusculis iisque aureis literis. Post multa beneficia in Rempubl. & Ecclesiam collata ad annum 874, ex solario forte casum faciens, dirupta costa, è vivis excessit, translatus Laurissam ad monasterium S. Nazarii. Ibi que sepelitur; Hinc aureis literis insignitur S. Martyris nomen, tanquam specialis Patroni Regum. Tumulati ibidem alii quoque Magnates ex Carolina linea, & ipse quoque Ludovicus junior. Anno 883, Francofurti defuncta Hemma apud Ratisponam in monasterio Virginum superiore quiescit. Hujus itaque Ecclesie nostrae instauracionem qualemcunque perfecit & auxit Carolus Crassus Augustus, Ludovici Germanici filius, atque in Collegii formam redegit, redivitibus plurimis in hunc locum collatis, maximè ea occasione inductus, quod à sævissimo Dæmone correptus, ut à sex robustus viris vix constringeretur, per Lubertum Mogunt. Antistitem SS. Sacrificio & exorcismis in hac Ecclesia liberatus fuerit, præsentem patre & multis proceribus. Causam afferunt Scriptores, præsertim Aventinus, quod in parentem fuerit præfractus & injurius. Quid vero posteri Imperatores & Reges eam in Ecclesiam contulerint, minus obscurum, & ea persequi non est mei instituti, huc usque Latomus. Conferatur hic Lezner Chron. Corbei p. 14. 15. Authæus chr. Francf. p. 7. Moreri Diction. Histori. arti. Francf. on croit quel'Egise de St. Barthelemi et l'ouvrage du Roy Pepin, ou putêtre de Lovis le Pieux Roy de Germanic, qui mourut à Francfort en 876. il est vray qu'il n'est pas en terre en cette Egise.

812. Bestättiget Carolus Crassus, Ludovici Sohn / die Privilegia zu St. Bartholomai / so sein frommer Vatter dem Stifft gegeben / vermehret solche zugleich / und installiret 12. Canonicos, nach der Zahl der zwölff Apostelen / wie dann noch heut zu Tag diese Zahl also observiret wird / daß keiner mehr noch weniger sein darff / und habendiese zwölff Canonici, auch die Namen der Apostelen: Diese Confirmation des Caroli Crassi lautet also: qualiter piissimus genitor Pipinus, ob amorem Dei & suæ mercedis in augmentum tradidit, traditasque confirmavit, quasdam res proprietatis suæ ad capellam suam de Francofordia, quæ est constructa ad honorem Salvatoris Jesu Christi, hoc est, illam Capellam de Hoffstein, & illud Monasterium ad Ursulæ, & illam Ecclesiam in Villa quæ dicitur Bergula cum Ecclesia & decima ad illam pertinentibus, sicut eam Rudigenus in beneficium habuit, & illam Ecclesiam in Sprenelingen cum illo manso quæ ad eam pertinet, & illam Ecclesiam ad Bischoffs-

heim cum omni decimatione & mancipiis, & terram ad eam pertinentibus, & quidquid Rudigenus habuit in villa in Seckbach, & illam Ecclesiam in Schveyenheim, cum omni decimatione, cum mancipiis & terris ad eam pertinentibus, & tres mansos ad Kelsterbach, & illam Ecclesiam ad Nierstein cum omnibus ad eam pertinentibus, sicut eam Aaron in beneficium habuit, & illam villam quæ dicitur Kadol Kampheim, cum omnibus appendiciis, & illam Capellam in Bunna, & sicut Henrich in beneficium habuit in Osterenna & quidquid ad ipsam Capellam tradidit, scriptoque confirmavit. Nos itaque præscriptas res cum omni integritate i. e. cum omnibus ad eam pertinentibus, in domibus, ædificiis, mancipiis, campis, agris, pratis, pascuis, vineis, sylvis, cultis & incultis, aquis, aquarum decursibus, mobilibus & immobilibus, ad ipsam Capellam pius genitor noster tradidit atque transfudit, ut deinceps per pætualiter ad Dei servicium peragendum ibi permaneant, absque ullius contrarietatis obstaculo, & constituit ut in eodem loco ad serviendum Domino consistant Clerici duodecim, exceptis Presbyteris, qui in locis illuc pertinentibus domino famulentur, & hi omnes de præscriptis rebus habeant stipendia necessaria, & ab illo Abbate, cui ipsa Capella commissa fuerit, nulla unquam hostilis expeditio exigatur; Nec ullus ei inde quicquid auferre præsumat, sicuti Regiæ potestatis tunc in beneficiis usus fuit, cum omnibus præscriptis. Nos igitur paternæ traditioni consentientes, jussimus fieri hoc nostræ consensionis scriptum, per quod volumus atque præcipimus, ut sicut pius genitor noster, præscripta omnia constituit atque confirmavit, ita & deinceps firmata & stabilita permaneant, absque ullius contradictione aut inquietantis obstaculo; Nec non ut insuper pro retributione beatitudinis, augmentamus ad præscriptum sanctum locum novam partem de omni collaboratu, videlicet de Annona, Vino, Frisingen, Venæ, & argenti & nostris Villis: quarum hæc sunt nomina, Franckfort, Frisingen, Ingelheim, Creutznach, Lutera, Gernsenheim, & quicquid pertinet ad Wormatienses ex parte Wasagii & ut hæc autoritas nostræ concessionis, inviolabile in Dei nomine obtineat firmamentum, manu propria subter eam firmamus & annuli nostri impressione sigillari jussimus, signum domini Caroli Serenissimi Imperatoris: Waldo Cancellarius ad vicem Ludovici Archicancellarii recognovi, datum 4. Non. decemb. Anno Incarnationis Dni. DCCC. LXXII. indictione xv. Anno V. Imperii, Piissimi Imperatoris Caroli 2di. actum Francofordiæ curia Imperiali, in Dei nomine feliciter, amen.

974. Otto ad instantiam Willegisii Archiepiscopi Moguntini confirmat omnia superius expressa & addit novam & decimam in foresto, Drey Enden / sub manu & signo propriis, & Hegeberrus vice Willegisii Archicancellarii recognovit & sub Anno D. CGCC. LXXIII. Indictione 4. Anno regni Imperatoris actum Ingelleim feliciter amen; ex MS. Dom. Wa. Lehm. Spey. Chron. pag. 256.

980. Ratificirt Otto der zweyte die Privilegia dieses Stiffts.

1239. Ist die Capello in honorem Salvatoris gestiftet / zu St. Bartholomai Kirch gemacht worden; In dieser Kirchen wird noch heut zu Tag / ein Stück von der Hirschaie des H. Bartholomai conservirt / welches auff den Tag des St. Bartholomai, wie auch auff andern hohen Fest-Tagen / auff den hohen Altar gesetzt wird.

1255. Ist von Gerhards damahligen Probst / die Scholasteria und Cantoria angeordnet.

1260. Ist das Kirchlein oder die Capellen unser Lieben Frauen Kirchen / jcho zu St. Bartholomai genant / gebauet worden / dahin auch die Scholasteria gesetzt.

1315. Den 1. May wird das Chor zu St. Bartholomai erbauet.

1338. Den 5. Aug. ist in diesem Chor die erste Mess gelesen worden.

1340. Ist die Orgel zu machen angefangen / und in drey Jahr vollendet worden.

1343. Stifter Gerach von Ergersheim / und Hemliche Palmstörfferin / einen Vicarium zu St. Bartholomai.

1346. Den 4. Jun. ist der Bogen gegen Mitternacht zu St. Bartholomai gestiftet / an welchem Ort zuvor St. Catharinen Capell gestanden / an dieser Capell ware die Schul / auff dem Horizont / darüber eine Haupt-Capell / und dann das Capitular-Haus / darauff ein nach alter Art gebauetes Dach / am jcho ist die Uhr dahin gemacht / und gegen über der St. Catharinen Altar / dieser Bau ist in fünf Jahren versertiget worden.

1348. Den 4. May wird der Umgang zu St. Bartholomai gestiftet.

1351. Den 4. Merz ist die Mauer gegen Morgen und Mittag / auf dem St. Bartholom. Kirch-Hof an dem Juden-Platz angefangen / und den 17. Junii vollbracht worden. Es ist zu wissen / daß diese Mauer vor diesem / von der Dieb-Wagen an sich gegen Abend gezogen / allwo der Juden ihre Häuser waren / und hatte 1335. der Magistrat diese Mauer lassen umreißen. Latom.

1352. Ist der Bogen gegen Mittag über dem Kirch-Hof zu St. Bartholomai gestiftet.  
Zweyter Theil.

tet / und im folgenden Jahr auf Maria Himmelfahrt vollendet worden.

1354. Monachi divina officia in nocte Nativitatis Christi reinceperunt ac eodem Anno Decretum est per Capitulum & Consules, ut nihil venale habeatur intra emunitatem Ecclesie St. Bartholomai & in recompensam annuatim a Senatu data est Custodi eine Mark Gelds. Idem Latomus.

1356. Als in diesem Jahr von Kayser Carl dem 4. die goldene Bulla verfertiget / wird darinnen befohlen / daß in dieser Kirch alle Kayser sollen erwahlet werden; in eben diesem Jahr den 13. Juli hat der Cistercienser Orden durch ganz Teutschland / in der St. Bartholom. Kirchen ihre Zusammenkunft / auch ware in diesem Jahr Generalsstation, wegen des Hungers / und da der Kayser sambr dero Gemahlin hier waren / seynd sie von den sambtlichen Geistlichen in die St. Bartholom. Kirchen begleitet worden / allwo sie de Gottesdienst beygewohnt. Lat.

1371. Den 4. Merz wird die Mauer gegen Mittag am St. Barthol. Kirchhof angefangen / un ist den 10. May vollbracht worden.

1382. Ist die Tafel auf dem hohen Altar zu St. Bartholom. verfertiget / so 808. fl. gekostet / und von Johann Schildknecht gestiftet worden.

1422. Wird die neue Orgel zu St. Bartholomai gemacht.

Unter dem Gemahl hinter dem hohen Altar.

Anno Dom. Millesimo quadringentesimo vicesimo septimo, Mensis April. Venerab. & Circumspectus vir, Dom. Francko de Ingelheim Scolast. hujus Ecclesie, hanc picturam fieri fecit, ad laudem & reverentiam omnipotentis Dei Sec. & individue Trinitatis & Gloriosissime Virginis Mariæ, pro salute sua, & pro animabus suorum Parentum, quorum Anima requiescunt in sancta pace amen.

Istam Picturam fieri fecit Venerabilis & Circumspectus Vir, Dom. Francko de Inhelheim Scolasticus hujus Eccl. ob laudem & reverentiam Dmce. resurrectionis & hujus Sancte Matricis Ecclesie, pro salute sua, & omnium benefactorum suorum Vivorum aut Moritorum: quorum anima requiescat in sancta pace amen; sub Anno Millesimo quadringentesimo vicesimo septimo.

1470. Ist die künstliche Uhr / mit dem ewigen Calender und Astrolabio gemacht worden; Nachdeme 1704. der ganze Thurm renoviret worden / als hat E. C. Rath auch diese Uhr repariren lassen / daran ein zierlich Eisen gemacht / in demselben stehet diese Schrift: Auspice Deo, jussu Nob. Ill. M. Senatus, renovatum, 1704. a presentibus

Ararii Praefectis, unter dieser Schrift stehet der Stadt Adler / nebst der damahligen Herren Deputirten / des Hochlöblichen Reichs Amtes Wappen / als Herrn Heinrichs von Barckhausen / Herrn Johann Adolffs Steffans von Cronstetten / Herrn Conrad Hieronimi Eberhards genant Schwind / Herrn Ludwig Adolffs von Syvertes / Herrn Johann Baptistä Eysens / und Herrn Georg Lindheimers.

1477. Den 10. Julii, hat Herr Claus Neberger Vicarius St. Bartholomäi sein Jubiläum gehalten / und das ganze Stift zu St. Barthol. darzu geladen / und andere seiner Freunden mehr / unter denen Lehen waren darben Hr. Henrich Rohrbach / Hr. Johann Monis / Hr. Henrich Rohrbach / Hr. Philips Kagman / und hat ihnen den ganzen Tag gülich gethan / und den andern Tag gebadet im Schweiß-Bad und Wasser-Bad / in Herrn Henrich Rohrbachs des alte Bad / Or. Holtz.

1487. Hat Nicolaus Scheid / das Scherz-Chörlein sambt 2. Altaren bauen lassen.

1500. Ist Conrad Henselin / D. Pferner / und Johann Ugelheimer / Meister der sieben Freyen Künsten / Canonicus des Stifts zu St. Bartholomäi, und Joh. von Rhein / nebst Joh. Zunjungen Rathmänner / seynd Baumeister / beyde vom Capitul / und von dem Rath / secunda proxima post Dom. Latare : Archiv des Hospitals zum H. Geist.

1509. Stifftet Hr. Jacob Heller Schöff und des Raths / nebst seiner Hausfrau Catharina von Melem / das Creuz auff dem Kirchhoff zu St. Bartholomäi / und stehet an dem Stein diese Umschrift : A. 1509. Hanc crucis figuram in triumphatoris nostri Jesu Christi laudem Jacobus Heller & Catarina de Melheim Conjuges in curia Norinbergensium residentes erigi pro se eorumque progenitoribus fecerunt, Deus viventibus gratiam defunctis requiem concedat æternam amen : Lavit nos à peccatis in sanguine suo, sicut Moses in deserto exaltavit serpentem. I. Deserto ita Ex-altari oportet Filius Hois : ut ois qui credit in eum nõ pereat, sed habeat vitam æternam Jo. 3. cap. Exexit Jacob Lapidem I. Titulü Gen. 28. cap. Auf einer vergulden Plaz / zwischen beyden Wappen / als dem Hellerischen und Melemischen : A. CHR. 1509. 17. Aug. He Imagines in honorem sanctæ Crucis B. Mariæ Virg. S. Johannis Evang. S. Mar. Magd. A. Rev. Dn. D. Thoma vic. Ponon. Ep. Mogunt. Pontif. vicario Sacrarum Literarum Profess. Humilitate consecrate Sunt HT in se hec crux Magnam ligni Sæte crucis partem S. Petri APLI Agathe, Brigite virginum S. Martirum, Primi & Felicis A1. S. Castoris reliquias in se reconditas.

1512. Kommet Kayser Maximilianus nach Frankfurt / verlanget mit einer Proceßion einzuziehen / Sontags als den andern Tag nach seiner Anherokunft kommet der Kayser in die St. Bartholomäi Kirchen / dain der ganze Clerus empfangen.

Im Jahr hernach 1513. Kommet der Kayser abermal nach Frankfurt / bleibet die ganze Woche über im Teutschen Haus / auff den Tag Simonis und Juda, kommet er in die St. Barthol. Kirch / höret die Meß an : Latom.

1514. Sontags nach Maria Magd. testis in Litteris Friederich von Martorff Probst zu Weilburg und Canonicus zu St. Barthol.

1517. Hat E. E. Rath eine Vicari und Gottes Lehen zu St. Bartholomäi zu verleihen und zu bestellen / R. L. D.

1535. Auf St. Medardi machte Johan von Rhein Cantor & Canonicus zu St. Barthol. sein Testament / verlangte in die Michaels-Kirch begraben zu seyn / auff den Stein soll man machen sein Wappen / und einen Kelch / als einem Cantori und Canonico auch dem Eltesten des Stifts / und gebohrnen Patrio gebühret / auspoliren lassen.

1544. Seynd die Stühl zu Barthol. da die Frauen instehen / nebst dem halben Tach neu gebauet worden.

1573. Am dritten Oster-Tag haben die Geistliche zu St. Bartholomäi vier Linden uff den Kirchhoff setzen / und Heu-Blumen darauff säen lassen / damit auff Pfingsten grün seyn soll.

Diese Kirch ist zum dritten mahl renovirt worden / wie solches die Jahrzahl ausweist / so im Thurn angemacht / nemlich 1492. 1645. und 1704.

Auff denen 5. Glocken / welche die Catholischen zu St. Bartholomäi brauchen / stehen folgende Schrifften :

Oben in die Runde herum :

1. Gloria, tibi, trinitas, æqualis, una, deitas, & ante, omnia, secula, & nunc, & in, perpetuum, Anno, Domini, M, CCCC, XL. Galli. sof.

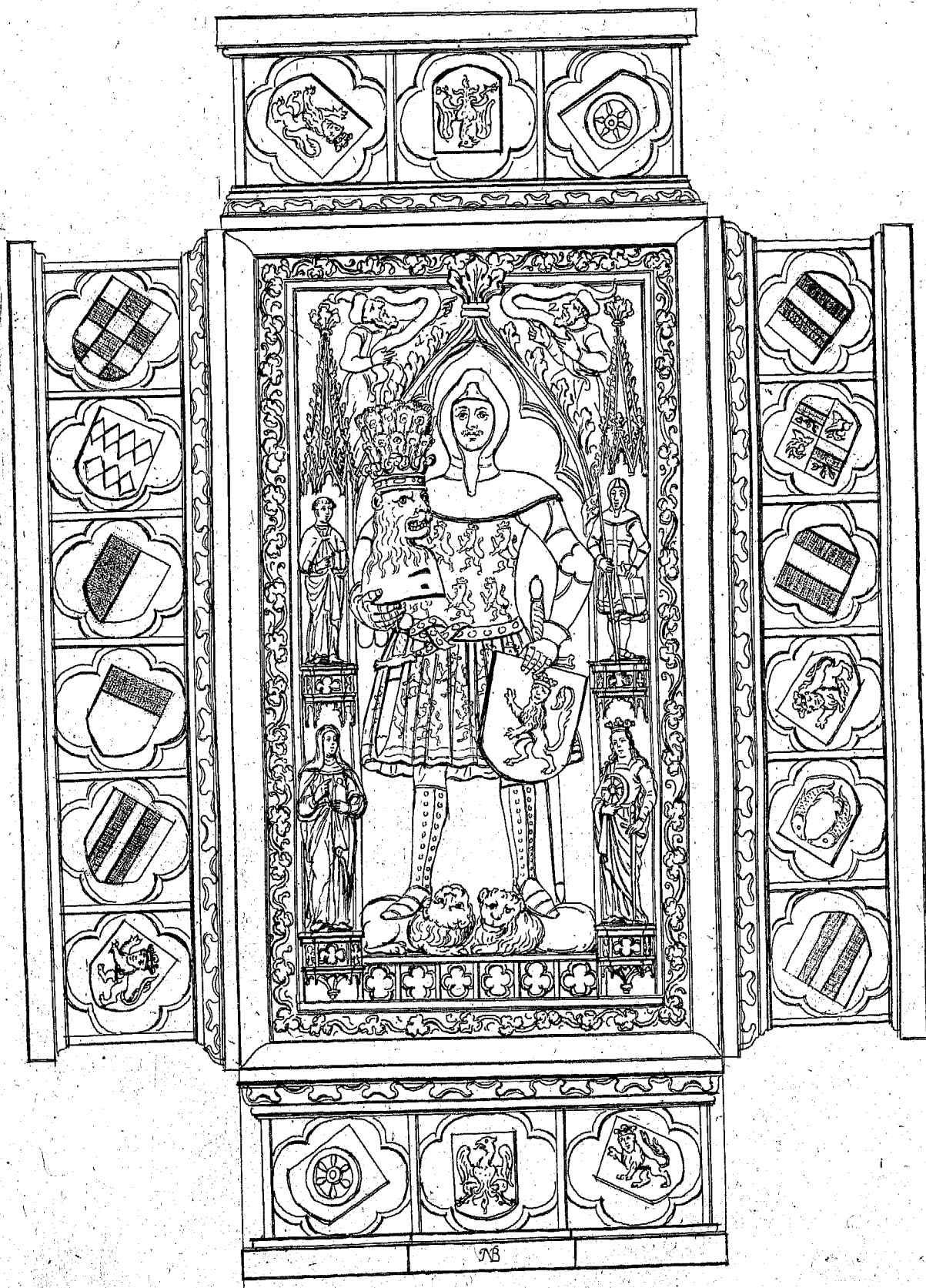
Unter dieser Schrift auff jeder Seit ein Crucifix / darunter Maria und Johannes stehen / unter deren einem geschriben St. Karolus / unter dem andern aber St. Bartholomäus : item zu beyden Seiten ein Marien-Bild mit dem Jesus-Kindlein auff den Armen : Item auff den 4. Seiten die Zeichen so die 4. Evangelisten præsentiren.

2. Libera, nos, salva, nos, justifica, nos, õ, bta, Trinitas, Anno, Dni, M, CCCC, LXXVII.

Oben in die Runde herum :

Einer Seits mitten stehet ein Bild in Sarrnisch / einen langen Talar umhabend / auff dem Haupt

K: Güntheri  
Grab.





Haupt eine Cron / in der linken Hand eine Kirch haltend.

Anderseits St. Bartholomäus / in der Hand ein Messer haltend.

3. Libera. nos. salva. nos. sanctifica, vivifica. nos. ô. bea. Trinitas. Anno. dni. MCCCCLXXIII. Oben in der Runde herum:

Einer Seits die Bildnisse der Evangelisten Matthäi und Luca mit Beyschriften S. Matthæus S. Lucas.

Anderseits die Bildnisse der Evangelisten Marci und Johannis: Beyschriften S. Marcus S. Johannes.

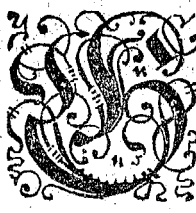
Oben herum:

4. I. SOLI. DEO. GLORIA. IM NAMEN. GOTTES. FLOS. ICH HANNS. KERLE.

2. IN. FRANCKFURDT, GOS. MICH. ANNO. 1591.

Unter dieser Schrift zu beyden Seiten Crucifixe, mit beystehenden Bildnissen Mariæ & Johannis: item in der mitten zu 4. Seiten / die Zeichen so die Evangelisten representiren.

### Epitaphia und aufgehängte Wappen.

 Raff Günter von Schwarzenburg / ligt vor dem hohen Altar / und lautet das MS. Johannis Latomi also; Hernach im Jahr 1352. 11. cal. decemb. ist das Mausoleum sive Sarcophagus, mit dieser Inscription,

Anno Domini Millefimo trecentesimo quadragesimo nono obiit Dominus Guntherus comes de Schwartzenburg Dominus in Arnsteden, qui hic sepultus est (von dieser Schrift findet sich jetzt nichts mehrers auff dem Mausoleo) mitten in das Chor gemacht mit den Königlischen und Churfürstl. Wappen / nicht gerad über seine Ruhestatt / sondern nahe darbey.

N. 1. und 2. zeigt zwey alte großbärtigte Männer an / welche diese Schrift über ihre Köpffschwangen:

Untreu / Schand ziemt  
Des die Treu Schaden nimt  
Untreu man Gewins hat  
Untreu mit Falsch belohnet ward.

Wo dieses NB. an dem Stein stehet / solches Theil kan man heraus thun.

Hic requiescit Johannes Carolus Confirmatus Episcopus Wormatiensis S. R. I. Princeps: Ex antiquissima Familia Baronum de & in Franckenstein à 900. Annis Equëstribus Ludis Illustri, qui Duas hac in Æde Aras & Vicarias à Militibus Germanis, wolfram Anno 1320. ac Rudolpho 1325. de Sachsenhausen in stirpes

Zweyter Theil.

5. Hat weder Schrift noch Zeichen.

In der Bibliotheca des St. Bartholomäi-Stifts seynd zusehen MS. das ganze Jus Civile & Canonicum mit Glossen / wie auch etliche Scripta Augustini und andern Patrum, sonderlich aber notirte ich (Herrn Tengel) ein MStum Mariani Scoti, welches wohl 300. Jahr alt / allein der Locus de Joanna Papissa war nicht mit der selben Hand / sondern mit anderer Dinte / wiewohl auch von einer antiken Hand darzu geschrieben: Monatl. Unterredung Anno 1698. pag. 534.

In dieser Kirch ist sonderlich zu sehen das Chörlein worinnen ein Römischer König erwählet wird / die Sacristen / die künstliche Uhr / und die schöne alte Epitaphia, wie auch aufgehängte Schild.

In dem Eingang des Creuzgangs zu dieser Kirch / stehet St. Bartholomäus über der Thür / unten an ihm das Brum zum Brunnenfels und Spangenberg's Wappen / in dem Gewölbe des Creuzgangs ist der Rauscher / Monis / Glauburg / Schurgen und Lenck Wappen / mit der Jahrzahl 1460.

Cleen & Franckenstein derivatas illustravit.

1337. Feria sexta post Festum Martini obiit Richolfus de Glauburg cujus anima requiescat in pace.

Anno Dom. M. CCC. LXXI. Sabathi post festum St. Jacobi Apost. obiit Validus Vir Rudolfus miles de Sachsenhausen, cujus anima requiescat in pace.

Anno Dom. M. CCC. LXXXI. obiit gude. Legitima Joannis Goltstein, bonæ memoriæ quondam, auf dem Grabstein ist das Holzhäusische Wappen.

Anno Domini M. CCC. XCVIII. feria secunda post festum S. Johannis Baptistæ, obiit Henn vom Sale genant von Spangenberg. c. a. r. i. pace.

Anno Domini M. CCC. XCIII. septimo Kal. Februarii obiit Johannes de Holtzhufen Senior Scabinus Franckenfurd: cujus anima requiescat in pace.

Anno Domini M. CCC. XCIX. Die Procopii obiit Johannes de Oppen, Anno Domini M. CCCC. XX. obiit Feya, post octavam. Nat. Mar. obiit, Hillbrant Knobloch, c. a. r. i. p. Diese beyde Umschriften stehen auff einem Stein / worauff das Knoblochische und von Oppenau Wappen.

Anno Domini Millefimo Quadragesimo 12. ipsa die B. Ortilæ, obiit Alheidt de Fochen quondam legitima Joh. Monis c. a. r. i. p.

Anno Domini M. cccc. xx. quinta feria post festum nativit. beatæ Mariæ Virginis obiit Brant Klobeloch cujus anima requiescat in pace.

1420. 15. mens. Martii obiit Joannes Rosenberger. An. Dom. 1423. 16. mensis May obiit Gertrudt Rosenbergen.

Anno Dni. 1424. Dienstag nach Martins Tag des H. Bischoffs stirbt der Erbare Hart von Glauburg genant zum Nurnberger Hoff. c. a. r. i. p. Dieses Schild hanget bey den Glauburgischen Wappen.

Anno Domini 1430. Jahr da starb der Ehrsam Heinrich von Rin der Alte/ dem Gott gnädig seyn wolle.

Anno 1431. Uff Mittwoch nach St. Judä starb der Ehrsam Jacob Stralberger Schöff zu Franckfurt d. G. g.

Mitwoch nach St. Andreas Tag 1434. bleibt und starb Reichard von Glauburg im Meer / uff der Fahrt zum heil. Grab.

Anno Domini M. cccc. xxxvi. in Domini- ca prima. ante Diem S. Urbani Papæ obiit Nicolaus Eck de Konigstein, cujus anima requiescat in pace.

Anno Domini 1437. die Bonifacii obiit Guda Legitima quondam uxor Erasmi Kemmerers, Scab. Franc. das Wappen ist Rohrbach und Cämmerer.

Anno Domini M. cccc. xliii. xvii. mens. Decembris obiit honestus - - - - - cujus anima requiescat in pace. dieses ist ein Blumischer Grabstein / so an dem Wappen zusehen / auf eben diesem Stein / ist auch diese Schrift / 1503. 13. May / obiit Mag. Joannes Ugelheimer Canonicus hujus Ecclesie.

1446. Uff den Mitwochen nach Pfingsten starb Hugo Schelm dem Gott gnad und barmherzig sey.

Anno Domini 1450. starb Frau Lysa Georg Albachs Hauß Frau auf Mitwochen nach St. Urbani Tag der Gott gnad.

Anno Domini 1452. Uff den Mitwochen in der Karwochen starb der Ersam Johann Margburg dem Gott genedig w.

Anno Domini M. cccc. lii. feria quinta post festum assumptionis beatæ Mariæ Virginis quæ erat decima dies mens. Augusti, obiit Siffridus welder civis Francofurt cujus anima requiescat in pace.

Anno Domino 1453. Uff unser Frauen Dag conceptionis starb der Ersame Werner Wyl zum Rebstocke dem G. g.

Anno Domini 1456. Uff St. Valentini Tag starb Johann Budner der Eberhard Budners Sohn war/ dem Gott gnad.

Anno 1460. 5. Oct. à Dno. expiravit evocatus vir Ditherus de Altzeia Decret. Licent.

hujus præcelsi Opp. Francof. Advocatus, cujus anima triumphans Ecclesie cum militia beatorum æterniter quiescat.

Anno Domini 1462. obiit Dominus Johannes Decanus de Königstein.

Anno 1466. Uff Freitag nach Martin Tag / starb der Best Reinhard von Rumpenhaim / dem Gott gnad. Ihr Epitaphium ist in der St. Wolffgangs Capell.

Anno Domini 1466. / / / / / auff den H. Frau Maria Tag / als sie geboren ward / starb Jacob Heller der Jung / dem Gott barmherzig seyn wolle.

Anno Domini M. cccc. lxxii. in die x. Milium Martyrum obiit Validus Vir Heilmanus de Praunheim armiger, cujus anima requiescat in sancta pace amen.

Anno Domini 1473. den 17. Monats Augusti starb Johann Ronis.

Anno 1475. Jahr uff den 7. Monat Januarii starb Heylmann Schyltknecht / Rathm. und Schöff. d. G. g.

Anno 1475. Nach Christi Geburt uff St. Steffans Tag starb der Ersam Mann Steffan Schmitt dem Gott gn. und barmh. seyn woll.

Anno Domini M. cccc. lxxvii. in die Sanctorum Tiburtii & Valeriani obiit Philippus de Cronberg. Filius Senioris Philippi. c. a. r. i. p.

Anno 1481. Am 13. Tag des Mayens starb Henrich Korbach zum jungen Frosch / dem Gott gnad.

Anno Domini 1482. Jare uff Montag nach Kayser Karolus Dag : starb der Ersame Comrade Wyl zum Lebenshenn dem Got gnedig und barmherzig syhe / amen.

1484. Uff Sonntag nach St. Getruden Tag / starb der Ersam Herr Johann von Melem / und 1486. uff St. Petri und Pauli / starb die Erbare Gretgen Dorfeldin / die des alten Johann von Melem Haußfrau was / denen beyden Gott gnad : liegen unter einem Marmor : Auff dem Marmor beyder Wappen / mit dieser Schrift :

Lustris à Christo tercentum bis minus octo Annis ante Sacri Benedicti Luce Joannes De Melem transit post menses bis duodenos

Conjux Margret Dorfelden Julii ante Calendas

Cara nurus sequitur, tumulus tres accipit unus

Gertrudis Rinck à Socru sexto insuper anno Sexto Idus Maji : requiem da his Rector Olympi.

Anno Domini 1493. 16. April. starb der Er

ehrsam Peter Muißenheimer / dem Gott gnadt.

1495. die 14. Septembris obiit honestus Vir, Ort Reyse, & sua legitima honesta, Kungunda Knoblauchern, obiit in anno 1486, die 27. Februarii, quorum animæ requiescant in æterna pace, amen

An. Dn. 1495. starb der erwidig Her Jo-  
han Schmit / Vicarius, dem Gott gnädig si.

An. M. Vc. den 11. Tag Aug. starb die er-  
sam Fr. Catarina Ugelheimern.

An. M. Vc. VII. den 11. Maji starb der er-  
sam Loy Justenhoffer / dem Gott gn.

An. Domini 1500. den zwelften August-  
Monat starb der Ersamme Ludwig von  
Rein / dem Gott gnad.

An. Dni. 1502. tredecima Maji obiit Mag.  
Joannes Ugelheymer, Canonicus hujus Ec-  
clesiæ.

An. Dni. 1500. und 11. Jahr 20. Jul.  
starb der Ehrsam Caspar Heller zu Bene-  
dig / dem Gott gnad / dieser ist ein aufge-  
hangtes Schild.

Hic ex susato Steinvvert, cubat ecce Jo-  
hannes, Cantandi, & medica. Doctor. in arte  
potens, obiit 2. Maji 1506. requiescat in pace.

An. Domini MDIX. decimo Sepr. obiit  
venerabilis & egregius Vir, Henricus de Rhe-  
no Doctor Decretalium St. Palat. Apost. No-  
tarius hujus ædis Canonicus.

Anno 1510. Obiit Dominus Conradus  
Rhorbach, cujus anima requiescat in pace.

Dno. Joanni Breun hujus Basilicæ Cananico  
& Scolastico Viro integerrimo de Rep. Ec-  
cles. meritissimo executores F. C. obiit anno  
Domini MDXII. 2. Id. Octob.

An. Dni. X<sup>o</sup> XV. Montag nach des H.  
Fronleichnamstag starb der Ersam Carl  
von Hynsperg / dessen und seiner 3. Gemä-  
len Seelen sey G. g.

1515. Den 15. Julij ist gestorben die  
Erbare Frau Beatrix Schwarzenbergern/  
die Joh. Eckels Hausfrau gewesen.

Im Jahr 1519. am Dienstag nach St.  
Bartholomæus Tag starb der erbar Ja-  
cob Doderhoffer / dem Gott G.

An. Dni. 1519. auf den 15. Tag Julij ist  
verschieden die erbare Frau Beatrix  
Schwarzenbergerin / die Johan-  
cibel Hausfrau gewest ist / der Gott gut  
und barm sey.

Margret / Hans Steinmeezen Hausfrau  
zum Schwert / bey der Melwog / der Got  
gnat amen. Anno 1520.

An. Dni. 1521. am 7. Tag des Mo-  
nats April. starb der Ersam Claus Rode  
Rahman zu Francfurt / dem Gott gnä-  
dig seyn woll.

Dno. Henrico de Rheno Pontificii Juris

Doctori, causarum sacri Pa. Apost. Notario  
sanctæ hujus ædis Canonico, & Cantori ami-  
ci, quibus nihil de eo præter immaturam  
mortem dolitum est, memoriæ ergo posue-  
runt, vixit annos xxxii. Menses iii. Dies  
vii, moritur anno Domini MDXXVII. 17.  
Cal. Jan.

Catholic. Relig. ac vere Germanæ pietatis  
assertori strenuo Dno. Johanni Hoffmann,  
hujus ædis Decano digniss. pro foelici memo-  
ria vindicanda affixum, moritur 7. Calend.  
Febr. anno 1551.

Anno Christi 1551. den 4. des Monats  
Martii starb der Gessrenq / Edel und Ehr-  
vest Herz Bartholomæus Haller von Hal-  
lerstein / Ritter Röm. Käys. und Kön. Maj.  
auch Königin Maria Rath / und des Reichs  
Schultheiß zu Francfurt am Mann / dem  
Gott gnädig sey amen.

Reverendo, Pio, Docto ac rerum usu cele-  
berrimo Viro, Domino Johanni Nicolao,  
dicto Steinmetz, hujus summæ ædis Deca-  
no & Jubilario, optime merito, memoriæ er-  
go positum, anno Domini MDCVIII. Die  
VII. mensis Augusti.

Dn. Jesu Christo, venturo Judici, quem  
amavit, & sibi, quem contempsit, hoc vivens  
poni curavit, R. D. & doctif. Dns. M. Joanes  
Rein, Maroc, Mogunt. Poëta Laureat.  
Canon. Capitul. hujus Ecclesiæ, ætat. 62.  
obiit anno 1676. 20. Octobr. R. I. S. P. ita Te-  
stamentarii.

Monumentum des Hoch Wohlgebohr-  
nen Herrn / Herrn Johann Daniel / Frey-  
Herrn von und zu Frankenstein / Chur-  
fürstl. Maynsis. Rath und Ober- / Ambr-  
manns der Nembter Amorbach / Buchen/  
Waldhurn / welcher An. 1614. den 9. No-  
vembris zu Mayns gebohren / und den 18.  
Februarii 1677. nach mit grosser Gedult  
ausgestandener langwieriger Krankheit  
zu Amorbach in Gott selig entschlaffen /  
dessen Seelen Gott der Allmächtige eine  
froliche Auferstehung verleyhen wolle / A-  
men.

D. O. M. S. H. S. E. Georgius, liber baro de  
Plettenberg, anno Jubilæi MDC. Prænobili  
Plettenbergiorum inter Westphalos Familia  
ortus, qui trium Romanorum Imperatorum  
annos 39. Consiliarius Aulicus & Cameralis,  
difficillimis & continuis pro Augusta Domo  
Legationibus ad Sanctam Sedem, ad varios  
Reges, Respublicas liberas, Provinciarum  
Gubernatores, Electores & Principes Ger-  
maniæ & Italiæ, ad diversos Imperii & Extre-  
rorum conventus, ad tractatus pacis universa-  
lis Monasteriensis, impigrè defunctus, gravis-  
simisque Reipubl. negotiis adhibitus, incre-  
dibili

dibili labore, integritate, prudentia, complurium linguarum peritia & dicendi vi summam Aulæ Approbationem, Cæsarum gratiam, exterorum admirationem, singulorum amorem, meruit, cumque florentiorem vitæ par-

tem gloriæ ac Principi dedisset, à curis ut vacaret, curia secessit, & maturiores annos sibi seposuit, DEO dicavit, tandem senio & laboribus confectus desiit nonis Martii, anno Salutis MDCLXXXII. sepultus. R. I. P.

### Das XXXIV. Capitel.

#### Extractus ex Libro Jurium Imperialis Ecclesiæ St. Bartholomæi Francofurti.



Præpositus hujus Ecclesiæ obtinet locum Salvatoris, sicut Canonici duodecim Apostolorum, quorum ex fundatione nec plures nec pauciores esse possunt.

Præpositura est prima dignitas in dicta Ecclesia, electiva, eligitur enim Præpositus per Capitulum, uti ex sequentibus patebit, & confirmatur per Archi-Episcopum Moguntinum.

Præpositi quantum ex monumentis Ecclesiæ habetur, sunt sequentes.

Annus Electionis.

1158. Godfridus Canonicus Moguntinensis & Francof. Præpositus, citatur in literis Cœnobii St. Ruperti de annis 1158. & 1181.

1196. Conradus I. Præpositus majoris Mogunti, nec non St. Bartholomæi Francofurtensis, citatus in literis Cunradi Archi-Episc. Mogunt. de anno 1196. quibus Eccles. Filialem in Gostad Diœcesis Mog. ad Eccles. St. Stephani Mog. spectantem à matrice sua in Bruno eximit, ipsamque in Matricem ac liberam erigit: † 1215.

1215. Philippus à Diez Canonicus Metropolitanus Moguntinus † 1220.

1222. Sifridus Baro ab Epstein, hic anno 1230. electus est in Archi-Episcopum Moguntin.

1230. Reinaldus N. † 1238.

1238. Gerardus N. Canonicus Moguntin. † 1264.

Emericus sive Emerich de Schônck Scholasticus Moguntin. & Præpositus St. Bartholomæi Francof. Ecclesiarum, Parochialem in Ursel, in augmentum præbendarum illi Ecclesiæ consensu Capituli Mogun. contulit, factus Episcopus Wormatiensis anno 1297. † anno 1318. Febr. 10. Wormat. sepultus in choro Majoris Ecclesiæ Wormat. Annales VVormat.

1299. VVilhelmus de Aspalt à Reumo Mogunt. Archi-Episc. præsentatus.

1338. Joannes de Constantia cogaomento **Unterschaff** Decanus Moguntinus Ludovico Bavaro in Schismate Imperatorio fuit deditissimus, sub hoc Præposito spoliati sunt Canonici melioribus & potioribus suis redi-

tibus † 1342. vide Freherum in Annal. & quidem in appendice.

1342. Henricus Beyer obiit Confluentiæ anno 1352, sepultus in Ecclesia St. Castoris in die exaltat. B. Crucis.

1352. Cuno Comes de Falckenstein ex Canonico Moguntino electus eodem anno septimo Calendas Octobris & quidem in mense Papali, pertinenter adhæsit Henrico de Firnberg, Archi-Episc. contra Papam pro Imperatore Ludovico, hic suspicatur dedisse occasionem, ut Cardinales invaderent Præposituram.

1354. Arnoldus Appovaris titulo S. Sixti Presbyter Cardinalis per Procuratorem Decanum St. Petri Mogunt. in Præpositum est receptus in Vigilia Epiphaniæ, statim anno sequenti 1355. obiit, sepultus Avinjon.

1356. Raimundus de Camiliaco Tit. St. Crucis in Hierusalem Præbyter Card.

— — — Tholosanus Cardinalis.

1373. Nicolaus de Lapide Canonicus Moguntinus electus est Capitulariter contra hunc.

1380. Ludovicus Scheideman Romæ impetraverat, sed pulsus est, & Nicolaus iterum assumptus.

1397. Philippus de Alemania Presbyter Cardinalis Episcopus Prænestinus & eodem anno.

1397. Gerlacus N. Scholasticus St. Stephani Moguntinæ electus.

— — — Joannes Kemp Decretorum Doctor & legum Licentiatus.

1414. Conradus de Thau Comes Sylvestris Canonicus Moguntinus electus est per Capitulum, qui an. 1419. electus est in Archi-Episcopum Moguntinum † 1434. Jun. 10. in Eltvil, sepultus in medio Eccles. Mogunt. vide Geörg Helwigh in Elénch. omnium Prælat. ac Canonicor. pag. 41.

1419. Balduinus de Dick Prothonotarius Apostolicus.

— — — Adolphus Comes ab Epstein Canonicus Moguntinus per Capitulum electus.

1433. Joannes Comes ab Epstein prædicti Frater Canonicus Moguntinus.

1467. Nicolaus à Milfritz.

— — — Thomas de Cilia Doctor. ac Prothonotarius Friderici Imperatoris, hic tandem consen-



Annus Electionis.

consentiente Capitulo resignavit Domino Engelberto Comiti de Nassau.

1476. Engelbertus Comes de Nassau Canonicus Moguntinus admissus 1476, in die Sylvestri Papæ, & in crastina post habuit aliquos de Capitulo & aliquos de Consulatu, & aliquos de Comitatu in prandio & dedit iis escas, & fuerunt secum hic tres Fratres sui, Adolphus, Joannes, & Philippus de Königstein, & ipse ego Bernhard Rorbach interfui, ex jussu & vocatione Dom. Præpositi.

1509. Joannes Jacobus List Prothonotarius Apostolicus, is resignavit, Capitulo assentiente Domino Valentino à Tettleben, † 1529.

1529. Valentinus à Tettleben Ss. Theol. ac J.U.D. Canonicus Moguntinus, Magdeb. ac Hildesh. postea Episcopus Hildesienfis, † 1551. Helvich in Elench. pag. 80. tertia post Cantate.

1531. Philippus Comes à Waldeck Mogunt. & Argentin. Ecclesiarum Canon. nec non St. Barthol. Francof. Præpositus. Helvich in Elench. oium, Præl. ac can. pag. 73.

1551. Joannes Obernburger Sectetarius Caroli Quinti Imperatoris, primus per nominationem Imperatoris obtinuit ultimo Aprilis, is impetravit scriptum ab eodem Imperatore, quod hoc non deberet derogare juri Capituli: Joannes Latomus Decanus Collegii, dicit, has literas ego vidi & contrectavi manibus meis, sed anno 1552. in obsidione civitatis cum aliis quibusdam amissæ sunt.

— — — Wilhelmus à Bichen Canonicus Moguntinus electus capitulariter, sed ad possessionem non pervenit, nolens litigare cum Potentiore.

1553. Reinardus Comes à Solms per no-

minationem Imperialem factus Præpositus die 12. Jan. invito & protestante Capitulo, resignavit anno 1575. Febr. 1. vid. Helvich in Elench. pag. 75. fuit etiam Canonicus Moguntinus & Colonienfis, † 1580. die 18. Septemb. Coloniae.

1575. Philippus Cratz à Scharpfenstein Canonicus Moguntinus electus capitulariter & statim inthronifatus, † 1604. die 14. Julii.

1604. Hugo Cratz à Scharpfenstein Canonicus Moguntinus electus capitulariter, hic instantiam passus à Comite de Hohenzollern Romæ, † 1619. Martii 13. sepultus in ambitu Ecclesie Mogunt. Helvich in Elench. pag. 58.

1619. Joannes Reinhardus à Metternich electus capitulariter.

1637. Hugo Eberhardus Cratz à Scharpfenstein Comes, cantor Metropolitanus Mogunt. capitulariter electus 4ta Febr. accepit possessionem contra Franciscum Guilielmum Episcopum Osnabrugensem apostolicè provisum per Eminent. Dom. cardinalem Ginetum, electus Episcop. Wormatiens. prædictus graciosus D. Præpositus liberè resignavit ad manus Capituli.

1663. Febr. 22. Franciscus Georgius Baro de Schönborn Metropolitanus & Cathedralium Moguntin, Bambergens. & Herbipolen. canonicus capitularis, à Capitulo electus est, † 1674.

1674. August. 2. Christophorus Rudolphus à Stadian, Ecclesie Metropolitan. Mogunt. Canonicus Capitularis capitulariter electus

1700. Jan. 30. possessione Febr. 9. Joannes Philippus Baro de Schönborn (nunc Comes) capitulariter electus est absque omni contradictione, & possessionem accepit quietissimè.

### Das XXXV. Capitel.

#### POSSESSORES DECANATUS:

Decanatus dignitas est electiva in Ecclesia St. Bartholomæi, sequitur legitima successio.



Annus Electionis.

1223. Gotschalvus

1254. Fridericus

1264. Henricus

1281. Conradus de Hallstatt

1300. Ditmarus Magister.

1305. Philippus de Müntzenberg.

1315. Philippus de Falckenstein  
Henricus Mayer

1326. Bertholdus de Fridberg

1335. Reinardus de Eschersheimb

1368. Joannes de Bamberg aliàs de alta Rota.

1374. Wigandus Welder

1380. Henricus de Villstatt

1390. Henricus de Michelbach

Nicolaus Königstein

Joannes Stochauer

1409. Joannes Meushund de Fulda

Jacobus Joannes Herden † 1420. ware deputirt von dem Stiffe/ben Anfang des Baues am Pfarr/Thurn 1415.

Joannes Arheyligen Decretorum D.

1440. Joannes Blasbalch via permutationis à prædicto Arheyligen.

Joannes Königstein, † 1462.

Joannes Schwartzman M. 1474.

1474. Joannes Doliatoris † 1476.

1476. VVigandus Konig Secretarius Friderici Imp. & trium Archi Episcop. Mogunt. capitulariter electus, 1480.

Joannes Greiffenstein Protonotarius Apostolicus, † 1515.

1516. Friderich Martorff, † 1527, erat etiam Praepositus in VVylburg.

1527. Joannes Fage de Greiffenstein, † 1531, sepultus ad St. Petrum in novo oppido.

1531. Jacobus Fürster permutavit cum Petro Steinmez, qui etiam cessit, 1535.

1535. Joannes Hoffman † 1551.

1551. Joannes Haman † 1561, ult. Jan.

1561. Febr. 25. Joannes Latomus capitulariter electus, † 1598. aetatis 76, Decani officio

functus per annos 37. Vir maxime pius, prudens, & doctus.

1598. Andreas VVeberus electus Septemb. 15. † 1622, Novemb. 12.

1622. M. Conradus Fidlerius Rothenbergensis capitulariter electus † 1650. Maji 9.

1630. Joannes Hund Aichaffenburgensis capitulariter electus Junii 7. † 1635.

1635. Petrus Schickius electus capitulariter, Coloniae in exilio, † 1672. Octobr. 9.

1672. Matthias Starck St. Theologiae D. electus 15. Febr. factus Episcopus Coronensis in Morea 1681. jam per Veneros à Turcis recuperata consecratus ab Em. & Illust. Principe atque Electore Anselmo Francisco 27. Julii Dominica post Jacobi.

### Das XXXVI. Capitel.

Scholasticus tertius est Praelatus in Ecclesia St. Bartholomæi, instituta est Scholasteria una cum Cantoria à Gerardo Praeposito anno 1255. fundata aequaliter super decima Riedern, sunt autem ambæ de collatione Praepositi, qui in ipsa fundatione sibi hoc jus reservavit

**A** Nno 1280. Joannes de Rota viderur esse annus obitus 1280.

1290. Joannes de Bettenhausen, Vacant

1335. Friderich de Carben

— — — Joannes de constantia

— — — Gerardus de Battenburg

1389. Joannes Neybrun

— — — Rupertus de Lasterhausen

1394. Joannes Heyligenstein.

— — — Joannes Reck

1427. Franco de Ingelheim, hic curavit depingi parietem in choro, uti etiam nunc videre est.

— — — Ulricus Kreichen

— — — Nicolaus Weisbecken

— — — Joannes Sommer.

1509. Joannes Brum

— — — Joannes Fago de Greiffenstein

— — — Conradus Sprenger

— — — Nicolaus Spitz † 1549.

1558. Valentinus Münch resignavit 1568.

1569. Joannes Deublinger Dr.

— — — Georgius Cyrinus

— — — Valentinus EWrendech

— — — Andreas VVeberus † 1593, Julii 30.

1599. Georgius Erstenberger

1612. Valentinus Leuchtius † 1619.

1619. Joannes Luicardus Kraich.

1623. Joannes Hund electus in Decanum 1630.

1630. VVendelinus Artogast † 1631.

1631. Joannes Bartholomid. † 1635.

1636. Henricus Hoffschleger, † 1639.

— — — Ludovicus ab Hagen † 1654.

— — — Joannes Brevinus D.

— — — Michael Thomas de Rinz.

1692. Joannes Balthasar Sattorius.

### Das XXXVII. Capitel.

#### Von St. Leonhard.



Als der Franken Residenz und uraltes Schloß / an dem Ort / nächst am Mähm wo Jesu St. Leonharts Pfort und Thurn stehen / gewesen seye / wird von allen scriptoribus bestättiget /

als nachmals Ludovicus Pius anno 822. diese Residenz geendert / und den Saal Hof darvor gebauet / ist dieser Platz öde gelegen / und nichts als der Thurn stehen blieben / solches erhelleit aus der Donation Frider. II. datir anno 1219. Septembr. 18. datum Franc-

furt, der Burger schaff zu Frankfurt/aream unam vel turrem, imperio & nobis attinentem, & jacentem juxta Forum Frumenti, per ehere / damit sie in honorem Sanctæ Dei genetricis Virginis & beati Georgii Martyris eine kleine Capell dahin bauen solten / vid. Privileg. Civitat. pag. 1.

Johannes Latomus, welchen Gebhard Florian. pag. 238. allegiret / setzet / daß fast hundert Jahr nach dieser Donation, nemlich an. 1317. circa festum Petri & Pauli in Collegium Canonicorum à Domino Petro Archi-Episcopo confirmirt worden seye.

Anno

Anno 1323. ist der Arm des H. Leonhart von Wien aus Frankreich hierher gebracht / so noch heut zu Tag in einem Glas aufgehoben / und auf Pfingsten / bey jähriger Kirchwenhe gezeiget wird.

1339. Haltet dieses Stifft zu St. Leonhart mit Kayser Ludwigen gegen den Pann Pabst Benedicti VIII.

In dem Eingang dieser Kirchen ist sehr wohl zu sehen / das von der Familien von Holzhausen gestiftete und bezahlte / hangende steinerne Gewölb / so sehr künstlicher Arbeit / das Holzhausische Wappen / schliesset dieses Gewölb zusammen.

Ferner ist im Eingang oben im Gewölb / die Wappen Stralburg und Rhein / darbey der Namen Cloß Stralburger.

An. 1358. ist Herz Heinrich Dechant zu St. Georg und St. Leonhart. Ex Docum. Hospital.

Am Geräfel des Chors ist eingeschnitten rechter Hand MCCCC. und in dem vier und drittigsten Jar. Lincker Hand Meister Henchin / Steyn Hemmer und syn Son Erwyn die Hand das gemacht.

An. 1456. Johann Tempus Dechant des Stiffts zu St. Maria und Georgen / das man nennet zu St. Leonhart.

1457. Stifftet Hans Bromm eine Capell und Altar zu St. Leonhart.

An. 1468. den 5. Aug. goß Meister Moll die große Glock zu St. Leonhart.

An. 1605. Julii 23. auf den St. Johannis Tag / Morgens zwischen drey und vier Uhr entsethet ein groß Gewitter / welches bis 9. Uhr gewähret / solches hat in dieser St. Leonharts Kirchen Fenster und Quaterstein abgeschlagen / wie auch den Thum beschädiget / diese Beschädigung ist anno 1701. wiederum repariret worden.

An. 1698. April. 25. veraccordiren der Dechant und das Capitul des Kayserlichen Collegiat Stiffts zu St. Leonhart / dem Meister Daniel Kayser / Burger und Maurer alhier zu Franckfurt / die in der St. Leonharts Stiffts Kirchen Gewölblos gestandene Seite / so ohngefahr 60. Schuh

lang / und 15. breit ist / von guten gebackenen Steinen zu wölben / ohne raue gehauene Stein / doch auf die Art und Form / als wanns gehauen Steine wären / aufrichten / darvor gibt das Stifft dem Maurer 550. fl. diesen Contract unterschreiben Carolus Bouffeus, supra dicta Ecclesie Decanus, und Daniel Kayser Maurer / darauf hat der Maurer die Arbeit angefangen / und noch vor Michaelis verfertigt.

In dieser Kirchen finden sich vieler Geschlechter Wappen / als von Holzhausen / Martorff / Preußen / Kempen / Nügeburt / Lichtenstein / Brommen / Geichen / Clausburg / Freud / Rohrbach / Melem / Weisen von Lempurg / Frosch / Böcker / Knoblauch / Rhein / Kellner / Storchen / Schmidten / Hengsberg / Stalburg / Humbracht / Ergersheim / Neuhaus / Degen / Börlein / Grimberg / Eichel / u. d. c.

## E P I T A P H I A.

Anno Dni. MCCCCXXVIII. quarta Feria ante Nativitatem Christi obiit Johannes Prüß Senior, & proximo anno seq. Sabbat. ante Nativitatem sancti Johannis Bap. obiit Gueda Uxor ejus legitima, quor. animæ requiescant in pace.

An. Dni, MDXLVIII. die vero xxv. Septemb. obiit venerabilis Dns. Nicolaus Kuhn hujus sacrae ædis Scholasticus & Canonicus, cujus anima requiescat in pace.

Capar Quirin. Burger und Kirchen-Senior zu Vianden / und Margreta Ferberin seine ehliche Hausfrau An. 1686. & 1687. Wir werden mit Christo offenbahr werden in der Herrlichkeit / Coloss. 3. Cap. v. 4.

An. 1697. 6. Decembr. starb I. E. Elisabet Quirin von Vianden ihres Alters 33. Jahr / requiescat in pace.

Carolus Bouffæus de Vianden Eccles. hujus Decanus & ad Div. Barthol. Custos Canon. Capitularis & Pastor, obiit anno - - -

Dixi Domine tu es spes mea, portio mea in terra viventium, Psalm 141. v. 6.

Es seynd in dieser Kirchen viel alte Grabstein / die aber wegen des vielen Austretens sehr unlesbahr gemacht worden.

## Das XXXVIII. Capitel.

## Von der Lieb Frau Kirch.

**D**iese Collegial Kirch zur Lieben Frauen / auf dem Berg / ist Anfangs nur eine Capell gewesen / welche von Wigelo von Wambach Schöffen alhier / und Catharina von Hohenhaus dessen Haus Frau im Jahr 1322. den 18. Novembr. gestiftet worden.

Zweyter Theil.

den / dieser Catharinen Eltern seynd gewesen Hartwin zum Hohenhaus / Schöff / und Rylinda. Der Grund und Boden / worauf diese Capell gebauet worden / gehörte eigenthümlich der Catharinen zum Hohenhaus / und ihrer Tochter Gysela / welche den Wigelonem Frosch zur Ehe gehabt hatte /

hatte/der auf der Reiß nach St. Jacob 1324. unter Weegs an einem hitzigen Fieber gestorben.

Nachdeme An. 1322. auf St. Elisabetha Tag/Wigelo von Wambach/ und wie allbereit gedacht Anno 1324. auch Wiegelo Frosch auf der Reiß gestorben waren; als vermachten Catharina/ Herrn Wambachs Hausfrau und Gysela des Wiegel Froschen Wittib 1332. den 19. Kal. Februar. das meinste zu diesem Stifft/ durch ein Testament/ worinnen als Zeugen unterschrieben: die Weisen Erbare Leuth/ Hr. Hannemann und Herz Eyle von Holzhusen Gebrüder/ Herz Rulmann Wisse von Lumburg genant / Schöffen / Heilmann Schultheize von Eschersheim/ Culmann Conrads Jans Eyden/ und Volmar von Byberach genant/ Rathmann zu Frankfurt/ und Hr. Cleynne Pfer zu Bechenheim/ und auch mein Catharinen Erben; mit Namen Gerlach mein Bruder/ ein Schöffen zu Frankfurt/ Gudelic mein Catharinen Suster/ die etwann was ehliche Wirthin Herz Ortwin an der Ecken / Arnold Hertwin/ Johann und Conrad Gebrüder/ mein Suster seligen Hedewige Kindern/ und Rynd Gessisterd/ minis Bruder seligen Hertwins zu dem Hohenhus / Ruß von den Rekestocker genant / und ander viel güder Lude/ die darzu werden gebeden von Geheischen zu sehen und zu hören/ diß vorgeschrieben seelgerede/ in aller der Masse/ Wisse und Forme/ als ich es gesagt han. Datum anno MCCCXXXII. 19. Kal. Febr.

Catharina Froschin Wittibe des Herrn Gilberici von Hochhausen Schöffen in Frankfurt/ gibt die Gelder zur Erbauung des Chors/ daher die Wappen dieser beyden Eheleuth / zur ewigen Gedächtnus oben im Chor / ausgehauen seynd / und abgemahlet.

An. 1326. ist dieses Chor zu einer Collegial - Kirchen in honorem B. Virginis Mariae ordiniret und consecrirt worden/ in eigner Person von dem Hochwürdigsten Erz-Bischoffen zu Maynz Matthia. Dieser Erz-Bischoff hat gleich nach der Consecration zu dem ersten Dechant eingesetz Nicolaum Göbell / welcher der Kirchen viel legiret hat/ inglichem machte er auch zum ersten Scholaster in diesem 1326. Jahr Arnoldum de Glauburg / welcher ein Schwester Sohn/ Catharinen von Wambach gewesen/ dessen Vatter hätte geheissen Hengel von Glauburg / die Mutter aber Hedwig von Hochhausen / dieser Arnold stirbt anno 1331. Zum Cantore ware zu gleicher Zeit eingesetz Ludwig Weiß von Lumburg.

An. 1336. Dienstags nach Quasimodogeniti verkauft das Stifft zu unser lieben Frauen-Berg / mit Rath der Erbar / Heilmann Schwaben Dechant/ Friderichs des Sengers/ Waltheri Custodis, als Treuwender ( das ist Vormünder ) Frau Catharinen / Wiegels von Wambach und Engel. Uxor X. Mar. Wertheimer Pfening/ so sie Catharina unser Lieb-Frauen-Kirch vermacht. Orig. HH. v. Holtzh.

An. 1344. ist das Theil der Kirchen zur Lieben Frauen / gegen Abend / mit zweyen Altaren consecrirt worden.

Über der kleinen Kirchen-Thür stehet das Brun- und Hochhausische Wappen/ darunter diese Schrift:

Superius. Renovatum de novo posit. Inferius. An. Dni. MDLXXI. Denuo renovatum Anno MDCLXXI.

In den Fenstern so wohl als in dem Gewölb dieser Kirchen finden sich die Wappen / von Wambach und Hochhaus / zum Schwanau/ sonderlich findet sich nur im Chor / in den Fenstern / zehemmal Jacob zum Schwanau/ und Ryle von Holzheim/ Frosch / Holzhausen / Hering / Hynsperg / Monis von Marburg / Appenheim/ Neuhaus / Zumbungen / Blumen / Rückingen / Stralberg / Weiß von Lumburg / Hirschhorn / Becker / Ergersheim / Stalburger / Knoblauch / Maulbaum / Reiß / Nygebur / zc.

An der Cangel ist zu lesen: Philippus VVisch VVeßlariensis sacra hujus ædis Decanus & Canonicus, me fieri fecit, anno Domini 1615. dona dantur desuper, darüber 5. Wappen / nebst dem St. Jacob/ Beata Maria, St. Philippus, Esa. cap. 60. v. 15. &c. Pro eo, quod fuisti derelicta, & odio habita, & non erat, qui per te transiret, ponam te in superbiam seculorum, gaudium in generationem & generationem, & fuges lac gentium, & mamilla Regum lactaberis, & scies, quia ego Dominus salvans te, & redemptor tuus fortis Jacob. Pro ære afferam aurum, & pro ferro afferam argentum, & pro lignis æs, & pro lapidibus ferrum, & ædificabunt, filius peregrinorum muros tuos, & Reges eorum ministrabunt.

An den Glocken dieser Kirch / derer vier seynd / stehet an der grossen Glock / Matthæus, Marcus, Lucas, Johannes.

An der andern Matthæus, Marcus, Lucas, Johannes. Heizman de Moguntia F. de 16. M. D.

Dritten: Sanctus Matthæus, Marcus, Lucas, Johannes. VVerherus. s. Hufor.

An der vierten ist nur die Jahr-Zahl 1567. EPL.



## E I T A P H I A.

Wigelo von Wambach Schöff und Rath zu Franckfurt / Srifter dieses Stiffts ist gestorben an St. Elisabethen Tag. An. Dni. MCCCXXII. dem Gott gnad.

An. Dom. MCCCLXXX. ipso die Ambrosii, obiit Joannes Brunfels, cujus anima requiescat in pace.

An. Dom. MCCCLXXXV. die ipso nono mensis Martii obiit Rilindis, Uxor Brunis zum Brunfels / cujus anima requiescat in pace.

Anno Dom. MCCCLXXXI. VI. Martii obiit Conrad Eck.

An. Dom. 1441. ist St. Otten und St. Jozsten Tag starb Sifrid zum Paradis der Alte / der hie begraben ligt.

An. 1455. in die Eugenii Papæ, honorabilis Dominus, Joannes Milius, Canonicus hujus Ecclesiæ, cujus anima requiescat in pace.

An. Dom. 1458. Ipso die St. Lucia Virg. obiit Catharina Richenbächin, quondam legitima Johannis Milii, cujus anima requiescat in pace. NB. Diese beyde Ehe/Leuthe haben mit beyder Seits Bewilligung sich in den geistlichen Stand begeben.

An. Dom. 1464. in die St. Marthæ, quæ est 16. mensis Jan; obiit venerabilis Dominus Diethwinus Merckel de Friedberg Scholast. hujus Eccles. c. a. r. i. p. a.

An. Dom. MCCCXLVII. IHS. A. M. G. P. D. G. Mensch laez von den Sunden A. M. G. P. D. G. Dieses stehet um einen Mann und Frau / nahe bey dem Glocken-Haus / an einem Altar.

Anno Dom. 1482. 20. die mensis Martii obiit Wigandus Schonau Scab. Francofurt, cujus anima requiescat in pace.

An. Dom. 1497. starb Johannes Emich zu der Leyder.

An. Dom. 1501. ist gestorben der alt Heing Dirmstein. An. 1503. ist gestorben der junge Heing Dirmstein.

An. 1502. am 30. Tag Augusti ist gestorben der Hochgelehrte und Gestrenge Herr Ludwig Paradis / beyden Rechten Doctor, Ritter und Schultheiß zu Franckfurt / dem Gott gnädig sey.

Dominus Ludovicus Husenstam Canonicus hujus Ecclesiæ obiit 1511. Maji 21. cujus anima requiescat in pace.

Postquam decimus quintus supra millesimum quingentesimum nostræ salutis currebat annus, venerabilis Dominus Jacobus Degenhart hujus Ecclesiæ Decanus & Canonicus obiit 12. mensis Maji.

An. 1524. auf Simon und Judâ Abend den 27. Octobris starb der Ehrsam Johann von Ostheim / genannt Schefferhen / dem Gott gnädig sey / a.  
Zweyter Theil.

Anno 1562. Decembr. 26. obiit Johannes Pistorius Canonicus & Cantor Ecclesiæ B. Mariæ Virginis in Monte, & Ecclesiæ nostræ Vicarius.

An. Dom. 1572. 12. Martii obiit venerabilis Dominus Suibertus Confluentin. hujus Collegii Canonicus, cujus anima requiescat in pace, amen. Job. VII. Domine memento mei, quia ventus est vita mea, Psalm. CI. dies mei, sicut umbra, declinaverunt.

1587. 4. mens. Julii obiit venerabilis Dn. Joannes Schvayger Ecclesiæ Huj. Merit Scolast. & Senior Can. cujus anima requiescat in pace p. a. Pax vobis, in tenebris stravi lectulum meum, putredini dixi, Pater meus es, mater mea & soror mea vermibus Job. cap. 17.

1590. Ipso die Nativitatis Christi obiit D. Johannes Budlinger Cantor & Canonicus B. Mariæ Virginis in Monte, legavit Ecclesiæ Crucem argenteam cum Reliquiis quorundam Sanctorum, ponderantem unam marcam, duas uncias, unam drachmam.

1604. die 23. Nov. obiit Rev. & Clariss. D. Elias Deublinger, J. U. D. & hujus sacræ ædis Decanus meritiss. c. a. r. i. p. Dormit in Domino in ejus alterum adventum, in æternam gloriam excitandus, vixit annos LX. rexit Decanatum ann. xxx. moritur an. quo supra.

1619. den 20 Augusti starb der Ehrbar Georg Beringher. d. S. G. g.

Anno Dom. 1648. die 17. mensis Septembris obiit vener. & eruditus Dominus Henricus Hohberg Decanus & Sen. Can. hujus Ecclesiæ Marianaæ, cujus a. r. i. p. a. Domine plasmasti me, miserere mei, & quicquid deliqui totum ineffabili tua benignitate absterge.

Anno Dni. MDCLVII. VIII. die mens. Januarii obiit adm. R. d. & pereruditus Dom. Leonardus Schappelen, hujus sacræ ædis Cantor & Senior Canonicus c. a. r. i. p. Justum adjutorium meum, à Domino Psal. 7. vers. 11.

Anno 1663. die Jovis Sancto, obiit adm. Rev. & perer. D. Andreas Scurtenag. L. L. M. Hujus S. ædis Scholast. & Cantor. verba ultima sunt, quando corpus moritur, fac, ut animæ donetur Paradisi gloria.

Anno 1671. den 2. Merz ist der Wohl Edle Gestrenge Herr / Johannes Weber / Burger und Frauensteiner in Franckfurt / des Stiffts sonderbarer Wohlthäter / in Gott entschlaffen / dessen Seele Gott gnade; Sein Wappen hanget an der ersten Säul im Eingang der Kirchen.

Anno 1673. 6. Decembris piæ obiit Adm. R. D. Michael Stock Cantor & Can. San. Eccl. Coll. B. M. V. R. I. P.

D. Wernerus Nusbaum Diburgensis hujus sacrae aedis Decanus & Jubilarius anno 1681. 1. Julii, sub hoc altari sepultus in eodem Misam quotidie celebrandam pie fundavit e. a. r. i. p. Henrich Phil. Haberkorn Schol. Testam. Erexit.

Anno MDCLXXXI. den 3. Septemb. starb der ehrsame Meister Conrad Sauerland/ Burger allhier / diß Stiffts treuer Orgel- Diener. Wer beharret biß in Tod / wird selig. Matth. 24.

Anno 1700. den 28. Jan. ist in Gott selig entschlaffen die viel Ehren- und Tugend- reiche Frau Clara Hittorf gebohrene Schäfers/ Herrn Gottfried Hittorf Rathß-Verwandten in Eouen hinterlassene Wittibe/ ihres Alters 62. Jahr / 1. Monat / R. I. S. P.

Posuit Theodorus Hittorf B. V. M. ad Montem & S. Leonard. Canonicus Filius ejus.

Hic jacet | qui biennio & ultra in collegiata hujus Cathedra | stetit | Hic tacet | qui, quæ dicenda peccatoribus erant | non tacuit | sed quanto cum animarum zelo, tanto cum fructu dixit | Hic quiescit | qui, cum ad populum verba faceret, omnem movit lapidem: Lapidea | dico peccatorum corda | at hunc, quo clauditur, lapidem non movebit, nomine, non omine | fortis | Adm. R. d. D. n. Joannes Martinus Starck, Canonicus Capitularis | obiit auno Christi MDCCII. ætatis XLI. mense Julio | die XXVIII.

Johanna Sophia Maria Frey, Fräulein von Esch / ihres Alters ein Jahr und vier Monat. 1703.

### Das XXXIX. Capitel.

#### CANONICATUS.

**I**n dieser Collegial- Kirchen seynd neun Præbenden oder Canonicatus fundiret/darunter drey Prælaturen / als Decchant, Scholaster, und Cantores, die übrigen sechs seynd Canonicaten/ oder Canonici Capitulares: Die drey Prælaturen seynd allzeit vom Capitul electiv.

Decani seynd diese.

Annus Electionis.

1326. Nicolaus Göbell.

1336. Heilman Schwabe.

1341. Wintherus, nepos ex Sorore primi

Decani, † 1347.

1376. Petrus de Wisbaden 1378. zu einem Weib-Bischoff zu Speyer consecrirt worden. † 1387.

1388. Ludovicus à Moxstadt, † 1397.

1400. Meckelius de Eltfeldt, † 1417.

1419. Joannes Grünauer, † 1454.

1457. Nicolaus Henningk, † 1463.

1467. Henricus Grumberg, † 1429. Augusti 31.

1496. Joannes Ruperti, † 1504.

1505. Jacobus Degenhard, † 1515. Maji 12.

1520. Johannes Cochleus SS. Theol. Doctor, dieser hat nebst D. Ecken viel mit D. Luther zu thun gehabt / wird dessentwegen nach Augspurg citiret/ allwo er auch gestorben.

1531. Jodocus Lochmann, † 1551. Apr. 4.

1554. Wolfgang Königstein, † 1559.

1563. Gerardus VVeinranck, 1574.

1575. Elias Deublinger, J. U. D. † 1604.

1605. Philippus VVilchius, † 1635. dieser hat die Cangel in der Kirchen machen lassen.

1635. Henricus Hohberg, † 1648. Sept. 17.

1648. Justus Theodorus Baronius, I. U. Lic. † 1666.

1667. VVernerus Nusbaum Jubilarius, magnus Ecclesiæ benefactor & fundator Misæ quotidianæ matutinæ. † 1681. Julii I.

1681. Joannes Henricus Michels † 1682. Jan. 28.

1682. Casparus Vollmann SS. Canon. Dr.

### Das XL. Capitel.

#### SCHOLASTICI.

**A**nno 1326. Arnold von Glauburg † 1331.

1331. Gerlacus zum Paradeys consanguineus Fundatrix, † 1342.

1343. VVigelo Frosch, ein Bruder Alberti und Hilmanni Froschen / dieses Heil-

manni Froschen Tochter / Namens Clara / ist 1323. Priorin des Jungfrauen Closters zu Padinshausen / †

13 — — — —

13 — — — —

1394. Joannes Brunn † 1405. Julii 3.

-----  
 - - - Dietvvinus Merckel † 1464. Jan. 16.  
 1496. Nicolaus Weisbecker Jubilarius, †  
 15 - -  
 15 - -  
 1559. Joannes Netidecker † 1569. May  
 3. zu Augspurg.  
 1570. Gerardus Weinranck. † 1576. Jul. 7.  
 1580. Joannes Schvvaiger † 1587. Julii 4.  
 1587. Joannes Finck † 1602.  
 1603. Joannes Dopff, † 1612. Martii 5.  
 1613. Jodocus Asler, † 1617. Jan. 30.

1618. Cornelius Gertmann, † 1632.  
 1633. Henricus Hohberg, vvirid 1635. Dec.  
 1637. Tobias Euler, † 1638.  
 1639. Henricus Crotius, † 1642.  
 1642. Justus Theodoricus Baronius, vvirid  
 Decanus, 1648.  
 1651. Andreas Courtem, † 1663.  
 1664. Wernerus Nusbaum, vvirid Deca-  
 nus 1667.  
 1667. Joannes Henricus Michels vvirid  
 Decanus 1681.  
 1682. Henrici Philips Haberkorn.

Das XLI. Capitel.

CANTORES.

**A** Nno 1326. Ludovicus Weys, v. Lim-  
 purg.  
 1336. Friderich.  
 1347. Henrich de Calbach.  
 1366. Joannes Rodenlau.  
 1388. Joannes de Butschbach.  
 -----  
 -----  
 -----  
 -----  
 -----  
 1491. Nicolaus Strübe.  
 1504. Jodocus Frift.  
 1521. Hieronymus Hilderici, † 1549. Mar-  
 tiis.  
 1550. Joannes Neuhoffer.  
 15 - - Johannes Pistorius, † 1562. De-  
 cemb. 26.

1584. Joannes Budinger D. † 1590.  
 1591. Joannes Agricola † 1605.  
 1606. Jodocus Asler, vvirid Scholaster  
 1613.  
 1614. Philippus Haydt.  
 1615. Cornelius Gertman, vvirid Schola-  
 ster, 1618.  
 1618. Thomas Raup, † 1622.  
 1623. Nicolaus Delphinus.  
 1625. Henricus Hohberg vvirid Scolaster  
 1633.  
 1633. Johannes Rodenback.  
 1636. Leonardus Schapplet.  
 1658. Michael Stock.  
 1674. Balhafer Ebenius.  
 1680. Henricus Philipp. Haberkorn, vvirid  
 Scholaster 1682.  
 1682. Joannes Jacobus Haun.

Moderni Prælati sunt.

**C** Asparus Vollmann St. Canonum  
 Doctor, Decanus & Sac. Cæsar.  
 Majest. Consiliarius Apostol. Im-  
 periali Authoritate Librorum  
 Commissarius.  
 Henricus Philippus Haberkorn Scholasticus.  
 Joannes Jacobus Haun. Cantor & ad St. Leo-  
 nardum Canon. Capitul.  
 Petrus Rollet Canon. Capitul.

Philippus Späth Canon. Capitul. Proto-Nota-  
 rius Apost. & Comes Palatinus Cæ-  
 sareus.  
 Theodorus Hittorff, hujus Eccl. & ad St. Leo-  
 nardum Can. Capit.  
 Georgius Ernestus Straub Can. Cap.  
 Joannes Philippus Haberkorn, Canon. Capit.  
 Antonius Pleifer, Canonicus Domicellaris.

Das XLII. Capitel.

Carmeliter Kirch und Closter.

**A** Nno 1246. Ist das Carmeliter  
 Closter fundirt / durch Gutthat  
 der damaligen Geschlechter / mit  
 Zuschuß der Almosen / dessenwe-  
 gen über 60. Jahr zugebracht worden / bis  
 diese Bauung zum Ende kommen.  
 1270. Weihet Theodoricus Episcopus  
 Vironensis, den Kirchhoff und zwey Altäre  
 zu Ehren der Mutter Gottes.

1278. Ist dieses Closter vom Kayser  
 Henrich confirmirt.  
 1290. In festo decollationis Joannis, wird  
 der Chor sambt zweyen Altären geweihet.  
 1290. Confirmirt Gerhard der 2. von  
 Epstein / Erzbischoff zu Maynz diese  
 Stiftung. Signatum in Archiv. Carmelit. 16.  
 1307. Feria octava Pentecost. erlaubt Pe-  
 trus Archi-Ep. Mogunt. die Beicht und Pre-  
 digt

diget diesem Closter/ extat Bulla in Archiv. Carm. sign. L. 23.

1338. In die 8. Augusti, seynd die Carmeliten von dem Erzbischoffen von Maynz Henrich von Firnberg zu Lieb des Kayfers verjagt worden / auch waren den Teutschen Herrn und Franciscanern ihr Gottes-Dienst suspendirt biß zur Absetzung dieses Bischoffs.

1338. Carmelitæ Oppidanos, excommunicatos putantes, divina suspendunt, 17. Calend. Augusti per Henricum de Firnberg Archiepiscopum Mog. Claustro clauso sunt expulsi, propter Ludovicum Imperatorem & 3. Non. Septemb. Minores divina suspendunt. Eodem Anno die Simonis & Iudæ Francofurtenses ab excommunicatione absoluti sunt à Balduino Archi-Ep. Trevirensi Commissario Sedis Apostolicæ quam restitutionem cum protestatione receperunt, Ioh. Latomus.

1354. Auf den Tag der heiligen Agnes/ bekombt das Closter Erlaubnuß von dem Kayser/ alle Woche einen Wagen Holz in dem Reichs-Busch zu holen; datum Francf. sub sigillo Majori Cæsareo appenso in Archiv. Carmel.

1430. Nachdem P. Petrus de Francofortia genannt Spignagel / in diesem Jahr Doctor Theologiæ zu Cöln worden/ hatte er unter dem Pabst Eugenio dem vierdten einen Commentarium in quatuor libros sententiarum, und dann Lecturam in parabolas Salomonis, wie auch expositionem in Canonem Missæ geschrieben / quæ extant in Biblioth. Carmel. Boppardiens. Dieser Petrus wird Anno 1431. Prior in diesem Closter/ und verwaltet solches biß in das Jahr 1443. unter diesem ist das Chor und die Kirch/ wie sie heut zu Tag noch zu sehen/ gebauet/ durch Gutthat und Beyhuß der damaligen Adlichen Geschlechter/ wie solches an den Wappen/ so hier und dar in den Gemälden/ Fenstern/ und andern Monumentis zu sehen/ die auch zum Theil ihre Begräbnißer in der Kirchen genommen/ und das Closter mit geistlichen Stiftungen bedacht/ abzunehmen; Damit auch diese Fabrica könnte prosequiret werde/ hat Rev. M. Ioannes Facius Prior Generalis. auf Ersuchen des P. Peters Prioris Erlaubnuß geben / denen Fratribus die Almosen zu samlen/ endlich ist der P. Peter Spignagel Anno 1444. nach dem Henrico Bocken, Episcopus Myrensis und Suffraganeus Spirensis worden: de quo extant literæ in Archiv. Conventus Carmel. sub Anno 1437. Oct. 12.

Anno 1469. Ist der Kreuz-Gang zu bauen angefangen/ und als Anno 1519.

Kayser Carolus allhier erwählet worden/ hat Matthæus miseratione Divina Tit. S. Angeli S. R. E. Diaconus Cardinalis Archi-Ep. Salisburgensis sedis Apostolicæ Legatus natus: Bernhardus von Gleß, D. G. Episcopus Tridentinus: Fridericus G. D. Comes Palatinus Rheni Dux Bavariæ: Casimirus D. G. Marchio Brandenburgensis, zu Stetin/ Pomern/ der Cassuben und Wenden Herzog/ Burggrave zu Nürnberg und Fürst zu N. Wie deren Namen samt angebohrnen Wappen anzeigen / diesen Kreuz-Gang mit der gangen Historia von Christo lassen anfangen zu mahlen; Dieser vornehmen Herrn Exempelen seynd nachgefolget einige der Adlichen Geschlechter und andere Familien/ und haben dieses angefangene Gemäld ferner versertigen lassen; deren Namen und Wappen bey dem Gemäld zu finden.

Der Mahler darvon ist gewesen J. K. M. Z. Schwed.

1475. Wird die Capell der Bruderschaft St. Anna gebauet; Darauf seynd 1481. in der Herbst-Meß die Reliquien St. Anna/ bestehend in ihrem Arm / mit grosser Mühe von Lüttig/ anhero gebracht worden; Diese Capell ist gestiftet in honorem St. Annæ & Joachimi Collegii sui Pastoris.

1477. Wird der Anfang zur Bibliotheca gestiftet/ durch viele Gutthäter.

1482. Ist die Capell in honorem Sebastiani, Erasmi, Viti und Modesti gestiftet.

1487. Ist ein grosser steinerer Bau zu den Carmeliten/ uff der linken Hand im Eingang/ von Rumoldo de Laupach Pr. orn Convent. Carmel. Fratt. versertiget/ welcher nachmahls 1496. gestorben.

1517. Hat die würdige Bruderschaft St. Anna/ das Refectorium mahlen lassen/ mit der Historia/ von Verfolgung des Ordens/ wie solches über der Thür angemerket worden; In diesem Refectorio finden sich in den Scheiben diese Wappen: Der Reichs-Adler; ein Wappen blau/ mit einem guldenen Baum/ darinnen ein Schildlein Franc Carriè von vier Löwen; ein Wappen darinnen drey rothe Balken / in der mitten ein einfacher Adler; Wappen des Conrad Heusel Plebanus Francofurtensis; Wappen/ Hering und Marburg zum Paradeiß; Schwalbach und Schwarzenberg/ Frosch und Degin/ Frosch und Holzhausen/ Völcker und Frosch / Knobloch und Geldhausen von der Jungen Abend / Knobloch und Frosch / Völcker und Weiß von Lymphurg/ drey-mahl Schwarzenberg/ Stalburg/ Ecken/ Straßberg / Steffan von Cronstetten/ Heller/ Melein/ Brom/ Erz



Ergersheim / Stalburg / Rhein / von  
Grünberg und Merckel von Grünau /  
Keller und Merckel von Grünau.

1521. Jul. 15. zu Morgens umb 7. Uhr/  
fällt das Tach zu den Carmeliten in dem  
Gottes-Haus ein / zerschlägt dem Meis-  
ter Adam einen Arm und ein Bein / also

daß er hinweg mußte getragen werden / son-  
sten hat es niemand beschädiget ; Noch die-  
sen Tag Nachmittags umb 3. Uhr / ist Meis-  
ter Adam verschieden / Gott wolle der Seel  
gnädig seyn.

1638. Den 25. May ist das Carmeliter-  
Closter abgebrant.

## E P I T A P H I A.



En Anfang machet in dem Ein-  
gang des Creutz-Gangs über der  
Thür : Arnoldt Danscheidt von  
Uckel und Alheit sein Hausfrau.

Blasius von Holzhausen Katrin Froschin sein  
Mutter. Johann Fallentz den man nennt  
Hans Pas. Hans Reiman von Oringen  
und Dorthea Broglingstein Hausfr. Hans Jorg  
Agnes Zeifin sein Hausfr. Orate pro Ven. Patr.  
FRa. Hamano de Fleckenbol Filio & Priore 4.  
Reformationis Hujus Conventus. Hans Pir-  
ckell von Nürnberg Kungunt Procklin seyn  
Hausfr. Sanct. Dei Genetrix præcipus cum  
Costitis Oro, Carmelitanos protige tu Famu-  
los. Der Vest Gernant von Svvalbach der alt  
und Anna Brendelin S. H. Der vest Gernant  
von Svvalbach der jung und Anna Brendelin  
S. H. Ao. Dni. 1496. 7. Oct. obiit Vnt. Bē. Ro-  
muldus de Laupach POR. RFORCionis Hu-  
jus Conventus. Anno Dom. 1507. 11. April  
obiit Re. Pa. Philippus Albertus de Nussa Sa-  
cre Theologiae Professor Pör. Reformationis  
hujus Conventus. Orate pro Honorif. Domi-  
no Johann Capentarii quondam Altarista in  
Arheilgen. Caspar von Esborn, Geil. f. H.  
Melchior, Elisabeth S. H. F. Conrad Beer  
Barbara und Geyl seine Hausfravv. Orate pro  
VRi. patribus Adam Heck PRI. Conventus  
Winheimensis & wendelino hæc de Ursel se-  
pulto in Casselen Couterinis SS. Theologiae  
Lectoribus & Filiis hujus Conventus. Die  
Brüderschafft unser Frauen St. Barba-  
ra und St. wolfgangs genant die armen  
Leut bezahlen dies Stuck. Dero Röm. Käyf.  
auch zu Hung. Rhö. Königl. Maj. bestel-  
ter General Wachtmeister zu Ros und Fus O-  
brister, ich Anthon Freyherr von Wevelt hab  
diesen Creutzgang renoviren lassen. Steffan  
Gronenberger der Elter Margaretha Schöffne-  
rin S. H. Jost Gronenberger der Elter, Elifa-  
beth Marckel f. H. Jost Gronenberger Mar-  
greta Assenheimerin f. H. Weigel Gronenber-  
ger Margreta Rosenbechern f. H. Hans Gro-  
nenberg Anna Brommin f. H. Ulrich Reiter  
von Augspurg. Philips Webel und Anna seine  
Hausfr. Admodum Rever. Dom. Wernerus  
Nusbaum Ecclesiae Collegiatae B. V. Mariæ in  
Monte Francosurti Decanus ac Jubilarius.  
Derauff kommen Matthäus / Bernhar-  
dus / Fridericus und Casimirus / wie oben

allbereit gedacht worden: Nach denen 1517.  
Jacob Heller Katarina von Melheim in Nürn-  
berger Hoff. Ao. Dom. MVXVI. uf Bartho-  
lomæi starb der bescheiden Jerg Glasser von  
Bamberg ein Mahlers Gesell dieses Creutz-  
gangs der hie begraben leit bit Got vor sein  
und aller Glaubigen Seelen. Caspar Schott  
Margreta Rudigerin f. H. Johann Schott der  
alt Margreta Comestin f. H. Johann Schott  
Anna Stauffin f. H. Claus Stalbergk Margre-  
ta von Rhein sein Hausfravv. 1515. Johann  
Frosch Kristina Degin sein Husfr. Georg  
Frosch Anna Holzhusern sein Husfr. Wicker  
Frosch Ursula Ererin sin Husfr. Jacob Stra-  
lenberg Margreta Froschin f. H. Conrad Wis  
Anna Froschin sin Husfr. Hart Wis Elizabet  
Ostemmern f. H. Walter von Schwartzen-  
berg Agnes Steffin sein Husfrovv. Heinrich  
von Rein ein Ratzmann. Ven rabilis Dn.  
Maternns Sartorius Plebanus in Arhelgen &  
Frater Conradus Carmelittö. Professionis ejus  
Couterius Sacerdotes. Johan Eblin Joannen  
van Lippelot sin Husfrv. Conrad Lerder  
Margreta von Leer syn Husfrovv. Jorg Ler-  
der syn Sun. Gebel Stugman Lyset. Wol-  
farts syn Husf. Frans Lysen Getrud Steg-  
mans syn Husf. Johann von Glauburg Ka-  
tarina Geychin. Wendel von Achor. Alvas  
Cronbach. Heinrich Otto von Offenburg syn  
Vetter. Honorab. Dominus Joës Thoës de  
Warbergk Cantor St. Stephani & Beat. Ma-  
riæ ad Grad. in Moguntia Ecclesia Canonicus.  
Anno 1311. Stirbt Arnold von Glau-  
burg welcher Alheit Goldstein gehabt / wird  
in das Carmeliter Closter gegen den Altar  
über begraben.

1340. In die Veneris post festum S. Luciae  
Virginis obiit Wernerus Weiss cujus anima re-  
quiescat in pace.

1361. In Sabato ante Diem - - - obiit Ly-  
sa de Holtzhausen Uxor Joannis Weiss. c. a. r.  
in pace.

1372. Die Valentini obiit Dominus Joan-  
nes de Glauburg.

1376. Ipso die B. Valentini Martyris obiit  
ill. nobilis Dna, Elisabeth de Trimberg hic se-  
pulta cujus anima requ. in pace.

1380. In die - - - obiit Hylla dicta Weiss.

1381. 17. mensis Oct. obiit Henricus dictus  
in Curia cujus anima requiescat in pace.

1383. Im Jan. Obiit Ludovicus de Holtzhausen, A. 1386. In festo Creorii Martyr. † Hert de Holtzhausen.

1387. In die Conceptionis B. Virginis obiit Catarina Uxor Joannis Luneburg Filia Henrici Weifs c. a. requ. in pace.

1389. Die 15. mens. Septemb. obiit Fymel Uxor Nicolai Appenheimers: Nicolaus postea - - -

1390. Feria sexta post festum Beatæ Virginis starb Catarina // // // // uff dem Stein ist von Ergersheim und Glauburg Wapen.

1391. v. Idus Februarii obiit Henricus de Aschaffenburg cujus anima requiescat in pace & Catari // // // //

1391. 20. die Mensis Augusti obiit Syfridus welder c. a. r. i. p. & Elisabeth de Spangenberg ejus Uxor legitima.

1395. In Vigilia Pauli, obiit Jacobus de Stralenberg eodem Anno obiit Rylandes Uxor cujus anima requiescat in pace, unter diesem Stein soll ein Fürstenberg mit drey Schild und Helm begraben seyn.

1400. // // // // // obiit Joannes de Dernbach.

1404. Uff St. Gertruden Abend starb der Bese Erwein Löw / dem Gott gnad.

1404. Feria 6. ante diem. Palmarum obiit Walterus Prætor de Biberach.

1418. Vigilia St. Laurentii obiit Albertus Raitsmal Scabin. in Frankfurt. cujus anima requiescat in pace.

1420. Ipso die Sancti Alexii obiit Frater Nicolaus de Aquis quondam Prior hujus conventus, cujus anima requiescat in pace.

1421. Feria v. post Pascha obiit Eberhardus Mettelbach de Meibron cujus anima requiescat in pace.

1427. Feria prima post Festum St. Matthei Apost. & Evang. obiit Arnoldus de wallendorf civis Colon. c. a. r. i. p.

1434. Uff den Oster Montag starb Witt von Pint von Behem geboren dem Gott gnedig sy / amen.

1437. Uff St. Lucia Abend starb der Bese Rudolf Geiling von Altheim Schultheiß zu Frankfurt dem Gott gnad.

1443. Der Erbern Snyder Knecht ist diser Stein / Got droß ir Selen alle gemeyn. amen.

1457. Der Ersamen Snyder Knecht ist der Steyn / Got troß ir Selen alle gemeyn. amen.

1459. Uff Elisabeth starb Walter von Schwarzbürg / und An. 1446. Dienstag nach St. Pauli starb Catharina Weisin.

1473. 2. Aug. starb der Ersam Syfrid

Bölcker Schöff und des Raths dem Gott gnad.

1473. Uff St. Matthia Abend starb der Ersam Nicolaus Uffsteiner der Alt / etwan Stadtschreiber zu Frankfurt / d. G. g.

1474. Jahr / uff des H. Creuzes Tag / als es erfunden ward / nach Ostern / da ist gestorben der Ersam Claus Stalburger / d. G. gnad.

1475. Nach St. Martins Tag starb der Bese Bernhard Krenz von Lindenseß / Schultheiß zu Frankfurt dem Gott gnad.

1476. Jahr / Uff St. Tiburtii und Valeriani starb die Ersam Fr. Esigen Biztumb seelig / Johann Humbrechts eheliche Hausfrau d. G. gnad.

1477. Ist gestorben die Erbare Frau Catarina von Breidenbach / Peter von Marburg Hausfr. d. G. g.

1478. // // // // // Starb Rine von Holtzhausen Walter Schwarzenberger Hausfr. der Gott gnad.

1480. Jahr / starb Albrecht Diermeyer uf Simon und Juda Abend dem Gott gnad.

1480. // // // // // Starb Henrich Weiß zum Weysen / D.

1482. Uff den neunten Tag in dem Aprille starb Johannes Hug von Merzenig Bürger zu Duren dem Got gnad / amen.

1484. Uff Morgens nach St. Lucia Tag der heiligen Jungfrauen / starb der Ersam Here Weicker Frosch der Alt / etwann Rath und Schöff 51. Jahr gewesen / d. G. g.

1484. Vor Allerheiligen Tag starb der Ersam Henrich Ergersheim Rathmann zu Frankfurt / dem Gott gnädig sey / amen.

1485. Starb Hert Weiß zum Weissenfels Schöff zu Franckf.

1486. Uff Bartholomai starb Eckhard Marburg dem Gott gnad.

1486. An 15. Tag des Monats Febr. war Mittwoch nach Valentini / starb der Bese Krenz von Thingen zu Reussenberg Schultheiß zu Frankfurt c. a. r. i. p.

1486. 5. Cal. Mattias obiit vir optimus Reipubl. Cultor ad Dni. Maximil. in Romanorum Regis electionem Francofordiam profectus: Præsulis Augusti de werdenberg Joannis Ossa sua Augusta & Viscera habet. hic lapis.

1491. Den 7. April obiit walter de Schvartzberg hat neun Kinder gezeugt.

1491. Uff Sonntag nach Allerheiligen Tag / starb zwischen zehen und elf Uhr der Ersam Claus Uffsteiner dem Gott gnad.

1494. Uff Dienstag den 11. Tag Hornung

nang starb der Erbar Herr Hert von Er-  
gersheim/dem Gott gnädig sey/Amen.

Hoc. jacet. in. tumulo. Carmeli. religionis.  
Fervens. Zelator. virginisque. almi-  
flue.

Xpifere. Matris. pr. inclitus. ipe. Ru-  
moldus.

Sancte. Anne. Fratres. hic. primus. in-  
stituit

Cujus. progeniem. totam. ornavit. ta-  
bulatu

Sacrate. Matris. reliquias. referens  
Struxit. plura. loca. conventus. pastor.  
amandus

Hujus. ob. id. sancta. pace. potitus.  
obit.

Octobris. sexta. M. C. quartæ. nonage. sexta.

Pro. successore. vestigia. Sacra. se-  
quenti

Funde. preces. pie. Pater. Memor. esto  
mei.

1500. Uff St. Michaels/Abend ist gestor-  
ben die Edle und Tugendreiche Fr. Nies ge-  
bohren von Altenstein/d. G. g.

1500. 20. Octobr. sepultus est hic Nobilis  
Dn. de Schvvalbach.

1501. Uff Sonntag Reminiscere starb  
der Ersam Herr Daniel Bromm/ Schöff  
zu Franckfurt/dem Gott gnad.

1501. Uff St. Simon und Juda Abend/  
starb der Best genannt von Schwalbach/  
d. G. gn.

1501. Uff den 22. Tag Sept. starb der Bes-  
te Friederich von Jils/ dem Gott gnad /  
Amen.

1503. 27. Nov. obiit Reverendus Pater ---  
Petrus Benecke Prior provincialis pro ---  
Poloniæ; requiescat inter Electos, amen.

An. Dom. 1504. den 5. Febr. starb der Erbare  
Jost Groneberger ein Burger hie zu Franckfurt  
gevest ist, darnach als man zahlt 1519. Jahr  
am 19. Tag Augusti ist gestorben die Erbare  
Frau Elisabeth Merckell des Jost Groneberger  
des alten Husfravv gevest ist, den Gott gnedig  
vvoll sein, amen; ist in dem Neben/Garten.

1504. Uff Dienstag vor St. Bartholo-  
mæi starb der Ehrsam Johann von Hyn-  
spurg/ dem Gott gnädig und barmherzig  
seynwolle.

1505. Uff Convent. St. Pauli starb Jun-  
cker Michael Schwarzenberger/ Schöff  
und des Raths/ hart am Sacrament/  
Haußlein bey sein Hauß/Frau begraben/  
d. G. g.

1506. 29. Octobr. starb Juncker Arnold  
von Schwarzenberg Schöff und des Raths/  
liegt nebst den Gestirnen/d. G. g.

Anno Dn. M. V<sup>c</sup>. VII. Am. xxii. Dag Julii  
starb die Erbar Fravv Irmel, Conrad Kellers  
Zweyter Theil.

Hausfrau gevest ist, und ir Docht. Elsgyn  
am nechsten Dag darvor. d. G. g. A. ist in dem  
Garten.

1510. Starb die Ersame Frau Ursula  
Ererin/Herr Weicker Froschen Hausfrau  
d. G. g.

1510. 2. Nov. starb der Ersam und Weise  
Herr Christian Bölker des Raths zu  
Franckfurt/dem Gott gnad.

1516. Den 27. Feb. starb der Ersam Bal-  
ter von Schwarzenberg/Michael und Ca-  
tharina Wardorffin Sohn/ und starb der  
Nam und Stamm mit ihm aus. c. a. r. i. p.  
amen.

1516. Auff den dritten Tag Augusti ist ge-  
storben der Ehrsam Conrad Kellner zu  
Franckfurt/dem Gott gnad/Amen.

1518. Uff den 13. Tag Junii/ starb die  
Edle Frau Anna Brendelin/ des Besten  
Bernard von Schwalbach ehliche Hauß-  
Frau d. G. g.

1518. Uff Catharinen-Tag ist gestorben  
Conrad Lulley von Dreben.

1521. Quarto Die mensis Julii obiit vene-  
rabilis Dn. Johannes Carpentarii de Alzbach  
quondam Altrarisita in Arhelgen cujus anima  
requiescat in pace.

1522. Dienstag nach Vocem Jucunditatis  
ist gestorben der Ersam und Weiß Ludwig  
Kersner Præfectus Fisci in Hessen.

1522. Uff unsers Herrn Auffarts Tag ist ge-  
storben Brigitta von Dubingen der Gott gnad,  
amen.

1526. Starb Christoff Bölker dem Gott  
gnad.

1526. Starb Philips Uffstainer.  
Anno 1638. die 10. Julii obiit Admodum Re-  
verendus & Exp. M. Johannes Simonius, A-  
quensis, olim Prior ejusdem Conventus, &  
Coloniensis nec non Alemanniæ Inferioris  
Provincialis, cujus anima requiescat in pace,  
Amen.

Anno M. DC. XLVI. Die IV. Julii, ist gebo-  
ren der Hochvvohlgebohrne Graff Sebastian  
von Hatzfeld, und hernacher den 12. Tag Se-  
ptembris gestorben.

Anno 1649. den 30. Nov. ist in Gott selig  
entschlaffen die Edle Ehrn- und Tugendreiche  
Fravv, Anna Catharina Speckin geborne Or-  
thin, ihres Alters 58. Jahr 7. Monat und 12. Tag  
deren Seele Gott genad Wohlleben thut vvoll  
sterben.

Johannes Schonheim, Lynzensis Sereuiff.  
Prine. Electorum Colon. Ferdinandi & Ma-  
ximiliani Henrici Secretarius intimus Consi-  
liarius, ætatis 63, obiit Francofurti Anno 1650.  
die 13. Decembris.

Mitten auf diesem Stein stehet:  
Hic stare si tamen potes lucis  
Viator, vita cujus est via

Qua pergit, imo currit hoc  
Lentum volat indefinenter mortis  
In metam ultimam, hoc es tu  
Ego fui, Parca me modo stitit  
Inopina sed non præpropesa  
Quando senem & affecutum ferre  
Quod virtus solet operata digno  
Principi foris Domi Legatus illic  
Hicque consilio stylo, a modo quiesco  
Perge tu & mei memor dic  
Sit Johanni Schonheim semper bene.

Anno 1651. den 10. Novemb. Ist in Gott selig entschlaffen die Erle Ehr und Tugendreiche Frau v Anna Orthin geborne Jordanin, vveiland des Erlen und Wohlvveilen Herrn Johann Philips Ort Schöffen und des Raths alhier zu Frankfurt nachgelassene Wittvve ihres Alters 85. Jahr 1. Monat, deren Selen Gott genahet, Heut mir morgen dir.

Hic jacet Nobilis & strenuus  
Dom. Johannes Salamon de Puy  
Lotharingus Capitaneus seu  
Magister equitum pro servitio  
Serenissimi Ducis Lotharingæ  
Cujus corpus sub hoc tumulo condo  
Curavit illius mœrens Parens  
Dns. Caspar de Puy, Colonellus  
Legionis equestris, obiit die  
29. Julii: Anno Dni. M. DC. LXXVII.  
ætatis suæ xxv.  
requiescat in pace.

Vor dem Altar liegen zwey Stein ohne  
Jahr/Zahl/ darvon der eine diese Schrift:  
Hoc in monumento | familia | Wetzeliãna |  
mortales suas exuvias | deponit | & | adventum  
supremi | iudicis | in pace & requie | expectat |

Auff dem andern stehet:

Surgite mortui, venite Benedicti  
Ite Maledicti: statutum est.

Ausser diesen Epitaphien und auffgehängten Schildern finden sich auch diese Wapen in der Kirch und Closter; nemlich achtmahl das Froschische Wapen; Item Blasius von Holzhausen und Catharina Froschin als die Mutter von dem Holzhausen; Georg Lerder/ Georg dessen Sohn und Margr. von Laer/ Hans Keimen von Doringen/ Dorothea Froglins/ Hans Geerg Agnes Zeissin/ Dieder Sturt Greda Schweizer zu Lucern/ Hans Biretel/ Hamman Fleckenbusel/ Gernand von Schwalbach Anna Brendelin/ Ulrich Keuter von Augsburg/ Frosch und Stalburg/ Völcker und Weiß/ Knobloch und Frosch/ Knobloch und Schwarzbarg/ Marburg Weiß v. L. Knobloch und Weiß von Lymb. Glauburg und Weiß v. L. drey mahl Glauburg/ Frosch Holzhausen/ Melem Heller/ Bron Ergersheim/ Schwalbach Schwarzenberg/ Stralberg Stumpfen/ Stalberg Steffan von Cronst. Persner/ Heller Melem/ Rhein Stalburger.

### Das XLIII. Capitel.

Verzeichnuß und Ordnung derer Prioren in dem Carmeliter Closter zu Frankfurt/ von dem Jahr 1318. biß auff gegenwärtige Zeit / darbey zu gedencken / daß von Zeit der Erbauung / nemlich 1246. biß auff das Jahr 1318. keine Priores sondern Vicarii und Præsides gewesen seynd / welcher Namen wegen Länge der Zeit nicht wohl zubekommen seynd.

Jahr in welchem die Priores angefangen zu regieren.

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>A</b> Nno 1318. Pater Cornelius.<br/>1336. Hermannus de Lubeka.<br/>1342. Gobelinus de Sublobiis.<br/>1355. Henricus de Mulheim.<br/>1358. Gobelinus Wabramus.<br/>1361. Albrandus de Tulpeto.<br/>1364. Hermannus de Nuffia.<br/>1369. Henricus de Moinheim.<br/>1371. Conradus de Ortenberg.<br/>1375. Bertholdus. (Dern mahl.<br/>1377. Conradus de Ortenberg, zum an-<br/>1390. Joannes de Immenhuichen,<br/>1409. Fridericus de Miltenberg.<br/>1417. Nicolaus de Aquis,<br/>1420. Joannes Gladiatoris.<br/>1430. Petrus de Francofurdia alias Spitz/<br/>1442. Joannes Hoingen. (nagel.<br/>1457. Joannes Ubach.<br/>1458. Joannes de Ortenburg.</p> | <p>A. 1464. Pater Wilhelmus de Wee.<br/>1467. Simon de Karpfen.<br/>1468. Joannes de Erbach sive Hirschhorn.<br/>1469. Matthæus de Bopparia, sive Zarippel.<br/>1475. Rumoldus de Laupach.<br/>1484. Philippus de Indagine. (mahl.<br/>1486. Rumoldus de Laupach zum zwoyten<br/>1497. Philippus Alberti de Nuffia.<br/>1507. Benedictus de Rachstatt.<br/>1514. Hamannus, Hanno seu Hannibal de<br/>1531. Caspar de Francofordia. (Flechenbael.<br/>1535. Joannes Walpeck de Diepurg.<br/>1547. Joannes Sprengelius.<br/>1559. Balthasar Hildebrandt.<br/>1563. Conradus Höningsius.<br/>1565. Conradus a Barenstein.<br/>1567. Perrus Herrath.<br/>1574. Rulandus Verius.<br/>1576. Petrus Vegelius.<br/>1580. Joannes Muntzenberger.<br/>1595. Gerlacus Ancon.</p> |
|--|---|



- A. 1598. Pater Joannes Muntzenberger, zum  
 1610. Henricus Wolffius. (zweyten mal.  
 1617. Pater Winandus Winenthal.  
 1618. Joannes Bachaufius.  
 1620. Ferdinandus de S. Victore.  
 1621. Regenhardus Dumentanus.  
 1625. Godefridus Nennich.  
 1629. Joannes Bachaufius zum andern mal  
 1634. Joannes Schöffner.  
 1637. Joannes Bachaufis zum dritten mal  
 1640. Henricus Mulheimius.  
 1643. Jacobus Milendunck,  
 1646. Nicolaus Wischius.  
 1648. Angelus Esch.  
 1657. Joannes à St. Fulgentio.  
 1659. Petrus Alberti.  
 1662. Georgius Seltzer.  
 1665. Angelus Esch zum zweyten mal.

1669. Henricus Forst.  
 1672. Angelus Esch zum 3ten mal.  
 1675. Joannes à Cruce.  
 1678. Remigius à sancto Nicolao.  
 1681. Stephanus à St. Joanne Evangelista.  
 1684. Polycarpus à Sancto Ludovico.  
 1687. Cœlestinus à St. Henrico.  
 1690. Stephanus à Sancto Joanne Evangelista zum andern mal.  
 1690. Gulielmus à St. Friderico.  
 1693. Polycarpus à St. Ludovico zum zweyten mal.  
 1696. Alexander à Sancto Bertholdo.  
 1699. Cunibertus à sancto Huberto.  
 1702. Dionysius à Sancto Nicolao.  
 1704. Valerius à sancto Petro Thoma.  
 1705. Polycarpus à sancto Ludovico zum dritten mal.

## Das XLIV. Capitel.

## Prediger - Kirch und Closter.

**D**ieses sehr wohl gebauete Prediger - Closter soll / wie ein darinn befindliches altes MS. anzeigt / in dem Jahr 1238. unter der Regierung Kaisers Friderici des Zwenen / zu Zeiten des Pabsts Gregorii des Neunten / seinen Anfang genommen haben / da dazumal des ganzen Ordens General gewesen der heilige Raimundus de Pennafort, welcher dann dieses Closter so gleich in seinen Schoos auf- und angenommen; eben zu dieser Zeit ware der Teutschen Provinz Provincialis Bartholdus Draco, welcher 1233. zu Gent erwählt worden.

1262. Wird das dreysigste Capitulum Provinciale allhier gehalten.

1286. Ist allhier auf dem fünff und funffzigsten Capit. Provinc. Herman de Mynda erwählt worden.

1292. Ist in dem Prediger - Closter zu Franckfurt Adolphus von Nassau zum Röm. König erwählt worden / welcher dem Orden / sonderlich der Teutschen Provinz / viele herrliche Privilegien und Gnaden erzeugt und gegeben: Frid. Steill. Ephemerides Domin. Sacrae. part. 2. pag. 273. Druks Dillingen.

1317. Auf dem allhier gehaltenen achtzigsten Provincial. Tag ware Jacob Weisberg zum Provincial erkohren / und wird damals der Glocken - Schlag zum Ave Maria in allen Kirchen angeordnet.

1338. Als die Prediger sich den Reichshut Abchieden widersetzten / hat der Kaiser stracks allesamt aus den Städten und aus dem Reich gebotten. Da haben sie Hülf und Zuflucht beym Pabst gesucht / ihre

Zweyter Theil.

Bedrängnis und Verfolgung / die sie wegen Gehorsam der Kirchen erlitten / geklagt / aber sie waren mit vergeblicher Hoffnung gesättiget / und mußten wieder zu den Orten / die sie verlassen hatten / zurück kehren; da nun der Kaiser auf fleissiges Bitten sie wieder hatte zu Gnaden angenommen / hat er zur Behauptung seiner Sach derselben Dienst gar nützlich gebraucht / indem er dem Prediger - Orden auferlegt / des Kaisers Gerechtigkeit wider den Pabst in öffentlichen Predigen / dem Volck fürzutragen / dahero erfolgt / daß man umb dieselbe Zeit nichts anders dann diese Lehr in allen Kirchen und Predigten getrieben; die Pabst sollen dem Kaiser unterthänig seyn / dann sie keine Gewalt im Regiment hätten / und seye ihnen allein die geistliche Verwaltung des Kirchen - Amtes anbefohlen / und was dergleichen mehr / wie davon bey Occano und anderen Autoribus viel zu lesen.

Nachdem diese Orden / fast zwanzig Jahr aus hiesiger Stadt gewesen / haben sie An. 1351. den 6. Martii ihren Gottes - Dienst wieder allhier angefangen.

1360. Ist das hundert und sieben und zwanzigste Capitulum Provinc. allhier gehalten worden.

1397. Wird das hundert und fünff und sechszigste Capitulum Provinc. allhier gehalten.

1408. In dem hundert und sechs und siebenzigsten Provincial. Capitul / so allhier gehalten worden / wird Giselbertus de Trajecto Provinc. General.

1455. In damaligen Provinc. Capit. wird Henricus de Rivenaco Provincial erwählt / stirbt als Bischoff zu Trier / wird nach Eublenz in die Ordens-Kirch begraben.

An. 1474. ist hiesiges Prediger-Closter reformirt worden durch Jacobum Sprengern / SS. Theol. D. und des Convents zu Eöln Prioren, mit Zuthun des Prioris von Mayns Johann Wilnau / nebst dem Prior von Wormbs Johann Walter / und Prior zu Pforzen Joann Fischinger / welche so gleich Reformirte Patres und Brüder hinein gethan / der von dieser Zeit hierinnen gewesen erste Prior / wäre Wenceslaus von Franckenstein / aus der Hoch-Adelichen Familia von Franckenstein / der H. Schrift Professor / ein eiferiger Prediger / wie unterschiedliche Annales von ihm melden / und ist er 1486. gestorben / in welchem Jahr die Exceution dieser Reformation geschehen / unter dem Ordens-General Leonardo Mansueto de Perusio, den 18. Aug. Donnerstag an dem Festtag St. Agapiti.

An. 1499. 1582. und 1605. seynd Provincial Capit. allhier gehalten worden.

Umb diese Zeit ist allhier Prior Johannes Wilnau / welcher in obgedachter Reformation sehr eyfferig sich erzeiget hat / er wäre ein tugendsamer und weit berühmter Lector und Prediger / hatte dem Priorat in die 40. Jahr wohl vorgestanden / und die Kirch / nebst dem Closter in Bau und Gütern mercklich vermehret und verbessert / in der Zeit seines Priorats hat er über 100. Candidaten in diesen Orden aufgenommen und eingekleidet / stirbt 1516. auf aller Heiligen Tag.

An. 1509. Lasset Jacob Heller auf einen Altar ein trefflich Kunststück von der Himmelfahrt der Jungfrau Maria / durch den Kunstreichen Mahler Albrecht Dürer von Nürnberg mahlen / welches diese Ordens Münch vor einigen Jahren an den Churf. Maximilian von Bayern umb 1000. Jochems Rthlr. verkauft / und eine Copiam dargegen hingesezt haben ; auf diesem Gemähl ist unter andern ein Fußsohle eines knienden Apostels gewesen / worfür / wie man sagt / viel Gelds gebotten worden. Sändrat. Tom. 2. Lib. 3. pag. 224. sezet / es seye nicht auszusprechen noch glaublich / was für Nutzen dieses Stück dem Closter das Jahr über eingetragen habe / durch die Verehrungen und Trinct-Gelder für das Aufschließen und Zeigen denen reisenden Herren / pag. 236. fährt Sändrat in der Beschreibung dieses Altars fort / und sagt / der vortrefliche Künstler / Matth. Grüne-

wald Mahler von Aschaffenburg hat zur Zeit Albrecht Dürers / ungesehr um das Jahr 1505. geleet / welches an dem Altar von der Himmelfahrt Maria / in dem Prediger Closter zu Frankfurt / von Albrecht Dürer gefertigt / abzunehmen / als an dessen 4. Flügeln von aussenhero / wann der Altar geschlossen wird / dieser Matthias von Aschaffenburg / mit Liecht in grau und schwarz / die Bilder gemahlet 2c. pag. 237. gedendet Sändrat / daß auch Hans Grünewald an dieser Tafel gearbeitet habe / Joh. Conr. Dietericus in discursu Histor. Polit. de peregrinatione Studiosorum Ed. Marburg. 1640. pag. 103. schreibt von zwo in der Dominicaner-Kirchen gewesen Tafeln folgendes / conspeximus hic (Francofurti) in templo zu den Predigern / picturam artificiosissimam in summa ara, pictoris Holepani, & alteram Dürerianam, longe artificiosiozem, cum inscriptione ; Hujus si tabulæ typos Apelles vidisset, puto, quod manus disertas Alberti stupuisset, atque palmam cessisset, superatus arte nova, noch heut zu Tag finden sich viele und schöne Gemähl in diesem Closter.

An. 1537. den 7. Septembris stirbt allhier Joannes Diedenberger der Heil. Schrift Professor / ein erfahrner Mann der Griechischen und Lateinischen Sprach / schreibt eine Postill über die Evangelien / durch das ganze Jahr / übersezt das Alte und Neue Testament in die Teutsche Sprach.

An. 1561. den 5. Julii stirbt in diesem Closter in dem siebenziagsten Jahr seines Alters Ambrosius Palargus D. SS. Theol. ein sehr gelehrter Mann / zumalen in Sprachen / wäre 24. Jahr Churfürstl. Trierischer Hof-Prediger ; dieser übersezt aus dem Griechischen ins Latein Lyturgiam divi Chrysostomi, und machet ein Griechisch und Lateinische Doxologiam, hat auch das Nicensische Concilium, mit seinen kurzen Anmerkungen ins Teutsch übersezt / welches sehr hoch estimirt wird in dem Tridentinischen Concilio.

Johannes Wittenberger hat auch eine Zeitlang in hiesigem Closter sich aufgehalten / ist endlich 1570. den 25. Novemb. zu Aschaffenburg gestorben / er wäre ein sehr berühmter und gelehrter Mann.

An. 1620. stirbt allhier Michael Cremerius SS. Theol. Magister, ehemals gewesener Prior zu Mayns / dieser hat in Teutscher Sprach ein Buch von der Bruderschaft geschrieben.

An. 1623. den 4. April. ist auch Georgius Montzius allhier gestorben / als Senior dieses Closters / in seinem 67. Jahr.

1636. Wird ein Provincial-Capitul allhier gehalten / darauf Georgius von Herberstein erwahlet / olim Praefectus aulae Caesaræ Maj. 1642. schickt ihn Kayser Ferdinandus der Dritte nach Frankreich zu dem König Ludovico dem XIII. wegen des allgemeinen Friedens / stirbt zu Wien / vid. Frideric. SteILL. P. Ord. Præd. in Ephemer. Domin. part. 2. pag. 273. Drucks Dillingins: Bey dessen Erwählung ist von dem Convent dieses Votum ihm gemacht worden.

Votum:

PaX Vera Interna & eXterna sIt FratrlbVs.  
DOMInICanIs  
Sept. terdenæ minus bis lux dat scepra Georgio.

Jo seLIX sblI VIVat ReVerenDVs aC  
RelIglöfVs P. F. GeorgIVs De Herberstein  
eX PrIore VIennensI CreatVs FranCofVrtI  
ProvInclalls.

1638. Ist P. Otto von Senheim allhier gewesen / welcher im Jahr 1635. von Churtrier zum Weyh-Bischoffen und von Pabst Urbano VIII. zum Ahotensischen Titular-Bischoff ernannt ware; dieser Bischoff ware ein sehr grosser Liebhaber in Schreiner-Arbeit / wie er dann eine ganze Stube getafelt / und einen Pulten von Schreiner-Arbeit / darauf sein Nam mit der Jahr-Zahl 1638. zum Gedächtnus / von seiner Hand-Arbeit in diesem Closter / gelassen.

1705. Den 10. May wird ein Provincial-Capitul allhier gehalten / auf welchem zu einem Provincial erwahlet worden P. Vincentius Dempsen / SS. Theol. Magister, seiner Geburt nach ein Augspurger. Im Creuz-Gang ist ein Marien-Bild / darbey diese Schrift: Tot tibi sunt Virgo dotes, quot Sydera coelo.

Inter  
VIs Venlat  
pro te  
Pla Virgo  
Marla  
ne sILeat Vr  
Ave  
Prætere VnDo  
CaVe

deposuit potentes sede, & exaltavit Humiles.

Bibliotheca: Es hat das Dominicaner-Closter auch eine schöne Bibliothec / worinnen unter andern Büchern eine geschriebene Bibel / und noch ein klein geschriebenes Büchlein / darinnen die Wappen des Jacob Hellers / und seiner Frauen Catharina von Melem / mit der Jahr-Zahl 1514. auch ist eine alte gedruckte Bibel darinnen / mit

Jahr-Zahl MCCCCLXXV. ipso die sancti Otmarii Confessoris, XVI. Novemb. in Regia Civitate Nurnbergen, per Anthonium Coberger incolam Civitatis. Item des D. Joh. Diefenberger verteutschte Bibel / Drucks Maynz 1534. bey Peter Jordan / weilen die Herren Patres würcklich begriffen seyn / diese ihre Bibliothec in rechte Ordnung zu bringen / als wird künftig hin besser von ihren raren Büchern Bericht können gegeben werden.

In diesem Prediger-Closter hat es auch von gleichem Orden ein Nonnen-Closter.

E P I T A P H I A.

An. 1242. stirbt allhier Adelgerus, zu Teutsch Elger / ein Graf von Hohenstein / gewesener Beicht-Vatter der damaligen beyden Herren Land-Grafen von Thüringen / dessen Leichnam wird nach Eysenach geführt / und in das Prediger-Closter all dorten begraben.

Anno Dni. MCCCCL. crastino Scti. Francisci Confessoris, obiit eruditus Magister, Conrad de Sassenhausen, in Medicinis Doctor, Civitatis Francofurtensis Physicus, cujus anima requiescat in pace amen. Mitten auf diesem Stein ist ein Urin-Glas.

Anno Dni. MCCCCLXXVIII. den Freytag nach St. Magdalena starb Jacob Heller der Alte / dem Gott gnädig seye amen.

An. MCCCCLXXXVI. Sabbato ante Gregorii obiit Albertus Marchio Brandenburgensis Princeps Elector.

An. 1488. starb der Chrsam Philipps Renstorff.

An. 1492. auf den S. Palmstag starb der Ehrbar Jost Eck Schöffen zu Franckfurt / dem Gott gnad.

An. 1493. Hans Hornung von Würzburg.

An. 1496. Uff St. Erharts Tag starb die Ersam Frau / Agnes Hellern / d. G. g.

An. Dni. 1510. starb Henrich Rhein / d. G. g.

An. MCCCCIII. auf Sonntag - - - starb der Edel-Veste Herz Graff Michling / dem Gott gnad / ist im Chor.

An. 1508. uf den elfften Tag des Monats Januarii starb der Chrsam Thomas von Benradt Bürger und Rathsmann zu Franckfurt / dem Gott gnädig sey / amen.

Anno Dom. 1516. in die omnium Sanctorum † reverendus Pater Fr. Johannes Wulnau Sac. Theol. Lector generalis, ferè 40. annis Prior & Reformator hujus loci Jubilarius, cujus anima requiescat in pace amen.

Anno Domini 1518. auf den 18. Tag des Monats Augusti starb die Ehrbare Frau

Katerein von Melem / im Nürnberger Hof / der Gott gnädig sey / amen.

An. 1518. 14. Cal. April. Naturæ recessit, Docta Magisterii qui insignia gessit, honestus | Hic Melem Joannes, Lector amice cubans, | Se pro Deo commendat sepius, orat precesque | perfecturus, idem ut sibi detur ovans.

An. Domini 1522. auf den 27. Tag des Monats Januarii starb der Ehrbar Jacob Heller im Nürnberger Hof / dem Gott gnädig und barmherzig sey / auf diesem Grab-Stein ist ein sehr künstlich ausgearbeiteter Tod von Messing.

An. 1553. Febr. 15. stirbt Conradus Necrosius Saxenhusan, SS. Theol. Profess. in diesem Kloster.

1590. Vive memor mortis, memor ut sis, Sigismundus Feierabend V. C. bene de se bene de literis omnibus merito ejusque costæ Mariæ Magdal. Berghaimerin. P.P.P. P.M. H. P. FF. Hac xx. Jun. illo xx. April. an. MDXC. decedentibus Carolus Sigismundus Fil. & Cuno Widerhold, gener.

Consult. & honesto viro Casparo Streimetz Scabino & Senatori hujus civitatis Frater ob perennem memoriam vindicandam. ff. 1591. 14. Octobr.

Salvete fratres plurimum, † pure celebravi Deum.

num sequens vestigium, † & indigenti com- modum.

non denegavi dexteram, † morbo peresus post modum.

rem publicam pro viribus, † ævoque festius occidi.

ornare nusquam destiti, † benefaciendum posteris.

nec vim ferenti defui, † vos me sequimini & vivite.

Vir dum octenis elheu | pueri Joannis Inani | Weberi hoc tumulo | membra tenella cubant | præcoxque ingenium pie | tas vere ignea mores | compositi : Aschenberg | inclyta quem genuit, | anno Domini 1596. | die mensis | Octob. 19.

An einer grossen Tafel linker Hand am hohen Altar : Reverendus Dominus Joannes Latomus Decanus St. Bartholomæi ac Jubilarius, f. f. MDLXXXVII.

1597. 4. Decembr. Georgius Casparus bello paceque nobili ac præstantiss. D. Julio Pithan. ortus miseram lucem hanc breviss. semestri vix dum intuitus æterno eam splendore commutans radiis divini Numinis felicissimè illustratur.

1600. Den 4. Septembris ist in Gott entschlaffen die Ehrenreich und Tugendtsame Frau Catharina Lochmännin / ihres Alters 53. Jahr / H. Johannis Pithan gewe-

sene Hausfrau / der Gott gnad / amen.

1603. Den 18. Jun. starb der Ehrbare Jüngling Melchior Schwab von Klein-Klebenberg / seines Alters 23. Jahr / der Seel Gott gnädig seyn wolle.

1608. den 17. Tag Augusti ist in Gott entschlaffen der ehrnhaftt und achtbar Herr Johann Pithan Burger allhier in Frankfurt / seines Alters 88. Jahr / dem Gott genädig und barmherzig seyn wolle.

Zu beyder Seiten dieser Säulen liegen begraben weyland die Erbaren Tilmann d' Heur und Martin Quentim Geschwägere / Kauffhandler und Burger der Stadt Lützig / so allhier in der Herbst-Mieß des Jahrs 1612. in Gott entschlaffen seynd / der Seelen Gott gnädig seyn wolle.

Aux deux costes de ce pilier sont ensevels feu honestes Tilman d' Heur & Martin Quentim beaufreres Marchans & bourgeois de Liege decedez en cette ville pendant la foire d' Antoine l' an. 1612. Dieu face pardon à leurs ames

Anno Dom. 1614. 31. Dec. obiit summe devorus & in omnibus obedientissimus Fr. Martinus Herdt Oberhausensis, Filius hujus conventus, c. a. r. i. p. a. Memento mori.

1639. Den 20. Jan. Abends umb sieben Uhr / starb in Gott selig der Wohl-Edle und Gestränge Herr Bertram von Sturm / zu Böhligen und Weiskirchen / Ihro Röm. Kayf. Maj. Reichs-Hof-Rath und Ober-Kriegs-Commissarius, dessen Leib hier in der Prediger-Kirchen zur Erden bestattet worden / deme Gott ein fröliche Auferstehung verleyhen wolle.

Hic est sepultus Johannes Christophorus Abeeg. Sereniss. Princip. Bavarix Maximil. Intimus Consiliarius, Cancellarius Aulicus, Præfectus in Vydendorff & Assessor Spirensis, obiit Francof. ad Moenum in Legatione, anno MDCXXXIII. ætatis LII.

D.O.M. Illmo. ACRmo. Dn Allegreto de Allegrettis Ragasino de Cuscidich Comitum Rifanorum Ill<sup>ri</sup>. genere orto. qui postquam in aula multis cumulatus honoribus, pro Philippo IV. Hispaniarum Rege, Polonia & Constantinopoli, Ferdinandique III. Imperatoris jam Consiliarius, apud Moscovum Ablegatus plenipotentarius in electione Romanorum Regis Leopoldi septuagenarius non obiit, sed abiit, die xxix. April. MDCLVIII.

An. 1657. den 8. Octobris ist in Gott selig verschieden / und ligt hier begraben der Wohlgebohrne Herr Adolph Wilhelm Freyherr von Krossheim zu Sondersheim und Knelbs / Fürstlicher Hessischer geheimer Raths Präsident zu Cassel.

1662. Novembris 18. Nobilis fortis ac magna-



magnanimus Vir, Dom. Julius Pirhan, contra Turcas in Pannonia strenuè pro fide Cathol. pugnans & vexillum præferens fortiter occubuit Strigonii sepultus.

1678. Obiit eximius Pater Johannes Gesnerus SS. Theol. Magister, per viginti annos hujus domus Prior dignissimus, qui in ædificatione Domum Conventus, fructuosissime laboravit, coram summo altare sepultus.

Anno Domini 1701. den 13. Decemb. piè obiit R. P. F. Philippus Jäger Seligstadianus hujus conventus Filius & Procurator æt. 35.

Prof. Ess. 15. R. i. p. a.

Anno Domini 1703. 7. Julii obiit R. P. F. Sylvester Georg. Prior Filius hujus Conventus, cujus anima requiescat in sancta pace amen.

An. 1705. den 23. August. ist in Gott selig gestorben / im 63. Jahr ihres Alters / weiland Eva Maria gebohrne Hennings / Hn. Hermanns Adolphi Scherers / Chur- Erienschen geheimen Rath und Canzelens Directors zu Speyr eheliche Frau / Frau R. I. P.

## Das XLV. Capitel.

### Verzeichnis und Ordnung derer Prioren / in dem Prediger Kloster / so viel man bis dato Nachricht finden kan.



Als Jahr / in welchem die Priores angefangen zuregiren:

An. 1450. Henricus Sackenrod.

- - Joannes Stumpell.

1452. Maji 18. Ludovicus Supprior.

1455. Maji 17. Johannes Monachi

1467. Septembr. 17. Ulrich de Hanau.

1470. Petrus Trutina.

- - - Petrus de Rota aurea Supprior.

1474. M. Wentzel von Franckenstein Doct. Theol.

1480. Jul. 29. Joannes Rosenbaum.

1487. Jul. 1. Henricus Kaiserschwert Supprior.

1507. Bartholomæus Nideck Supprior.

1515. Petrus Herpp. Supprior.

- - - Joannes Wylnaux Sac. Theol. Lector, † 1516. in die omnium Sanctorum.

1517. Caspar Kebel Lector & Supprior.

1518. Nicolaus Tinctor.

1519. April. 27. Joannes Monachi.

1529. Mart. 12. Philippus Wilhelmi.

1537. April. 5. Martinus Otto de Hanau SS. Theol. Lector & Prior.

1539. Joannes Tugent Prior & Procurator.

1545. Jul. 18. Henrich Müntzenberger.

- - - Conradus Nicrosius Saxenhausenensis

D. SS. Theol. & Ecclesiastes divi Barthol. Catholicus, † 1553. Febr. 15.

1559. Febr. 9. Joannes Rumpenheim.

1564. Michael Herman Supprior.

1566. Mart. 13. Wilhelmus Brandt.

1579. Febr. 27. Joannes Schlechtius de Gamundia.

1585. Jan. 21. Cornelius Volmarhausen.

- - - Joannes Coslerus Prior, postea Provincialis Gamundiæ in cella Dei sepultus

1586. 22. Novembr.

1593. Hermannus Hortensis Coloniensis.

1600. Jan. 11. Joannes Elian.

- - - Arnoldus Fabrilignarius, † 1600.

- - - Jacobus Weberus, 1601. Nov. 21.

- - - Michael Cremerius SS. Theol. Magist. † 1620.

- - - Joannes Kochæjus Vir integritate vitæ conspicuus, multarum rerum experientia insignis, omni virtutum genere ornatissimus, & in tota nostra Provincia Teutonica celebris, qui singulari patientia ac mansuetudine quam in longa & molestissima sua ægritudine præstitit, vitam ad deceptam senectutem usque 66. annis Creatori & Salvatori suo inservivit, & hanc domum per annos 33. prudenter & magna cum laude gubernavit, ac in omnibus notabiliter auxit, & Prior obiit.

- - - Johannes Teuber, † 1636.

1633. Conradus Lohr Seligenstadianus.

- - - Joannes Gôdert Confluentinus 14. annis Provincialis † 1638. Febr. 1. hic coram summo altari sepultus.

- - - Philippus Rambusch SS. Theol. Præsentatus Filius hujus conventus, † 1653.

1653. Wilhelmus Puyll.]

- - - Petrus Salm SS. Theol. præsentatus Filius conventus, † 1661. August. 17.

- - - Georgius Schaliger Prædicator generalis Filius hujus conventus, † 1664. Jan. 7.

1658. Johannes Gesnerus SS. Theol. Magister, Filius hujus conv. per 20. prope annos Prior, in exstructione domum & ædificiorum Conventus Vir Emeritus, † 1678.

- - - Joannes Gros Prædicator generalis † 1698. sepultus Moguntia.

- - - Udalicus Nols Prædicator, architecturæ expertissimus.

1686. Henricus Elbrechtinger Prædicator generalis conven. Landishutani Filius vir optimè meritis dignitate, † 1704. Landishu.

Item

- - - Item Udalicus Nols, † 1697. Aquisgranus.

- - - Sylvester Georgius, Filius hujus conventus, Gallicæ linguæ & Canticus Ecclesiastici expertissimus, qui hic fuit Prior & aliis in locis Sub-Prior, † 1703. Julii 7. hic sepultus in ambitu.

1697. Angelus Bauman Gamundianus per octo annos laudabilissimus Prior, vir

mansuetus, modestus & pius, & vere angelus, qui hic sublatuſ & Gamundiam vocatus ubi regit de facto, & regat sine fine beatus.

1706. April. 29. Leonardus de la Florence vir annis scientia & moribus gravis, cum laude summa Subprioratus & Vicariatus munus à multo tempore habuit, modo Priorem agit laudabilissimum.

## Das XLVI. Capitel.

### Von denen Anthoniter.

**E**r Anthoniter Orden hat auch allhier eine Kirch und besondern Hof/ welcher von ihnen den Namen Anthoniter Hof bekommen/ darinnen wohnet stets ein Schaffner/ der der Stadt mit burgerlichen Pflichten zugethan; und findet man nicht / daß von den Anthonitern jemalen dieser Hof selbstens bewohnet worden / ob sie zwar sehr lang diesen Hof besessen/ welches aus einem Contract zu sehen/ der 1287. in craftina Circumcisionis die, mit der Stadt und dem Orden geschehen / in welchem unterschrieben. Viri honesti Magister Gyso, Magister Bertoldus de Alceya, Frater Johannes, Frater Anselmus, Frater Henricus, dictus Abbas Ordinis prædict. Volradus Sculterus, Henricus miles Filius quondam Rudolphi militis, Conradus Wobelinus, Volmarus frater suus, Henricus de Meilsheim, Ludovicus Pannifex, Arnoldus de Glauburg Scabini Francofurtenses & quam plures alii fide digni Cives de Francfurt, in cujus rei testimonium & firmitatem perpetuam sigilla nostra videlicet Magistri Gysonis de Francfort, & Magistri Bertoldi de Alceya Ordinis supra dicti, una

cum sigillo Civitatis Francofurtensis presentibus litteris sunt appensa.

In dieser Kirch / worinnen jährlich auf St. Anthonii Tag / der Gottesdienst verrichtet wird / habe ich mehr nicht dann dieses einige Epitaphium gefunden.

Anno 1693. 9. Febr. obiit admod. reverendus & venerabilis Dom. Michael Dreher, Ord. St. Anthoniter in Höchst & Rossdorff Præceptor generalis.

Mitten auf dem Stein ist diese Schrift: Michael ecce Dreher, quem Ringava tellus in orbem

Produxit, parvo clauditur hoc tumulo Antonitarum Præceptor in Höchst, quoque Rossdorff

Hic fuit, in sancta pace quiescat. Amen.

MICHAËL Dreher cX RINGAVA ortVS  
cXSPRAVIT SPRA, pro Ipso ple ora.

Rechter Hand des Altars ist an einem Reliquien-Häuflein / das Wappen derer von Hirschhorn.

Im Eingang vor der Kirchen-Thür / inwendig im Hof / ligt ein Stein / darauf das Holzhausische Wappen.

## Das XLVII. Capitel.

### St. Michael Capell.

**A**Dolphus Dei gratia sanctæ Sedis Moguntinensis Archi-Episcopus, sacri Imperii per Germaniam Archi-Cancellarius, universis ad quos presentes pertinent, salutem in Domino semper. Devotorum, nobis in Christo dilectorum Decani & Capituli Ecclesiæ sancti Bartholomæi Francof. nostræ Moguntinensis diocesis insinuatione significatum extitit, quod progenitores Johannis de Holtzhausen, Scabini dicti oppidi Francof. quondam vicariam sitam in capella B. Michaëlis ibidem in honorem Dei suæque gloriosæ Matris Mariæ, St. Blasii, Valentini & B. Agnetis Martyris dedicatam à pavimento erexerint, ipseque Johannes

prædictus eandem vicariam certis redditibus, sine quibus ibidem Vicarius commode sustentari non potuit, melioraverit, propter quod Decanus & Capitulum prædictum jus patronatus sibi & suis heredibus juxta formam literæ desuper sibi traditæ concesserunt, id quoque in eum contulerunt, nobiscum instantia supplicantes, quatenus sibi eandem juris patronatus concessionem, confirmare dignaremur. Nos verò cupientes divinum cultum nostris temporibus augeri & non minui, & ut cæteri ad erectionem & ad augmentationem ecclesiasticorum beneficiorum propensius inducantur, eorum supplicationibus inclinati, concessionem juris Patronatus &

transla-

translationem ipsius, de quibus supra Joh. prædicto facta secundum tenorem literæ sibi desuper per Decanum & Capitulum prodictos traditæ approbamus, auctorifamur, & cum nostro Decreto præfenti ex certa nostra scientia confirmamus, in quorum evidens testimonium sigillum nostrum præsentibus est appensum. Datum Anno Domini 1383. d. St. Georgii Mart.

1288. Dedicata est Capella S. Spiritus Cosmæ & Damiano, contigua Sacello St. Michaëlis super ossa mortuorum.

1304. Stifter Arnold von Glauburg in honorem Dei B. Virgin. & omnium Sanctorum einen Altar in dieser Kirch.

1326. Hat Johann von Holtzhausen den Altar in honorem Valentini vermehret mit Gefällen / welchen seine Vorfahren gestiftet haben.

1338. Findet sich Geipel von Holtzhausen und dessen Hausfrau Frentagin Epitaphium zu St. Michael / alldar auch ihr beyder Wappen in den Fenstern doppelt und verkehrt.

1368. Bekommt Gypel Schildknecht Vicariam omnium Sanctorum von Conrado von Glauburg.

1383. In die St. Georgii confirmiret Adolff ArchiE. Mogunt. Johanni de Holtzhausen Scabino fundationem & Jus Patronatus Vicariæ in honorem St. Mariæ Virginis Blasii Valentini & B. Agnetis in Capella St. Michaelis.

1384. In Die Beati Laurentii obiit Gypelio de Holtzhausen. c. a. v. i. pace. Amen.

1393. 7. Cal. Feb. † Dominus Johann de Holtzhausen Senior Scab. Francof. c. a. v. 1. p. in der Wand stehet seiner und seiner Frauen Bildniß in Stein gehauen / Anno Dni MCCCLXXI. † Gudela nata Joh. Goldstein, quondam legitima Johann d' Holtzhausen Scab. Francof. In dem Fenster stehet nebenst dieser beyder Wappen ein Mannsbild in Form eines Bischoffs oder Probsts / mit dem Stab gemahlet / unten am Priesterlichen Rock das Holtzhausische Wappen mit der Brücken / vermuthlich ist es dieses Johann von Holtzhausen Bruder gewesen.

Alle Montag wird Gottesdienst darinn gehalten.

1422. In die St. Augustini obiit Humbertus de Holtzhausen cujus anima requiescat in pace.

1434. Auf St. Mar Tag starb der Ersam Silbrecht von Holtzhausen Schöff zu Franckf. dem G. G.

1439. In die Nativit. St. Johan. Bapt. † Johannes de Holtzhausen in Lichtenstein: c. a. v. i. p.

1458. In die St. Bar:aræ obiit Gypelo de Holtzhausen. c. a. v. i. p.

1470. 5. Feb. Obiit præclarus Dominus Johannes de Holtzhausen. J. C. cujus anima V. i. p.

1473. Auf St. Margr. Tag starb der Ersam Ma. Raboldus Apotheker / dem Gott gnädig sey.

1476. Uf den 3. Mart. starb der Ersam Henn von Ostheim Rathm. zu Franckf. und im 68. Jahr starb uff St. Urbans Tag Els Schwarz sein ehlich Hausfr.

1478. Obiit Joh. Hoffman Vicarius St. Valentini Martii, ibi mortuus & sepultus in Sacello St. Michaëlis ante januam Sacellis S. Valentini c. a. v. i. p.

1479. Die Erasmi starb der Ersam Jost Thomas dem Gott gnädig sey.

1480. Uff Dinstag nach Pfingsten starb der Erbar Johann von Kenstorff dem Gott gnad / Amen.

1500. den 4. Decemb. starb Herr Georg Schwarzenber Cantor St. Barthol.

1501. Uf Samstag vor Vincula Petri starb die Ersam Fr. Margret. tit. Gilgers Hausfr. d. G. g.

1502. Frentag nach Uffarts Tag / starb der Ersam Claus Steinheimer Apotheker.

1502. den 21. Maji starb der Ersam Joh. von Ostheim den man nennet Schöffen Henn / den alten Rathmann gewesen / d. G. g. v. b.

1514. Uff Palntag starb Elisabeth Rüdigerin der Gott gnad.

1514. Uf den 7. Junii ist gestorben der Ersam und Fürsichtige Silbrecht von Holtzhausen / Rathmann zu Franckf. D. G. G.

1521. den 20. April. starb der Erbare Johann von Kenstorff dem Gott gnädig sey.



## Das XLVIII. Capitel /

## St. Jacobs Capell.

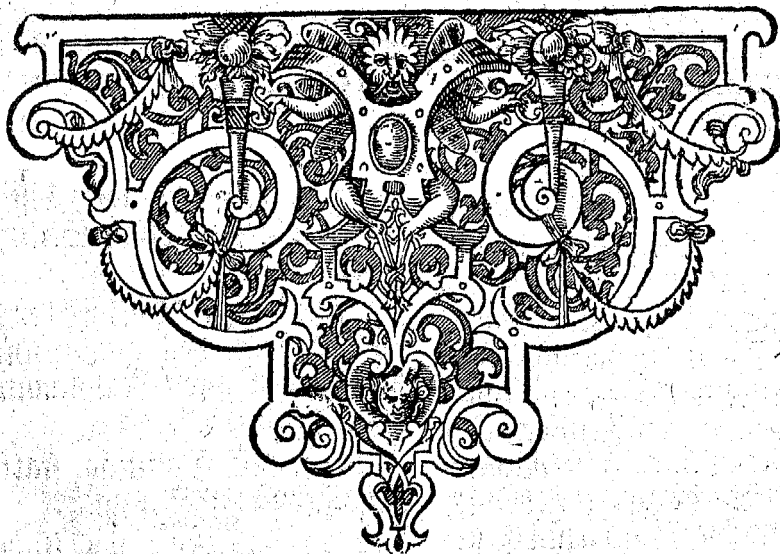
**I**n einem gemahlten Crucifix ist oben die Jahrzahl 1455. unten stehet geschrieben: Renovatum in honorem nostri Jesu Christi Crucifixi sub Reverendissimo & Amplissimo Domino, Domino Johanne Adamo de Griningen Abbate Arnsburgensi & Domino Johann Philippo Hasenberger Curiae Arnsburgensis Procuratore Anno 1652.

Diese Capell welche in dem Arnsberger Hoff zu sehen / ligt hoch / das man auch etliche Treppen hinauff muß steigen / hat zwen Eingang / gehöret in das Kloster Arnsberg / wie dann dieses Kloster einen Verwalter darben wohnen hat / Jedes-

mal auf St. Jacobs Tag wird darinnen geprediget und Mess gehalten. Allbereit in Annis 1032. finden sich diese Ordens-Münche als Bürger allhier.

**D**ieses ist nunmehr alles / was von dieser Hochberühmten Stadt Frantzfurt bis auf gegenwärtige Zeit habe können beschreiben / und zum Druck befördern; Der Allerhöchste wolle dieselbe / wie bishero mit seinen Sittigen bedecken / und uns / wie auch unsere Nachkommen unter seinem Schatten sicher wohnen und ruhen lassen.

¶ U D ¶ Des Zwayten Buchs.





## Register der denckwürdigsten in dieser Chronick enthaltener Sachen / woben der geneigte Leser / daß die erste Zahl das Buch / die andere das Blat anzeige und bemercke / beobachten wolle.

2.

**A**chen verweigert Kaysler Ruperto in ihrer Stadt die Erönung / wird deswegen in die Acht erkläret / I. 90. Ihre Thorwächter bekommen das Pferd worauf der neu-erwehlt Kaysler einreitet / I. 116. 152.

Abendmahl des Herrn in beyderley Gestalt jederman ausgeheilt / alle Sonntag auszuteilen befohlen / II. 20. & seq.

Ablas bringet dem Pabstl. Hoff viel Geld zuwegen / II. 8.

Ablas Brief des weiß Frauen Closters zu Franckfurt / I. 264.

Acht des Kampffs so einer darin verfallen / wie er sich wieder davon erledigen soll / I. 244.

Adelgerus ein eifertiger Lehrer / dessen Lehr-Sätze / II. 5.

Adelheida Otton. M. Uxor, I. 49.

Adelheida Otton. II. Fil. ibid.

Adolphus von Nassau wird zum Röm. Kaysler erwehlet / I. 65. Will den Juden einige Steuer aufflegen / kan nicht dazu gelangen / gibt der Stadt Franckfurt einige Privilegia, wird zu Mähns des Reichs eingesetzt / Ursachen solcher Entsetzung / von Alberto umgebracht und beerdiget / I. 66. Wird der Pfaffen König genennet / I. 67.

Adolphus von Nassau wird bey Lebzeiten Chur-Fürst. Dieters auf Einrathen Pii II. zum Chur-Fürsten erwehlet / darüber entstehen grosse Kriege / nimt Mähns ein / verreibt daraus die Bürger und Juden / müssen sich mit grossem Geld wieder einkauffen / verträgt sich endlich / I. 106. & 32.

Adrianus sampt der Stadt Rom geben Carolo M. Macht die Pabste zu ewigen Zeiten zu erwehlen / I. 41.

Aebtsstinnen haben vor diesem der Kaysler. Wahl beygewohnt / I. 248.

Aegistus wird sampt Mariano von den Heyden erschlagen / II. 4.

Albertus Monoculus genant / wird zu einem Röm. K. erwählet / will von sämpstlichen Chur-Fürsten ernennet seyn / vereiniger die Stadt Friedberg mit der Burg daselbst / wird ermordet und nach Speyer gebracht / I. 67. & 321.

Albertus Alberti Fil. Erz-Hertzog in Oesterreich will wegen seines den Ungarn gerhanen Eydschwurs / die Röm. Cron nicht annehmen / die Ungarische Stände geben ihre Einwilligung dazu / I. 97. Nimt solche endlich an / wird in einem Jahr mit dreyerley Cronen gekrönt / confirmiret der Stadt Franckfurt ihre Privilegia, demüthiget die Mähren / Böhmen und Polacken / überwindet den Türckischen Kaysler Amurath, stirbt / hinterläst seine Gemahlin schwanger / wird zu seinem Schwieger-Vatter Sigismundo begraben / die deswegen zu Franckfurt angestellte Trauer-Ceremonien / I. 98.

Alberti March. Thuring. Gemahlin begibt sich wegen

Grausamkeit ihres Herrn in St. Catharinen Kloster nacher Franckfurt / und beschleust allda ihr Leben / II. 70.

Albertus Chur-Fürst zu Brandenburg (Achilles Germanicus) genant / stirbt zu Franckfurt / II. 37.

Albertus Marggraf zu Brandenburg belagert nebst einigen Concederirten die Stadt Franckfurt / I. 383. Will solche / wann die Stadt seine angewendete Unkosten bezahlen will / aufheben / bricht mit seinem Lager davor auf / I. 386.

Algersheim Vaarfüsser Mönch / Prediger zu Franckfurt. II. 19.

Aller Heiligen Kirch zu Franckfurt von wem sie gestiftet / II. 89.

Allmosen Kasten von wem und zu was Ende derselbe gestiftet / dessen Vorsethere und Bediente / Extraordinari Legaten / Pfigere / II. 79. & seq.

Alphonfus König in Castilien wird zu gleicher Zeit mit Richardo erwehlet / auch die Wahl ihm angekün- det / gebrauchet sich des Kaysler. Tituls in Brieffen / will aber die Regierung wegen derer Ständen Uneinigkeit nicht annehmen / I. 62.

Amte Leute der Stadt Franckfurt von 1368. bis 1706. I. 470. seq.

Amme vid. Wehennütter.

Anselm Casimir Chur-Fürst zu Mähns stirbt zu Franckfurt / II. 41.

Anschlag der zu Regenspurg gewillteer 10000. Mann / wie viel jedem Stand er betragen / I. 334.

Anspach. Prinz stirbt zu Franckfurt / II. 44.

Anrauch erster Stadt-Graben in Franckfurt / I. 18.

Anthonter Hoff ist niemals durch die Anthonter / sondern von einem Schaffner bewohnt worden / Anthonter Kirche / wann der Gottesdienst darcin verrichtet wird / das darin befindliche Epitaphium und Wappen / II. 128.

Apotheker Anzahl in Franckfurt / deren Tax-Ordnung / II. 58.

Archiv zu Franckfurt vom Tentzelio gelobt / I. 264.

Aristulphus Longobarder König belagert Rom / I. 40.

Armbrust-Schiessen / vide Stahl-Schiessen.

Armen-Haus zu Franckfurt Anfang / zu was Ende solches auffgericht / einige deswegen ergangene Decreta, II. 56. seq.

Armeniacos oder arme Jecten / woher sie also genennet / I. 368.

Arnoldus Bischoff wird ermordet / I. 56.

Arnolphus Nothus ist der erste so zu Franckfurt erwehlet worden / hält einige Reichs-Täg daselbst / wird zu Rom gekrönt / stirbt / I. 46.

Arnolphus Hertzog in Böhern wiedersetzet sich gegen Conradi Wahl / I. 47.

Arnstadt wie es an die Herren Grafen von Schwarzenburg kommet / I. 75.

Artaunus ob Franckfurt also benamset gewesen / I. 3.

## Register.

- Actila der König in Ungarn hauset allenthalben grau-  
 sam / wird bey Orleans geschlagen / I. 33.  
 Auen 4. berühmte um Franckfurt / I. 8.  
 Auer, Ochs wird zu Franckfurt um Geld gezeigt /  
 I. 430.  
 Auffstand wegen der Heller, Karren / I. 377.  
 Aufrubr zu Franckfurt woher solcher entstanden / und  
 wie die principal Urheber davon abgestraft worden /  
 I. 392. seq.  
 Augustus Herzog in Sachsen hält Beylager zu Heidel-  
 berg / wie viel Wein dabey consumirt worden /  
 I. 357.  
 Aussätze werden tan Truncz unmeins / und ersticht einer  
 den andern / I. 494.
- B.
- B**Adende so ganz nackend allerley Muthwillen dabey  
 treiben / werden mit der Gefängniß gestraft /  
 I. 493.  
 Bad, Heller woher sie also genemmet / I. 455.  
 Bad, Stuben zu Franckfurt / II. 58.  
 Balbierer Meisterstück worinnen es bestehe / I. 473.  
 Balbier, Stuben wie viel derer in Franckfurt / die älre-  
 ste von denselben / II. 58.  
 Bamberg von wem es gestiftet? II. 12.  
 Banquerottirer Straff / I. 496.  
 v. Barethausen läßt auf seinen Kosten die Marmorste-  
 nerne Cangel in St. Catharinen Kirch hinein setzen /  
 II. 75.  
 Barfüßer Kirch wann sie erbauet / ungewiß / dessen  
 Chor von Knoblauch gestiftet / die darinnen befindli-  
 che Wappen / Letner / Gewölb und Cangel von wem sie  
 erbauet? wird erweitert und erneuert / dessen Klocken  
 und Thürnlein / ist die Haupt Kirch der Evange-  
 lisch, Lutherischen / die darinnen befindliche Epita-  
 phia, II. 61. seqq.  
 Barfüßer Klosters Cession wird confirmiret / II. 90  
 S. Bartholomæi Kirch wenn / und von wem solche ge-  
 stiftet? wird mit stattlichen Gütern und Gefällen  
 vermehret / und in derer Erweiterung ein grosser  
 Schatz gefunden / wird mit Canonicis versehen / II.  
 103. seq. Die darinnen nach und nach geschehe-  
 ne Stiffungen und Gebäu / 104. seq. Wird  
 durch die güldene Bull in der Käyserl. Wahl ver-  
 ordnet / II. 105. Was in dero Bibliothec und  
 Kirchen sonderlich zusehen / II. 107. Des Stiffts  
 Probste / Decanos, und Scholaster / Vid. II.  
 110. seq. Wann darinnen Evangelisch Lutherisch  
 geprediget worden / II. 22.  
 Baum, Verderbern und Schälern werden die Augen  
 aufgestochen / I. 493.  
 Beatrix Käyser Philippi Tochter wird mit Ottone IV.  
 vermählet / I. 58.  
 Becker Hardmann begabet die Capell auff dem Ros-  
 marck mit einkommen / II. 89.  
 Becker so Mehl mit Sand vermischet muß ein Achsel  
 zu Straff selbst essen / I. 514.  
 Becker Handwerks Gewonheiten / und Gebräuche /  
 I. 437.  
 Bechtold Wilhelm erschiesset einen Buchbinder / salvi-  
 ret sich in das Teutsche Haus / wird mit Gewalt  
 herausgeholt / und geköpfft / I. 496. seq.  
 Begebenheiten so denckwürdig / I. 549. seqq.  
 Belagerte Röcke warum solche denen Wart Männern  
 und Thürnern gereicht werden / I. 374.  
 Bender Handwerks Meisterstück / I. 475.  
 Bernhard Herzog zu Sachsen / Sucht den Obrist-  
 Bisthum mit der Stadt Franckfurt zu vergleichen /  
 I. 400.  
 Bernhardus Cisterciens. Münch frisset die Fürsten  
 zum Zug in das gelobte Land / an / dessen zu Franck-  
 furt verrichtete Wunder Werck / II. 89.  
 Bertoldus Graff zu Henneberg / wird in Fürsten-  
 Stand erhoben / I. 321.  
 Beschuldigung so falsch und nicht erwiesen hat können  
 werden / wird mit Aufstechung der Augen gestraft /  
 I. 493.  
 Bestätter und dero Amt / I. 434.  
 Betrage so zu Franckf. gefeyret werden / II. 8. 22. seqq.  
 Bestimnde wann sie angeordnet / II. 32. Die vierdre  
 und fünffte Woche addirt / pag. seq.  
 v. Bevern Graff Käyserl. General tracht Franckfurt  
 einzunehmen / kan aber nicht durch die Land Bewehr-  
 brechen / I. 378. Wird zu Beratern gebetten / ob  
 Er daß die von Darmstatt werth wären zu Franck-  
 furt zu wohnen / ic. gesagt haben solle oder nicht? hält  
 sehr scharffe Kriegs Disciplin. I. 380. seqq.  
 Beyer Hartmann Evangelischer Prediger zu Franck-  
 furt / II. 26.  
 Beyer Johann Hartmann setet die Gesellschaft  
 Franckenstein zu Erben ein / I. 256. seq.  
 Bibliothec Franckfurter erster Anfang / wird durch Er-  
 kauffung der Junjungischen stattlich vermehret / wie  
 sie vor diesem und jeso eingerichtet / II. 95. Die  
 darinnen befindliche Manuscripta, II. 96. seqq.  
 Wird durch Herrn Jobi Ludolphi Testamental. Ver-  
 machtniß seiner in fremder Sprach habenden Bü-  
 cher vergrößert / dero Bibliothecarius, wird die Woche  
 zweymal zu jedermans Bedienung geöffnet / II. 99.  
 Bienen, Schwarm hänger sich an das Rathhaus zu  
 Franckfurt / I. 553.  
 Block Elaus Ehrh. Brandenburgischer Gesandter gibt  
 Ludovico wider seines Herrn Befehl die Stimme /  
 wird deswegen hart gestraft / I. 71.  
 Boletten was sie gegolten / I. 458.  
 Bollwerck um Franckfurt / wann sie erbauet / I. 23.  
 400.  
 Bommerstheim Raub, Schloß wird zerstöret / I. 367.  
 Bonames Flecken der Stadt Franckfurt zugehörig /  
 Jüdische Lehenträger allda / I. 460.  
 Bornheim Dorff Stadt Franckfurt zugehörig / erste  
 Kirchweyh / bekommen einen Prediger so allda woh-  
 net / I. 461. Werffen jährlich ein altes Kleid mit  
 gewissen Solennitäten in Wäyn / (so aber abge-  
 schafft) 490.  
 Bornheimer Berg begreiffe einige Dörffer in sich /  
 wird eine Reichs Graffschafft genemmet / und an Ha-  
 nan verpfändet / I. 461.  
 Botten wann solche zu Franckfurt antommen / und  
 von dannen wieder abreisen / I. 567. seq.  
 Bramesseller Schloß wird eingenommen / I. 399.  
 Bräun (Kranckheit) wird durch die Käyserl. Sol-  
 daten in Franckfurt gebracht / daran viele hinweg-  
 sterben / I. 380.  
 Brennholz Amts erste Deputirte / die deswegen ergan-  
 gene Verordnung / I. 351.  
 Bringers Joh. Beschreibung Election. Maximilia-  
 ni II. I. 166.  
 Brom Daniel warum ihm bey Fastnachts Tanz der  
 Vortanz vergönnet worden / I. 301.  
 Brommischer Hoff vor Sachsenhausen / wird von  
 den Käyserl. abgebrandt / I. 383.  
 Brück zu Franckfurt leidet grossen Schaden vom Ge-  
 wasser

## Register.

- wasser / wird von Stein auffgebaut / Privilegia so darüber gegeben worden / I. 19. I. 351. & seq.
- Brummender Löw Gesellschaft / I. 364.
- Brunnen in Franckfurt / I. 8. seq. I. 23.
- Brunnhilt Sigeberti Gemahlin/deren Lasterthaten und Ende / I. 35 seq.
- Bruno Herzog in Francken wird Pabst und Gregorius V. genennet / I. 49.
- Buchbinder Handwercks Gebräuch und Gewonheiten / I. 477.
- Buchdrucker Gewonheiten / ibid.
- Buchdruckerey / wenn / qua occasione, und von wem solche erfunden / ob sie Faust und seinem Tochter Mann Petro Schäßern oder Zunjungen zu Gutztenberg zuzuschreiben / I. 435. seq. Wer die erste Buchdruckerey hier angeleget / I. 438. Buchdrucker so sich mit Drucken allhier berühmt gemacht / I. 439.
- Büchsenmeister so Büchsen ohne sonderliche Unkosten zu gießen kundig /
- Bulla Aurea, I. 78. Woher sie den Nahmen bekommen / ist originaliter zu Franckfurt vorhanden / I. 244. Die Ursach zu solcher Aufrichtung / I. 245. Säden daran werden schadhafft und erneuert / I. 247.
- Bunde von den Ständen zu Smalkalden auffgerichtet / und wer darinnen begriffen gewesen / II. 14.
- Burckard Herzog in Schwaben ist mit Conradi Wahl nicht zufrieden / I. 47.
- Bürger zu Franckfurt so Käys. Majest. nicht bey vorgegangener Huldigung geschworen / leisten den Eyd der Treu auf dem Römer / I. 166. Deren Söhnen fremde Kriegs-Dienste anzunehmen verboten / I. 390. Verlangen ihre Privilegien zu sehen / und der Juden grosse Zahl gemindert zu haben / geben deswegen einige Supplicationes ein / wollen den Römer stürmen / I. 392. Verlangen / daß der Juden Stättigkeit ediret werde / massen sich der Amts-Wahl mit an / und daß aus den 18. Neuerwehltten Rath. Herrn ein Bürgermeister gemacht werde / verlangen die Stadt-Rechnungen zu durchsehen / halten den Rath etliche Tage im Römer eingesperrt / machen daß einige ihrer Rath. Würden entsetzt / I. 393.
- Bürgermeister werden jährlich 2. zu Franckfurt erwöhlet / haben die Schlüssel zur Stadt / derer Amt und Berrichtung / I. 254. Und deren Nahmen so von 1311. bis hieher gewesen / I. 269.
- Burggassen zu Franckfurt und dero Amt ist nicht mehr inelle, I. 252. Dero Nahmen / I. 266.
- C.**
- Caffe-Häuser in Franckfurt Anfang / I. 28.
- Calbach und Narheim Stadt Franckfurt verkaufft / I. 465.
- Calenders Verbesserung wird von allen Sängeln proclamirt / und die Annehmung befohlen / I. 55 4. II. 24.
- Calvinus Joh. dedicirt dem Rath zu Franckfurt ein Büchlein / setz Polanum von seinem Dienst ab / II. 27.
- Cammer-Gericht wird zu Worms beschloffen / zu Franckfurt anfänglich bestellet / dessen erster Cammer-Richter/wird von dar nach Speyer und Wesflar transferiret / I. 128.
- Cappell zu Ehren Mar. Magdal. St. Srephani und Bonifacii auf der Mähyn Brucken erbauet / II. 89.
- Cappell auf dem Hof-Marekt wird erneuert und mit einigem Korn begabet / wem solche zu Ehren eingewenhet / und deren Collatores, II. 89.
- Capistranus Joh. ein Minorit prediget hefftig gegen die Würffel / Karten und andere Spiele / II. 6.
- Capitulum Provinciale wird zu Franckfurt gehalten / II. 13. Und übrige allda gehalten / vid. ibid. & seqq.
- Capuciner werden aus der Stadt Franckfurt geschafft / II. 8.
- Carolomannus Major Domus begibt sich in ein Kloster / I. 38.
- Carolus Magnushält sich sehr in den Teutschen Städten auf / bringt die Sachsen zum Christlichen Glauben / belagert Pafey / erlegt König Egotandum, steckt König Tassel und seinen Sohn Dedo in ein Kloster / I. 41. Erlangt das Käyserthum / I. 42. Macht einen Ausschuß / und ordnet solchen an die Elb gegen der Sorben und Wenden Einfall / I. 361. Sucht die Donau und Mähyn zusammen zu leiten / muß aber davon ablassen / I. 529. Wie er sich hat pflegen in Kleidung zu halten / I. 313.
- Carolus Calvus überziehet seinen Detter Ludovicum mit grosser Krieges-Macht / wird aber geschlagen / I. 45.
- Carolus Craflus wird zu Franckfurt geböhret / II. 37. Wegen schlechten Regiments des Reichs entsetzt / I. 46. Kommt von Sinnen / und wird rasend / I. 316.
- Carolus IV. wird bey Lebzeiten Ludovici erwöhlet / will sich zu Aachen crönen lassen / wird aber nit eingelassen / wird zu Bonn gecrönt / fragt die Franckfurtische Abgesandten / ob sie ihn wolten in die Stadt lassen / bekommt keine Antwort darauf / warum seine Wahl vor unthätig zuhalten / I. 71. Bekommt gegen Darlegung einiges Gelds das Reich / I. 74. Vergleich so deswegen auffgerichtet worden / I. 75. Läßt viele Dörffer und Höffe verbrennen / wohnet der Leichbegängniß R. Günthers persönlich bey / kommt zur völligen Regierung / warum er seinen Tauf-Namen verändert? Sucht die Messen und andere Gerechtigkeiten der Stadt Franckfurt zu entziehen / confirmiret doch solche / seine Gemahlin wird gecrönt / schreibt einen Reichs-Tag nach Metz aus / I. 78. Sucht die Strittigkeiten zwischen Mähyn und Franckfurt beyzulegen / ertheilt einige Privilegia, verordnet seinen Bruder zu einem Vicario, richter den Land-Frieden auf / I. 79. Privilegia so Er der Stadt Franckfurt mitgetheilet / verspricht den Chur-Fürsten eine grosse Summe Geldes wann sie seinen Sohn zum Käyser erwöhlen / stirbt / I. 80.
- Carolus V. wird zum Käyser erwöhlet / I. 143. Und ihm durch eine Reichs Legation die Wahl notificiret / I. 146. Läßt sich zu Aachen / ob schon die Pest daselbst grassiret / crönen / I. 147. 163. Die dabey vorgegangene Solemnitäten vide ibid. & seq. Berufft die Stände nach Worms / I. 162. Läßt des D. Lutheri Schriften öffentlich verbrennen / erlangt / daß sein Bruder zu seinem Nachfolger ernennet wird / wird von der Stadt Franckfurt beschenckt / und dahin zu kommen invitiret / verlange seinen Sohn zu seinem Successore, übergibt solchem seine Königreiche / das Käyserthum aber seinem Bruder / geht in das Kloster / und beschleußt allda sein Leben / läßt seine Thaten abmahlen / I. 164.

## Register.

- Carmeliter Kloster / wenn und von wem es fundiret? II. 117. Die darinnen geschehene Stiffungen / geführte Gebäu / Wappen und Epitaphia, II. 118. seqq. Die Piores, II. 122.
- Carmeliter werden verjagt / II. 118.
- Carmeliter Kirch wann Evangelisch / Lutherisch darinnen geprediget worden? II. 22.
- St. Catharina Capell von wem solche gestiftet / wird mit samt der Brucken durch das Gewässer ungerissen / II. 88. seq.
- St. Catharinen Kloster wozu es anfänglich gestiftet / wird Weißen-Froschen als erstem Stifter ohne Fundament zugeschrieben / begabet solches jedoch reichlich / II. 71. Wozu es heutiges Tages angewendet wird / Prioristinnen darinnen / Catharinen Kirch wird von Grund abgerissen / II. 72. Erster Grund-Stein mit was Ceremonien solcher gelegt worden? das erste mal darinnen geprediget / II. 73. Mahnen der Handwerks-Leut so daran gearbeitet / Bau-Kosten und Epitaphia, II. 75. seqq.
- Cent oder Centen-Amt / I. 314.
- Chilbebert wird mit seiner Gemahlin in einem Baad von Fredegundis vergeben / I. 35.
- Chilberich K. wird vertrieben / kommt wieder zum Regiment / und gewint den Römern viel Landes ab / I. 34.
- Childericus Clod. Fil. wird mit samt seiner Gemahlin ermordet / I. 37.
- Chilpericus wird zum Königreich beruffen / I. 38.
- Chur-Fürsten wann sie ihren Anfang genommen? Zahl vor Caroli IV. Null ungewiß / I. 247. Nehmen ihren Anfang zu Zeiten des Interregni, I. 248.
- Chur-Fürsten Tag zu Nens gehalten / I. 322.
- Chur-Pätern und Chur-Pfals lassen zu gleicher Zeit Vicariats-Parenta zu Franckfurt anschlagen / I. 229.
- Chur-Fürsten von Pfalz / Sachsen und Brandenburg wohnen der Meist nicht bey / begeben sich in das Conclave, I. 167. 201.
- Chur-Sachsen sirt / laut Vergleich dem Chur-Cölln. Principal Abgesandten vor / I. 132. Legt den ersten Grund-Stein zu einer Kirchen in Hanau / 132. Chur-Sächsisch Pferd wird wegen seines kostbaren Gezeugs in einem verschlossenen Hoff während Eröhrnung verwahret / I. 206.
- Chinay Graff wird in Fürsten Stand erhöht / I. 122.
- Clodius Kaysar erweitert das Fränckische Königreich gewaltig / I. 33.
- Clodomir erster Land- und Erb- Herr der Länder am Rhayn / I. 31. Schickt eine große Anzahl Feld-Arbeiter und Handwerks-Leut in das Mayngau / I. 360.
- Clodoveus vertreibt Siagrum aus Suelle, I. 34. wird durch seine Gemahlin zum Christlichen Glauben bracht und getauft / I. 4. seq.
- Clodoveus vornehmlichen Dagobertus genant / I. 38.
- Clogio K. fällt in Gallien und rächet seines Vatters Todt / I. 32. 358.
- Closter contribuiren dem Rath zu Franckfurt zu dem Zug gegen die Schweizer / I. 374. Wie auch gegen die Türcken / I. 377.
- Clorarius wird des ganzen Königreichs Monarch / I. 35.
- Cochlaus Joh. wird von hiesigen Geistlichen nach Worms geschickt / II. 8.
- Consect wie viel bey Maximiliani II. Wahl auffgangen / I. 174.
- Confederirte belagern Franckfurt / I. 383.
- Colloquia so zu Franckfurt gehalten / I. 315. seqq.
- Comeren so zu Franckfurt sind observiret worden / I. 320. seq.
- Compositions-Tag zu Franckfurt gehalten / II. 16.
- Cölln Stadt versäumt ihre Zoll Befreyung / und verlihet solche / I. 426.
- Conradus wird erwöhlet / hält einen Reichs-Tag zu Franckfurt / erkläret einige in die Acht / setzet etliche Fürsten zu Reichs Stadthaltern ein / schicket allen Königlichen Ornat Herzog Henrich in Sachsen / I. 47.
- Conradus Salicus wird auf freyem Feld erwöhlet / unterschiedliche Meinungen wegen dessen Ursprung / wird zu Rom in Gegenwart 3. König gecrönt / stirbt / wird zu Speyer begraben / I. 51.
- Conradus III. wird erwöhlet und gecrönt / hält einen Reichs-Tag zu Franckfurt / will einen Zug in Italien vornehmen / stirbt nicht ohne Argwohn beygebracht Giffts / unterschiedliche Meinungen wegen seiner Begräbnis / schläget nicht seinen Sohn / sondern Herzog Friederich zum Kaysar vor / I. 55.
- Conradus Friderici II. Fil. wird in Beyseyn etlicher Chur- und Fürsten erwöhlet / sucht Henrico den Paß nacher Franckfurt zu ziehen / zu versperren / wird darüber geschlagen / I. 60. Stirbt von Gifft / von wem er vergeben worden seye? I. 61.
- Conradus Herzog in Francken empöret sich gegen Othonem M. I. 48.
- Conradus Bischoff zu Speyer hilfft den Bischoffen zu Worms und Stadt Franckfurt vergleichen / I. 59.
- Conradus Bischoff zu Mainz wird zu Franckfurt inthronisirt / I. 350.
- Corocoder der Wenden König wird von Mario zu Arles erschlagen / I. 33.
- Concilium so zu Franckfurt unter Henrico II. und übrige alda gehalten / Vid. II. 11. seq.
- Constabel und dero Articuls-Brieff / wornach sich dieselbe zu halten / I. 416.
- Conventus so allhie gehalten worden / I. 327. seqq. II. 13. seqq.
- Crantz- und Reichs-Tage so zu Franckfurt gehalten worden / I. 315. seqq.
- Creuz-Brüder / II. 6.
- Criminal-Sachen wie zu Franckfurt darinnen procediret wird /
- Eronenburg Stamm-Haus der Herrn und Graffen dieses Namens / Schlacht darvor laufft unglücklich vor die von Franckfurt ab / 1366. Wird belagert und eingenommen / I. 375. seq.
- Cunigunda Henrici II. Gemahlin / erhält zeitwährenden Ehestands ihre Jungfrauschafft / I. 50.

**D**Agobertus Verwalter des Fränckischen Königreichs dieses des Rheins / I. 32.

Dagobertus Lothar. Fil. übergibt seinem Sohn Sigeberto den Rhein-Strom und zugehörige Länder / bauer das Münster zu Weissenburg / I. 36.

Dagobertus Sigeberti Fil. wird ins Kloster verstoßen / und des Königreichs beraubt / I. 36.

Darmstadt wird belagert / und erobert / I. 379.

Danz-Fezt wegen des Religion-Friedens / Frieden-Schlusse / Entsatz Wien / Eroberung Neuheussel und dergleichen / II. 23. seqq.



## Register.

- Danzhaus zu Franckfurt zu dem Fastnachts-Turnier und Kurzweil auffgerichtet / I. 90.
- Decretum de Jugo Pontificio excutiendo, I. 71.
- Dieter von Hsenburg wird zum Chur-Fürst erwöhlet / will die verlangte Summ vor das Pallium nicht geben / wird deswegen Graff Adolph von Nassau erwöhlet / darüber grosse Kriege entstehen / kompt zum Vergleich / ihm werden etliche Städte zu seinem Genuß eingeräumt / wird bey Pfedersheim geschlagen / I. 106. & 332. seq.
- Diererich Evangelischer Prediger zu Franckfurt / II. 19.
- Doctoris Gradus wird von Fürsten Graffen und Herrn angenommen / I. 299.
- Dorffschaffen der Stadt Franckfurt / I. 460.
- Donnerwetter so in und um Franckfurt Schaden verursachet / I. 522. seqq.
- Drusus bauet zu Mainz ein Castrum, schläget auch daselbst ein Brück über den Rhein / I. 3.
- Duell zwischen N. Thyrtaek und Leysser / I. 204. Zwischen dem Schwäbischen General Adelbert und dem Thüringischen Commendanten Günther/wes wegen solcher entstanden / und abgelauffen / I. 359.
- Durekeweil Dorff Stadt Franckfurt zugehörig / I. 462.
- Dürre und hitzige Zeiten / I. 552. seq. II. 60.
- Dymer Heyle / Prister / stiftet die Kirch zu Sachsenhausen / zu Ehren der Heil. drey Königen / begüteret den Hospital allda wird in die Kirch daselbst begraben. II. 88.
- E.**
- Eckbertus Marggraf in Meissen / nennet sich einen Römischen König / überfällt den Kaiser Heinrich in seinem Lager / wird in Einer Mühl erstochen / I. 53.
- Edelmann auß Francken so einen Chur-Pfälzischen Racherstochen / wird öffentlich auff dem Römerberg der Kopf abgeschlagen / I. 498. seqq.
- Eduardus König in Engelland bedancket sich vor die ihm offerirte Käyserl. Cron / I. 72.
- Eger-Stusses Ursprung / I. 527.
- Ehebruchs Straff / I. 314.
- Eheleut zwey wohlbetagte halten das zweyte mal Hochzeit zu Franckfurt.
- Ehlen (Wes-Ehlen) so aus Elleren und Weiden sollen nicht geduldet werden / I. 259.
- Eiben schießen / I. 505.
- Eichstadt von wem es gestiftet / II. 11.
- Eingefegnete werden jährlich auffzuzeichnen befohlen / II. 38.
- Einspenger deren Zahl / sind denen Burgemeister zur Auffwartung zugegeben / I. 254.
- Elephant zu Franckfurt ums Geld gezeigt / I. 429. 431.
- Emma Ludovici Germ. Gemahlin stirbt zu Franckfurt / I. 45.
- Engelbertus Chur-Fürst zu Trier wird von einem Graffen von Hsenburg jämmerlich ermordet / und dessen Leichnam nach Franckfurt gebracht / I. 320.
- Engelländern wird die Kirch zu Aller H. eingegeben / ziehen wieder in Engelland / beschrecken den Magistrat / II. 27.
- Englisch Münz wie viel solche gegolten / I. 455.
- Englischer Schweiß grassiret heftig in Franckfurt / II. 38.
- Erb-Ampt Träger des H. R. R. I. 195.
- Erdbeben so in und um Franckfurt verspüret worden / I. 522.
- Ernestus Herzog in Oesterreich / warum er Ferreus benamset worden / I. 98.
- v. Eschenbach hilffte Käyser Albert umbringen / I. 67.
- Evangelisch-Lutherische erste Predigt / wann solche gehalten? II. 20.
- F.**
- Falkenstein Philipp überlieffert die von Wilhelmo Hollando ihme vertraute Käyserl. Kleinodien an Richardum, I. 62. Philipp wird von Wenceslao in Graffen-Stand erhoben / I. 81.
- Faß auf dem zugefrorenen Mayn auf Fastnacht binden / alte Gewohnheit / I. 472. 537.
- Faltrada Caroli M. stirbt zu Franckfurt / II. 36. ligt zu Maynz begraben / I. 42.
- Fauff v. Aeschaffenburg Joh. hilffte nebst Zimjungen die Buchdruckerey excoliren / I. 299. 435. & 437. seq.
- Feindes Gefahr wann solche vorhanden / wie sich Stadt Franckfurt dabey zu verhalten pfleget / I. 417.
- Feld-Berg / I. 3. & 465. seq.
- Ferdinandus I. wird bey Lebzeiten Caroli V. erwöhlet und gecrönet / kommt nach Franckfurt auf den angesehenen Reichs-Tag / I. 164. seq. Wird beschenckt / tractirt den Magistrat / Chur-Sachsen und Brandenburg empfangen die Lehen daselbst / I. 165. Stadt Franckfurt huldiget ihm / des Eyns Formil / sein Sohn wird ihm zum Nachfolger erwöhlet / macht sein Testament und stirbt / I. 166.
- Ferdinandus II. wird zu einem Röm. Käyser erwöhlet / öffentlich proclamirt und gecrönt / 214. & seqq. Gibt der Stadt Franckfurt Reverales, daß seines Sohns vorgenommene Wahl zu Regenspurg ihr zu keinem Prajudiz gereichen solle / 227.
- Ferdinandus III. wird bey Lebzeiten seines Herrn Vaters erwöhlet und gecrönt / I. 226. seqq. Schlägt einige zu Ritter / 227. Stirbt 228.
- Ferdinandus IV. wird zu Augspurg erwöhlet / und zu Regenspurg gecrönt / schlägt welche zu Ritter / I. 228. Stirbt I. 229.
- Ferrmilch Vincens principal Anheber der Rebellion / wird in die Ach erklärt / decollirt / dessen Kopf auf den Brücken-Thurm gesteckt / und sein Haus auf den Grund geschleiffet / I. 394.
- Feuer-Brünsten so von 1240. bis auf jezige Zeiten sich ereignet / I. 536. seqq.
- Feuers-Noth wann solche entsethet / wie sich die Stadt Franckfurt dabey zu verhalten pfleget / und dero Feuer-Ordnung / I. 417. seqq. 483. 545.
- Feuertwerck / I. 238. 355.
- Fichart Joh. Author der Soltn. Land-Ordnung / verbessert und vermehret nebst Zuziehung einiger Herrn die Franckfurtische Reformation / I. 259.
- Fische/frische und eingewässerte wo solche zu Franckfurt verkauft werden / und dero Tax-Ordnung / I. 434.
- Fischer Handwerck bekompt vom Käyser Friderico III. die Fisch-Wend im Mayn so weit sie kommaen können / zubesuchen / I. 529.
- Fischer nehmen bey kleinem Wasser einen Pfeiffer und Paucker zu sich und gehen durch den Mayn nach Sachsenhausen ins Baad / I. 533.
- Fleisch wann solches ramsch und nicht Pfund weiß zu Franckfurt verkauft worden / I. 511.
- Florentini Wilhelmi Hollandii Fil. läßt seines Vaters Gebeine nach Mittelburg bringen / und allda bestellen / I. 62.
- Flucher Straff / I. 314. 492.

## Register.

Franciscus König in Frankreich schreibt wegen seiner Abgesandten an die Stadt Franckfurt / sucht Römischer König zu werden / Schreiben so er deswegen an die Schweizer abgeben lassen / I. 131. 135.

Francken der alten Tracht und Kleidung / I. 313. wo solche festhaft gewesen / treiben die Römer von einem zum andern Ort hinweg / und nehmen ihnen ihre erbaute Städte ein / 358.

Franckfurt ob es von den Römern Helenopolis, I. 2. Teutoburgum oder Artaunus genennet worden / I. 3. ist im vierdten Seculo und lang vor Carolo M. bewohnt gewesen / I. 4. von dessen Ursprung unterschiedliche Meinungen / I. 3. seqq. bekommt die Stadt Berechtigtheit / wird mit einer Mauer und Graben geschlossen / nach und nach erweitert / I. 18. zu einer Wahlstadt verordnet / dessen vornehmste Gebäu / I. 19. wie sich dieselbe bey einer zweyspaltigen Kaiserl. Wahl zu verhalten / I. 61. wie hoch sie ihre Messen sollen erkaufft haben / I. 78. Geleits-Brieff so sie den Chur-Fürsten und Ständen bey Kaiser Ruperti Wahl gegeben. I. 83. Schreiben so gemelte Stadt an Mainz nach Kaiser Alberti Tod abgehn lassen / 98. seq. Notificirt die vorgangene Wahl Friderici III. Straßburg Ulm Aachen und Nürnberg / die darauf erhaltene Antwort Schreiben I. 105. dero Abgesandte werden bey Maximiliani I. Eröffnung der Stadt Nürnberg Abgeordneten Vorgesetzt / worüber sich die letztere beschweren / des Kaisers erfolgte Antwort darauff / I. 123. & 138. Machet einen Vertrag wegen der Phalburger mit denen von Salckenstein / I. 128. antwortet auff König Francisci Begehren / I. 130. muß der Stadt Gemüden zur Ergönllichkeit eine Summa Geldes erlegen / I. 163. Franckfurter Schöffen tragen den Himmel worunter der Neu-erwählte Kaiser nach Haus reitet / I. 165. 169. 209. &c. Danck ihr wegen Ferdinandi Wahl angenommenes Volk ab / ist die Königl. Hoffstatt zu Zeiten Ludovici im Herzogthum Francken / I. 252. Wie bey dessen Gericht procediret wird / I. 262. Ob sie vor diesem 3. Litten in weissem Felde geführt? heutiges Wappen / I. 263. Rathhaus wird von einem Juden angezündet / wann das Neue zu erbanen angefangen worden? warum es Römer genant? dessen Gemächer / I. 264. seq. Wird mit 500. Gleuen gegen die Hussiten zu marschiren angeschlagen / I. 330. Burgermeister und Rath wird von der Stadt Friedberg ihre Pfand-Herrn genennet / I. 337. 370. 551. Dero Abgesandten irren sich / und setzen sich über der Stadt Speyer Abgesandten / I. 340. Läßt Maximil. I. zu seinem Beylager mit 12. Mann in einerley Lieberey samt einem Rittmeister in die Niederlanden begleiten / I. 350. Wie sie sich verhalten als der Neu-erwählte Polnische König Herzog von Anjou mit seinen bey sich gehaltenen Troupen durchmarschiret / I. 353. nach dero Reformation wird bey Gericht / so Schultheiß nebst denen Syndicis und Schöffen heget / gesprochen / I. 259. Dessen Vertrag zwischen dem Rath und Burger-schafft wegen Erwählung 12. auß der Gemein / wird von Carolo IV. annullirt. sollen der Raze eine Nacht hütten / wird durch ihre Unachtsamkeit verbrand / hat Strittigkeit wegen der gemeinen Weyd mit Hanau / bekrigt den Grafen von Salckenstein / wird von der brummenden Löwen-Gesellschaft überzogen / I. 363. seq. verbind sich nebst 60.

Städten die Raub-Schlösser zu ruiniren und vor Gewalt einander zu schützen / I. 361. vergleicht sich mit Salckenstein wegen der Ursburger / ruiniret nebst ihren Vunds-Verwanten das Schloß Hassenloch / darff Gewalt mit Gewalt vertreiben / I. 363. Schlacht vor Cronenburg laufft unglücklich vor sie ab / I. 366. seq. Hat viele Feinde / ziehet mit großer Kriegsrüstung vor Hattstein / dessen Vergleich zwischen dem Rath und Bürger-schafft / I. 367. Baner zu Bonaines und Goldstein wegen ihrer Feinde starck / entlehnet um Büchsen zu giesen einen Werkmeister / soll listiger Weiß überumpelt werden / wird deswegen gewarnt / Burger-schafft wie starck sie dazumal gewesen / I. 369. Schickt einige Völcker gegen den Herzog Carl von Burgund / wird von erlichen Edelleuten mit Krieg überfallen / schickt Volk gegen die Schweizer / I. 373. Des Volcks Besoldung / pag. seq. Schickt Hülf gegen die Türcken / I. 377. Dessen Dörffer werden von den Kaiserl. in die Asche gelegt / I. 378. Weigert den Durchzug dem Kaiserl. General Graff von Bavern / wird aber durch die Eroberung Darmstatt zu andern Gedancken gebracht / und williget nebst einigen Prälaten in den Durchmarsch / I. 378. seq. Wird starck einquartiret / I. 379. Muß auß neue dem Kaiser schwören / I. 387. Wird drey Wochenlang belagert / was Zeit währender Belagerung passiret / I. 383. seqq. Wird feindlich blockirt / und muß viel Geld erlegen / I. 390. Nimt den Fronhoff und Compistel Interims-Weise ein / I. 399. Geräth mit dem General Major Ditzhym in Mißverständnis / läßt mitten auf die Brücke Schanz-Körbe setzen / das Brücken-Thor dieser Kaiserl. Völcker ein / I. 402. Wird bey den Schwedischen Satisfaction-Geldern hoch angeschlagen / I. 404. Leydet grosse Gefahr wegen der Turrenischen Armee / soll dem Herzog von Lotharingen sich weg zu machen / ansagen / und die Turrenische Armee mit Beschüt und andern Requisitionen versehen / soll Mainz mit 500. Mann besetzen / I. 405. Tritt mit gewissen Conditionen der Rhein- und Franckischen Allianz mit bey / I. 408. Sucht bey erfolgtem Französ. Einfall sich in besseren Stand zu setzen / und Gut und Blut vor ihre Freyheit herzugeben / I. 409. Verstehet sich zu den Französischen angemassen Contributionen keines wegs / nimt fremde Hülfss-Völcker in die Stadt ein / I. 410. Suchet sich ferner wegen bevorstehender Gefahr in bestmöglichsten Defensions-Stand zu setzen / I. 411. Dessen Situation, Fortification, und wie dasselbige was das Militar-Wesen betrifft / registret wird / I. 413. seqq. Richter 2. wohlberittene Burger-Compagnien auff / Nahmen der Officirer / lassen sich zwey kostbare Etandarts dazu verfertigen / werden bey jeder Geleits-Einhohlung tractirt / genießen einiger Freyheit / I. 424. seqq. I. 432. Läßt Heller und klein Geld münzen / I. 440. Darff Gold- und Silberne Münzen schlagen / erlaubt einem Goldschmidt Turnes und Heller zu münzen / I. 441. Kaufft der Stadt Friedberg Korn ab / I. 511. Gemelder Stadt Bürgere begeben sich wegen grossen Gewässers auf den Röder-Berg und umliegende Dörffer auß der Stadt / I. 532. Schickt Volk in Böhmen / II. 6. Wird Suburbanum Moguntinum genant / II. 12. Dero Gemein ver-lange

## Register.

- langt mit Gewalt einen Seelsorger / fallen in das Prediger Kloster und Lieb-Frauen Stiff / und nehmen Prediger nach ihrem Wohlgefallen an / II. 19.
- Fränckischer Könige wie sie ihr Königreich und Lande regirer / und dero Regiments Form / I. 250.
- Fränckische Herzogthümer nicht eigenschümlich / I. 257.
- Francus Marcomiri Fil. ob er Franckfurt erbauer und nach ihm genemter worden / I. 3. & 7.
- Franzosen fallen in die Pfalz ein / besetzen Wäynz und Ruffelsheim / I. 409.
- Franzosen (Kranckheit) wann sie stark zu Franckfurt regirer / II. 38.
- Französische Abgesandten geben ein Memorial gegen das Haus Desereich ein / I. 231.
- Französische erste Predigt zu Franckfurt gehalten. II. 21.
- Frauenstein / Gesellschaft / Namen der jenigen Familien so sich darauff befinden / ihr Convent-Haus und Wappen / erwählen jährlich 2. Burggraffen / und alle 3. Jahr Curatores, Wann dieselbe ihren Anfang genommen und worauf sie bestehet / I. 256. seq. läßt das Gewölb in St. Catharinen Kirch auff ihren Kosten mahlen / II. 75.
- Eredegundis K. Chilperici Gemahlin läßt Sigebertum in seiner Zeit umbringen / und seinen Sohn Childebertum mit Gifft vergeben / I. 35.
- Frenden-Fest wegen K. Leopoldi erstgebohrnen Pritzens / I. 239. Wegen Vermählung K. Josephi I. 242.
- Freyburger zu Franckfurt / I. 252.
- Freyzingen (Bisum) von wem es gestiftet / II. 11.
- Freyzeichen Amts werden die Herrn Burgermeister enthaben / und eine Verordnung deswegen gemacht / I. 430.
- Fridanus Nassauischer Medicus bringt Guntherum von Schwarzburg mit Gifft um / I. 74. Stirbt von eben demselbigen Gifft / unterschiedliche Medicungen deswegen / I. 77.
- Frieden wird in Nysswicz geschlossen / I. 411.
- Fridericus Herzog in Schwaben / der Rothbart genant / wird wegen seiner guten Qualitäten zum Käyser erwöhlet und gecrönet / bestättiget der Stadt Hamburg ihre Kirchen-Privilegia, läßt die Mauren zu Wäynz / weil die Bürger den Bischoff Arnoldum umgebracht / schleiffen / vereiniget die Sächsische Fürsten / bestättiget dem Bischoff Geroldo seine habende Gerechtigkeiten / hält einen prächtigen Reichs-Tag zu Wäynz (allda sein Sohn zum Nachfolger ernennet wird) und Gelhausen / erretcket im Fluß Saphar, I. 56.
- Fridericus II. wird zum Römischen König erwöhlet / und ihm die Wahl durch Reichs-Legaten notificirt / läßt sich huldigen / hält einige Reichs-Tage zu Franckfurt / beschweret sich über den Pabst / läßt seinen Sohn zum Successore proclamiren / wird zu einem K. von Jerusalem gecrönet / gibt der Stadt Franckfurt und Wetterau. Städten ein Privilegium, vermög dessen ihre Töchter und Enckel wider Willen der Eltern sich nicht verheirathen sollen noch können / wird vom Pabst in Bann gethan / I. 59. Stirbt / I. 60.
- Fridericus III. Ernesti Fil. wird zu einem Röm. K. erwöhlet / I. 98. und zu Nachen gecrönt / hält einen Reichs-Tag zu Franckfurt / empfängt zu Rom sampt seiner Gemahlin die Käyserl. Cron / kommt nach Franckfurt / wird von dem Magistrat empfangen und beschenckt / einige so der Stadt verwiesen / kommen in der Suite des Käysers in die Stadt / gehen aber bey seinem Abzug wieder heraus / I. 107. Kommt abermal nach Franckfurt / und wird wieder eingeholt und beschenckt / zeucht von dar nach Neuss / confirmiret das Hauser Gericht / stillt den Krieg in Ungarn / erlediget seinen Sohn Maximilianum aus der Gefängniß / wegen seinem Sohn beygelegten Lobes weinet er vor Freuden / stirbt zu Linz / wird zu Wien beygestellt / I. 108.
- Fridericus Alberti Imp. Fil. wird von einigen Churfürsten erwöhlet und gecrönet / lagert sich vor Sachsenhausen / muß aber wegen Mangel der Victualien von der Belagerung ablassen / I. 69.
- Fridericus Marggraff zu Meissen läßt sich durch Versprech- und Verehrungen die ihm offerirte Cron abzuschlagen / bereden / I. 72.
- Fridericus Herzog zu Braunschweig / wird zu einem Römischen König erwöhlet / unterwegs aber überfallen und erschlagen / I. 87. seq.
- Fridericus Churfürst zu Sachsen / will die Käyserl. Würde nicht annehmen / schüzt sein hohes Alter vor / I. 131.
- Fridericus Churfürst zu Pfalz schlägt seine Feinde bey Wfetersheim / I. 106.
- Fridericus Churfürst zu Pfalz wird mit seiner Gemahlin auf dem Haus Limpurg tractirt / und vom dem Rath beschenckt / I. 353.
- Fridericus Neu-erwöhler Böhmischer König wird von der Cron abzustehen durch öffentliche Käyserliche Mandata abgemahnet / I. 395.
- Fridericus Marggraff in Thüringen / woher er den Namen Admorus bekommen. II. 71.
- Grosches Seiffart wird in dem Vergleich zwischen Günthero und Carolo gedacht / 7. 6.
- Grosch Wetzler wird vor den ersten Stifter des Catharinen Closters gehalten / II. 71. stiftet den Hospital zum Heil. Creuz / II. 72.
- Frucht-Preiß / I. 510. seqq.
- Frucht-Brandwein so in die Stadt herent gebracht / wird auff dem Römerberg verbrand / I. 500.
- Gulda Abten von wem und wann sie gestiftet? II. 11.
- Guhrlent müssen die ihnen aufgedingte Güter durch geschworne Wagen-Bender aufladen lassen / wie schwer sie aufladen sollen / keine Güter unter Wegs ohne erhebliche Ursach einem andern geben / I. 434.
- Guhrmann so einen Stock mit Geld gestohlen / schläget in dem Gefängniß den Kopf so lang wieder dem Offen biß er stirbt / I. 502. seq.
- Guhrmanns Hänflen / auff was Art solches Geschlech / I. 472.
- Gürsten nebst den Churfürsten verbinden sich / keine andere als von dem Haus Bayern / Sachsen / Meissen / Hesse / Burgassen vor Nürnberg / Graffen von Wirrenberg / zu einem Römischen König zu wehlen / I. 87.
- Gürstenthümer vor diesem nicht erblich / I. 47.
- G.
- G**Algen / so vom Wind umgeworffen / mit was vor Handwerker und Solennitäten / solcher wieder auffgerichtet worden / I. 523. seq.
- Gans-Kupffen bey der Fischer Kirchweyh / vor diesem üblich / I. 473.
- Garren um Franckfurt werden raffirt / I. 383.
- Gebhard Erzbischoff zu Mainz erlangt mit List / daß alle Churfürsten nach Absterben Rudolphi ihm ihre Stimmen anheim stellen / dessen Schreiben wegen

## Register.

- gen vorstehender Wahl / I. 64. Ist Ursach daß Adolph das Kaiserthum erlangt / auch wieder abgesetzt worden / I. 66.
- Geistler Sect kompt nach Franckfurt / ihre Kleidung / Gesang / Ceremonien, sind Ursach daß die Juden das Stadt-Haus verbrand / II. 6. Jagen die Juden auß der Stadt Franckfurt / I. 555.
- Geistlichen werden sehr verfolget / I. 364. Contribuiren dem Königlich Schwedischen Reichs-Canzler zu dem Feld-Zug gegen die Spanier / I. 399.
- Geistliche / Catholische / wird das Exercitium Religionis verboten / II. 8. Ihnen ihre Kirchen und Stifter restituiert / II. 9. die Huren abzuschaffen / und sich in den Ehestand zubegeben anbefohlen / II. 19.
- Geistliche Zusammenkünfte / Gespräch / Versammlungen und dergleichen / Vid. II. 11. & seqq.
- Geldes Preiß / I. 444. wer solches ersteigert wie er abstraffen / I. 446.
- Geld-Wechsel ist vor diesem nicht üblich gewesen / I. 441.
- Geleit zu Franckfurt mit was Ceremonien solches so wohl in vorigen als jetzigen Zeiten eingeholet und empfangen worden / I. 424. wird im Abreisen 2. Tag wegen grossen Bewässers aufgeschoben / I. 430. wann es das erstemal über die neue Brück am Affen-Thor geföhrt worden / wird nur eines eingeholet / wann solches abgeföhrt wird / Dorff-Mahlzeit dabey abgestellt / I. 432. mit Hackeln eingeholet / I. 433.
- Geleits-Ceremonien wie der Churfürst zu Eöln von Stadt Franckfurt empfangen / und von Chur-Maynz überstieffert worden / I. 354.
- Gemperllein oder Lermen-Bloch wird gegossen / I. 369.
- Genebaldus König Clodovits Bruder erster Sarnctischer Herzog im Mayngau / I. 1.
- St. Georg. Gesellschaft / I. 365.
- Gerber / weiß und Sämisch auffgerichter Hund-Brieff / und das Handwerk angehende Sachen. I. 478. seq.
- Gerichts-Dort trägt auff seinem Mantel des Schultheissen zu Franckfurt Wappen und Namen / I. 254.
- Geroldus Bischoff zu Würzburg hat wegen der Land-Berechtigkeit Strittigkeit mit einigen Herrn / wird darinnen von Friderico I. bestättiget / I. 56.
- Gerngroß Conrad / Mit-Anstifter der Rebellion zu Franckfurt wird in die Acht erkläret / decollirt / und dessen Kopff auff den Brücken Thurn gesteckt / I. 394.
- Gesandten des Concilii zu Costniz werden auffgefangen / und geplündert / I. 332.
- Geschlechter des Adeltichen Hauses Alt Limburg / wann sie ihren Anfang in Franckfurt genommen / und wie sie in die Stadt zu wohnen kommen / I. 295. seq. sind alle geadelt und jederzeit gleich andern Edelleuten vor Edel und Rittermässig gehalten worden / I. 296. sind Turniermässig / Haus- und Müns-Benossen / des Welt-als Geistlichen Ritter-Ordens fähig / von Kaiser Chur- und Fürsten belohnet / I. 298. nehmen ihrer viel gleich bey Anfang der freyen Rünften den Gradum Doctoris an / einige von ihnen in dem Druck heraus gekommene Elogia, bauen sich Stamm-Häuser / I. 299. worinnen ihr Thun bestche / enthalten sich aller Handhierung / seynd im Heurathen dickel; der Gesellschaft Wappen und Panier / woher sie die alte Gesellschaft Limburg genennet werden / und ihre Zusammenkünfte gehabt / I. 300. Überkommen ein beständiges Gesellschaft-Haus / weyhen solches ein / wer sohaner Einweyhung bengewohnt / erwählen auß fünf-
- zehn der ältesten Familien den ältesten so eine Verordnung verassen I. 301. solche wird hernach vermehrt und verbessert / ihre gehabte und noch habende Leich / und Hochzeit Ceremonien 302. seq. ihre Gewohnheit im Maynstucken wird ihnen unter sagt / wann sie vor diesem und noch jeso zusammen kommen / worinnen solche Zusammenkünfte bestanden / I. 304. alte Meimen darinnen selbe beschreiben wird / item ihre Vorsteher / I. 306. seq. tractiren die wegen des geforderren zehenden Pfennings hier anwesende Stattliche Gesandten.
- Gestück Büchse von sonderlicher Invention, I. 353.
- Gevattern nach Haus in Procession zu föhren / wie auch Gevattern Gastungen zu halten verboten / II. 39.
- Gewürz so falsch wird von dem Stücker in Maynz geschüttet / I. 495. vor dem Römer verbrandt. I. 496. & 498.
- Giffmischer wegen ergangenes Decret, I. 501.
- Giselbertus Herzog in Lotharingen / wiederföhret sich gegen die Wahl Conradi I. 47.
- Glasser und Glasmahler Handwerks Gebräuche und Meisterstücke / I. 479.
- v. Glauburg (Familie) wo sie herstammet / I. 296. sind Collatores über die Capell auff dem Rosmarck. II. 89.
- Glocken um 12. zu läuten wird beföhlen / II. 23. zu St. Catharina II. 73. In St. Bartholomai Kirchen / II. 106. auff dem Pfarrthurn gewiche und wann sie gegossen / I. 21.
- Glücks-Haffen I. 506.
- Gold-Gülden wie hoch solche anzunehmen / I. 442. 444.
- v. Goldstein Joh. beschweret sich über die gezwungene damahls gebräuchliche Eheverlöbmissen / und erhält deswegen vor die Stadt Franckfurt und Welterausche Städte ein Privilegium, I. 59.
- Gorhen fallen in Sachsen ein / deswegen der Fräcksche König Richemer eine Besatzung zwischen beyde Völcker ordnet / und sein Sohn Summo zu einem Herzog darüber gemacht wird / I. 361.
- Gottesdienst der Evangel. Lutherisch und dero Predigt wie es damit zu Franckfurt gehalten wird / II. 25.
- Gow Beschaffenheit / I. 17.
- Gräben um Franckfurt wann sie gemacht / I. 21. Eschenheimer Voetenheimer / I. 369.
- Graffen Gränel. was es mit ihnen vor diesem vor eine Beschaffenheit gehabt / I. 251.
- Graser Joh. und seine Hausfrau stifften eine Glock zu den Varsässern / II. 61. und 3. Messingerne Leuchter in St. Catharinen Kirch / II. 75.
- Gravelle Robertus Französischer Abgesandte hält wegen Geburt des Königlich Prinzens ein herrliches Freuden-Fest in Franckfurt / I. 355.
- Gregorius IX. thut Fridericum II. in Varn / p. 60.
- Grimoaldus Kaisers Sigeberti Hoffmeister so den jungen König Dagobertum in ein Kloster gesteckt / und seinen Sohn Childebert an dessen Platz gesetzt hatte / wird von Clodoveo überwunden / und gefänglich verhaftet / I. 37.
- v. Günterode Erfinder der Lauff-Pferde / I. 299.
- Guntherus von Schwarzenburg wird erwehlet / nimt solches mit gewissem Bedinge an / kommt vor Franckfurt / I. 72. Wird im Feld vor einen Röm. König aufgerufen / will in die Stadt Franckfurt eingelassen seyn / dessen sich der Rath weigert / ziehet seine Pri-



## Register.

Privilegien und Gewonheiten an / bleibet 2. Monat  
darin liegen / Chur Fürsten begehren / daß er ohne  
Nachtheil der Stadt wohl einzulassen seye / Franck-  
furt begehret Bedenckzeit deswegen / wird eingelaf-  
sen / und als Kaiser empfangen und inthronisiret /  
belehnet Henricum Chur Fürsten zu Maynz / So-  
lemnitäten so dabey vorgangen / I. 73. Befehle wie  
es nach seinem Tode soll gehalten werden / fordert  
Carolus (so nicht erscheinet) heraus / nimt den  
fünften Theil der Bürger schaffe mit sich / so von  
Adolph von Nassau über zerstreuet worden / vergleicht  
sich auf Zureden einiger Fürsten mit Carolo, und  
übergibt ihm gegen Erlegung 22000. Marck Sil-  
bers, das Reich und Königlichen Titel / I. 74. Be-  
hält einige Reichs Städte Zeit seines Lebens zu seiner  
Disposition, Vergleich so deswegen auffgerichtet wor-  
den / I. 75. Wird halb todt nach Franckfurt ge-  
bracht / erläßt die Stadt ihres Eyds / confirmiret  
ihre Privilegia, bekräftiget die Fasten Mess / stirbt /  
wird mit Solemnitäten bezeuget / I. 77.

Gustavus Adolphus König in Schweden marchiret  
mit seiner Armee durch Franckfurt / läßt 600. Mann  
zur Besatzung / I. 397. Ihm wird Nüsselsheim  
eingeraumt / Stadt Franckfurt samt dem Magi-  
strat schweren ihm / 398. Nimt Stadt Maynz /  
Creuznach und Donawerth ein / I. 399. Kommt  
um / wird deswegen eine Leich Predigt zu Franck-  
furt gehalten / II. 23.

Gymnasium wird in dem Barfüßer Kloster angerticht /  
und neu erbauet / war erstlich in 4. Classes einge-  
theilet / erstes Examen darinnen gehalten / die des-  
wegen ergangene Verordnungen und Decreta, II.  
90. seqq. Dessen Rectores, Pro- und Con-Re-  
ctores, Præceptores, II. 93.

3.

**S** Nagel und Ungewitter so zu und bey Franckfurt  
Schaden verursacht / I. 522.

v. Haimbach Adam verfasst nebst Zuziehung einiger  
Herrn die Franckfurter Reformation, I. 259.

Hainer Cappell wer zu dessen Erbauung Ursach geben /  
II. 89.

Hämmler zu Franckfurt / I. 350.

Hannion ein Abgott der Hesen / II. 3.

v. Hanau Graffen Verlangen daß Stadt Franckfurt  
ihrenwegen wegen der ihnen zugefallener Herr-  
schafft Salckenstein an Chur Træier schreiben wolle /  
I. 128.

Hanau Stadt wird blocquirt / I. 396. Von den Schwe-  
den eingenommen / wird auff's neue blocquirt und  
durch Graff Ludwig Henrich von Nassau und Obrist  
Metternich eingenommen / I. 397.

Handwerker zu Franckfurt haben keine Gewalt vor sich  
selbsten zu straffen noch Befehle zu machen / sondern  
müssen solches vom Senatu erhalten / die sträfliche  
Personen dem Herrn Bürgermeister anzeigen / dero  
Geschworne werden jährlich verordnet / dero Pächte  
und Eyd und dergleichen Handwerks Sachen bez-  
treffend / vide I. 258. & seq.

Handwerks Gesellen und Lehr Jungen Gewonheiten /  
I. 473. seqq.

Hanstein Conrad wird mit einigem Volck in die Stadt  
eingenommen / und ihm der halbe Theil der Schlüs-  
sel von den Thoren übergeben / Kaisers. Obrister und  
Commendant während der Belagerung / I. 383.

Haselnuß Baum von ungemeyner Größe / I. 553.

Hartstein Van Erbschafft / I. 464.

Hartstein das Schloß wird zerstört / und als ein Bann  
Erbschafft getheilet / dadurch die von Hartstein Le-  
hen Träger werden der Stadt Franckfurt / I. 464.  
Haussen Dorff der Stadt Franckfurt zugehörig /  
I. 463.

Heidelberg wird von den Franzosen eingenommen /  
I. 411.

Heinrichia Sylva wird der Feld Berg zu Zeit Caro-  
li M. genennet / I. 3.

Heinsberg von Neckborn Conrad erster Büchsenmeister /  
so in Franckfurt angenommen / I. 363.

Helenuß ob er die Stadt Franckfurt erbauet / und He-  
lenopolis nach ihm genennet worden / I. 3.

Heller Jacob läßt durch Albert. Durern ein treffliches  
Kunst Stück in Prediger Kirchen mahlen / II. 24.  
Woher sie einen Creuz Heller im Wappen führen /  
I. 297. 440.

Heller Franckf. von dem Pfalzgraffen anzunehmen  
verbotten / I. 441.

Heimlich Gericht in Westphalen / I. 331.

Hemma Kaisers Ludovici Gemahl stirbt zu Franck-  
furt / II. 37.

Henrich Herzog in Sachsen will die ihm zugesicherte  
Eron nicht annehmen / noch in die Erönung einwil-  
ligen / auf Zuruffen des Volcks aber läßt er solches  
vor sich gehen / I. 48.

Henrici I. kluge Verordnung / daß die Flecken und  
Städte bewohnet / und in Kriegszeiten an Volck  
und Victualien kein Mangel sich ereignen möge /  
führt das Exerccitium des Turnirens ein / I. 296.

Henricus II. Wird zu Franckfurt erwählt / warum  
er der Heiligen und Monachor. Pater genennet /  
auch Claudus, wird von Willegiso zum Kaiser ge-  
salbet / und von Pabst Benedicto gecrönet / hält  
einige Reichs Tag in Franckfurt, I. 50.

Henricus III. Wird zu Aachen von Erz Bischoff von  
Cölln zum Kaiser im 11. Jahr gecrönet / wird in  
Franckfurt krank / geneset aber bald / wird zu Rom  
nebst seiner Gemahlin Agnes gecrönet / stirbt / I. 51.  
Was die Ursach seines Todes / wird in grosser  
Anzahl Fürsten und Herrn zu Speyer zur Be-  
gräbniß bestattet / I. 52.

Henricus IV. wird ehe er getaufft zum König vorge-  
schlagen und ernannt / zu Aachen durch den Erz Bi-  
schoff zu Cölln gecrönet / heiratet Berram eine Ita-  
lianische Marggräfin / suchet wieder von ihr abzu-  
kommen / Erz Bischoff von Mainz warum er ihm  
hülfflich zu seyn versprochen / hält einen Reichs Tag  
zu Franckfurt / wobey ob die Kaiserin in ein Kloster  
solte versteckt werden / gehandelt wird / überwindet  
die Sachsen und Thüringer / gerahret in grosse Unru-  
he mit Pabst Gregorio VII. wird von demselben  
nach Rom citirt / schicket deswegen Legaten / wer-  
den spöttlich gehalten / und auß der Stadt vertrie-  
ben / seine Beschwerde zu Worms darüber / wird  
in Bann gerhan / die Reichs Fürsten wollen ihn  
absetzen / ziehet nach Rom / wird daselbst absolvirt /  
Herzog Rudolph von Schwaben an dessen Stell er-  
wählt / I. 52. hält einen Reichs Tag zu Franck-  
furt / überwindet Herzog Rudolph / wird deswegen  
abermahl in Bann gerhan / setzt Gregorium ab  
und Wipperten (nachmahls Clemens gethannt) an  
seinen Platz / die Sachsen erwählen Herzog Her-  
man von Lotharingen an seine Stelle / der auch in  
Goslar gecrönet wird / R. Henrich wird zu Rom  
samt seiner Gemahlin gecrönt / und zu Mainz  
des

## Register.

- des Käyserthums entsetzt / alle Kleinodien werden ihm mit Gewalt hinweg genommen / stirbt / steht lange Zeit unbegraben / endlich aber herrlich beerdiget / I. 53.
- Henricus V. kan des Vatters Absterben nicht erwarten / läßt sich vor einen Käyser anstrichen / I. 53. wird gecrönet / hält einen Reichs-Tag zu Franckfurt / und Belager zu Mähng / stirbt zu Utrecht / I. 54.
- Henricus VI. wird im sechsten Jahr zu Aachen gecrönet / verheirathet sich mit Constantia Wilhelmi Königs in Sicilien Tochter / 56. Wird von seinem Herrn Vatter zur Regierung gezogen / und zum Röm. König proclamirt / wie auch zum König in Italien / hält einen Reichs-Tag in Franckfurt / stirbt zu Messana, 57.
- Henricus VII. wird öffentlich auf St. Bartholomäi Kirchhoff erwöhlet / Ursachen solcher Wahl / zum Käyser gecrönet / wird im H. Abendmahl vergeben / und zu Pisa beygestellt / I. 68.
- Henricus Henrici Aucup. Fil. conspiriret wider seinen Bruder Ottonem M. wird von demselben in gefängliche Verhafft genommen / erlangt Gnad / und endlich das Herzogthum Böhern / I. 48.
- Henrich Herzog in Böhern Käyser Ottonis Bruder Sohn suchte den Käyserl. Gewalt an sich zu ziehen / bemächtiget sich des jungen Käysers Ottonis III. und seiner Schwester / wird aber durch Weißheit und Klumpff Herzog Hermans in Schwaben in ruhigen Stand gesetzt / I. 49.
- Henricus Herzog in Böhern und Sachsen / bekommt von seinem Schwieger-Vatter die Käyserl. Kleinodien mit List / die Stände halten deswegen einen Reichs-Tag zu Regensburg / gibt sie wieder heraus / wird in die Acht erkläret / stirbt vor Leyd / I. 55.
- Henricus der Pfalzgraff ist daß Philippus das Käyserthum zu verwalten über sich genommen / nicht zu frieden / I. 57.
- Henricus wird von seinem Herrn Vatter Friderico II. zum Mit-Regenten erkieset / und zu Aachen gecrönet / vergleicht auch den Bischöffen zu Worms und die Stadt Franckfurt / erregt eine Meuterey gegen seinen Vatter / I. 57. Begehret Gnad / wird gefangen gesetzt / und Pfalzgraff Otten überliefert / wird in Sicilien zur ewigen Gefängniß geschickt / darin er stirbt / gibt der Stadt ein Privilegium wegen des Brücken-Baus / I. 60.
- Henricus Landgraff in Thüringen will die von Innocentio IV. als derselbe Frideric. II. in Vann gethan / offerirte Käyserl. Würde nicht annehmen / als ihm aber obgemeldter Pabst 50000. Marc Silber übermacht / nimt er solche an / wird gecrönet / überwindet Conradum, und von neuem erwöhlet / zu Aachen gecrönet / I. 60. Wird verwundet / und stirbt / I. 61.
- Henrici Elector. Brandenburg. Schreiben wegen beschehener Wahl Ludovici Bavari, I. 68.
- Henrici Elector. Mogunt. Instrum. wegen Graf Günthers von Schwarzburg / I. 72.
- Hercules von den Teutschen als ein Gott verehret / II. 3.
- Hering Famil. woher sie also genennet werden / I. 301.
- Herman Herzog zu Lotharingen wird an Henrici IV. statt erwöhlet und gecrönet / der Knoblauchs König genant / wird in seinem Schloß ertödtet / I. 53.
- Huschrecken thun grossen Schaden um Franckfurt / I. 510. & seq.
- Heyart Alexander erster Niederländer so zum Bürger auff und angenommen worden / II. 27.
- Heyne von den Teutschen zu ihrem Geyendienst erwöhlet / II. 3.
- Hildebertus Theodor. Fil. I. 38.
- K. Hildericus wird in ein Kloster gesteckt / I. 39.
- Himmelfahrt Christi zu Franckfurt erstemal gefeyret / II. 21.
- Hirsch esset alte Gewohnheit zu Franckfurt / I. 472.
- Höchst eingenommen und verbrant / ein Zoll wird also da auffgerichtet / I. 367.
- Höchstfärer Schlacht und deswegen gehaltene Dankfest / I. 412.
- Hochzeiten Verordnungen / II. 317. in Weyhnhachts Tagen zu halten / verbotten / II. 22.
- Hocken so Licher verkauffen / werden wegen des Preises in Römer citiret / I. 430.
- Hohemarck um den Feld-Berg und das deswegen auffgerichtes Instrument / vid. I. 465.
- Holer von Mansfeld bekommt den Graffen Titel / wie auch mit roth Wachs zu siegeln vor sich und seine Nachkommen / I. 339.
- Holzhausische Familia wo sie herstammet / I. 296.
- Holzhausen Sibot unterzeichnet Friderici I. Sententiam, I. 56.
- v. Holzhausen Joh. wird von Käyser Wenceslao mit jährlich 100. fl. auff dem Zoll zu Oppenheim belet / I. 82.
- v. Holzhausen Justin. gewinnt die von Graff von Bavern bey dem Stuck-Schiessen eingefeste 10. Croonen / I. 382.
- Holzhausen Arich Teutsch Ordens Ritter / I. 297.
- v. Holzhausen Justinian führt die Frey-Hochzeiten zu Franckfurt ein / I. 303.
- v. Holzhausen Silbrecht wird durch einen Bauren auß der Stadt entführt / I. 550.
- v. Holzhausen haben eine Capell in U. S. Kirch / II. 80. wie auch in St. Peters / ibid.
- Holzhausische Capell in St. Leonhards Kirche sehr künstlich gearbeitet / II. 113.
- Holzmessers und Holzschreibers Amt / I. 530.
- v. Hömningen versäumen ihr Zoll-Freyung und verlehren solche / I. 428.
- Hospital zum Heiligen Geist Anfang / Albertus gibt demselben Erlaubniß Brennholz im Reichs-Wald zu holen / wer darinnen soll auffgenommen werden / ihm wird der Hospital zu den drey Königen einverleibet / bringt 5. Huben Landes kaufflich an sich / bekommt deswegen Strittigkeit / II. 45. I. 632. grosse Anzahl Krancker darinnen / Ordnung so darinnen observirt wird / dessen Vorsteher und Bediente / wie mit Auffnehmung der Krancken procediret wird / durch was Gelegenheit dieses Ampts mit Pffegern verdoppelt worden / II. 46. dessen Pffeger / p. seq.
- Hospitals Kirch / II. 46. wann dieselbe fundirt worden / Errichtung von ertlichen geschehen / Orgel und Lertner darinnen erbauet / und renovirt / Epitaphia und Wappen / II. 86. & seq.
- Hugo Graff zu Paris / I. 48.
- Huhren grosse Anzahl folgen denen Hofen derer zu dem Reichs-Tag allhier ankommenden Herin nach / I. 325.
- Huhreney wie solche abgestrafft wird / I. 314.
- Huldigungs-Ceremonien, I. 238. 242.
- Hungers-Noth sehr groß in und um Franckfurt / I. 517.
- Husz Joh. wird sampt Hiron. von Prag zu Costin verbrand / I. 330.

## Register.

**H**ynsbergische Familie woher sie sich also schreibe / I. 301.  
**v.** Hynsberg / wirfft den jungen Herzog von Bülch und Graffen von Seyn im Feld nieder / I. 367.

### J.

**J**aphet der Teutschen erster Lands. Herz nach der Sündfluth / I. 1.  
**Incus** Bernhard. wird excommunicirt / der Stadt Franckfurt gefänglich überliefert / stirbt in der Gefangniß / II. 8.  
**Ingelheim** Kaiser Caroli Mag. Geburts. Stadt / I. 41.  
**Innocentius** der Pabst / genouß grosse Ehre von Kaiser Lothario, I. 54.  
**Innocentius** III. geräth mit Ortone IV. in Strittigkeit / thut ihn in Vann / I. 58.  
**Innocentius** IV. bekräftiget den von Gregorio IX. wider Friedericum II. ergangenen Vann / I. 60.  
**Interim** wird publicirt / II. 15.  
**Inrerregnum** nach Friderico II. Wilhelmi Holland. I. 62. 98.  
**Joachim** Ernst Margg. in Brandenburg warnt die Stadt Franckfurt wegen des Marg. de Spinola Kriegs. Rüstung / so sich deswegen schriftlich bey der Stadt purgiret / I. 395.  
**Jodocus** Herzog in Mähren wird von einigen Churfürsten zu einem R. R. erwöhlet / solches den Ständen notificiret / 90. Ist Vorhabens sein Lager bey Franckfurt zu schlagen / und um die Eron zu sechren / stirbt darüber / wird von einigen nicht unter die Kaiser gerechnet / verobligirt sich schriftlich / wann er gegen die Reichs. Gesetze handeln würde / daß man frey und ungeschindert ihm deswegen Widerstand thun möchte / I. 91.  
**Johannes** Herzog in Schwaben bringet seinen Vettern Kaiser Albertum mit seinen Heffersheffern um / I. 67.  
**Johanniter**. Hoff und Kirche / die darinnen befindliche Epitaphia und Wappen / des gemelten Ordens Comendatores II. 102. & seq.  
**Josephus** wird bey Leb. Zeiten seines Herrn Vatters zu E. R. R. zu Augsburg erwöhlet / I. 240. und alda gecrönet / vermählet sich / I. 242.  
**Irene** Kaiserin zu Constantinopel, I. 42.  
**Jubelen** von 30. à 40. Gulden seynd vor diesem in Franckf. nicht zu haben / anhero aber werden solche häufig und ohne Unterscheid getragen / I. 314.  
**Jubilieren** fremden / so in hiesige Messe handeln / wird wegen des verarbeiteten Golds und Silbers mitthesigen sich Conform zu halten / anbefohlen / I. 430.  
**Jubiläum** zu Franckfurt begangen / II. 22.  
**Juden** verehren eine güldene Eron / I. 55. böfften ohne erhebliche Ursache ausser Mess. Zeit die Messie von dem so genannten Römerberge nicht berretren / I. 264. Contribütiren dem Schwedischen Reichs. Cansler zum Feldzug gegen die Spanier / I. 399.  
**Jud** siehet dem Landgraffen. Tanz incognito zu / wird erkannt und gestrafft / I. 441. Beschuldiget einen andern / kan es aber nicht erweisen / ibid.  
**Jud** so falsch Geld gemünzt / wird verbrant / p. seq.  
**Juden** müssen ihre Schilde erneuern / und die keine haben / solche mahlen lassen / I. 442.  
**Juden** sollen mit Aufwechslung geringter Sorten einhalten / I. 453.  
**Juden** sollen keine neue Schuh verkauffen / I. 483.

**Jud** Storch zündet durch einen feurigen Pfeil das alte Rathhaus an / I. 538. 555.  
**Juden** 24 an der Zahl lassen sich tauffen / I. 555.  
**Jud** so eine Frau im Römer geschlagen / wird gestrafft / I. 559.  
**Jud** wird zwischen 2. Hundten an die Weite auffgehencet / 559. & seq.  
**Juden** sollen die Grabsteine auf ihrem Kirchhoff einsecken / und der Erden gleich machen / I. 383.  
**Jud** wird auf Ansuchen und Kosten der Stadt Prag zu Franckfurt gehangen / I. 561. seq.  
**Ihre** Vau. Meister auf was Art solche erwöhlet werden / I. 562. seq. Wie sie ihre Fest. Tage begehren / 563.  
**Ihre** Hochzeits. Kindbets. Beschneidungs und Leichen. Ceremonien / I. 562. & seqq.  
**Juden** wann sie in Franckfurt erstlich kommen / I. 554. Wie sie anfänglich die Christen durch die Geisler daraus verjagt / 555. Werden der Stadt Franckfurt mit Leib und Gut verpfändt / zugehan und verpfändt / werden durch ganz Teuschland verjagt und erschlagen / sollen unter sich selbst kein Geses machen / 556. Alle Juden Schulden werden caffirt ohne Verschreibung / sollen gelbe Ring und blaustreifte Schleyer tragen / ihnen wird eine besondere Gasse ingeräumt / I. 557. Marrern ein Kind zu Trient / und sonst Juden angehende Sachen / vid. ibid. & seqq.  
**Jud** läßt sich samt seinen 3. Kindern tauffen / II. 40.  
**Juden** so allhier getaufft / vid. ibid. & seqq.  
**Juden**. Gass zu Franckfurt wird durch das ledige Gesindel und den gemeinen Pöbel gestürmet / 394.  
**Juden** Medici 2. Söhne wird vom Scholarchan in die Lateinische Schul gehen zu lassen befohlen / II. 91.  
**Juden**. Eyd zu Friedberg / I. 351.  
**Julius** Caesar läßt eine Weick über den Rhein schlagen / bricht aber solche wieder ab / I. 529.  
**Jung** so seinen kranken Herrn bestohlen / wird auffgehencet / I. 381.  
**v.** Jussingen. Ansteltm Reichs. Legat an Fridericum II. I. 58.

### K.

**K**ammacher Handwerks Gebräuche / I. 479.  
**K**auffente so falsch Geld eingewechslet / und wieder ausgeben / werden gestrafft / I. 454.  
**K**aiserl. Wahl wo dieselbe fůrgegangen bis auf Henricum II. ungewiß. I. 50. Wo solche Anfangs vorgenommen / wie / wann zwen zugleich erwöhlet / man damit verfahren / I. 243. seq. Soll zu Franckfurt seyn / I. 244. Exempel daß eintige anderswo erwöhlet worden / pag. seq. Geschichte zu erst auf dem Römer / hernach in St. Bartholomäi Sacristey / Ceremonien so dabei vorgehen / I. 245. & seq. Wurde vor alters von Fürsten und Gemeinen oder allen Ständen vorgenommen / I. 248.  
**K**aiserliche Macht und Hoheit rühret ohnmittelbar von Gott her / und brauchet weder des Pabsts noch Röm. Stuhls Bestättigung und Bekräftigung darzu / I. 323.  
**Kempren** Famil. woher sie also genennet / I. 301.  
**K**estler Oberländische sind mit dem in Bonames auffgerichteten Kupffer. Hammer nicht zu frieden / I. 640.  
**Kilap** Tille gibt sich vor Fridericum II. aus / dessen Weirung kommt ans Tages Licht / wird zu Neiß verbrant / I. 63.

## Register.

Kirchen Visitation auf hiesigen Dorffschafften gehalten / II. 21.  
 Kirchweyh zu Bornheim und Niederloch / II. 22.  
 In und um Franckfurt / I. 472.  
 Kleinodien vid. Jubelen.  
 Kleider-Tracht in Franckfurt/und die deswegen ergangene Verordnungen / I. 314.  
 Knab Jacob gibt sich vor einen Graffen aus / wird geköpft / I. 496.  
 Knoblauch verbessert den Saathoff mit neuen Gebäuden / I. 17. Wird im Vertrag zwischen Carolo und Günthero gedacht / I. 17. Läß Turnosen schlagen / I. 297. 440.  
 Königsfeld Kloster von wem und warum es gestiftet / I. 67.  
 Königstein wann der Rath zu Franckf. daran Theil gehabt / vor ihr Burg-Lehn ein gewisses gegeben / I. 465.  
 Korn sehr wohlfeylen Preisses / I. 383.  
 Krane von wem und warum erbauet / I. 24.  
 Kreuder Jacob tractirt seine Mutter übel / werden ihm deswegen die Augen aufgestochen / I. 493.  
 Kriege so um Franckfurt herum geführt / Vid. de pag. 358. & seqq.

### L.

**L**Andan von Jhro Königl. Majest. JOSEPHO I. belagert I. 412. Entsatz vor demselben läuft unglücklich ab / ibid. wird zum zweyten mal von gedachter Jhro Majest. eingenommen / I. 413.  
 Land-Friede der Erste mit was Solennitäten auffgerichtet / I. 64. zu Worms auffgerichtet / Vid. I. 370. & seqq.  
 Land-Gewehr um Franckfurt / I. 22.  
 Land-Rutschen wann solche zu Franckf. ankommen und von dannen wieder abfahren / I. 568.  
 Laster und Mordthaten so zu und bey Franckfurt verübet und darauff erfolgte Straffen / I. 191.  
 von Lassy Niederländische Superintend / II. 27.  
 Legatum von 5. fl. in Almosen Kasten wozu solche den 1. May angewendet werden / I. 472.  
 S. Leonhards Kirch wo solche stehet hat vor diesem ein ibraltres Schloß der Francken gestanden / wird ödo gelassen und ein Kirch dahin erbauet St. Leonhardi Arm wird hinein gebracht / haltet mit R. Ludwig gegen den Pabst / die darinnen befindliche Wappen und Epitaphia, wird gewölbet / II. 112. & seq.  
 St. Leonhards-Platz wird von Frider. II. Stadt Franckfurt übergeben / I. 319.  
 Leopoldi Wahl / I. 229. wascher einigen Armen die Füße / wird von Chur-Sachsen mit einem doppelten Adler von Diamanten beschenkt / 233. wird zu E. R. erwählet / von Stadt Franckfurt beschenkt / 234. und gecrönt / schlägt einige zu Ritter I. 236. ihm werden zwey Prinzen gebohren / stirbt / I. 23.  
 Levi Nathan gibt sich vor Messiam auß / I. 561.  
 Libutius Monach. St. Albani wird den Rüssen zu einem Erz-Bischoffen von Adalogo verordnet / I. 48.  
 Liebfrauen Kirch ist anfangs nur eine Capell gewesen / von wem solche gestiftet / II. 113. dessen Chor erbauet / wird solche zu einer Collegial-Kirchen consecrirt / erster Dechant und Cantor, die darinnen befindliche Wappen / die Cangel wer solche gestiftet / II. 114. & seq. des Stiffts Decani, Scholastere und Cantores, Vid. II. p. 116. & seq.

v. Limburg Kayserl. Majest. Mund-Schenck bekompt den Equivalor von Jhro Majestät Wecher woraus sie getruncken. I. 173.  
 Limburgs Gesellschaft noch lebende Familien / deren Convents-Hauß Wappen / machen jährlich 3. Vorsteher sind allezeit ihrer 14. im Rath / I. 256. & seq. Vid. Geschlechter /  
 Litanie zum erstenmal zu singen angefangen / II. 22.  
 Lorsch berühmtes Kloster und Ruhe-Stadt einiger Fränckischen Königen / p. 45. seq.  
 Lotharius (aliis Clotarius) läst Brunhilt wegen vieler begangener Mordthaten / einem jungen unbändigen Pferd an den Schweiff binden und zu todt schleiffen / I. 36. Bestellet die Landschaften mit Graffen und Land-Richter / I. 251.  
 Lotharius Clodovei Bruder (aliis Sohn) kommt durch Hülf Caroli Martelli zum Königreich / I. 38.  
 R. Lotharius begibt sich in das Kloster / I. 44.  
 Lotharius wird wegen seiner guten Qualitäten vorgezogen / und zu Aachen und Rom gecrönt / erweist dem Pabst grosse Ehre / thut seinen zweyten Zug in Italien / stirbt im heraus Marsch in einem Tridentinischen schlechten Dorff / sein Leichnam wird heraus geführt / I. 54.  
 Liven Stadt Burger und Eingeseffene so die Franckfurter Mess besuchen / werden in Reichs Schutz genommen / I. 429.  
 v. Löwenstein Johann Hauptmans des armen Volcks der Zigeuner Sohn wird erschlagen / I. 551.  
 Ludgarda Fil. Arnolphi Cæs. und Mutter Henrici Aucupis, I. 48.  
 Ludolphus Jobus vermacht seine in fremder Sprache habende Bücher auf hiesige Biblioth. Publicam, II. 99.  
 Ludovicus Pius begabt Franckfurt mit der Stadt Gerechtigkeit / I. 18. Ihm wird ein Sohn gebohren / läst seinen Sohn Lotharium nach Franckfurt kommen / nimt ihn zu Gnaden an / hält einen Convent und Reichs-Tage zu Franckfurt / einige Diplomata von ihm daselbst datirt / I. 43. seq.  
 Ludovicus Germanicus beschweret sich bey den Ständen wegen seines Vatters gemachter Theilung / begabet Bischoff Gebhard mit einigen Dörffern / fällt vom Pferd auf der Jagd / stillet die von seinem Sohn angefangene Unruhe / I. 44. Hält einige Reichs-Tage zu Franckfurt / stirbt daselbst / wird in das Kloster Lorsch begraben / I. 45.  
 Ludovicus Junior transferirt die Königl. Residenz von Aachen nach Franckfurt / erhält eine grosse Victorie gegen Carolum Calvum, hält einige Convents- und Reichs-Tage zu Franckfurt / seinet Erambert in vorigen Ehren-Stande / I. 45. Stirbt zu Franckfurt / wird nach dem Kloster Lorsch geführt / und alda begraben / I. 46.  
 Ludovicus Balbus stirbt zu Franckfurt / I. 54.  
 Ludovicus Caroli Craffi Sohnlein fällt sich zu todt / I. 46.  
 Ludovicus Arnolphi Fil. wird an seines Vatters Stell. erwehlet / I. 47.  
 Ludovicus Bavarus wird von einigen Chur-Fürsten vor Franckfurt im Lager erwehlet / I. 68. Wird in St. Bartholomäi Kirchen vorgestellt / lagert sich vor Franckfurt / wird zu Aachen gecrönt / die Städte am Rhein halten es mit ihm / 69. Gibt einigen Reichs-Städten auch Klöstern einige Privilegia / wird zu Rom samit seiner Gemahlin gecrönt. condemi-



## Register.

demaniret die Bürger zu Maynz/dassjenigwas sie zer  
 störet / zu ergänzen / befehlet der Stadt Landau der  
 Stadt Speyer zugesügten Schaden zu ersetzen /  
 Graff Ulrich wird aufgelegt den Abt von Alba ge  
 gen Herman von Daaden zu beschützen / vermehret  
 des Alberti Prado Söhnen ihre Wappen / wird der  
 Krieg gegen Philippum zu führen / beschloffen / 70.  
 Ludovici Tod / wenn er zugeschrieben wird / stirbt  
 über das Pferd / stirbt auf der Jagd / hält einen  
 Reichs Tag zu Franckfurt / I. 321. Gibt der  
 Stadt Franckfurt wegen zugesügter Hülfss Völ  
 ker eine Schadloshaltung / befehlet den Wetterau  
 schen Städten den Bau zu Hershheim abzureissen /  
 und sich in eine Bündniß einzulassen / gibt der Stadt  
 Franckfurt ein Privilegium die Vörgewalt mit Mäu  
 ren einzufassen / I. 19. Berath in Pabstl. Wann/  
 was von Seiten des Käyfers als des Reichs vorgan  
 gen / I. 321. Conditions wodurch er der Pabstl.  
 Excommunication erlediget / sind austreng und nicht  
 anzunehmen / werden verworffen / I. 325. & seq.  
 Spricht öffentlich recht zwischen dem Chur Fürsten  
 zu Maynz und Herzogen in Bayern aus seinem  
 Käyserl. Thron auf dem Samstags Berg / I. 326.  
 Dessen und der Chur Fürsten Reichs. Schluß gegen  
 den Pabst / I. 322. Wird approbirt / I. 323.  
 Ludovicus Herzog in Bayern zum Verwalter des  
 Reichs ernennet / I. 19.  
 Ludovicus Herzog in Bayern will mit 200. Mann zu  
 der Wahl Frideric. III. einziehen / wird ihm aber  
 von Stadt Franckfurt nicht zugelassen / I. 99.  
 Ludolph, conspirirt wider seinen Vatter Ortonem  
 M. I. 48.  
 Luitprandus Longobarder König / I. 39.  
 Lünperger Matthäus Evangelischer Prediger zu Franck  
 furt / II. 19.  
 Lutherus Mart. Dr. wird nach Worms citirt / reiset  
 durch Franckfurt / I. 18.  
 III.  
 Ad so ihre Frau mit 64. Etich erlödet / wird  
 mit glihenden Zangen gerissen und lebendig be  
 graben / I. 496.  
 Nachler wird wegen Diebstahls vom Brückenthurn  
 an / bis vor das Bockenheimer Thor hinaus / mit  
 Ruthen gestrichen / I. 505.  
 Mainz / I. 7. ob es von dem Maynz also genennet /  
 I. 527. beklaget sich bey R. Sigismund wegen ih  
 rer grossen Schulden Last / und verlangt daß des  
 wegen bey Franckfurt und dero Bürger eine ziemli  
 che Nachlaß geschehe / I. 97. verlangt von der Stadt  
 Franckfurt zwey grosse Stein zu einer grossen Bück  
 sen / I. 365.  
 Mainzische Keucherey will den König in Pohlen bis  
 in die Stadt Franckfurt begleiten / entsethet dadurch  
 eine solche Desorde daß beynabe einige Herrn todt  
 geschossen worden / I. 352.  
 Mannfried Herzog zu Tarento Bastard Friderici II.  
 ob er seinen Vatter mit einem Küssen erstückt ha  
 be / I. 60. auch seinem Bruder Conrado Gift bey  
 bringen lassen / I. 61.  
 Mannus wird von den Carten in ihren Gefängen ge  
 ehret / schlachten ihn zu Ehren lebendige Menschen/  
 opfern auch Menschen Fleisch und Blut / II. 3.  
 Marek / Vid. Wochen Marek.  
 Marek um den Feld Berg vide hohe Marek.  
 Marek Schiff der Stadt Franckfurt zugehörig kompt  
 durch Vergleich an Chur Maynz / I. 530.

Marek Schiff wann solches zu Franckfurt ankund ab  
 fährt / I. 568.  
 Marcomirus Anrenoris Filius, I. 3.  
 Marcomir Clogion. Filius gewinnt den Römern und  
 Galliern eine Schlacht bey Eölln ab / I. 32.  
 Marcomir Genebald Sohn setzet sich in Thüringen / in  
 der Gegend so an den Maynz stößet / nieder / I. 361.  
 von Marburg Peter woher ihm der Nam Lutmp beyge  
 leget worden / I. 106.  
 9. Marburg Sigfried wird von Carolo IV. mit dem  
 Kopf so der Neu Erwählte Röm. Käyser Wenceslaus  
 auß der Kirch nach Hauff geritten begnadiget / I. 80.  
 erkauft von Hanau das ihm verfestete Franckfurter  
 Schultheissen Ampt / bekompt solches erbandeigen  
 thümlich / cedirt sein Jus Senatui, I. 252.  
 Mars von den Teutschen als ein Gott verehret / II. p. 3.  
 seq.  
 Mary. Brüder wo sie zu Meister sollen geschlagen  
 werden / ihr habendes Privileg. I. 427. Haben un  
 ter sich 4. Meister 1. Hauptmann / p. seq.  
 Matthias kompt nach Franckfurt / I. 198. wird zu  
 E. R. K. erwählet / und proclamirt / I. 202. von  
 der Stadt Franckfurt beschenckt / I. 204. und  
 daselbst gecrönet / I. 208. schlägt einige zu Nittern /  
 I. 209. seine Gemahlin wird ebenfals zu Franckfurt  
 gecrönet 212. bekompt den ersten Danck bey  
 Fängen / 213. stirbt zu Wien 214.  
 Mauer Handwerks Gebräuche und Meisterstücke /  
 479. & seq.  
 Mauer Brecher an der Zahl 8. werden als solche ins  
 Marggraff Albrechts Lager sollen gebracht werden / von  
 den Belagerten hinweg genommen / I. 385.  
 Mauri Hartmanni Tract. de Electione & Corona  
 tione Caroli V. I. 131. & seqq.  
 Maximilianus I. Friderici III. Fil. wurde noch bey  
 Lebzeiten des Herrn Vatters erwählet / I. 108. seq.  
 Stadt Franckfurt huldtaet ihm / bey solcher Wahl  
 stirbt des Käyfers Schwester / desgleichen Al  
 bertus Chur Fürst zu Brandenburg so nach Hells  
 bron geführet worden / wird von einem Französi  
 schen Officianten einem Augspurgischen Burgmeis  
 ter verglichen / die darauff erfolgte Antwort / I. 110.  
 wird zu Aachen gecrönet I. 114 & 118. wird von  
 dem Capitel zu Maynz beschenckt / speisset wegen  
 starcken Winds im Schiff / wird auff den Königs  
 Stuhl bey Rens geset / I. 115. Ihm wird bey sei  
 ner Erönung zu Aachen des St. Caroli Haupt ent  
 gegen gebracht / gibt den Chor Hittern der Stadt das  
 Pferd worauff er eingeritten / I. 116. die darbey vor  
 gegangene Ceremonien Vid. ibid. & seqq. wird zu  
 einem Canonico auff und angenommen / I. 22. &  
 seqq. & 37. verbessert und erweitert den Land  
 Frieden / I. 27. & seq. befehlet daß die im Schwä  
 bischen Bund stehende / sich auch unter einander  
 verbinden sollen / kompt mit etlichen wenigen Rei  
 tern nach Franckfurt / wird beschenckt / ordinirt das  
 Cammer Gericht zu Franckfurt / wird unterschiedlich  
 mahl allda gehalten / von dar nach Speyer und  
 Wesflar transferirt / I. 128. siehet einem Tanz zu /  
 so zu Franckfurt gehalten wird / führt seinen Leich  
 Sarg mit sich / stirbt zu Wels ibid. 337. & seq.  
 Maximilian II. wird zu einem Herzogen in Oesterreich /  
 und Regenten in Böhmen / und zu einem Admini  
 stratore in Spanien verordnet / wird zu einem Böh  
 mischen und Röm. König gecrönet / Stadt Franck  
 furt offerirt ihm die Schlüssel / will solche nicht an  
 nehmen /

## Register.

- nehmen / I. 166. Die dabey vorgegangene Particularia der Wahl und Erönung siehe ead. p. & seqq. Schlägt einige zu Ritter / I. 171. Reiset wieder von Franckfurt hinweg / Verzeichniß derjenigen Churfürsten und anderer Herrn so bey obgedachter Wahl und Erönung persönlich zugegen gewesen / I. 182. & seqq. Wird zu einem König in Ungarn erwählt und sampt seiner Gemahlin gecrönet / stirbt zu Regensburg / gibt der Stadt Franckfurt Universales, daß seines Sohns Rudolphi in Regensburg vorgekommene Wahl ihnen zum Präjudiz nicht gereichen solle / I. 196.
- Mayer Prediger zu St. Bartholomäi wird wegen seiner gehaltenen Predigt von den Bürgern bey dem Magistrat verklagt / II. 8.
- May-Gelach zu Franckfurt / 472.
- Mann-Fluß grosse Nutzbarkeit / I. 8. & seqq. Dessen Ursprung / Theilung und Nahme / I. 527. Flüsse / durch welche derselbe vergrößert wird / die auf beyden Seiten gelegene Städte / Schlösser und Dorffschaften / I. 528. Läufft in den Rhein / wird in den Stadt-Graben zu leiten vergeblich tentirt / dessen Wasser tragbahrer als der Rhein / ist Fischreich / I. 529. Dessen Bequemlichkeit in Zu- und Abführung der Menschen und Waaren / I. 530. Schaden so durch dessen Ergießung geschehen / p. 431. seqq.
- Mecklenburg Herzog wird aus der Stadt Franckfurt durch einen Stuck Schuß ein Fuß abgeschossen / I. 384.
- Merckwürdiger Casus, so sich bey Maximil. II. Wahl zutrugen / I. 181.
- Medici Ordinarii in Franckfurt / II. 59.
- Melander Dionysius Franciscaner Mönch Prediger zu Franckfurt / II. 19.
- Merg (Meer-Vogel) wird auf dem Pfarr-Thurn gefangen / I. 553.
- Menolpus Abgött der Francken / II. 4.
- Meroveus nebst Alio liefern bey Orleans dem Attilz eine Schlacht / und erhalten solche / I. 33.
- Messen zu Franckfurt wann sie fallen / und wie viel deren jährlich gehalten werden / I. 424. Wird eingeläutet / von Wähng nach Franckfurt verlegt / zu was Ende solche anfänglich angestellet worden? Carolus IV. will solche der Stadt entziehen / confirmiret ihr sothane nebst K. Günther wieder / der Stadt darüber habende Privilegien / I. 426. & seqq. Wird wegen schlechter Zeit gar nicht gehalten / wie solche anzustellen / daß sothane nicht in die Karwochen falle? erste Mess, Hütte aufgeschlagen / Parent wegen der Herbst-Mess / I. 429.
- Mess so auf Marien Geburt hätte sollen gehalten werden / wird auf Martini aufgeschrieben / wird den Schreimern Hütten zu dero Erweiterung / auf dem Lieb Frauen Berg zu schlagen anbefohlen / eine remarquable ohne Beutelschneider / I. 430. Wann und aus was Ursachen solche differirt / prolongirt / oder nicht gehalten worden / p. seqq. Wird das Kauffen und Verkauffen auf den Sonntag in Messzeiten verboten / I. 432. Was darin remarquables zu sehen gewesen / I. 432.
- Mess (Missa) soll in Franckfurt eingestellet und nicht mehr gelesen werden / II. 21.
- Messerschmids Handwercks Freyheiten wie solche ihnen zukommen? Gebräuche und Meisterstücke / I. 480. & seqq.
- St. Michaelis Capell wer dieselbe erbattet / und mit Gefällen vermehret / Holzhauff. Familie hat das Jus Patronatus über die Vicarien darinnen / II. 128.
- Mißgeburt zu Franckfurt gebohren / II. 37.
- Monumenta so nicht weit von der Stadt Franckfurt gefunden worden / I. 2.
- Moriz Herzog zu Sachsen nebst noch einigen Concedirten belagern Franckfurt / I. 383.
- Mord- und andere Laster-Thaten und darauf erfolgte Straffen / I. 491. & seqq.
- Mühten sollen sicher seyn und Fried haben / I. 327.
- Müller Conradus Adamus wird zu Franckfurt zu einem Doctore Juris creiret / I. 553.
- Müller fängt bey grossem Gewässer ein lebendiges Kind auf / will solches an Kindes- Statt annehmen / muß solches aber den leiblichen Eltern zustellen / I. 534.
- Münz von Silber mit Rudolphi I. Bildniß wird in grosser Quantität bey dessen Erönung unter das Volck aufgeworffen / I. 64.
- Münz-Hausgenossene oder Münzer wer sie gewesen / und ihre Privilegia, I. 440.
- Münzen / Münz-Wesen und dero Ordnungen / Münzer Gerechtigkeiten / I. 440. seqq.
- Münzer so falsch Geld gemünzet / wird verbrant / I. 442. & seqq.
- Münz-Ordnung vom Senatu publicirt / 444. & seqq.
- Münz-Probations-Tag des Churfürstlichen Reiches in Franckfurt gehalten / I. 440. & seqq. Sollen in einer der Rhein. Churfürstl. gehörigen Stadt alternativ gehalten werden / p. seqq.
- Münzen so von der Stadt Franckfurt / so wohl zum Gedächtniß als Ausgab gemünzet worden / in Kupffer zu sehen / I. 455.
- de Münsenberg Cuno erbauet das Deutsche Haus und Kirch zu Sachsenhausen / II. 100.
- Music erste Figural-Music zu St. Bartholomäi, II. p. 21.

## II.

- N**euhaus Jacob Stift die Kirch zu den Allerheiligen / vermehret die Stifftung / erste Mess dar- in gehalten / II. 89.
- Neu-Jahrs-Tag zum erstenmal zu feyern angefangen / II. 21.
- St. Nicolai Capell von wem sie auffgerichtet worden / wird dem Bartholomäi Stifft einverleibt / woher die Vicarii St. Nicolai Königlich genant worden / 2.
- Kaths-Messe wozu sie angeordnet worden / II. 88.
- Nieder-Erlenbach / Dorff / Stadt Franckfurt zugehörig / woher es den Nahmen bekommen / I. 562.
- Nieder-Rode Dorff davon  $\frac{1}{4}$ . dem Teutschen Orden die andere  $\frac{3}{4}$ . Stadt Franckfurt / zugehörig wie solches an sie kömmen / vid. I. 464.
- Nieder-Ursel Dorff Solms Rodelheim und Stadt Franckfurt jedem zur Helfft gehörig / I. 463.
- Niederländische Gemein müssen / wie starck sie sich befinden / bey E. E. Rath angeben / ihre Prediger sind nicht einig zusammen / ihnen wird die Kirch verschlossen / II. 28. auch / bis sie so wohl in Ceremonien als in der Lehre mit den Evangelischen einig / ihr öffentlicher Gottesdienst suspendirt / ihnen wird erlaubt ihren neuen Prediger das Weihnachts-Fest über zu probiren / halten auff den Dötftern ihre Zusammenkünfte / ihnen wird ihre Kirch wieder eröffnet / predigen in einer Scheiter / dero Anzahl / erwählen unter sich Kirchen und politische Räte / halten

## Register.

- halten um eine Kirch an / wird ihnen abgeschlagen / ziehen nach Hanaan / bauen daselbst eine Kirche / ihnen wird eine Kirch unter denen Geflücken zu bauen erlaubet / brennet aber bald wiederum ab / verrichten ihren Gottesdienst zu Bockenheim / ferner derd Kirchen Wesen betreffend / II. 28.
- Proa theilet A. M. 1758. seinen 3. Söhnen den Erdkreis in drey Theil / I. 7.
- Nürnberg Stadt verbeut ihren Bürgern die Franckfurter Messe zubesuchen / wird ihnen hingegen alle Zufuhr von Seiten Franckfurt verboten / I. 429. treibe die Juden auß der Stadt / I. 558.
- O.
- O**berod / Dorff der Stadt Franckfurt angehört / Chur-Maynische Lehen-Träger alda / I. 464.
- Ochsen-Marcz zu Franckfurt / wann er anfängt und sich endet / I. 433.
- Offen von neuer Invention / wird von jedem dem Waagfrat ein Gulden erlegt / I. 25.
- Offenbach Schloß will Graff Wolff Henrich mit Wasser, Gräben und Wällen fortificiren / wird aber durch Chur-Maynz daran verhindert und die angefangene Werke geschleiffet / I. 395.
- Officierer Obere vom Obristen biß auff Hauptmann inclusive so bey der Guarnison in Franckfurt gestanden / I. 422. & seqq.
- Oertler an welchen vor Zeiten Stadt Franckfurt mit Theil gehabt / I. 464.
- Otto Mag. wird zu Aachen gecrönet / übergibt seinem Bruder nach dem Tod Herzogs Bertholdi in Bayern das Herzogthum Bayern / läßt seinen Soldaten allen froherne Hüthe / als er gegen Hugonem sein Kriegs-Heer führet / auffsetzen / leidet eine grosse Empörung / schläget die Ungarn / hält einen Reichs-Tag zu Franckfurt / empfängt von Johanne XII. die Käyserl. Cron / I. 48.
- Otto II. wird von seinem Vatter zum Successore ernennet / von Johanne XII. gecrönet / vermählert sich mit Theophani Käyserin zu Constantinopel Tochter / die Erz-Bischöffe zu Maynz und Eölln werden zu Mit-Regenten ihm zugeordnet / wird durch Gifte hingerichtet / I. 49.
- Otto III. wird in die Education Willigii gethan / nimpt dergestalt in Studiis zu / daß man ihn Mirabilia-Mundi genennet / wird zu Aachen gecrönet / macht seinen Verwandten Brunonem (so Gregorius V. genennet worden) zum Pabst / I. 49. thut seine dritte Römersfahrt in Italien / verliebt sich in Crescentii Wittib / wird von derselben durch ein paar vergiffter Handschuh umgebracht / II. 50.
- Otto IV. wird zu Franckfurt erwählert und gecrönet / heirathet Beatricem Käyserin Philippi Tochter / thut einen prächtigen Zug in Italien / wird alda gecrönet / begibt sich in ein Privat-Leben / wird von Innocentio in den Bannt gethan / I. 58.
- Ottockar König in Böhmen sucht das Käyserthum mit Geld und List an sich zu bringen / I. 62.
- P.
- P**abst ist nicht auß Nothwendigkeit / sondern nur Ehrenhalber um die Erönung zu ersuchen / I. 324. kan durch einen Erz- oder Bischöffen verrichtet werden / ibid.
- v. Palm Ulrich hilfft Käyser Albertum umbringen / I. 67.
- Pappenheim bekompt das Roß und silbern Maas / den Chur-Sachsen bey dem Erönungs-Actui sich bedienet / I. 172.
- zum Paradens Eysfried hat die Gerechtigkeitt Gold und silberne Münden prägen zulassen / I. 297. & 440.
- Palquillen fest tragen und zu drucken verboten / I. 439.
- Pelican lebendiger ist zu Franckfurt um Geld zu sehen / I. 429.
- Pest / II. 37. & seqq.
- Pestilenz-Hauß wird von Senatu angerichtet / wiederum abgebrochen / und von neuem wieder aufgebauet / wie in verdächtigen Kranckheiten so wohl an Menschen als Vieh man sich zu Franckfurt verhält / Vid. II. 58.
- St. Peters Kirch / von wem sie in solche Form gebracht / und zu einer Haupt Kirch gemacht / Epitaphia so darinnen befindlich / II. 80. & seqq. Kirchhoff daselbst wird geweyhet und gestiffet / nach und nach vergrößert / Crucifixy darauff wer solches gestiffet / II. 100.
- Prediger Mönchen wird à Senatu ein Ochs / schwarz und weiß / gleich wie ihr Habit / verehret / II. 13.
- Peterweil vor diesem ein Gan-Erbshafft alda / I. 465.
- Peritio Primar. Precum, I. 162.
- Pfarhern in Franckfurt Kleidung und Tracht / I. 314.
- Pfarthurn erster Grund-Stein wann solcher geleget / I. 21. des Thürners Ampt / I. 374.
- Pfeiffer so während der Procession groß Geschrey und Lermen verursachet / werden die Augen außgestochen / II. 10.
- Pfeiffer-Gericht wosher es also genennet / von wem und zu was Ende solches außgeführt wird / Ceremonien und Beschenke darbey üblich / I. 426. & seq.
- Pferds-Kauff so remarquabel, I. 549. seq.
- Pfinge mit Pferden und was sonst zu gehöret sollen sicher seyn und nicht beschädiget werden / I. 327.
- Pharamundus wird zu Würzburg zu einem Franckischen König erwählert / übergibt seinem Bruder bey Leb-Zeiten das Herzogthum Francken / I. 33.
- Philippus Herzog in Schwaben Henrici VI. Bruder / erbietet sich zu der Reichs-Verwaltung biß sein Vetter erwachsen / wird von den meisten Fürsten und Herrn bestättiget / wird erstochen / I. 57.
- Philippus König in Frankreich sucht nach Alberti Tod das Käyserthum mit List und Practiquen an sich zu bringen / I. 67.
- Philippus Landgraff zu Hessen verträget sich wegen der Graffschafft Cassenellb. mit Graff Wilhelm von Nassau / und mit was Conditionen / I. 344.
- Philippus Landgraffen zu Hessen Troupen läßt die Stadt Franckfurt auf Käyserl. Befehl nicht durch die Stadt marschiren / I. 378.
- Philipp von Nassau Land-Vogt des Land-Friedens / I. 368.
- Philippsburg wird von den Käyserl. und dem Reich belagert / I. 405. und erobert / 407. Von den Franckosen berennet / I. 409.
- Physici zu Franckfurt / dürfen ohne Anzeig nicht auß der Stadt / II. 58.
- Pii Pabsts Schreiben an die Stadt Franckfurt wegen Graff Dierbers von Isenburg / Adolphi von Nassau / und Pfalzgraffs Friederich / II. 7.
- Pipinus schencket das Herzogthum Francken S. Burchardo, Bischöffen zu Würzburg / I. 41. 252.
- Pipinus Car. Martelli Filius Major Dom. gelanget zur Cron / wird vom Bischoff Bonifacio zu Maynz ein-  
gesetzt

## Register.

gesegnet / hält sich offte in Franckfurt auf / läßt eine Kirch an die Stadt-Mauer bauen / komme Pabst Stephano mit grosser Macht zu Hülff / I. 40.

von Plarn Bdm. Abgesandter soll der vorsehenden Wahl nicht beywohnen / beschweret sich mit hefftigen Drän-Wortendawieder / wird endlich dazu gelassen / I. 102.

Polanus Valerandus Besscher-Prediger erlanget eine eigene Kirche und Ministerium, wird ihm die Kirch zur weissen Frauen eingeräumt / sucht fremde Ceremonien allhie einzuführen / solches wird ihm in dem Convent vorgehalten / wessen sich die Niederländer in Spending des H. Abendmahls bedienet / II. 27.

Pollicey / I. 314. Ordnunget / ibid.

Politianus Joh. ein Prediger-Mönch bringet Kayser Henricum VII. im H. Abendmahl mit Gifft um / wird lebendig geschunden / und sein Kloster in die Aschen geleet / I. 68.

L. Pomponius hat das Land am Mayn um das Jahr Christi 52. eint / I. 2.

Posten wie solche zu Franckfurt ankommen / und vortanthen wieder abgehen / I. 566. seq.

Post-Wägen wann solche zu Franckfurt ankommen / und von dannen wieder abfahren / I. 568.

Prediger Evangelischer Religion so viel ihrer von Anfang der Reformation zu Franckfurt gestanden / II. 64. & seqq.

Prediger Kirch und Kloster wann sie ihren Anfang genommen / Adolphus von Nassau wird darein erwählt / II. 123. Gedachtes Kloster wird reformiret / in Bau und Gütern merklich vermehret. Einige berühmte Leute so darinnen sich aufgehalten / und darein gestorben / II. 124. Dessen Bibliothec und einige darinn befindliche Bücher / Epitaphia, II. 125. & seqq. Die Priores gemelten Klosters / vid. II. 127.

Prediger Mönch widersetzen sich den D. Abschieden / kommen deswegen in Kayserl. Unnade / werden wieder zu Gnaden aufgenommen / müssen des Kayfers Gerechtigkeith wider den Pabst in öffentlichen Predigten dem Volck vorragen / II. 123. Halten einige Capitula allhie / kommen wieder nach Franckfurt / ibid. Verkauffen an Chur. Bayern ein treffliches künstliches Gemähld die Himmelfahrt Mariae Virginis, II. 124.

Priamus Verwalter des Fränkischen Königreichs / I. 32.

Privilegia der Stadt Franckfurt / II. 8.

Probus nimt den Berg / wo anjehs Heydelberg lieget / ein / I. 358.

Procession wann und warum solche angestellt worden / II. 9.

Procurator von Franckfurt soll drey Sonntag nachmittag den Lapidem Offendiculi um die Pfarr-Kirche tragen / II. 8.

Prophecyung eines Juden bey Maximiliani II. Wahl / daß er der letzte Kayser seyn würde / I. 127.

Pulver-Mühl zu Franckfurt verbrant / I. 540. 542.

### R.

**R**ab kommt in die Gericht. Stube hinein geflogen / als Hans Reible das Juramentum Calumniae prästiret / so auch noch das Wahrzeichen des grossen Römer Saals / I. 497.

Rabenstein von Murrer und Stein-Megen Meistert erbauet / I. 497.

Räder Albus, I. 456.

Ramsay Commendant in Hanau wird bey dessen Erbs berüht gefangen / I. 403.

Raths-Herrn der zweyten Banc / deren Zahl / und wann sie erwählt werden / I. 255.

Raths-Herrn Calender wann sie zu Rath / Schöffens-Stuhl kommen / und Bürgemeister worden / I. 278.

Raths-Herrn der dritten Banc werden auf gleiche Weis wie die vorhergehende erwählt / dero Zahl / bestehen aus Handwercks-Leuten / I. 257.

Raths-Kemter wie die vacirende ersetzt werden / deren Wahl-Herrn und Vorkwahl / einige sind bis in Tod beständig / einige auf gewisse Zeit / I. 257.

Raths-Persohnen Kleyder-Tracht / I. 314.

Rath zu Franckfurt werden noch 18. Persohnen auff desselben und der Bürgerschaft Genehmhaltung zu gesetzt / 393. einige werden durch den tumultuierenden Pöbel ihrer Raths-Würde entsetzt / einige aber weichen auß der Stadt / p. seq.

Ratten-Pfennig woher er also genennet / I. 441.

Raub-Schlösser werden zerstört / I. 320.

Redouten am Mayn werden auff Verlangen Marggraf Ludwigs von Baden Durchläuch gemacht / I. 411.

Reformirte nehmen sehr zu in Franckfurt / II. 27.

Regensarck der erste in Franckfurt / I. 32.

Regensburg von wem es gestiftet / II. 11.

Reichensstem Raubschloß zerstört / I. 326.

Reichs- und Crantz-Tage / Reichs-Versammlungen so allhier zu Franckfurt gehalten worden / vid. I. 315. & seqq.

Reichs-Anschlag gegen die Franzosen und Türcken / I. 370.

Reichs-Hülffe gegen die Türcken / wird beschloffen / und zu Erlegung des Quanti, die Stände bey Verlust ihrer Freyheit solches abzustatten ermahnet / I. 127.

Reichs-Schultheisse zu Franckfurt prädicirt bey alten Gerichten / dessen Voruhr gilt so viel als zweyer Schöffens / Schultheissen Ampt zu Franckfurt wird von Carolo IV. versetzt an Hanau Pfands-Weis / von Seyfrid von Marburg wieder eingelöst / und an E. E. Rath mit Kayserlichem Consens verkauft 252. & seq. wird anfänglich von Kaysern vergeben / wie alif abgehenden Fall solches wieder ersetzt wird / I. 253. dessen Jurament, wohnte vordessen dem Meyding zu Langen bey / wäre vor diesem nicht beständig / I. 254.

Religions-Wesen und die deswegen angestellte Versammlungen / Compositions- und dergleichen Tage / vid. II. 11. & seqq.

Reinsels wird von den Franzosen belagert / und entsetzt / I. 410.

Reinold Graff von Geldern wird in Herzogen-Stand erhoben / I. 322.

Reuther springt so offte man ihm einen Thaler gibt vort der Brücken in den Mayn ohne Schaden / I. 165.

Richard ein Graf auß Engelland werden die Reichs-Kleinodien überliefert / auch zu Nachen gecrönt / hat doch in Teutschland nicht regieret / gehet von Basel wieder nach Engelland / wird mit einem Pfeil erschossen / I. 62.

Richimer Genebaldi Fil. überfällt die Gallier, jagt solche in die Flucht / wird erschlagen / I. 32.

Riederer ein Schloß bey Franckfurt wird Wolfratno Schultheissen zu Franckfurt und seinem Ehe-Weib Paulinen zu Leben übergeben / I. 319.



# Register.

Ringel-Nennen zu Franckfurt gehalten / I. 174. 103.

213. 226. 233. &c.

Ritter Marth. Evangelischer Prediger zu Franckfurt / II. 26.

Riverius wird an Polani Stell verordnet / II. 27.

Rödelheim Schloß / hat vor dieser Stadt Franckfurt noch Theil daran gehabt / I. 484. & seq.

Römer haben ihre überwältigte Länder in Provincias und diese in Praefecturas abgetheilet / entziehen den Teutschen alle Obrigkeitliche Gewalt / dero alte Regimenten-Form / II. 250.

Römer (Rathhaus zu Franckfurt) woher es also genennet worden / I. 264.

v. Röhrbach Bernhard seiner Zeit üblich gewesener Tracht Beschreibung / I. 312. warum er allweg dem Priester zu den Barfüßern die rechte Seite betreten darff / II. 80.

v. Röhrbach Elisabeth Henrici Weiss. v. Lymburg Uxor wird in St. Barthol. Creutzgang beünd wie der außgegraben / II. 37.

Rücker tractiret seine Mutter übel / wird zum Tod condemniret / erlediget sich auff eine lächerliche Weis davon / I. 491.

v. Rückingert Prälat und Eques Hierosolymitanus, I. 297.

Rudinger Hans Georg / Krämer zu Franckfurt / schneidet einem Juden in seinem Keller den Hals ab / I. 560. seq.

Rudolph Thoma v. Schaffhausen abscheuliche That / und erfolgtes Urtheil / I. 494. & seq.

Rudolphus I. wird zum Kaiser erwahlet / Ursachen solcher Wahl / wird zu Aachen geerönet / bräuchet das Crucifix an statt eines Scepters / läst einen Verrüger / so sich vor Friedericum II. ausgibt zu Neuß verbrennen / schlägt seinen Sohn zum Mit-Regenten vor / erhält aber solches von den Ständen nicht / will im Schertz die todten Kaiser besuchen / stirbt auf der Neuß / wird nach Speyer geföhrt / I. 63. die Ceremonien so bey dessen Erönung vorgangen / vid. I. 64.

Rudolphus II. Maxim. Fil. wird zu Regensburg erwahlet und geerönet / I. 196. stirbt / ibid.

Rudolphus Herzog in Schwaben wird an Henrici IV. Stell erwahlet / und zu Mainz geerönet / wird aber von des Henrici Parthey sampt dem Bischoff verjaget / ihm wird in der Schlacht bey dem Effer-Ströhm eine Hand abgehauen / daran er stirbt / wird zu Mersburg bezeuget / I. 53.

Rupertus Ruperti Filius Pfalzgraff wird zu einem Römischen König erwahlet / dessen Wahl im Lager vor Franckfurt außgeruffen / Friedberg und Franckfurt ergeben sich ihm / bekommen Versicherung daß es ihnen nicht zum Schaden gereichen soll. Confirmiret der Stadt Franckfurt Privilegia, I. 88. bleibt vor Franckfurt 6. Wochen 3. Tage liegen / ziehet nach solcher Zeit öffentlich ein / wird in Thom Inthronisirt / und ihm gehuldiget / wie es bey dem Einzug hergangen / I. 89. wird von den Aacher nicht eingelassen / deswegen zu Eölln geerönet / stirbt zu Oppenheim / I. 90.

Rupertus Pfalzgraff und Herzog in Böhmen miß der Stadt Franckfurt als Carolus IV. nach Rom gezogen / schweren / I. 78.

Rupertus Chur-Fürst zu Pfalz wird von den Ständen als Wenceslaus in Böhmen gefänglich eingekerkert / zum Reichs-Vicario geordnet / I. 58.

S.

Saathoff ist von Ludovico Pio erbauet / und das älteste Gebäu in Franckfurt / I. 17. Wird von Jacob Knoblauch mit batten verbessert / gedenet zu einer Gan-Erbshafft / I. 18. Wird mit neuen Gebäuden von gemeldter Gan-Erbshafft vermehret / ibid.

Sachsenhausen wird durch den Mäyn von Franckfurt separirt / genießet gleiche Gerechtigkeits mit Franckfurt / dessen Anfang und Aufkommen ist ungewis / ob solches von Carolo M. Witkindo, oder den Edelen von Sachsenhausen erbauet / I. 6. seq. Ist anfänglich nur ein Flecken / wird aber mit Mauern umgeben / und zu fortificiren angefangen / I. 21. I. 387. dessen Thürne werden wegen besorgender Belagerung abgeworffen / I. 383. Wird vom General Major Vithum besetzt / von den Kaiserl. und Franckfurttern stark beschossen und drey Stund lang gestürmet / I. 401. & seqq. Kirch daselbst zu den drey Königen gestiftet / die darinnen befindliche Wappen in dem Gewölbe und Fenstern / Orgel und die zum H. Abendmahl gebräuchliche Gefäß und Leuchter / von weme sothane gestiftet / wird wegen Baufähigkeit reparirt / Epitaph. darinnen zu welcher Zeit der Gottesdienst darinnen verrichtet wird / II. 88.

Sachsenhäuser haben ihren eigenen Kirchhoff und Pfarr-Herrn / II. 100. Massen sich des grossen Holz fällens in dem Stadt Wald an / I. 393. Mißfiel sich wegen grossen Gewässers auf den Mühlberg retiriren / I. 332.

Saffran erstemal visitiret / I. 430.

Saal-Fluß Ursprung / I. 537.

Salzburg von wein es gestiftet / II. 11.

Sau so ein Kind umgebracht / wird durch den Scharfrichter errönet / I. 551. seq.

Schabens-Boym Evangel. Lutherischen soll auf hohe Fest-Tage den Juden zu dienen nicht gestattet werden / I. 561.

v. Scharffenberg Bischoff zu Speyer will die Kaiserl. Kleynodien nicht heraus geben / bis ihm das Cancellariat des Kaiserthums gelassen wird / I. 57.

Schessen zu Franckfurt vor dem Böckenheimer Thor gehalten / I. 352.

Schiessen so privilegiert / und Herrn Gaben zu genießen haben / I. 305.

Schiessen mit der Arms-Brust / Büchsen und Stücken / so in und um Franckfurt gehalten worden / vid. ibid. & seqq.

Schieß-Doch und die bey dessen Herumföhrtung gebräuchliche Ceremonien / I. 473.

Schlangens-Sprüngen Verordnung / I. 548.

Schmid Hans Buchdrucker wird wegen der Mächte gal eines so genannten Nüchleins in Eisen geschmidt / und nach Nürnberg geföhrt / nach langer Gefängniß vor unschuldig erkant / I. 494.

Schneider beschweren sich die Todten zu Gräbe zu tragen / wird bezwungen von dem Kasten / auf gewisse Todten-Gräber zu trachten / anbefohlet / II. 40.

v. Schönborn Graff stirbt alhier / II. 45.

Schöffen zu Franckfurt Freyhürger oder von Adel / 252. Dero Regalia und Amortität / Zahl / werden nach Absterben von der zweyten Banc ersehen / 255.

Schoneck Raubschloß zerstöret / I. 320.

Schopp Conrad Witt-Anfänger der Rebellion zu Franckfurt wird in die Ache erkläret / decollirt / und dessen Kopf auf den Brücken-Thurn gesteket / I. 394.

## Register.

- Schotzen ein Hutmacher wird wunderlicher weis  
in einer Feuers-Brust erhalten/ 539. seq.
- Schreckläuten abgestelt/ II. 20.
- Schreiner Handwercks Auffang/ eine alte Gewohnheit  
zu Franckfurt/ I. 472.
- Schuh-Haus (sonst Schildnecht) woher es also genen-  
net/ I. 483.
- Schul Lateinisch vide Gymnasium
- Schul Teutsche/ wie viel ihrer/ ergangene Verord-  
nungen/ II. 92.
- Schumacher (Schwarzer) Handwercks Freyheit/  
Gebräuche/ die bey demselben üblich gewesenene Feuer-  
Ordnungen/ und Faust-Recht/ Meisterstück und  
vergleichen/ vid. I. 482. & seqq. dessen keine län-  
gere Degen/Schwerdter und dergleichen Gewehr als  
das am Römer verzeichnete Maß aufweist/ tra-  
gen/ I. 483.
- Schützen auf dem Fischer-Feld Hängen/ I. 473. Zei-  
ger wird ohnverschens erschossen/ 510.
- Schützen-Haus auf dem Fischer-Feld und andere Hän-  
ser daherum werden während der Belagerung abgebro-  
chen/ I. 383.
- Schwaben gerathen mit den Thüringern in gefährli-  
chen Streit/ I. 359.
- Schwarzenburg Walthar Ritter von dem Orden der  
weissen Stohl und Halsbandes/ I. 298.
- Schwedisch Wetmarl. Armee wird bey Nordlingen  
geschlagen/ colligirt sich wieder bey Franckfurt/  
I. 400.
- Schwefel-Regen/ I. 525.
- Schwein-Markt zu Franckfurt/ I. 433.
- Schwindel wird auf ungemeine Weis curirt/ I. 553.
- Seiden-Handel wegen ergangenes Decret, I. 431.
- Seiffen-Sieder ermordet seine Frau und sich hernach  
auch/ I. 502.
- Seil-Länger fihret einen Jungen von St. Nicolai  
Thurn unversehrt auf seinem aufgespannten Seil/in  
einem Schubarn hinunter/ I. 430.
- v. Seideneck bekommt das Ros und silberne Schlüssel so  
sich Chur-Pfalz bey dem Erönnungs-Actui bedienet/  
I. 172.
- Serrarius Anthonius erster Französischer Lutherischer  
Prediger in Franckfurt/ II. 67.
- R. Siebertus wird durch Anstiffen seines Brudern  
Gemahls Fredegundis in seinem Zelt erstochen/ I. 33.
- R. Siebertus Dagoberti Filius theilet mit seinem  
Bruder Clodoveo das väterliche Königreich/ 36.
- Sigismundus Caroli IV. Fil. Rex Hungariae wird un-  
ter dem freyen Himmel/ indem die Kirch versperrt/  
von einigen erwehlet/ notificiret solches den Stän-  
den/ nimt sich der Reichs-Geschäften an/ I. 91.  
Wird nach Absterben Jodoci einheiliglich erwählet/  
solche Wahl wird von dem Thurn ausgerufen/ und  
mit seiner Gemahlin gecrönet/ was bey obgedachter  
Wahl vorgangen/ und wer dabei zugegen gewesen/  
I. 92. & seqq. Solche wird von den Chur-Fürsten  
der Stadt Franckfurt schriftlich notificiret/ I. 95.  
Wird durch einige Deputirte Nahmens der Stadt  
Franckfurt empfangen/ wie und mit was Ceremo-  
nien solches vor sich gangen/ I. 96. Rath und  
Burgerschaft huldigen ihm/ beruffet die Fürsten  
nach Franckfurt/ empfänge die Päbstl. Erönnung/  
wird zu einem König in Böhmen gecrönet/ fordert  
die Böhml. und Ungar. Stände zu sich/ und steller  
ihnen Herzog Albertum in Desterreich dar/ daß sie  
ihn zu ihrem König annehmen möchten/ so auch ge-  
schehen/ stirbt zu Znaim/ wird zu Großwardem be-  
graben/ 97. begnadet die Stadt Franckfurt mit  
Münz-Regal. I. 441.
- Soden Dorff der Stadt Franckfurt zur Helffe gehörig  
hat einen Besind-Brünnen (in dem der Stadt  
Franckfurt gegebenem Privileg. die warme Quell  
genannt) wie auch ein berühmte Sals-Werck/  
I. 462. & seq.
- Soldaten zu Franckfurt Artuels-Brieff wornach sich  
dieselbe zu halten/ I. 413.
- Soldat muß durch die Spieß zu Franckfurt lauffen/  
I. 381. ein ander wird bey Licht aufgehangen/ seq.
- Solen-Leder wegen ergangenes Decret. I. 431.
- Solms Graff empfängt die Huldigung zu Franckfurt  
Namens Ihro Käyserlichen Majestät/ JOSEPHI I.  
I. 242.
- Solms Graffen haben das Jus Patronatus in dem  
Dorff Dürckelweil/ I. 462.
- Solms eine veste Burg erobert und auff den Grund  
abgebrochen/ I. 364.
- Solzbach Dorff die Helffe Chur-Maynz/ die an-  
dere Helfft der Stadt Franckfurt zugehörig/ I. 462.
- Speyer zu entsethet grosse Zerrüttung zwischen dem  
Rath und Burgerschaft/ wird aber durch Interpo-  
nirung der benachbarten Städte gestillet/ I. 362.
- Springenflechs Georgii Messerschmits Besellen tapffe-  
re That/ und deren Belohnung/ I. 480.
- Stahl-Schießen wo solches gehalten/ und wer solches  
erbauet/ erster Schützen-Meister hat einige Baden  
von E. E. Rath wie auch den freyen Weinschanck/  
I. 505. Einige nachdenckliche gehaltenene Schießen/  
I. 506.
- Stände machen in Schmallalden einen Bund unter  
sich/ II. 14. wird auff 10. Jahr erneuert/ ibid. thei-  
len sich in 3. Käth/ I. 338.
- Stands-Personen und andere Herrn/ so außer Wahl  
und Reichs-Tagen zu Franckfurt gewest/ I. 350.  
seqq.
- Städte-Tage/ Creys- und Reichs-Tage so zu Franck-  
furt gehalten/ vid. 315. & seqq.
- Städte wie sie sich bey Absetzung R. Wenceslai zu ver-  
halten gehabt/ I. 86.
- Steffan von Cronstätten haben eine eigene Cappell in  
der Barfüßer Kirchen/ II. 60.
- Stift hiesige drey versprechen eydtlich dem Magistratui  
treu und hold zu seyn/ II. 8. Werden von Senatu  
wegen der Mess beschickt/ II. 21.
- Stein-Regen Handwercks-Gebräuche und Meister-  
stück/ I. 479.
- Sterben-Läufe zu Franckfurt/ II. 37. & seqq.
- Stör-Fisch werden im Mäyn gefangen/ I. 529. seq.
- Straßburg woher es seinen Nahmen/ I. 32.
- Strosch Türckischer Botschaffter/ I. 175.
- Strumpff-Stricker Handwercks-Gebräuche und  
Meisterstücke/ I. 486.
- Stück-Schießen von der Brücke nach dem Fischers-  
Feld/ I. 382.
- Stümmel Herm. Franckf. Prediger/ dessen Lehre/ II. 6.
- Sturm-Wind so in und um Franckfurt Schaden ver-  
ursacht/ I. 522. seqq.
- Syfried Bischoff zu Maynz hilfft den Bischoff zu  
Worms und Stadt Franckfurt vergleichen/ I. 59.
- Syndich, deren Rang/ Officium und Berrichtung/ ha-  
ben keinen gewissen numerum I. 255. Namen der-  
selben/ I. 276.
- Synodi unter Pipino und Carolo Mag. zu Franckfurt  
gehal-

## Register.

- gehalten / II. 11. unter Henrico II. II. 12. & seq.  
 sub Cunrado II. 12. sub Henrico IV. ibid. und  
 übrige gehaltene Synodos vid. ibid. & seqq.
- T.**
- T**ag-Sagung zu Franckfurt gehalten / II. 14.  
 von Falbitzgs Oration so er Namens der Ehr-  
 Fürsten wegen Absetzung Käyfers Wencheslai öffent-  
 lich gehalten / und die Stadt Franckfurt nach  
 Lonsstein und Mähm invidiir / I. 83.
- T**arant Fürstin stirbt allhier / II. 44.
- T**artarischer Gesandter kömmt in Franckfurt an / des-  
 sen mitgebrachtes Geschenk / I. 232.
- T**auff wird das erste mal zu Franckfurt in Teutscher  
 Sprach verricht / II. 26. und der Gerayfften An-  
 zahl auffzuzeichnen anbefohlen / II. 58.
- T**e Taxis reitet von Franckfurt Carolo V. die Wahl  
 anzukündigen / und kommt den neundren Tag zu Bar-  
 cellona an / I. 146.
- T**ettelbachs D. Conferenz mit dem Senatü wegen der  
 Religion gehet fruchtlos ab / II. 26.
- T**eutsche haben keine Schlöffer noch unmaurere Städte/  
 theilen das Land in gewisse Böw / I. 17. bemächtigen  
 sich einiger Römischer Besatzungs-Städte / I. 32.  
 werden durch ihre Könige und Fürsten regieret / dero  
 Priester stellen die Zusammenkünfte an / haben  
 Macht die Ubersätzer zu straffen / werden bey den-  
 selben hochgehalten / deren Regiments Form vor-  
 alters / I. 250. Überfallen die Römer / nehmen ih-  
 nen viele Vestungen ab / werden von Probo geschla-  
 gen / was Teutschland dazumalen eigentlich gewes-  
 sen / zwey Teutsche Könige gefangen / und den wilden  
 Thieren zu zerreißen / vorgeworffen / I. 358. & seq.  
 Ober-Teutsche langsamer im reden als die Nieder-  
 Teutsche / wird durch einen Streit 2. Kauffleuten dar-  
 gerhan / I. 429. Opffern dem Herculi und Marti  
 besondere Thiere / ihr Götzendienst / II. 3. wann  
 dieselbe zum Christl. Glauben bekehret worden / II.  
 4. & seq.
- T**eutsch Hans in Sachsenhausen / wann es gestif-  
 ret und erbauer / wird eingeweyhet / erste Fröh-  
 Resch darin gelesen / die in der Teutschen Herrn Kirchen  
 und Cappell befindliche Epiraphia, II. 100. & seq.  
 dessen Commendatores, II. 101. & seq. Wird  
 Evangelisch-Luthersch darin geprediget / II. 22.
- T**eutsch Herrn Mühl werden die Mauren zu Boden ge-  
 rissen / I. 383.
- T**e. Theobaldus sezet seinen Vetter Clotarium zum  
 Erben em / I. 35.
- T**heobald Major Domus, I. 38.
- T**e. Theodobertus kömmt auf der Jagd durch einen  
 Auer Ochsen um / I. 35.
- T**heodobertus Childerici Filius theilet das Reich mit  
 seinem Bruder Theodorico, wird von ihm gefan-  
 gen / I. 36.
- T**heodoric wird von den Römern gefangen /  
 und mit seiner Mutter Hostilien enthanret / I. 32.
- T**heodoricus stößt Hermansfried der Thüringer  
 König die Mauren hinunter / daß er den Hals zer-  
 bricht / I. 34.
- T**heodoricus Childeric. Filius wird durch Anstiffren  
 Brunhild mit Gift erdödet / I. 35.
- T**heodorich Clodov. Fil. wird ins Kloster gesteckt /  
 kömmt wieder zum Regiment / I. 37.
- T**heodoricus Lotharii Nepos, I. 38.
- T**heure Zeiten wann solche sich de Anno 1174. ereuf-  
 fert / I. 510. & seqq.
- T**hor der Stadt Franckfurt 4. erstere / I. 18. werden  
 außser drey während der Belagerung mit Erden be-  
 schütret / auch eine Weil also gelassen / I. 390.
- T**hüringer gerathen mit den Schwaben in gefährlichen  
 Streit / I. 359.
- T**hürn zu Franckfurt wann solche erbauer / I. 20. & seq.
- T**rauer-Ceremonien so bey Käyfers LEOPOLDI 2o  
 desfall die Stadt Franckfurt zu verordnen / befohlen/  
 23. seq.
- T**rier (Churf.) erlangt das Privileg. daß man seine  
 Unterrhanen an kein fremd Gericht citiren darff /  
 I. 196.
- T**rier Stadt wann sie erbauer worden / I. 1.
- T**rompeten-Blasens um 4. und 10. Uhr auf St. Bar-  
 thol. & St. Nicolai Thurm Ursprung / und war  
 um solches also verordnet / I. 530.
- T**runcenheit wie dieselbe gestrafft / I. 314.
- T**ürck bricht ins Teutsche Reich ein / I. 333.
- T**ürck zu Franckfurt getaufft worden / II. 43. seqq.
- T**ürkische Vortschafft gelangt zu Franckfurt an / I.  
 175. Oration so der Türkische Vortschaffter in  
 Beyseyn Ferdinandi, Maximiliani derer Churf.  
 und Fürsten gehalten / Geschenk so er überreicht /  
 und worinnen seine Instruction bestanden / I. 177.  
 verreisst von dar nach Wien / I. 181.
- T**ürcken-Glock zu läuten befohlen worden / II. 10.
- T**ürcken-Greuer / I. 378.
- T**uch wie viel zu Bedeckung der Brücken bey Käyfers  
 LEOPOLDI I. Erönnung gebraucher worden / I. 236.
- T**urnier so zu und bey Franckfurt gehalten / I. 79. 81.  
 88. 90. 96. 118. 129. &c.
- T**urkosen woher sie den Namen bekommen / und erstlich  
 gepraget worden / I. 456.
- T**uysson ( alius Affenez und Affen genant ) ein  
 Sohn Gömms wird von Noa in das Land bis zu  
 Nhem eingesezt und nach seinem Namen Teutschland  
 genant / I. 1.
- T**ylli General wird bey Leyzig geschlagen / I. 397.
- V.**
- V**alentinianus schleet gegen die Francken Siconi-  
 um den Tribut mit Heeres-Macht einzubrin-  
 gen / I. 32.
- V**arus läst seinem Sohn ein Monumentum anstrich-  
 ten / I. 2.
- V**erbindniß so auffgezeichnet die Kelste ? I. 358. &  
 zwischen der Stadt Franckfurt und andern Städten  
 auffgerichtet / vid. I. 358. & seqq.
- V**ergleich Tag in Religions-Differentien zu Franck-  
 furt angesezet / II. 14.
- V**erstorbenen Anzahl wird auffzuzeichnen befohlen /  
 II. 38. seq.
- V**ilbel ein Flecken an der Nidda / vor diesem ein Bam-  
 Erbschafft / I. 464.
- V**ilvil Bertram wird sampt seinen zweyen Dienern  
 der Koyff abgeschmissen / I. 492.
- V**isiter Peter wird wegen Diebstahl geköpffet /  
 I. 495.
- V**innum Joh. von Eckstett Schwedischer Obrister/  
 thut der Stadt Franckfurt Handgeldniß / I. 399.  
 gerath mit dem Rath in Mißverständnis / nimmt  
 die Thürne zu Sachsenhausen ein / schafft die von  
 demselben bestete Wacht ab / läst das Affen-Thor  
 mit Gewalt auffschlagen / entlediget die Officier ih-  
 rer Pflicht / womit sie Senatui verbunden / I. 401.  
 läst Feuer gegen die von der Stadt gesetzte Schanz-  
 Korb geben / die künstlich gemachte Brücken  
 Mühl

## Register.

Müßl abbrennen / ziehet nachdem er mit den Käy-  
serlichen accordiret nach Maynz ab / I. 402.  
Ulrich Herr zu Hanau Landrichter / trifft eine Nach-  
zung zwischen der Gemein und dem Rath zu Franck-  
furt / I. 363.  
Ungewitter so in und um Franckfurt Schaden verur-  
sachet / I. 522. seqq.  
Unsumtiger verwundet einige / in St. Bartholomäi  
Kirchen / I. 129.  
Utrecht wenn es erbauer / I. 36.  
Urburger / I. 363.

**W.**

**W**acht, Ordnung wornach sich die Franckfurter  
Burgerschaft zu richten / I. 419.  
Wagen Spanner wie viel sie von einem Karm zu laden  
bekommen / I. 4. 434.  
Wagner des Unterheimschen Eräyses Handwercks  
Gebrauche / Privilegia, Meister, Stück und derglei-  
chen / I. 486. & seqq.  
Wahl vide Käyserliche Wahl.  
v. Waltron er schiesset sich selbst / I. 391.  
Walrab Graff zu Waldeck schreibt an den Rath zu  
Franckfurt um ein Stuch Gezeug / solches wird  
ihm zugesandt und verehret / I. 106.  
v. Wambach Wigelo und Carhar. von Hohenhaus  
stifften eine Capelle zu unsern lieben Frauen / II. 113.  
Warten wie viel um Franckfurt / Wartenmänner  
Ampt / I. 374. Friedberger wird abgebrand / I. 400.  
Warum zwey Trefsch-Flegel dem Chur-Fürsten zu Eöln  
bey Käys. Caroli V. Wahl Ihm vortragen wor-  
den / I. 158.  
Wartzeichen der Raths Stuben zu Franckfurt / I. 264.  
des grossen Saals / I. 265.  
Wechsel-Zahlung wann sie angefangen / I. 443.  
Wechsel-Brieff wie es damit in Weß-Zeiten zu Franck-  
furt gehalten soll werden / I. 431.  
Wehe-Mütter zu Franckfurt haben ihre Wehläuferin-  
nen und Trägerinnen / ihnen sind einige geschickte  
Marronen vorgesezt / II. 59.  
Wein-Marek zu Franckfurt / I. 434. dessen Preiß  
von vielen nach einander folgenden Jahren / I. 510.  
seqq.  
Wein so man den stummen nennet / wird auffgesucht /  
und durch den Stricker den Fässern der Boden auß-  
geschlagen / I. 593. 401.  
Weißbänder so in dem Römer eingebrochen und densel-  
ben bestohlen / wird die Hand abgehauen und auff-  
geheneckt / I. 500.  
Weißfrauen Kirch und Kloster von wem es eigentlich  
gestiftet / weisen die darinnen befindliche Documen-  
ta verbronnen / ungewiß / ihre Privileg. und Freyhei-  
ten / Priorissinnen und Kloster-Frauen / II. 78. & seqq.  
deren Befall werden vom Senatu zu sich gezogen und  
zu milden Sachen angewendet / die Obsicht darüber  
von wem sie geführet / II. 80.  
Weißfrau Kirch wird Valerando Polano eingeräumet /  
amens zu der Franckförschen Lutherischen Predigt ge-  
widmet / Epitaphia und Wappen darinnen / II. 80.  
Wenceslaus Carol. IV. Fil. wird auff Anhalten seines  
Herrn Vatters zu einem Römischen König erwäh-  
let / im zweyten Jahr zu einem König in Böhmen  
gesalbet / Stadt Franckfurt muß ihm huldigen /  
wird zu Aachen gecrönet / I. 80. gibt der Stadt  
Speyer eine Zoll-Berechtigkeit / ertheilt einige Privi-  
legia / Schreiben so er an Lenzlin wegen Marggraffen  
Friederich zu Meissen abgeben lassen / Stände som-

men zu Franckfurt / als Käyser Wenceslaus in Böh-  
men gefangen / wegen seiner Befreyung / zusammen-  
machen bis zu seiner Erledigung einem Reichs-Vica-  
rium, Käyser Wenceslaus wird des Reichs zu Lehms-  
stein eingesetzt / Ursachen so die Chur-Fürsten zu sol-  
cher Absetzung bewogen / I. 81. & 87. Chur-Für-  
sten notificiren solches der Stadt Franckfurt / daß  
dieselbe ihn nicht mehr vor einem Röm. Käyser ero-  
kennen soll / und daß sie Pfalzgraff Ruprecht an  
seinen Platz erwähler hätten / I. 82. solches wird ihme  
von der Stadt Franckfurt schriftlich notificiret / und  
um Erlassung ihres Eyds und Pflichten gebett / I. 83.  
& 88. & seqq. sucht einige Hülffe gegen grosse Ver-  
sprechungen zu bekommen / erlangt aber nichts / I. 88.  
stirbt wegen gehabten starcken Schreckens zu Prag /  
I. 87.  
Werbungen wenn solche in Franckfurt erlaubet / wor-  
nach fremde Werber sich zu verhalten haben / I. 421.  
v. Werth hülfft Käys. Albertum umbringen / I. 67. 68.  
Westphälisch-Frey-Gericht / I. 331.  
Wetterausche Städte stehen in guter Vertraulichkeit /  
sollen vom Reich nicht alienirt werden / werden von  
allen exactionen befrehet / re. I. 551.  
Wie man vor diesem mit selbst Erhenekten zu procedi-  
ren pflegte? 493.  
Wiederkäuffers Sohn im 22. Jahr getaufft / II. 40.  
& 42. & seqq.  
Wildschwein wird im Franckfurter Stadt-Graben er-  
schossen / I. 553.  
Wilhelm ein Graff von Holland gelanger zur Käyserl.  
Regierung / wird zu Aachen nicht eingelassen / nö-  
thiger sie aber dazu / wird gecrönet / I. 61. Gibt ei-  
nige Privilegia der Stadt Franckfurt / kommt um /  
wird an einen geringen Ort begraben / hernach zu  
Mittelburg beygestellt / I. 62. grosse Unruhe bey und  
nach seiner Regierung in Teutschland / I. 362.  
Wilhelm König in Sicilien / I. 56.  
Wilhelms Graff zu Büsch wird im Herzogen Stand  
erhoben / I. 322.  
Wilhelm Landgraff hält Wehlager zu Franckfurt /  
I. 351.  
St. Wilhelm. Gesellschaft / I. 365.  
Willigis Erzbischoff zu Maynz / I. 49. & seqq.  
Winher von Wassum führt das Franckfurter Panten  
bey der Cronberger Schlacht / 252.  
Wirths-Häuser in Franckfurt wie viel ihrer befindlich /  
I. 433.  
Wirkindus kommt mit seinen Sachsen gegen Franck-  
furt über und bauet daselbst ein Castel / I. 6.  
v. Wittelbach Otto / ersticht Käyser Philippum, 57.  
wird in die Acht erklärt / und von einem Marschall  
von Pappenheim erstochen / I. 58.  
Wochen-Marek / und wie es mit Schätzung und Ver-  
kauff der Victualien gehalten / I. 433. & seqq.  
Wohlfeile Zeiten so von Anno 1174. bis auf unsere  
Zeit sich ereignet / I. 510. & seqq.  
Wohlfeile Zech / I. 327.  
Wohnungen der alten Teutschen / 17.  
Wollene Tücher werden auf den Schein zu pressen ver-  
boten / I. 431.  
Würzburger Bischöffen warum ihnen ein Schwert  
fürgetragen wird? I. 56.

## Z.

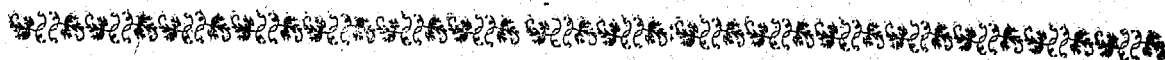
**Z**ach Hartman Prediger zu Franckfurt wird we-  
gen seiner gehaltenen Predigt verklagt / II. 19.



## Register.

**Z**aro ein Hispanischer König übergibt Caro's M.  
die Stadt und Land Barcelonne / I. 52.  
Zehender Pfening von Käyserl. Majest. erstmal ge-  
fordert / was sich Franckfurt nebst einigen Städten  
deshwegen resolvirt / I. 333.  
Zeichen am Himmel so man zu Franckfurt wahrgenom-  
men / I. 520. & seq.  
Ziegemers Kind geraufft / II. 48.  
Zollern bekompt das Ross und Handbecken so Ehr- Fürst  
von Brandenburg beschreib und worinnen es der K.  
Majest. das Handwasser reicher / I. 172.  
Zöllner an der Wengger Pforten / weiln er den Zoll be-  
stohlen / wird gehangen / I. 494.  
Zunijungen Heinrich wegen seiner Dienste geadelt / I. 56.

die Durg Wolffstein wird ihm v. ersetzt / und vom Zoll  
zu Oppenheim und Saub mit einigen Gefällen be-  
lehnet / I. 79.  
Zunijungen Orth ist Wüningensoffe zu Mainz / I. 297.  
& 440. zu Gudenberg Erfinder der Buchdrucke-  
ckerey I. 299. & 435. & seqq.  
Zunijungen Peter wie viel er nebst seinem Hoffmeister  
zu Erfurt verzehrt / I. 540.  
Zunijungen stifften vor sich und seine Familie ein Erb-  
Begräbniß / II. 60.  
Zünffte zu Franckfurt haben mehr vor der Rebellion / als  
hernacher zu sagen gehabt / I. 257.  
Zünfft Sauben während der Belagerung werden auf Se-  
naatus Befehl zugeschlössen / 383.  
**Ende des Registers.**

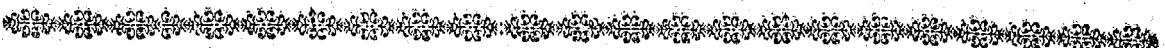


### Errata sic corrigenda :

Pag. 43. a lin. 14. Marranus lies Marianus. 46. b lin. 26. Culpia lies Culpin. 47. a lin. 10. Arnolphus lies Ludovicus. 63. b lin.  
15. Henric. de Roo, lies Gerhard. de Roo. 66. a lin. 37. Urdd. lies Urkifius 145. a lin. penult. inülte, lies Inuffisse. 161. b lin.  
38. tumultuarie, lies tumultuarie. 167. b lin. 22. Gerichte/ lies rechte. 177. b lin. 50. von/ lies und. 201. in fine Kestel / lies  
Kiesel. 203. b lin 17. Velcho, lies Velchovo. 222. a in fine singulis lies insignis. 223. a lin. 9. Kleinische lies Römische. 236. b  
lin. 24. Rief/ lies Reuß. 264. b lin. 31. Tensel, lies Tenzel. 275. lin. 45. Daniel Stallsburger / lies Johann Jacob Bau-  
er V.E. † 276. b lin. 13. Joh. Berlin/ lies Joh. Henr. Berlin. 292. lin. Georg Albrecht Glässer/ ist gänzlich auszuthun.  
293. lin. 4. von der Baroh / lies von der Berg. 312. Wappen Ulmer Olbe Caldenberg und Haane/ muß das Kreuz beyge-  
füget. † 350. a lin. 19. de St. Amand, lies Mr. de St. Romain und Mr. de Harlai. 356. b lin. 12. 1677. lies 1667. 445. a lin.  
3. Jeggstein/ lies Jggstein. 452. a lin. 4. keine/ lies kleine. ibid. lin. 45. vobiren/ lies valviren. 458. b lin. 29. 24. Aug. lies  
25. Aug. 481. b lin. 33. 3. oder 14. Tag / lies 3. 14. Tag. 497. a lin. 9. Frauensteinischen / lies Franckensteinischen.  
520. a lin. 19. im Calliopeo, lies in der Calliopea.

### Ander Theil.

Pag. 6. a lin. 34. und 39. Laison, lies Paisen. 45. a lin. 17. & seqq. 1607. lies 1707. lin. 18. 1608. lies 1708. lin. 19. 1609. lies  
1709. lin. 20. 1610. lies 1710. 72. b lin. ultim. mangelt / lies ein silbern Stück anstatt einer Münz. 84. b lin. 42.  
Hær, lies Heroem. 104. a lin. 20. robustus, lies robustis. ibid. lin. 33. putèrre, lies peutrèrre. 105. a lin. 13. Capello, lies  
Capell. 109. a lin. 24. Sufaro, lies Lufaro. 119. a lin. 21. Præcipus, lies precibus. In Indicc, Bloß/ lies Doß.



### Bericht an den Buchbinder / wohin die Kupfferstück gebunden werden sollen.

**D**ie vier Bogen Wappen sind eigentlich das XXI. Capit. im ersten  
Buch / und zeigen die Ziffer bey den Wappen an / wie solche folgen  
sollen.

Das Muster zu dem Ermel gehöret zu dem 313. Blat des ersten Buchs.  
Die vier Bögen Münzen gehören zu dem XXX. Capit. des ersten Buchs  
und können am süglichsten zwischen das 456. und 457. Blat gebunden  
werden

König Güntheri Grab komt in das ander Buch zu dem 107. Blat.

DEO Tri-Uni sit Gloria.

